





2

2

Koenig (Johann) Englische
K Sprachmeister

1490 11



E I N
V O L K O M M E N E R
Englischer Wegweiser
F U R
HOCH-TEUTSCHE.

Welcher in sich begreiff,

- I. Eine Neue Anleitung die Englische Sprache Zu lernen.
- II. Ein wohlauserlesenes Wörterbuch.
- III. Gemeine Redens-Arten.
- IV. Gemeine Gespräche.
- V. Eine Zusammentragung vieler Anglicismis.
- VI. Ein *Londen*-Wegweiser, worinnen alle Curiositäten, so in dieser Stadt zu sehen sind, in etlichen Discursen vorgestellt werden.
- VII. Etliche auserlesene und Gemeine Brieffe.

Durch JOHANN KONIG, Engli-
schen Sprach-Meister in *Londen*.

L O N D E N:

J. LaRoze

Gedruckt for *Wilhelm Frieman*, bey dem Zeichen
der Biebel, gegen dem *Mitlern-Temple-Thor*
über, in *Fleetstreet*, und *B. Barker* bey dem
Weissen-Hirschen in *West-münster-Hall*. 1706.

A
COMPL EAT
ENGLISH GUIDE
FOR
High-Germans.

CONTAINING,

- I. A New Method to Learn the *Engliſh* Tongue.
- II. A Copious and well Digested Vocabulary.
- III. Familiar Phraſes.
- IV. Familiar Dialogues.
- V. A Collection of Angliciſms.
- VI. A *London* Guide, of all Curioſities to be ſeen
in and about *London*.
- VII. Some Select and Familiar Letters.

By JOHN KING, Maſter of that
Language in *London*.

L O N D O N :

Printed for *W. Freeman* at the Bible againſt the
Middle-Temple-Gate in *Fleetſtreet*, and *B. Barker*
at the *White-Hart* in *Weſtminſter-Hall*. 1706.

A N

IHR O KONIGLICHE
HOHEITEN

PRINTZ GEORGE

VON

DENNEMARCK, &c.

*Hoch-Admiralen von
Engeland, &c.*

Ist dieses unterthänigst dediciret

von dem

Auctore.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

1. The following information was obtained from the records of the Department of the Interior, Bureau of Land Management, for the years 1900 to 1909:

1875



100

407 K O M M

5/105

~~derives its Original from the German~~
 language, so, consequently, there must
 needs be a greater affinity between them
 than any other, their Words and Phra-
 ses are more nearly related to each other, and
 for the benefit of my own Country-
 men the continual Importations of
 foreign Words into the English Language
 have been a great Advantage.

VORREDE.

Unter den grossen Hauffen der auß-
 ländischen Nationen, welche sich in
 dieses florierende Königreich, seit her
 der glücklichen Vereinigung mit denen Engli-
 schen, häufig anhero verfügen, sind die
 Hoch-Teutschen nicht die geringsten, die
 weil nun viele unter denselben absonderlich
 gezwungen sind, und etzliche nicht weniger
 Verlangen tragen, die Englische Sprache
 sich wohl bekannt zu machen, und aber aus
 Mangel einer Grammatica in ihrer eigenen
 Sprache, als die rechte Hülffe, sich grosse
 Mühe und Ungelegenheit machen müssen, aus
 den Frantzoesischen zu lernen, welcher Metho-
 de, über die grosse Zeitverlierung die
 Englische Sprache viel schwerer macht dann
 es vor und an sich selbst ist: Zumahl es
 wohl bekannt ist, dass solche Sprache ihren
 Ursprung von der Hoch-Teutschen her hat,
 so dass folgendes auch notwendig eine gröss-
 ere Vereinigung zwischen diesen beyden den
 einigen

PREFACE.

AMong the vast Concourse of Foreigners that resort to this flourishing Kingdom, the *German*, since their happy Alliance with the *English*, are not the least considerable: And since many of them are now particularly oblig'd, and others no less desirous, to be well acquainted with the *English Tongue*; yet by being destitute of the proper Help of a Grammar, in their own Language, are put to the Trouble and Inconveniences of Learning by *French* ones; which Method, besides the great Expence of Time that it takes up, cannot but render the *English Tongue* abundantly more difficult than otherwise it might be: For, as 'tis well known, it derives



DIE VORREDE.

einigen andern Sprachen seyn muß, indem derer Worte und Phrases meistens übereinstimmen: Als habe derohalben, meinen eignen Herrn Landfleuten zum besten, und durch stetiges Verlangen unterschiedener verständiger Herren Liebhaber beyder Nationen, wie auch den Mangel eines solchen Tractätleins, mich hauptsächlich dahin bewegen lassen, dieses heraus zu geben; welches ich umb soviel williger unternommen, indem ich absonderlich darinnen begriffen bin, und die Nothwendigkeit desselben gnugsam wahrnehme.

Betreffende das Buch selbsten, will ich nur dieses sagen, daß ich mich einer solchen Methode bedienet habe, welche von den meisten ist vor gut gehalten worden; daß ich mich durchans beflissen habe, alle Sachen auff das deutlichste vorzustellen; und mich auff das möglichste betmühet, daß die Aufsdrückung klar jedoch auch begreiflich: Die Aussprechung auch vollkommen; und der Accent alenthalben recht accurat seyn möge.

Damit aber dieses Buch seinen vollkommenen Nutzen und würcklichen Zweck erreichen möge, habe ich nicht ermangelt, allerhand nothwendige Discursen, welche sowohl zu solchen Vorhaben, als zu des Discipels Zunehmen, dienen können, beygefügt; nemlich: Eine Erzählung aller Curiositäten so in
Enge-

THE PREFACE.

derives its Original from the *German* Language, so, consequently, there must needs be a greater Affinity between them than any other, their Words and Phrases agreeing most together. 'Twas therefore the Benefit of my own Countrymen, the continual Importunities of several ingenious Persons of both Nations, and the real Want of such a Treatise, that were the chief Motives that occasion'd the Publishing of this; which I the more willingly undertook, as being more particularly concern'd this Way, and sufficiently sensible of the Necessity thereof.

As to the Performance, I can only say, that I have made use of the most approv'd Method, every where endeavour'd to deliver Things after the most intelligible manner, and have been industriously careful that the Expressions shou'd be Clear, yet Comprehensive, the Pronunciation perfectly Correct, and the Accent every way Accurate and Just.

And

DIE VORREDE.

Engeland zu sehen sind, samt etlichen aufserlesenen und gemeinen Briefen.

Ich habe mir allezeit angelegen seyn lassen einen leichten Weg vor den Lerner aufzufinden, indem ich alle Dinge so klar vorstellt, dass durch eine rechte Application die geringste Capacität, in kurtzer Zeit, in der Wissenschaft solcher Sprache, einen grossen Progressum machen kan.

Hoffe also dass die völlige Arbeit grosse Vergnügung zu allen denen geben wird, welche sich fleissig dessen vorgeschriebenen Regeln und Methode bedienen werden, nicht zweifelnde, dass ihr angewandter Fleiss mit gutem Success wird gekrönet werden.

J. K.

THE PREFACE.

And that nothing might be wanting that wou'd render this Tract completely Useful, and really Instructive, I have added such Dialogues as were thought most Convenient, and to the Purpose; with other such easie and agreeable Discourses, as are no less conducive to the Learner's Improvement, *viz.* an Account of the Curiosities to be seen in *England*; with some Select and Familiar Letters.

I have all along study'd the Ease of the Learner, by making every Thing so clear, that, by a due Application, an Ordinary Capacity may in a short Time make a very Considerable Progress in the Knowledge of this Language; so that I hope the whole will prove much to the Satisfaction of all those who will diligently apply themselves to the Rules and Method here deliver'd, and I do not doubt but that their Endeavours will be crown'd with answerable Success.

D I E

Hochteutsche *und* Englische GRAMMATICA.

Of the Pronuncia- *Von der Aussprache*
tion of the *Engliſh* der ENGLISCHEN
Letters in Gene- *Buchſtaben insge-*
ral. *mein.*

A, B, C, D, E, F, G, H, I, K, L, M,
N, O, P, Q, R, S, T, U, W,
X, Y, Z.

a, b, c, d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, o, p,
q, r, ſ, t, u, w, x, y, z.

ERRATA.

PAG. 2. lin. 10. mit einem e lese mit einem e. Pag. 8. lin. 16. Guck lese Guck. Item lin. 5. Von dem Weill e' angerechnet anstatt Gope. lese Hope. Pag. 12. lin. 4. in dem Weilligen H. anstatt khom, lese khom. Pag. 14. lin. 7. in dem H. anstatt nicht, lese nicht. Pag. 37. in Dative Singulari, To me, lese Tome and me, Mr. Pag. 48. in Perfetto Imperi, anstatt thou hadst, sagt, thou hast. anstatt be had, sagt, be hast. Pag. 50. Nach dem Imperativo II. man sagt auch, I should have, sagt, I could have. Pag. 53. In Imperfecto II. I would or should, steht hinzu, or would be. Pag. 55. Anstatt Conjugatio, lese, Conjugatio. Pag. 59. Anstatt thou art loved, sagt, thou art loved. Pag. 58. lin. 11. Anstatt who, lese who.



Von dem Vocali E.

Man findet dreyerley E in der Englischen Sprache. 1. Das erste wird am Ende dieser Einhylbigen Worte gefunden, und wie ein Teutsches i ausgesprochen.

Example.

Me, Mir	}	Sage	}	Mi
He, Er				Hi
She, Sie				Schi
We, Wir				Wi
Be, Seyn				Bi.

Excipe der Articulus The, worinnen das e, gleich dem Teutschen lautet.

2. Das andere E wird am Ende der Worte gefunden, aber nicht pronuncirt, Ex:

Blame, Gate, Shade, Game, Knave, Shape, Time, Presume, Assume, Assure, Imagine.

3. Das dritte E, wird zu Anfange und in der Mitten etlicher Worte gefunden, und lautet wie im Hochteutschen, als:

Erect, Neglect, Except, Prefer, Defer, Second, a Step, Together, Her, Egg, Equal, Every, Yet.

Wird aber in denen Worten so auf ein en ausgehen, und denen Participiis welche sich in en und ed endigen, gar wenig gehört und sehr kurtz pronuncirt, als:

Often, Open, Beaten, Strenghten, Hidden, Loved, Ordered, Received, Preferred.

Sage, Oft'n, Op'n, Beat'n, Strenght'n, Hidd'n, Lov'd, Order'd, Receiv'd, Preferr'd.

In folgenden Worten aber nimt es den Laut eines Teutschen i, an sich, als: Evening, Even, Here, Peter, Sage, Ihy'ning, Ihy'n, Hier, Pieter.

Von dem Vocali I.

Dieser Vocalis wird gleichfalls in dieser Sprache unterschiedlich gebraucht; denn bisweilen lautet es wie ei, bisweilen wie i, im Hochteutschen, als:

1. Das I wird als ei pronuncirt, wann ein Consonans mit einem c folget

Von der Pronunciatio.

• Welche also ausgesprochen werden:

ai oder æ, bi, si, di, i, ef, dschi, æhtsch, ci, kx, el, em, en, o, pi, ki, u, er, es ti, yu, dubbel yu, ex, wey, set.

Diese Buchstaben werden abgetheilt in Vocale oder selbstlauten den und sind deren sechs.

a, e, i, o, u, y.

Die übrigen sind Consonantes oder mitlautende Buchstaben.

Hier folgen die Pronunciatio der Vocale.

A Wird gemeiniglich wie das æ oder das a mit zarten Lippen, in dem teutschen Wort gebahren, oder wie das ai, im Französischen ausgesprochen, vornemlich wann ein Consonant mit einem e darauß folget, ingleichen in denen Participiis, welche das e des Infinitivi verlieren, als:

Face

James

Pale

Shame

Grace

Blame

Gate

Knave

Shade

Shape

Fels

Dschams

Pahl

Shalm

Grabs

Blahm

Geh

Dnah

Schahd

Schahp.

Sage

Und in Participiis, Facing, Gracing, Having, Taking. &c.

Von denen Wörtern so in mehreren Syllaben bestehen und unterschiedliche Endigungen haben, ist unter dem vorstehenden Titel von dem Accent ein mehrers zu sehen.

In denen Syllaben oder Einsyllbigen Wörtern, in welchen das a allein vor einem Consonante hergethet und kein e darauß folget, wird es allezeit wie ein a im Hochteutschen, doch nicht mit so vollem Munde, und etwas kurz ausgesprochen,

als:

Rash, What, Wash, Art, That, Wrath, Was, As, Assist, Arrive, Approve.

In folgenden Wörtern aber wird das a etwas länger und wie ein ah im Teutschen pronuntirt,

als:

Small, Call, Hall, War, All, False, Awl, Bawl, Claw, Raw, Draw. Von

Und in denen Worten, Whilst, Inquiry, Pious, Private, Trifles, Blist, wird es wie ein ei in Teutschen gebraucht.

2. Sonstern wo der Vocalis I in einem Wort nur allein: und kein c nach dem unmittelbar folgenden Consonante oder am Ende des Wortes steht, wird das I. allezeit wie im Hochteutschen gebraucht, als:

Hill, Sin, Big, Him, Rib, Fig, Rich, Dish, Pitch, Witch, Ship, King, Finger, Pinch, Flint, Ineh.

3. Auch wird das I im Anfang eines Wortes wie im Hochteutschen pronuncirt: als: Image, Influence, Irrision, Ignoble, Issue.

Excipe, in diesen Worten lautet es wie ein ei, als: Ice, Isle, Idea, Island, Iron, Idol, Idolatry, Ivory.

Und das Pronomen Personale I, Ich; Sage Ey. Von denen Worten welche sich mit einem langen J. anfangen, siehe unter denen Consonanten.

In folgenden Worten lautet das i wie ein e. im Teutschen, als: Sir, Girl, Birth, Mirth.

In denen Worten First, Thirst, Shirt aber wie ein ee.

Und in dem Wort Bird, ein Vogel, sage Bord.

Das i wird in folgenden Worten gar wenig gehört, als:

Carriage
Marriage
Parliament
Medicine
Venison

} Sage

{ Karr'ædsch
Marr'ædsch
Parlament
Met'zin
Ven'son.

Von dem Vocali O.

Das O wird auch auf unterschiedliche Weise ausgesprochen, als:

1. Zu Anfang eines Wortes wird es wie im Hochteutschen gebraucht; ingleichen wann ein Consonant mit dem e darauf folget, Ex: Omen, Obey, Overthrow, Other, Overcome, Old, Hole, Bone, Stone, Gope, Globe.

Excipé, in etlichen Worten wird es bisweilen etwas dem a ähnlicher ausgesprochen, so daß es den mittlern Laut zwischen a und o bekommt; Ex:

Observation, Opportunity, Occurrences, Omnipotent, Ostentation, Orphans, Oracle, Object.

2. Wo das O vor einem oder mehr Consonanten gesetzt wird und kein e darauf folget, so wird dasselbe fast wie ein a im Teutschen ausgesprochen; Ex: Ox, Odd, Knot, Cock, Crofs, Frost, Lock, Long, Not, Smock, Rod, Song, Tongs, Wrong, Loss, For, Foreign, Honour, Logick.

Excipe

e folget; inglichen in denen Participiis, welche das e des Infinitivi verlieren; als:

Crime	Kreim
Pride	Preid
To Rise	Reis
Life	Leif
Time	Teim
Lime	Leim
to Contrive	Contreiv
to Deprive	Depreiv
to Smile	Smell
to Fire	Feir
to Hire	Heir
to Strive	Striv.

Sage

Und in denen Participiis.

Contriving, Depriving, Smiling, Firing, Hiring, Striving.
 Exeipe, In denen Ein oder mehr-sylbigen Worten welche auf ie, ite, ile, ine, ice, ive, ausgehen, in welchen das i bisweilen wie im Hochteutschen ausgesprochen wird; Ex: Promise, Sollicite, Infante. Exquisite, Volatile, Imagine, Service, Live, Offensive, Give.

Verändert sich aber wiederum in folgenden Worten in ei, als: Surprize, Surmise, Sacrifice, Contrite, Advice.

Ebenfalls, wann das i vor diesen dreyen Buchstaben ght, ingelai-ohen vor nd, hergehet, wird es wie ei, gebraucht und gh gar nicht gehört: als:

Night	Neiht
Sight	Seiht
Fight	Feiht
Knight	Dneiht
Light	Leiht
Bright	Breihit
Behind	Beheind
Blind	Bleind
Mind	Meind
to Wind	Weind
to Grind	Greind
to Find	Feind
Kind	Keind.

Sage

Wie auch in dem Wort a Child, ein Kind, sage im Singulari Tscheld, im Plurali aber Children, Sage! Tschildern.

Und

Von denen Diphthongis.

Wann 2. Vocale in einer Syllaben vorkommen, werden solche 1. entweder in zweyen Syllben ausgesprochen, als: Cre-ator, Cre-ation Re-al, Vari-ety, Vari-ation, Coac-tion, Ru-in, Cri-est, Be-ing. Zum 2. werden sie als eine einzige Syllabe pronuncirt, als ein eigentlicher Diphthongus, als: Aid, Ailing, Creature, Moveable, Changeable.

ai.

Dieses lautet wie *ai* im Teutschen, oder wie das *ai* im Französischen:

Example.

Affairs

Airy

Deſpair

Fair

Hair

Pair

Stairs

Raife

Sage

Affehrs

Ehri

Deſpæhr

Fæhr

Hæhr

Pæhr

Stæhrs

Ræhs

Ausgenommen in folgenden worten, in welchen *ai*, wie ein *e* kurz ausgesprochen wird, als:

Bargain, Captain, Certain, Chaplain, Fountain, Mountain, Villain.

Excipe, Maintain, in welchem wort *e* in der ersten Sylbe sich nur in *e* verändert, in der andern aber wie ein *ai* lautet, als:

Men-tæhn.

au, aw.

In diesen wird das *u* und *w* nicht gehöret, das *a* aber etwas länger und wie ein *ai* ausgesprochen, Ex:

Fault

Cause

Aſſault

Authority

Laurel

Hawk

Draw

a Saw

Fawn

Sage

Faht

Kahs

Aſſåht

Ahthority

Lahrel

Hahek

Drah

a Sah

Fahn.

Excipe, in folgenden worten behält es den teutschen Iohn, als:
Moff, Post, Ghost, Toft, Go, No, So.

In diesen worten wird das O wie ein U pronuncirt, als:

Two, Do, Too, Tomb, Womb, to move, to prove, it behoves.

Excipe, der *Articulos*. To, vor dem *Infinitivo* oder *Dativo*, nimt den mittlern laut zwischen Q und U an sich, wird aber gantz kurz ausgesprochen, als: to do, to give, to you, to him.

Bijweilen lauset das o wie ein e, als in disen worten: Maggot; Anchor, Mutton, Lesson, Reason, Capon.

Das O in dem wort Woman wird in Plurali wie ein teutsches y ausgesprochen als: Women, sage: Wymen.

Und zu dem wort one, aber wird ein w gesetzt und won ausgesprochen.

Von dem Vocali U.

1. Das U wird im Anfang eines worts wie Ju im Teutschen pronuncirt, als:

University		Juniverfitie
Ufe		Juls
Ufurper	Sage	Jufurper
Unicorn		Juhnicorn
Union		Juhunion
Uniform		Juniform.

2. Wo das U vor einem Consonante stehet, und das wort sich mit einem e endiget, wird es wie ein i-u im Teutschen ausgesprochen, doch mus das i kaum gehört werden: als:

Truce		Triuchs
Tune		Tiuhn
Abuse	Sage	Abiuh
Accuse		Ackiuhs
Prefume		Pref-iahm
Fume		Fiuhm.

Sonsten hat es bald den Laut eines teutschen o, als: Butter, Burn, Much, Tub, Such, Dutch.

Von dem ui und ue siehe unter denen Diphthongis.

Von

ea.

1. Wird dieses als ein kurz e in folgenden worten gebraucht und das a ganz nicht gehört: Ex:

already	deadly	heady	reachless
bread	dearth	health	ready
behead	death	heaven	realm
breadth	dread	heavy	spread
breakfast	earth	leather	stealth
breath	endeavour	leaven	wealth
cleans	feather	pageant	thread

2. Ea wird in folgenden worten von etlichen wie ein lang e von andern wie ein i ausgesprochen.

arrear	cleave	great	ropeal
appeal	cleaver	heal	repeat
appease	conceal	heap	retreat
beacon	congeal	heat	reveal
beads	cream	heath	sea
beadle	creature	heave	seam
beagle	deacon	implead	scal
beak	deal	leaf	seat
beam	dean	lean	sheaf
bean	decease	leap	shears
beast	decrease	mead	spear
beat	defeat	meal	sear
beleagre	demeanor	mean	sneak
beneath	disease	meat	squeak
bequeath	dream	plea	squeamish
bereave	east	pleader	streamer
bleach	eave	peach	treat
breach	encrease	peacock	tears
break	entreat	peal	veal
breem	escheat	preach	weak
besmear	earwig	quean	weal
blear-ey'd	fear	quease	wean
cease	forswear	reach	wear
cheap	freak	ream	wheat
cheat	gleaner	reap	weary.
clean			

3. In folgenden worten wird es wie ein *eh* ausgesprochen

bear	learn
beard	rehearse
earl	scream
early	scarce
earn	search.
carneft	

In folgenden worten lautet es nur wie ein kurtzes *e*.

Heart, Hearken, Heartless.

Merke daß das *eau* in dem wort Beauty wie ein *iu* ausgesprochen wird. als: Biutie.

ee.

Zwey ee aneinander in einer Syllabe werden allezeit wie ein langes *i* im Teutschen pronuncirt. Ex:

a Queen, to bleed, a street, to feed.

ei.

Lautet in etlichen worten wie ein kurtzes *e*. als: neither, either heifer, forfeit. In etlichen lang, als: Deceive, receive, inveigle seize.

eo, eu, & ew.

Das *o* wird in folgenden worten nicht viel gehört, als: Jeopardy Leopard, Feoff or Infeoff.

Eu und ew pronuncire im Anfang eines worts wie *ju*, in der mitte aber wie ein *iu*, als: Eucharist, Eugene, Europe, Neuter, Feud, Bwe, Pewter, Few, Jew, New, Lewd.

Excipe, Lieutenant, sprich Leftenant. Und in den worten shrewd to shew, wird das ew, wie *o* ausgesprochen: als: Schrod to Scho, Eo in dem wort People sprich Pihpel.

ia, ie, & io.

Werden wie im Teutschen pronuncirt. Ex: Celestial, Chief, Believe, Cashier, Field, Shield, Piece, Opinion, Remonstratation.

Mercke, daß das einzige wort Fieldfare, ein Kramvogel, lautet, Fellfar.

oa.

In folgenden worten wird es wie ein *oh* pronuncirt, Ex:

Cloak

Cloak, Soap, Coach, Boast, Boat, Broach, Coar, Foal, Encroach, Goat, Groan, Hoan, Load, Moan, Reproach, Shoal, Loaf, Poach, Roach, Toad.

Und in den worten, Abroad, Broad, Groat, wird das o ausgelassen, und wie ein ah ausgesprochen, als: Abrahm, Brahm, Grahm.

oe.

Dieses lautet am Anfang folgender worte wie der Lateinische Diphthongus oe, als:

Oedipus, Oeconomist, Oecumenical.

Am Ende aber eines worts wird das e nicht gehoert, als:

Foe, Toe, Roe, sprich: Foh, Toh, Roh.

oi.

Dieses wird wie ei im Teutschen ausgesprochen, Ex:

Anoint, Broil, Toil, Boil, Joint, Jointure.

oy.

Wird folgender massen gebraucht:

Boy, ein Junge, sprich Bay, Oyl, Eyl, und Decoy, sage Dekeih.

oo.

Zwey oo in einer Syllabe aneinander, werden in etlichen worten wie ein kurz u ausgesprochen, als: Book, Tooth, Foot, Wood, Good, Root, Blood, Flood.

In folgenden worten aber lang, und wie ein uh, als: Fool, Food, Brood, Soon, Room, Moon, Cool, Too, Tool, Broom.

In dem wort Door, eine Thüre, sage Dohr: und Soot, Ruhs sage Sot.

ou.

In folgenden worten lautet es wie ein Teutsches u, als:

accoutred
behoves
concourse
could
would
should
adjourn
journey
nourish

}
}
}
}
}
}
}
}
}

Sprich

ackuterd
behuvs
conkurs
kuld
wuld
schuld
adtschurn
tschurne
nurgisch

double
courage
you
yours
touch



Sprich

dubbel
kurratsch
yuh
yuhrs
tutsch.

In diesen worten aber wird es wie ou pronuncirt, als:

Stout, About, Mouth, South, Proud, Espouse.

Excipe. Soul, Court, *sage.* Sohl, Cohrt.

OW.

Am Ende eines worts lautet es wie oh, als:

bow
swallow
throw
to blow
hallow
to grow
to crow
to know



Sage

boh
schwalloh
troh
to bloh
halloh
to groh
to croh
to dnoh.

In folgenden worten aber wird es wie ou gebraucht, als:

brown
now
vow
how
cow
gown
town
crown



Sprich

broun
nou
vou
houh
Kouh
gouhn
touhn
croun

uc.

Am Ende eines worts wird wie ein kurtz. u pronuncirt, als:

rescue
residue
retinue
revenue
ague
value



Sage

rescu
residu
reténu
révenu
agu
valu.

virtue
clue
glew

}

Sage

{ virtue
klu
glu.

Und in den worten Guck und Gueß, wird das u ausgelassen, Sge; Gest, Gæß.

ui

Das u wird in folgenden worten ausgelassen, als: Built, Guilt, Guilty, Conduit, Guildhall, Sage: Bilt, Gilt, Gilty, Condit, Gildhall.

Ui, wird als ein ei in diesen worten gebraucht, als: Beguile, Disguise, Guide, Guile.

Und in folgenden worten, als ein uh, Lawsuit, Suitable, Sage: Lahsuh, Suhtable.

Excipé, Ruin, wird wie ein ui ausgesprochen.

In folgenden worten aber lautet es wie ein langes u, als:

fruit
bruise
juice

}

Sprich

{ frucht
bruhs
dschuhs.

Mercke in dem wort buy, Kauffen, sage, bay.

Von der aussprache der Consonanten oder mitlautenden Buchstaben.

B.

Das B wird wie im Hochteutschen gebraucht, aufgenommen, wann es aber vor einen t, oder nach einen m stehet, so wird es nicht gehoert, Ex: Climb, Comb, Thumb, Debt, Tomb, Doubt. Sage: Klim, Khom, Thum, Dett, Tuhm, Douht.

C.

C vor einem a, o, u, vor einem l, oder r, wird allezeit wie ein k ausgesprochen, als: Calendar, Comet, Cunning, Close, Cleaness, Cloth, Creature, Increase, Credulity.

Wo aber das c vor einem i oder y hergehet, und das wort sich damit anfängt, wird es wie ein s ausgesprochen, Ex: City, Cyrus, Cifers.

In

In dem wort Cæsar, wird es wie ein Teutsch c gebraucht, als: Cefar.

Ch. Im Anfang oder am Ende eines worts wird wie ein (tsch) ausgesprochen:

Example.

Chamberlain	} Sage	tſchamberlihn
Charles		tſcharles
Church		tſchertſch
Much		mutſch
Touch		tutſch.
Dutch		dutſch.

Except. Character, ſpreche Karäcter, und die worte:

Tetrach	} Sage	Tetrarck
Eunuch		Eunuck
Monarch		Monarck
Patriarch		Patriarck
Stomach		Stomack.

In den worten Arch, Archbiſhop und Archangel wird es wie oben zum Anfang des worts gebraucht, als: Artſchbiſhop &c.

Ce, and Ci vor einem Vocali in penultima Syllaba, werden allezeit wie ein (ſch) ausgesprochen.

Example.

Arithmetician	} Sage	Arithmeti-ſchien
Mathematician		Mathemati-ſchien
Physician		Phifi-ſchien
Magician		Matſchi-ſchien
Pontifical		Pontifi-ſchial
Ancient		Ent-ſchient
Vicious		Vi-ſchious
Ocean		Oſchean
Sufficient		Suffi-ſchient.

D und F.

Werden wie im Hochteuſchen pronuncirt.

G.

Wann das g vor einem a, o, oder u hergethet, so wird (g) wie im Hochteutschen gebraucht, als: a Gainer, Gard'ner, God, Go, Gold, Gum, Gun, Game, Gain, Governor.

Vor einem e oder i aber wird es gemeiniglich ausgesprochen, als ob ein (d) vorhergieng, als:

Gentleman	} Spreche	dschentleme n
German		dschermen
Giant		dscheient
Ginger		dschin-scher
Gibbet		dschib-bet
Gestures		dschestures.

Ausgenommen in folgenden worten, worinnen es wie im Hochteutschen pronuncirt wird, Ex: Anger, Give, Get, Gilded, Finger, Bigger, to forget, Geese, Ghefs, Girdle, Girl, Gifard.

Vor einem (n) aber wird das g nicht gehöret, als:

Foreign	} Sage	Farrahn
Souveraign		Suverahn
Reign		Rahn
to Feign		to Fahn
Sign		Seihn.

H.

Dieser Buchstaben wird insgemein als eine Aspiration vor einem Vocali gebraucht, ist aber meistens wie im Hochteutschen, als: House, Heart, Hart, Hurt, Heavy, Hear, Home, Holy, Horrible, Horse, Hope &c.

In folgenden worten wird es nicht viel gehöret, und wie im Französischen pronuncirt, Ex: Honour, Humble, Honourable, Hour, &c.

Und in diesen worten wird es gar nicht gehöret, Ex: Ghostly, Rhetorically, &c.

Von dem ch ist unter dem C schon gedacht worden.

Von dem wh unter dem W, &c.

Und von dem sh unter dem S.

Die grösste Schwierigkeit besteht in (th) welches allen Fremden sehr schwer vorkommt, so ist es auch durch die Feder nicht wohl zu expri-

expressiren, doch etwas weniger hier zu gedencken, so ist zu wissen: daß es nicht uneben einem dh verglichen werden mag, welches zischend oder lispelnd, und die Zunge ein wenig an die Zahne gesetzt gleichsam aufgebisset wird, und geschihet solches auf dreyerley Art.

Example.

1. th. In Anfang eines worts wird wie ein (dh) ausgesprochen, als: Thought, Three, Third, Thread, Thaw, Thief, Throng, Thence, Tho.

Mercke in den worten, The, That, Those, They, Them, Their, wird das th nicht so bissend ausgesprochen.

2. In der Mitte eines worts aber lautet es etwas gelinder als oben.

Example.

Father	}	Sage	Fahd'-her
Mother			Mod'-her
Brother			Brohd'-her
Weather			Wæld'-her
Together			Toged'-her.

3. Am Ende aber eines worts, wird es wie ein dhf ausgesprochen, doch mus das f nicht viel gehært werden.

Example.

Both	}	Sage	Bohds
Birth			Birdh's
Cloth			Klahh's
Tooth			Tuh's
Teeth			Tih's
Strength			Streng'h'dh's
Breath			Bræh'dhs
Truth			Truh'dhs
Youth.			Yuh'dhs.

Observe hier daß das wort (with) welches gemeinlich von denen Fremden gleich (wihs) pronuncirt wird, und aber ganz falsch ist, von denen Englischen zwar wie (dhf) gebraucht, wird aber ganz weich gesprochen: insgemein wie ein (hdt) lauten, Ex: will you come wiht me?

f Consonant wird allerzeit ausgesprochen als ob ein (dsch) vorher stünde, als:

Iest	} Sage	Dscheft
Jupiter		Dschupiter
Judge		Dschutfeh
June		Dschuhn
Joy		Dschei.

Observatio. I. wird in den Zunahmen, wann es zwischen zweyen Vocalen stehet, der letzten Syllaben beygesetzt, und ausgesprochen, als: Adoni-jah, Ahijah, Benajah, Jehojachim, Jeho-jada &c.

K.

Dieses wird ausgesprochen wie im Hochteutschen, als:

Key	} Sage	Küh
Kitchin		Kitsching
Kifs		Küß
King		King.

K vor einem N, im Anfang eines worts wird als ein d ausgesprochen, doch muß das d ganz wenig gehört werden.

Example.

Knight	} Spreche	Dneit
Know		Dnoh
Knave		Dnähf
Knee		Dnie
Knife		Dneif.

L.

Wird wie im Hochteutschen gebraucht: ausgenommen wann es vor f oder k hergethet wird es ausgelassen, Ex:

Talk	} Sage	Tahk
Half		Hahf
Chalk		Tschahk
Walk		Wahk
a Calf		Gahf
the Calf		Cahf

Das L wird auch in diesen worten ausgelassen: Almond, Pfälm, Could, Would, Should.

M, N, und P.

Diese 3. Buchstaben werden wie im Hochteutschen gebraucht, ausgenommen wan das n einem m folget, so wird das n ausgelassen, als: Solemn, Damn, Column.

Und das P wird in folgenden Worten nicht gehört, Pfalms, Receipt, Attempt.

Q.

Das Q wird wie im Hochteutschen ausgesprochen, und nur vor einem u gefunden: Ex:

Quail, Quick, Quarrel, Quickly, Quake, Question, Quit.

R.

Wird pronuncirt wie im Teutschen.

S.

Das S wird gemeiniglich wie im Teutschen gebraucht, ausgenommen in diesen Worten, in welchen es wie ein sch pronuncirt wird, als:

Assurance
Sure
to Assure
Sugar

}

Sage

{ As-schurens
Schuhr
tu as-schuhr
Schucker

Excipe, das Wort Pleasure, welches etwas sanfter ausgesprochen wird, als: Plæfcher.

Hierbey ist wohl zu mercken, daß das sh, in allen Worten zum Anfang oder Ende wie ein sch in Teutschen pronuncirt wird:

Example.

Shoulder, Shape, Shoe, Fish, Dish, Shop, Sheep, Ship, Shape, Brush.

Observation I. Daß in Wort Schism, das sch wie ein ff ausgesprochen, wird als fism.

2. Und das Wort Scheme, sage Sckæm; Schedule, sage Sckædul.

3. Wann si vor einem Vocali in penultima Syllaba vorkommt wird es wie ein sch pronuncirt, als: Commission, Incision, Vision.

T.

Wird am Anfang und Ende eines worts wie im Teutschen gebraucht. Ex:

Turbulent, Take, Repent, Sent, Triumph. &c.

Wann aber Ti, in der Mitte, oder in der letzten Sylben vor einem Vocali stehet wird es wie ein sch ausgesprochen, Ex:

Pretious	} Sage	Préschius
Preposition		Preposi-schion
Toleration		Tolerae-schion
Absolution		Absolu-schion.

Tu, vor einem Vocali in der Mitte oder am Ende eines worts, wird auch wie ein sch, pronuncirt, als.

Virtuous	} Sage	Virt-schus
Covetous		Covet-schus
Righteous		Reit-schus.

Von dem th ist oben schon gemeldet worden.

Das V Consonans wird wie in andern Sprachen gebraucht.

W.

Das W lautet insgemein wie im Hochteutschen: wann es aber vor einem r, hergehhet wird das W nicht gehöret, Ex:

Wrath, Wrinkle, Wrist, Wrong, Write.

Wann aber W vor einem H im Anfang eines worts stehet, so lautet es als ob das H voranstünde, und muß es mit einer Aspiration ausgesprochen werden, als:

Whence	} Sage	h'wens
Wheel		h'wihl
Whale		hwæhl
What		hwaht
Which		hwetsch
Whore		h'ohr
a Whip		a h'wip
to Whipe		to h'wēip
Who.		huh.

ow und

ow und aw, siehe unter denen Diphthongis.

X und Y.

Werden wie im Teutschen gebraucht, ausgenommen wann das y, zu Ende eines worts nach einem a steht, so wird es gleich einem e, oder eh ausgesprochen, als:

Pray	} Sage	Preh
Say		Sæh
Delay		Delæh
May		Mæh
Way		Wæh
Day		Dæh
Betray.		Betræh.

In diesen einsylbigen worten lautet es wie ein ey im Teutschen.

Example.

My, Thy, Why, By, Cry, Fy, &c.

Desgleichen auch in disen worten, Reply, Defy, Deny, Rely, Testify.

In folgenden worten aber wie ein i, als:

Pretty, Witty, City, Glory, Beauty, Liberty, Charity, und Libe- rally, Chearfully, Clemency.

Gleicherweise in denen worten Hony, Mony; sage: Honni, Monni.

Z.

Dieses wird am Anfang eines worts wie ein doppelt s gebraucht, als:

Zeal, sage Sfehl. Zealous, Sfehlos.

In der Mitte eines worts aber lautet es wie sch, als: Hozier, Glazier, Grazier, Brazier.

Except in diesen worten, woselbst es wie ein s lautet, Ex: Lazy, Grazy, Hazy, Amazed.

Obwohl durch vorhergehende Regeln die Pronunciation der Englischen Sprache, ohne einen guten Sprach-Meister und Conversation nicht vollkommenlich gelernet werden mag, so werden doch selbige dem Lerner ein ziemliches Licht und Idea zu gedachter Sprache geben.

Nomina.

a Cónfort
a Cónvert
Pérfect
a Présent

Verba.

to Consórt
to Convért
to Pérfect
to Présent.

8. Die worte so von Teutschen herrühren, haben den Accent auf derselben Sylben, worauff er im Teutschen war, als: Móther, Finger, Bütter.

9. Diese Sylben am Ende eines worts, kle, cle, gle, ple, ble, sind kurz.

Example.

Tábernacle, Sprinkle, Táble, Míracle, to Wrángle, Example, Thímble, Símples, Capable, Admirable, Confirmable.

Etliche Curiose Observationes.

Augh, in einem wort wird pronuncirt wie (ahf) Ex: Laugh, Laughter, Laughing.

Excipe, Daughter, sage: Dáhter.

Aught, wie (aht,) Ex: Faught, Taught, Caught.

Excipe, in folgenden worten wird es wie (afft) ausgesprochen, Ex: Draught, ein Trunck, to play at Draughts, in Damen spielen.

Ight, wie (eit) Ex: Light, Bright, Fight, Night.

Ough, wie (off) Ex: Rough, Enough. Excipe, Cough; Sage Kaff und Dough, Brodteich, sage Doh, Though, Jedoch, sage Thô.

Ought: wie (áht) Ex: Besought, Brought, Thought, Fought.

Excipe: Drought, sehr drucken im Sommer, sage: Drouht.

Von dem Nomen.

Von den unterschiedlichen Theilen der Sprache.

Die Englische Sprache bestehet gleichfalls wie andere Sprachen in acht Theilen, welche sind: Nomen, Pronomen, Verbum, Participium, Adverbium, Conjunctio, Præpositio und Interjectio.

Die Nomina sind worte womit alle Dinge in der Welt genennet werden, als:

A Man, ein Mensch, a Creature, ein Geschæpff, a House, ein Hauss, a Horse, ein Pferd.

Von dem Accentu, oder der Sylben Laut.

Gleichwie der Accent des wortes Seele genent, und also wohl zu beobacheten ist. (wiewohl solcher in Englischer Sprache, nicht über die Buchstaben gleich andern Sprachen gesetzt wird) als habe ich alsobald nach der Pronunciation der Buchstaben etwas hiervon gedacht, und den Accent darüber gesetzt:

1. Wann eine Sylbe in einem zwey, drey, oder vier-sylbigen wort einen Diphthongum machet, muß die Sylben darinnen sich der Diphthongus befindet, hart und ein wenig länger ausgesprochen werden, als: Féar, Fearfully, Constraínt, Dísdaín, éarnest, Céan, Redéem, Péace, Anóint, ábominátion, áugmentátion.
2. Die Zweysylbigen Nomina haben den Accent auf der ersten Sylben.

Example.

Fáther, Wáter, Bróther, Báber, Húman.

3. Die componirten Nomina behalten den Accent auf derjenigen Sylben worauff er in den einfachen worten oder Symplicibus gesetzt war.

Example.

Fáther, Fátherless, Gódlý, Gódlíness.

4. Wo diese Sylben am Ende eines worts stehen, als: Less, Ness, Dom, Ship, Ly, and Ty, bleibet der Accent auff der ersten Sylben, als: Blameless, Hólíness, Kíngdom, Lórdship, Wórhily, Púity.
5. Die Nahmen so in ion, oder ous, ausgehen, haben den Accent in letzvorhergehenden, oder antepenultima Syllaba.

Example.

Contradíctíon, Preparátion, Desírous, Courágious, Advántágious.

6. Wo ein Vocal sich für zweyen Consonanten befindet, so ist die Sylbe darinnen der Vocal ist, lang, als: Better, Fórmér, Stránger, Fórmérly, Exáctly.

7. Der Accent unterscheidet auch die Nomina von denen Verbis.

Example.

Nomina.

An óverthrow
a Tórmént

Verba.

to Overthrow
to Tórmént

Nomina

Dativus. To the King, dem Koenig. to a King, einem Koenig.

Accusativus. The King, der Koenig. a King, ein Koenig.

Vocativus. O King, o Koenig. King, Koenig.

Ablativus. From the King, von dem Koenig. from a King, von einem Koenig.

Nota.

Die Nahmen der Menschen, Götter, Flecken, Städte, Monat und dergleichen Sachen, so eine ungewisse Bedeutung haben, werden mit dem Articulo Indefinito declinirt, als:

<i>Nominativus.</i> London,	London.
<i>Genetivus.</i> of London,	des London.
<i>Dativus.</i> to London,	zu London.
<i>Accusativus.</i> London,	London.
<i>Vocativus.</i>	
<i>Ablativus.</i> from London,	von London.

Nota.

Hier ist zu mercken daß die Egelandier nur einen Articulum haben, nemlich das wort (the) welches die Teutschen wörter (der die, und das) bedeutet: und alle wörter oder Nomina damit decliniret werden: wie auch den Articulum (a, an,) welches ein und eine bedeutet, und die Nomina Indefinita damit decliniret werden: und ist ganz keine Differentz zwischen dem Masculino und Foeminino, oder zwischen dem Singulari und Plurali darinnen zu finden.

Example.

The Singular.

Der Singularis.

The Man,	Der Man.
The Sister,	Die Schwester.
The Woman,	Das Weib.
The Child,	Das Kind.
The Book,	Das Buch.
An Ass,	Ein Esel.
A House,	Ein Haus.
A Horse,	Ein Pferd.

The Plural.

Der Pluralis.

The Men,	Die Manner.
The Sisters,	Die Schwestern.
The Women,	Die Weiber.

Und werden abgetheilt in Nomina Substantiva und Adjectiva.

Ein Nomen Substantivum ist die Substanz selbst, als: The Earth, die Erde, the Sun, die Sonne, the Water, das Wasser, und alle solche Nahmen, worzu nicht füglich kan gesetzt werden, (the Thing, or that Thing.) dis oder das Ding, als: the Wisdom, die Weisheit, the Prudence, die Vorsichtigkeit, dann man kan nicht eigentlich sagen, the Wisdom Thing, the Prudence Thing.

Durch das Nomen Adjectivum aber wird die *Qualität* des Substantivi beschrieben, und worzu eigentlich dieses wort, the Thing, ein Ding, gesetzt werden kan, als: Great, Groß, little, wenig, good, gut, bad, übel, &c. Dann man kan wohl sagen: a great Thing, a little Thing, a white Shirt, ein weißes Hemde, &c.

Ein Adjectivum mag auch wohl zu unterschiedlichen Substantivis gesetzt werden, als: ein grosses Ding, a great Thing, a great Man, a great Town, &c.

Die Substantiva werden abgetheilt in Nomina Propria und Appellativa.

Nomina Propria sind diese, of the Men, der Männer; of the Women, der Weiber, of Towns, der Städte; the Rivers, der Flüsse, und dergleichen Dinge, welche einen sonderlichen Nahmen be-
deuten, und welche mit nichts anders können verglichen werden, als mit denselbigen Dinge von welchen sie den Nahmen haben.

Example.

Paul, Peter, Mary, France, England, London, Thames.

Die Nomina Appellativa aber sind, so allen Sachen von selbigen Geschlechts oder Specie gemein sind, als in diesen worten (Man) bekommt allen Menschen insgemein; und also mit andern, als: a Lyon, ein Lowe, a Horse, ein Pferd, a Dog, ein Hund.

Von dem Articulo und Declinatione Nominum.

Die Nomina Substantiva in Englischer Sprache werden durch Hülffe des Articuli (the) und (a) und nicht durch Veränderung der Terminationen, wie in Lateinischer Sprache declinirt.

Example.

Articulus The.

Articulus A.

Nominativus. The King, der König. a King, ein König.
Genetivus. Of the King, des Königs. of a King, eines Königs.

Dativus.

The Children,
The Books,
Asses,
Houfes,
Horfes,

Die Kinder.
Die Bücher.
Efelu.
Hauser
Pferde.

Wann man von einer Tugend, Laster, Kunst oder Wissenschaft redet, so wird der Articulus The ausgelassen.

Example.

Dignities and Honours set off Merit, as good Dressing does handsome Persons.

Würden und Ehren zieren die Meriten, gleichwie ein hübsches Kleyd eine schöne Person.

Virtue is an inward Beauty, as Beauty is an outward Virtue.

Die Tugend ist eine innerliche Schœnheit, gleichwie die Schœnheit eine æusserliche Tugend ist.

Arithmetick is the Science of Numbers.

Die Rechenkunst ist eine Wissenschaft der Zahlen.

When Vices leave us, we flatter our selves that we leave them.

Wann die Laster uns verlassen, so überreden wir uns selbst, als ob wir selbige verlassen hätten, oder nicht mehr achteten.

Virtue cannot agree with Vice.

Die Tugend und das Laster können sich nicht vereinigen.

So wird auch der Genitivus vor dem Nominativo gesetzt, gleichwie im Teutschen.

Example.

The King's Coach,
My Brother's Wife,
My Father's House,
My Cousin's Book,

Des Königs Kutsche
Meines Bruders Weib.
Meines Vaters Haus.
Meines Vettters Buch.

Wo aber von einer Sache gesprochen wird welche eine Zahl oder Maß mit sich führet, so gebrauchen die Engländer den Articulum (of) mit dem Genitivo.

Example.

A Glass of Wine,
A Dish of Meat,
A Dozen of Lemmons,

Ein Glas Wein.
Eine Schüssel mit Speise.
Ein Duzens Zitronen.

A Pound

A Pound of Butter,
An Ell of Cloath,
A Yard of Ribbon,

Ein Pfund Butter.
Eine Elle Tuch.
Ene Elle Band.

Nota.

A, an, und one, heißen: Ein, Eine, und Eines, werden aber unterschiedlicher weise gebraucht.

A, wird gesetzt vor ein word, so sich mit einen Consonante anfangt, als: a Man, ein Man, a Woman, &c.

An aber wird gebraucht, wo sich das word mit einen Vocale anfangt.

Example.

An old Man, ein alter Man; an Egg, ein Ey; an Ell, eine Elle.

One, Wird gemeiniglich allein gesetzt, oder mit einen andern Nahmen, wann man eine Sache mit einen Nachdruck aussprechen will.

Example.

There is but one Man, es ist nur ein Man da, I have but one Place to go to, ich habe nur einen einzigen Platz da ich hingehen kan.

Ein mehrers hiervon siehe under dem Titul, von der Zusammenfügung der Wærter insgemein.

Die Nahmen sind entweder Singulariter oder Pluraliter. Der Singularis spricht nur von einer Sache, als: a Man, ein Mensch, the King, ein Koenig.

Der Pluralis aber spricht von vielen, als: many Kings, viel Koenige, many Men, viel Menschen,

Der Pluralis wird gemeiniglich von seinen Singulari formirt, mit Hinzusetzung eines S.

Example.

The King, der Koenig.

the Kings, die Koenige.

the Queen, die Koenigin.

the Queens, die Koeniginnen.

a Book, ein Buch.

the Books, die Bücher.

My Brother, mein Bruder.

My Brothers, meine Brüder.

My Horse, mein Pferd.

Your Horses, eure Pferde.

My House, mein Haus.

Your Houses, eure Häuser.

Nota.

Das word Brother wird in Plurali auff zweyerley wege gebraucht, als: Brothers, und Brethren. Doch ist zu mercken, das das

Chick.	Chicken.	Küchlein, Hünlein.
Ox.	Oxen.	Ochsen.
Mouſe,	Mice.	Mäuſe.
Louſe,	Lice.	Laufe.
Die,	Dice.	Würffel.
Foot,	Feet.	Füſſe.
Goofe,	Geefe.	Ganſe.
Penny,	Pence,	Pfennige.
Tooth,	Teeth.	Zähne.

Etzliche Subſtantiva haben keinen Singularem.

Example.

Bowels,	Gedarme.
Bellows,	Bläſebalg.
Dregs,	Heſen.
Shambles,	Fleiſhmarckt.
Tongs,	Zange.
Affairs,	Geschäfte.
Entrails,	Eingeweide.
Oaths,	Haber.
Ciſſars,	Scher.
Shears.	Schern.

Etzliche wörter haben keinen Pluralem, als die Namen der Menſchen, Peter, Anna, der Städte; Paris, London.

Zum andern, die Nahmen des Alters; Infancy, Kindheit, Childhood, Kindheit, Youth, Jugend.

Zum dritten alle Nahmen von Metallen und Ertz, als: Gold, Silver, Iron, Lead.

Zum vierten, viel Nahmen der Dinge ſo aus der Erden wachſen.

Example.

Parſley,	Petersilge.
Corn,	Korn.
Bread,	Brod.
Pepper,	Pfeffer.
Sage,	Salbey.
Barley,	Gerſten.
Hay,	Hey.

das wort Brethern nur in der Heil. Schrift oder auff der Cantzel gebrauchet wird.

Die vorbergehende Regul aber hat drey Exceptiones.

1. Exception.

Wann der Singularis auff ch, dg, fe, fh, ff, oder x, ausgehen, so wird ein (es) in dem Plurali zugesetzt, als.

Singul.	Plural.
---------	---------

Church,	Churches.
Match,	Matches.
Hedg.	Hedges.
Horse,	Horses.
Fish,	Fishes.
Cross,	Crosses.
Witness,	Witnesses.
Box.	Boxes.

Kirchen.
Schneefelsacke.
Hecken.
Pferde.
Fische.
Creutze.
Zeugnisse.
Schachteln.

2. Exception.

Wo aber der Singularis auff ein f or fe ausgehet, so wird das fe, in ves verendert, als:

Singul.	Plural.
---------	---------

Knife,	Knives.
Life,	Lives.
Calf,	Calves.
Staff,	Staves.
Thief,	Thieves.
Wife,	Wives.
Loaf,	Loaves.
Self,	Selves.

Messer.
Leben.
Kälber.
Stöcke.
Diebe.
Weiber.
Ein Leib Brodt.
Selber.

3. Exception.

Diese folgende sind Irregularia.

Singul.	Plural.
---------	---------

Man,	Men.
Woman,	Women,
Child,	Children.

Menschen.
Weiber.
Kinder.

Click,

Der Genitivus sowohl in Singulari als Plurali nimt ein *f* zu sich, sowohl in Masculino als Foeminino, und mus ein Apostroph vor das *f* gesetzt werden.

Example.

the King's Brother,	des Königs Bruder.
the Children's Bread,	der Kinder Brod.
Your Sister's Husband,	eurer Schwester Man.

Die Adjectiva haben gantz keinen Pluralern, sondern werden wie im Singulari ausgesprochen, als:

Good Men,	Gute Menschen.
a good Child,	Ein gutes Kind.
a wise Man,	ein weiser Man.
Wise Men,	Weise Manner.

Worbey zu mercken das die Adjectiva allezeit vor dem Substantivo hergehen, gleichwie im Hochteutschen.

Example.

A virtuous Woman,	ein tugendsam Weib.
An honest Man,	ein ehrlicher Man.
The first Tome,	der erste Theil.
The second Book,	das andere Buch.
Brown Bread.	Braun Brod.

Von den Gradibus Comparationis, oder den Staffeln der Vergleichung.

Die Nomina Adiectiva haben dreyerley gradus Comparationis, als: Positivus, Comparativus und Superlativus.

Positivus bedeutet nur allein die einfaltige Qualitat eines Dinges, als: white, weiß, albus, wise, sapiens.

Der Comparativus, vergleichet eine Sache mit der andern, also whiter, weiser, wiser, verständiger.

Und der Superlativus überhebet oder vergrössert die Sache auf höchste, als: whitest, wisest.

Note.

Hier ist zu mercken das der Comparativus von dem Positivo formiret wird, mit Hinzusetzung (er,) Der

Der Superlativus aber mit Hinzusetzung (est.)

Example.

Low, Niedrig, Lower, Niedriger, Lowest, Niedrigst. High, Hoch, Higher, Höher, Highest, Höhest. Great, Groß; Greater, Größer, the Greatest, der Größest. Rich, Reich. Richer, Reicher, the Richest, der Reichste.

Man bedient sich auch der wörter More, und Most, das erste wort more, wird zum Comparativo, das andere aber most, zum Superlativo gesetzt, vornehmlich in denen Adjectivis welche sich auf ious, oder ous, endigen;

Example.

Glorious, more Glorious, most Glorious. Notorious, more Notorious, most Notorious. Jealous, more Jealous, most Jealous. This is an Ingenious Man. Das ist ein verständiger Man. You are more ingenious. Ihr seyd noch verständiger. That Lady is the most Ingenious in the World. Diese Dame ist die verständigste in der Welt.

Von denen Comparationibus Irregularibus.

Von diesen allgemeinen Regeln, werden die folgenden wörter aufgenommen:

Good, better, best.
Ill, bad, naught.
Many, more, most.
Little, less, least.

Gut, besser, beste.
Böse, böser, bösest.
Viel, mehrer, am meisten
Klein, kleiner, kleinst.

Nota.

A great deal, und great many, heißen beyde viel, a great deal aber wird gebraucht wann man von einen Hauffen redet, oder von vielen Sachen also zusammenliegend, oder stehend, welche nicht leichtlich von einander abgefondert oder gezehlet werden kan.

Example.

I have a great deal of Mony, Ich habe viel Geldt.
There is a great deal of Grass in the Field, Es ist viel Gras im Felde.

Great

Great many bedeutet solche Sachen die nicht garnah beyeinander sind, und leichtlich gezehlet werden mögen; als:

You have a great many Trees in your Garden. Ihr habet viel Bäume in euren Garten.

The Queen of England hath a great many Soldiers. Die Königin von Engelandt hat sehr viel Soldaten.

Many People are acquainted with their own Wit that are not acquainted with their own Heart.

So ist auch eine Differenz zwischen dem wort Little und Small, so beydes klein oder wenig bedeutet, und werden also gebraucht:

a little Man,	ein kleiner Man.
a little Boy,	ein kleiner Knab.
a little bit of Bread,	ein klein Stück Brodt.
Give me a little Bread,	Gib mir ein wenig Brodt.
Give me a little Beer,	Gib mir ein wenig Butter.
a small Thing,	ein kleines Ding.
It is but a small matter.	es ist nur eine geringe Sache.
This is a small Stock.	dies ist ein schlechter Vorrath.
a small Lookingglass.	ein kleiner Spiegel.

Observatio. Wie die worte as, als, und than dann zu gebrauchen sind.

As, als; wird gemeiniglich gebraucht, wann ein Positivus mit dem wort as oder so vorhergehet, Example:

I am as tall as you, Ich bin so groß als ihr.

He is as learned a Man as the other, Er ist so gelehrt als der andere.

Wann aber ein Comparativus vorhergehet, und das wort (as) nicht darbey stehet, so wird das wort (than) gebraucht.

Example.

I am taller than you, Ich bin größer als Ihr.

He is a more learned Man than the other, Er ist gelehrter als der andere.

This House is higher than mine, Dieses Haus ist höher als das meinige.

The Queen of England hath more Soldiers than the King of France.

Die Königin von Engelandt hat mehr Soldaten dann der König von Franckreich.

What we call Friendship, is no more than an Intercourse of Society.

As ist bisweilen gebraucht an statt (gleichwie) oder (comme) in Frantzösischen.

Ex-

Example.

Virtues are lost in Interest, as Rivers are swallowed up in the Sea. Die Tugenden verlieren sich durch Eigennutzen gleichwie die Flüsse in dem Meer verschlungen werden.

Von den Ursprung der Nahmen.

Die Nomina werden getheilt in Primativa und Derivativa.

Ein Nomen Primativum ist, so von keinen andern Nahmen her-
kommt, als: Love, die Liebe.

Ein Derivativum aber kommt von einem andern her, als, a Lover,
ein Liebhaber, kommt von Love.

Es sind unterschiedliche Nomina Substantiva materialia, wann
man zu denselbigen diese drey Particuli setzet, er, yer, und ster,
werden andere Substantiva daraus so den Agenten oder Handwerks-
mann bedeuten.

Example.

A Hat, Ein Hut.

a Hatter, ein Hutmacher.

a Pot, ein Topff.

a Potter, ein Töpffer.

a Fish, ein Fisch;

a Fisher, ein Fischer.

a Garden, ein Garten.

a Gard'ner, ein Gärtner.

a Game, ein Spiel.

a Gamster, ein Spieler.

a Law, ein Gesetz.

a Lawyer, ein Rechtsgelehrter.

Es sind auch gewisse Substantiva Personalia von welchen mit
Hinzusetzung dieses Particuli (ship) andere Substantiva einer
Würde oder Dignität gemacht werden: als:

Apostle, ein Apostel.

Apostleship, ein Apostelamt.

An Admiral, ein Admiral.

Admiralship, Admiralschafft.

Lord, Herr.

Lordship, Herrschafft.

Ingleichen wo diser Particulus (hood) zu einen Substantivo
gesetzt wird, hat er dieselbe Krafft, als:

Father, Vater.

Fatherhood, Vaterschafft.

Child,

Fatherless, *Vaterlos.*
Endless, *Unendlich.*
Friendless, *Ohne Freund.*
Nameless, *Ohne Namen.*
Senseless, *Ohne Sinnen.*
Questionless, *Ohne Zweifel.*
Und viel andere mehr, &c.

Etzliche werden gemacht indeme sie zu sich nehmen (ous)

Dangerous, *Gefährlich.*
Malicious, *Böse.*
Couragious, *Hertzhafftig.*
Valerous, *Manhafft.*
Zealous, *Eiferig.*
Monstrous, *Abscheulich.*
Outragious, *Trotzig.*
Marvellous, *Wundersam.*
Vigorous, *Starck.*
Virtuous, *Tugendfam.*

Etzliche nemen zu sich (ly) so im Teutschen (lich) haben.

God, *Godt.*
Godly, *Göttlich.*
Body, *Leib.*
Bodily, *Leiblich.*
Brother, *Bruder.*
Brotherly, *Brüderlich.*
Earth, *Erde.*
Earthly, *Irdisch.*
Heaven, *Himmel.*
Heavenly, *Himlisch.*
Love, *Liebe.*
Lovely, *Liebllich.*
Order, *Ordnung.*
Orderly, *Ordentlich.*

Etzliche formiren sich in (y) als:

Blood, *Bludt.*
Bloody, *Blutig.*
Dirt, *Koth.*
Dirty, *Kothig.*

Von dem Nomen.

Child, Kind.
 Childhood, Kindheit.
 Brother, Bruder.
 Brotherhood, Bruderscheff.
 Man, Mann.
 Manhood, Mannheit.
 False, Falsch.
 Falshood, Falschheit.

Hier folget wie sich die Adjectiva von denen Substantivis formiren, mit Hinzusetzung der Particuli (full)

Example.

Joyful, Frölich.
 Forgetful, Vergessen, oder einer der leicht vergißt.
 Beautiful, Schöen.
 Willful, Halsstarrig.
 Fruitful, Fruchtbar.
 Distrustful, Mißtrauisch.
 Youthful, Jung.
 Watchful, Wachsam.
 Careful, Sorgfaltig.
 Plentiful, Übersüßig.
 Useful, Nützlich.
 Delightful, Anmuthig.
 Bountiful, Gütig.
 Powerful, Machtig.
 Deceitful, Betrüglich.
 Hurtful, Schädlich.
 Disdainful, voll Unwillens.
 Dreadful, Erschrecklich.
 Faithful, Getreulich.
 Painful, Muhselig.

Diese folgende werter werden formiret von denen Substantivis, mit Darzusetzung des Particuli (less) so einen Abgang bedeuten.

Example.

Beard, Bart.
 Beardless, Ohne Bart.
 Blame, Tadel,
 Blameless, Ohne Tadel.

Fatherless,

Von dem Nomen.

de
35

*Itzliche haben (able) so aber meist von dem Französischen
herkommen:*

Profit, Nutzen.
Profitable, Nutzlich.
Pardon, Verzeihung.
Pardonable.
Note, Zeichen.
Notable.
Marriage, Ehestand.
Marriageable, Ehehlich.
Measure, Maas.
Measurable, Massig.
Favour, Gunst.
Favourable, Gunstig.
Cure, Genesung.
Curable, Geneslich.
Season, Zeit.
Seasonable, Zeitlich.
Blame, Tadel.
Blameable, Tadelhafftig.
Answer, Antwort.
Answerable, Das zu verantworten ist.

Wenig haben (all) (call) als:

Rhetoric, Redkunst.
Rhetorical, Zur Redkunst gehörig.
Allegoric,
Allegorical.
Musick,
Musical.
Logic,
Logical.
Canon.
Canonical.
Angel, Engel.
Angelical.

*Der meiste Theil von denen Adjectifs derivatifs, so full, less,
y, ou, ie, und ish haben, werden wiederum Substantiva, und neh-
men zu sich den Partikel (ness.)*

Powerful, Machtig.
Powerfulness, Macht.

D 2

Foolish,

Von dem Nomen.

Guilt, Schuld.
 Guilty, Schuldig.
 Hair, Haar.
 Hairy, Haarigt.
 Hunger, Hunger.
 Hungry, Hungerich.
 Loufe, Laufs.
 Loufie, Laufig.
 Stone, Stein.
 Stony, Steinigt.
 Wind, Wind.
 Windy, Windig.

Etzliche haben (ish) als:

Brute, Vieh.
 Brurish, Viehisch.
 Devil, Teuffel.
 Devilish, Teuffelisch.
 Fool, Narre.
 Foolish, Narrisch.
 So's, Narre.
 Sottish, Narrisch.
 Water, Wasser.
 Waterish, Wassericht.
 Whore, Hure.
 Whorish, Verhulrt.
 Child, Kind.
 Childish, Kindisch.

Dieser Particulus (ish) aber verringert die Bedeutung in diesen Wörtern.

White, Weis.
 Whitish, Weißlicht.
 Cold, Kalt.
 Coldish, Kühle.
 Black, Schwarz.
 Blackish, Schwärzlich.
 Red, Roth.
 Redish, Rœtlicht.
 Sweet, Süße.
 Sweetly, Süßlicht.

Von den Pronominibus Personalibus, oder
Persönlichen Vornahmen.

I, Thou, He, She, We, Ye oder You, They.
Ich, Du, Er, Sie, Wir, Ihr, Sis.

Declinatio der Ersten Person.

Singulariter.

Nom. I. Ich,
Gen. of me, meiner.
Dat. to me, *me*, und mir.
Acc. me, *mich*.
Ablat. from me, *von mir*.

Pluraliter.

Nom. We, *Wir*.
Gen. of us, *unser*.
Dat. us, to us, *uns*.
Acc. us, *uns*.
Ablat. from us, *von uns*.

Der Andern Person.

Singulariter.

Nom. Thou, *Du*.
Gen. of thee, *Deiner*.
Dat. to thee oder thee, *dir*.
Acc. Thee, *dich*.
Ablat. from thee, *von dir*.

Pluraliter.

Nom. Ye oder you, *Ihr*.
Gen. of you, *eurer*.
Dat. to you oder you, *Euch*.
Acc. you, *Euch*.
Abl. from you, *von Euch*.

Vornahmen der Dritten Person.

Singulariter.

Nom. He, *Er*.
Gen. of him, *seiner*.
Dat. to him, or him, *Ihm*.
Acc. him, *ihn*.
Ablat. from him, *von ihm*.

Pluraliter.

Nom. They, *sie*.
Gen. of them, *ihrer*.
Dat. to them, oder them, *ihnen*.
Acc. them, *sie*.
Ablat. from them, *von ihnen*.

Foolish, Narrisch.
Foolishness, Narheit.
Crafty, Listig.
Craftiness, Listigkeit.
Godly, Göttlich.
Godliness, Götlichkeit.
Careless, Faul, nachlässig.
Carelessness, Faulheit, Nachlässigkeit.
Willful, Halsstarrig.
Willfulness, Halsstarrigkeit.

Von

Are we obliged to do it?
Can you do that?
Is he dead?
Are they sick?
Are they well?

Sind wir obligirt es zu thun?
Könet ihr dieses thun?
Ist er tod?
Sind sie Kranck?
Sind sie wohltauff.

Der Nominativus wird auch zwischen das Verbum und das Zeichen (do, oder doth) gesetzt.

Example.

Do you speak French?
Könet ihr Frantzösisch sprechen?
How doth he do?
Wie gehabt er sich?
What doth she say?
Was saget sie?
Do you sleep so late?
Schlaffet ihr so spät?
Shall I drink to you?
Soll ich euch zuvincken?
Did I know that?
Wusste ich das?
Why do you run so fast?
Warumb laufft ihr so geschwind?
Do you fear any thing?
Befürchtet ihr euch etwas?

Wo aber eine Reue, Negative Interrogativé gebraucht wird, so muß das Negativum vor dem Nomine hergehen?

Is not the King gone a hunting?
Ist der Koenig nicht auff die Facht gegangen?
Are not the Horses ready?
Sind die Pferde noch nicht bereit?
Did not you say so?
Habt ihr nicht so gesagt?

Von den Pronominibus Possessivis.

Und sind solche Conjunctiva und absoluta Pronomina Conjunctiva sind, welche zu einem Nomine gesetzt werden, als:

Von dem Pronomen.

Vornamen der Weiblichen Personen.

Singulariter.

Nom. She, *ſie*.
Gen. of her, *ihrer*.
Dat. to her, or her, *ihr*.
Acc. Her, *ſie*.
Ablat. from her, *von ihr*.

Pluraliter.

Nom. They, *ſie*.
Gen. of them, *ihrer*.
Dat. to them, or them, *ihnen*.
Acc. them, *ſie*.
Ablat. from them, *von ihnen*.

Das *Words* It, Neutrum, wird auff folgende weiſe declinirt und gebraucht, als:

Nom. It, Es, als: it is, *es iſt*.
Gen. of it, ſeines, oder deſſen, what think you of it? *was haltet ihr davon?*
Dat. to it, ihm, oder darzu, I am forced to it, *ich bin darzu gezwungen*.
Acc. it, es, *aber*, doth it rain? *regnet es?*
Ablat. from it, *von ihm*, take from it, *nehmt davon*, oder *nehmt von dem*.

Its *aber* wird absolute gebraucht;

Example.

The Gold is ſuch a thing, its Virtue cannot be expreſs'd.

Von dem Gebrauch der Pronom. Perſonal.

Der Nominativus des Pronominis geht allezeit vor dem Verbo her, wo affirmative geſprochen wird, als:

I Speak, *Ich Spreche*.
Thou loveſt, *du liebeſt*.
He ſaith, *er ſagt*.

We Drink, *Wir trincken*.
Ye ſleep, *ihr ſchlaſſet*.
They go, *ſie gehen*.

Wo aber fragweiſe oder interrogative geſprochen wird, ſo folget der Nominativus nach dem Verbo ohne ein einziges Zeichen oder Artikel des Praeſentis Paſſivi oder Futuri, als:

Have you fine Gloves?
Have we any thing to eat?
Will you believe me?

Habt ihr gute Handschuhe.
Haben wir etwas zu eſſen.
Wollt ihr mirs glauben.

Are

Are we obliged to do it?
Can you do that?
Is he dead?
Are they sick?
Are they well?

Sind wir obligirt es zu thun?
Könet ihr dieses thun?
Ist er tod?
Sind sie Kranck?
Sind sie wohlauff?

Der Nominativus wird auch zwischen das Verbum und das Zeichen (do, oder doth) gesetzt.

Example.

Do you speak French?
Könet ihr Frantzösisch sprechen?
How doth he do?
Wie gehabt er sich?
What doth she say?
Was saget sie?
Do you sleep so late?
Schlaffet ihr so spät?
Shall I drink to you?
Soll ich euch zuvincken?
Did I know that?
Wusste ich das?
Why do you run so fast?
Warumb laufft ihr so geschwind?
Do you fear any thing?
Befürchtet ihr euch etwas?

Wo aber eine Reue, Negative Interrogativé gebraucht wird, so muß das Negativum vor dem Nomine hergehen?

Is not the King gone a hunting?
Ist der Koenig nicht auff die Jacht gegangen?
Are not the Horses ready?
Sind die Pferde noch nicht bereit?
Did not you say so?
Habt ihr nicht so gesagt?

Von den Pronominibus Possessivis.

Und sind solche Conjunctiva und absoluta Pronomina Conjunctiva sind, welche zu einem Nomine gesetzt werden, als:

Von dem Pronomen.

Vornamen der Weiblichen Personen.

Singulariter.

Pluraliter.

Nom. She, <i>ſie</i> .	Nom. They, <i>ſie</i> .
Gen. of her, <i>ihrer</i> .	Gen. of them, <i>ihrer</i> .
Dat. to her, or her, <i>ihr</i> .	Dat. to them, or them, <i>ihnen</i> .
Acc. Her, <i>ſie</i> .	Acc. them, <i>ſie</i> .
Ablat. from her, <i>von ihr</i> .	Ablat. from them, <i>von ihnen</i> .

Das Wort It, Neutrum, wird auff folgende weiſe declinirt und gebraucht, als:

Nom. It, Es, <i>als: it is, es iſt</i> .	
Gen. of it, <i>ſeines, oder deſſen</i> , what think you of it? <i>was haltet ihr davon?</i>	
Dat. to it, <i>ihm, oder darzu</i> , I am forced to it, <i>ich bin darzu gezwungen</i> .	
Acc. it, <i>es, als: doth it rain? regnet es?</i>	
Ablat. from it, <i>von ihm</i> , take from it, <i>nehmt davon, oder nehmt von dem</i> .	

Its aber wird absolute gebraucht;

Example.

The Gold is ſuch a thing, its Virtue cannot be expreſſ'd.

Von dem Gebrauch der Pronom. Perſonal.

Der Nominativus des Pronominis geht allezeit vor dem Verbo her, wo affirmativ geſprochen wird, als:

I Speak, Ich Spreche.
Thou loveſt, du liebeſt.
He ſaith, er ſagt.

We Drink, Wir trincken.
Ye ſleep, ihr ſchlaffet.
They go, ſie gehen.

Wo aber fragweiſe oder interrogativ geſprochen wird, ſo folget der Nominativus nach dem Verbo ohne einziges Zeichen oder Artikel des Praeſentis Paſſivi oder Futuri, als:

Have you fine Gloves?
Have we any thing to eat?
Will you believe me?

Habt ihr gute Handschuhe.
Haben wir etwas zu eſſen.
Wollt ihr mirs glauben.

Are

Example.

Singulariter.

This Man, *dieser Man hier.*
 That Man, *dieser Man dar.*
 This Woman, *diese Frau.*
 That Woman, *jene Frau.*
 This Book, *dieses Buch.*
 That Book, *jenes Buch.*
 What say you of this Horse?
 How do you like this House?
 That vexes me.
 Are you content with this?
 Will you have this or that?
 This same.
 That same.

Pluraliter.

These Men, *diese Männer.*
 Those Men, *jene Männer.*
 These Women, *diese Weiber.*
 Those Women, *jene Weiber.*
 These Books, *diese Bücher.*
 Those Books, *jene Bücher.*
 Was saget ihr zu diesen Pferde?
 Wie gefalts euch dieses Haus?
 Dieses vexirt (verdrift) mich.
 Seyd ihr mit diesem zufrieden?
 Wollt ihr dieses oder jenes haben?
 Dasselbige.
 Dasselbige.

Nota.

Vor dem Pronomine relativo aber (That, welcher oder welches:) wird das Pronomen Personale und nicht demonstrative gebraucht, als:

He that is content is rich enough, *der, welcher zufrieden ist, ist reich genug.*

She that you know, *die welche ihr koennt.*

They, or them, that you spoke to me off, *diese oder sie von welchen ihr zu mir gesprochen habt?*

Blessed are they that die in the Lord, *Seelig sind die, welche in dem Herrn entschlaffen.*

De Pronominibus Relativis.

Pronomina Relativa vertragen oder vereinigen sich mit dem vorhergehenden Substantivo: und sind derer nur Viere, als: (1.) who, wer oder welcher; (2.) which, welcher, welche, welches, (oder qui, quæ, quod) (3.) what, was oder, was für ein? (4.) That, jener, jene, jenes, oder derjenige, diejenige, und dasjenige.

Von dem Pronomen.

My Father, *mein Vatter.*
 Thy Mother, *deine Mutter.*
 His Brother, *sein Bruder.*
 Her Husband, *ihre Hauswirth.*
 Our House, *unser Haus.*
 Your Book, *euer Buch.*
 Their Country, *ihre Landschaft.*

Welche alle mit of, to, und from, wie die andern Pronomina obengemeldet, decliniret werden.

Pronomina absoluta sind diese.

Mine, *mein.* Thine, *dein.* His, *sein.* Hers, *ihre.* Ours, *unsere.*
 Yours, *euer.* Theirs, *ihrer.*

Werden auch wie die vorhergehenden decliniret und also gebraucht.

Your Horse and mine.
Euer und mein Pferd.
 Your Daughter and mine.
Euer und meine Tochter.
 I have forgot my Cloak.
Ich habe meinen Mantel vergessen.
 Make use of mine.
Bedienet euch des meinigen.
 I have lost my Knife.
Ich habe mein Messer verloren.
 Lend me yours.
Leihet mir eures.
 It is one of Hers.
Es ist eines von dem ihrigen.

De Pronominibus Demonstrativis.

This, *dieser.*

That, *jener.*

Werden also genant, dieweil sie die Person oder das Ding anzeigen und demonstriren.

Example.

What do you say?

Was saget ihr?

What do you want?

Was wollet ihr haben?

What do you ask?

Was fraget ihr?

What Trade are you of?

Was für ein Handwerck seyd ihr?

Who is that Man?

wer ist dieser Man?

Who is there?

wer ist da?

Who are those Men?

wer sind jene Männer?

Which will you have?

welches wollet ihr haben?

Which is it?

welcher ist es?

Which is the Way?

welches ist der weg?

Which of the two?

welches von den zweyen?

Is this the thing that I speak of?

Ist dieses die Sache von der ich rede?

Hier folgen etzliche Singularia Indefinita, welche auff unterschiedliche art gebraucht werden: als

Another, Ein anderer.

This is another Man.

Dieser ist ein anderer Mensch.

Another, Andere, als:

This is another thing.

Dieses ist eine andere Sache.

Quite another Person.

Eine ganz andere Person.

A certain, Ein Gewisser. als: Belonging to a certain Person.

Es gehöret zu einer gewissen Person.

Some,

{
Etwas,
Einige,
Etliche.
}

Example.

Give me some Bread.

There are some Horses.

Some body, Jemand. Here is some body, da ist jemand.

Every body, Jedermann. Example.

Who says so? Every body.

Any

Nom. Who, wer oder welcher.

Gen. of whom, (or whose) wessen oder welches.

Dat. to whom, wem oder welchem.

Acc. whom, wen oder welchen.

Abl. from whom, von wem oder von welchem.

Und wird dieses
Pronomen nur
von denen Per-
sonen alleine
gebraucht.

Example.

Who is there?

Wer ist da?

Of whom do you speak?

Von wem redet ihr?

This is the Man of whom I have received many Favours.

Dieses ist der Man von welchen ich viel Gunste empfangen habe.

To whom I am much obliged.

Welchem ich sehr verbunden bin.

(Which and that) aber werden sowohl zu denen Personen als andern Dingen unterschiedlich gebraucht.

Example.

The Man that lives well.

Der Mensch der wohl lebet.

The Woman which worketh.

Das Weib das da arbeitet.

The Birds that fly.

Die Vögel die da fliegen.

Gold is a Metal which doth help us in all our Wants.

Das Gold ist ein Metal, welches un, aus allen unsern Nothen hilft.

Diese Relativa That und which, werden auch bisweilen per elegantiam in folgenden und dergleichen Redensarten ausgelassen:

Example.

The Man you shew'd me yesterday is dead.

Der Man welchen ihr mir gestern gewiesen habt ist todt.

This is the Lady your Brother is in Love with.

Dieses ist die Jungfer, in welche euer Bruder verliebt ist.

Die Pronomina Relativa werden auch fragweise oder interrogativ gebraucht, als:

What Man is that?

Was ist das für ein Man?

What

De Verbis oder (von den Werckworten.)

Ein Verbum ist ein Theil einer Rede welches ein Thun, Leyden oder Seyn bedeutet, und wird durch Tempora, Modus, Personen und Numeros coniungiret.

Und wird abgetheilet in Personalia und Impersonalia.

Verbum Personale ist coniungirt durch drey Personen,

Example.

I love, Ich liebe; thou lovest, du liebest; he loveth, er liehet; we love, wir lieben; ye love, ihr liebet; they love, sie lieben.

Verba Impersonalia aber werden nur durch die dritte Person coniungirt:

Example.

It raineth, es regnet. It bloweth, es wehet.

Die Verba Personalia sind auff dreyerley art.

1. Verbum Activum so ein Thun oder Action bedeuten, als:

I write, ich schreibe. I read, ich lese.

2. Verbum Passivum so ein Leyden anzeigen, als: I am beaten, ich werde geschlagen. I am loved, ich werde geliebet.

3. Verbum Neutrum, so keinen beständig. als: I am, ich bin. I stand, ich stehe.

Man erkennet das Verbum Activum wann das wort Something (etwas) darzu gesetzt werden kan; als: To eat something, etwas essen, to carry something, etwas tragen.

Das Verbum Activum bedeutet etwas thun; das wordt (etwas) empfängt die Handlung oder Action und leydet.

Example.

Wann ihr einen Knaben schlaget, der Knabe leydet und empfängt die Action vom schlagen; wann ihr Brodt esset, das Brodt empfängt die Action, und also ihr der da handelt thut die Action des Verbi Activi, als: Ich schlage, I beat. Ich esse, I eat.

Der Knabe wird geschlagen von mir. Hier empfängt der Knabe die Action passivé von mir.

Die Verba haben vier modos oder weisen:

Von dem Pronomen.

Any, ought, e'er a one.

Example.
He may be rich for any thing I know, or
For ought I know.

Er mag reich seyn, so viel ich weiß.

If e'er a one is good amongst them it is he.
Ist einer good so ist ers.

Any ones or any bodies.

Example.
Whose Books are these? any bodies.

Wem gehören diese Bücher? Jederman.

Every one, Jedweder.

Example.
It is for every one. *Es ist vor einen jedweden.*

Every ones, eines jedweden, It is not every ones business.

It is every ones Duty to obey God, *Es ist eines jedweden Menschen seine Schuldigkeit, Gott zu gehorchen.*

Von dem Wort (other or others.)

Diese Worte werden bisweilen als ein Pronomen gebraucht.

Example.

Interest makes some People blind, and others quick-sighted.

Eigennutz verblindet etlichen die Augen, und andere machet es scharffsichtig.

Some body or other hath done it.

Einer oder der ander hat es gethan.

Every other Year.

Alle zwey Jahr, eins umbs andere.

I gave it to others (i.e. to other People.)

Ich habe es an andere gegeben.

A Flatterer has neither a good Opinion of himself nor others.

Ein Smeichler trauet sich selbst nicht noch andern.

Von dem Wort (any, and any thing.)

Has any body been here to ask for me?

Ist jemand hier gewesen der nach mir gefragt hat?

What can or will you eat? I eat any thing.

Was wollet ihr essen? Ich esse alles.

You may have any thing for Money.

Ihr kennet alles umbs Geld haben.

Men will undertake any thing for Interest Sake.

Leute wollen alles unternehmen, umbs Gewinnst willen.

'Tis difficult to write justly in any thing, but almost impossible
in Praise.
De

I had, dined before he came, ich hatte zu Mittage gespeiset, ehe er kahme.

Jedwedes tempus hat zwey numeros Singularis und Pluralis.

Jedwedes tempus hat drey Personen.

Sing. I. Ich. Thou. Du. He. Er.

Plur. We. Wir. Ye. Ihr. They. Sie.

1. Die erste Person ist welche redet, als: I love, Ich liebe, We love, wir lieben.

2. Die andere ist zu welcher man spricht, als: Thou lovest, du liebest, ye love, ihr liebet.

3. Die dritte von welcher man redet, als: He loveth, er liebet, they love, sie lieben.

Benebenst dese Verbis von welchen wir geredet haben, sind zwey Verba Auxiliaria, gleich denen Frantzosen, mit welchen alle andere Verba conjungiret werden, darumb sie auch hier zum Anfang gesetzt sind:

The CONJUGATION of the Auxiliary Verb to have.

Die CONJUGATION des Hülff-Worts (To have) haben, gegenwärtige Zeit oder.

The Indicative Moode. The Present Tense.

Indicativus Modus. Præsens.

Singul.

Plur.

Singul.

Plur.

I have.
Thou hast,
He hath.

We have,
Ye have,
They have.

Ich habe, wir haben
Du Hast, ihr habet,
Er hat, sie haben.

1. Der Erste modus zeigt, bekräftiget und befehlet, und heißet Indicativus modus.

Example.

I speak, ich spreche; do you speak, redet ihr?

2. Der andere modus heiß Imperativus, do that, thue das; let him do that, laß ihm dieses thuen. Pray do me that Favour, Lieder thut mir diesen Gefallen.

3. Der dritte modus heißet modus Potentialis oder Optativus, hat eine weise etwas zu wünschen, oder macht das ich dieses thue, als; God grant I may do that, God gebe das ich dieses thue.

4. Der Vierte und letzte heißet Infinitivus, welches das wort ganz einfaltig außspricht, ohne meldung einer Zeit, Person, oder Zahl, als: to speak, reden, to do, thuen, to be, seyn.

Alle Verba fragen oder bringen mit sich eine Action, gethan oder empfangen, oder eine Existenz oder Wesenheit, und folget notwendig das diese Action sich begeben oder geschehe zu einer gewissen Zeit, und das diese Zeit mus entweder gegenwartig, vergangen oder zukünftig seyn. Derohalben wird das Verbum getheilt in Presenti, Præterito & Futuro tempore. Dieses sind der Gelehrten ihre Terminos umb die unterschiedliche Zeit außzudrucken; Die vergangene Zeit oder Præteritum wird in drey Theile abgetheilet, so das drey Præterita herauskommen.

1. Das erste wird genennet Imperfectum, dieweil es eine Sache bedeutet, die noch nicht gethan war, in der Zeit wann ihr davon redet, als wann man sagt:

I was writing a Letter when you came, ich schrieb einen Brieff, wann ihr kahmet.

The Letter was not yet ended, der Brieff war noch nicht fertig.

2. Das andere wird genennet Præteritum Perfectum, anzeigen de eine Sache welche vöellig geschehen, als:

I have written my Letter, ich habe meinen Brieff geschrieben. I have dined, ich habe zu Mittag gespeiset.

3. Das dritte heißet Præteritum Pluquamperfectum, dieweil es anzeigen eine Sache, die schon lange vorüber ist, und mit welchem keine gewisse Zeit oder Action gedacht wird.

Example.

I had writ my Letter before that Time, Ich hatte meinen Brieff zuvor geschrieben.

The Imperative Mood.

Imperativus Modus, oder befehlende weise.

Let me have,
Have thou,
Let him have,
Let us have,
Have you,
Let them have.

*Las mich haben.
Habe du.
Laß ihn haben.
Laß uns haben.
Habet ihr.
Laßt sie haben.*

The Optative Mood.
The Present Tense.

Optativus Modus, oder (wünschende weise.).

God grant that

Gott wolle das

I may
Thou may'st
He may
We may
Ye may
They may } have,

*Ich habe.
Du habest.
Er habe.
Wir haben.
Ihr habet.
Sie haben.*

Man sagt auch I can, thou canst, &c. have.

The Preterimperfect Tense.

Imperfectum I.

Would to God

Wolte Gott das

I might
Thou might'st
He might
We might
Ye might
They might } have,

*Ich hatte.
Du hattest.
Er hatte.
Wir hatten.
Ihr hattet.
Sie hatten.*

The Preter-Imperfect
Tense.

Singular.

I Had,
thou hadst,
he had,

Plural.

We had,
ye had,
they had.

The Preter-Perfect
Tense

I have
thou hadst
he had
we have
ye have
they have

had,

Ich habe
du habst
er hat
wir haben
ihr habet
sie haben

gehabt.

The Preter-Plusperfect
Tense.

I had
thou hadst
he had
we had
ye had
they had

had,

Ich hatte
du hattest
er hatte
wir hatten
ihr hättet
sie hatten

gehabt.

Plusquamperfectum, Langst-
vergangene Zeit.

The Future Tense.

I shall or will have,
thou shalt or wilt have,
he shall or will have,
we shall or will have,
ye shall or will have,
they shall or will have.

Futurum, Zukünftige Zeit.

Ich werde
du werdest
er wird
wir werden
ihr werdet
sie werden

haben.

The

The Future Tense.

Futurum.

When (or as soon as)

Wann (sobald) also:

I have
Thou hast
He hath
We have
Ye have
They have

} had.

Ich werde
Du werdest
Er werde
Wir werden
Ihr werdet
Sie werden

} gehabt haben.

The Infinitive Mood.

Infinitivus.

To have,
To have had,
Having,
Having had,
Of having,
In having,
For having,

Haben.
Gehabt haben.
Habend.
Habend gehabt.
Zu haben.
Im haben.
Umb zu haben.

The CONJUGATION of the
Verbe (I am.)

Die CONJUGATION
des Verbi (Ich
bin.)

Indicative Mood. The Present
Tense.

Indicativus Modus.
Præsens.

Singul.

Plur.

Singul.

Plur.

I am,
Thou art,
He is,

We are.
You are.
They are.

Ich bin,
Du bist,
Er ist,

Wir sind.
Ihr seyd.
Sie sind.

Other Imperfect Tense.

Tho'

I would or should
Thou would'st
He would
We would
Ye would
They would

} have,

Man sagt auch I should have,

Imperfectum II.

Ich würde oder wolte
Du würdest
Er würde
Wir würden
Ihr würdet
Sie würden

} haben.

The Preterperfect Tense.

Altho'

I may
Thou mayest
He may
We may
Ye may
They may

} have had,

Perfectum.

Wiewohl

Ich habe
Du habest
Er habe
Wir haben
Ihr habet
Sie haben

} gehabt.

The Preterpluperfect Tense.

Would to God

I might
Thou might'st
He might
We might
Ye might
They might

} have had,

Plusquamperfectum I.

Wolte Gott das

Ich hatte
Du hättest
Er hatte
Wir hatten
Ihr hättet
Sie hatten

} gehabt.

Other Preterpluperfect Tense.

I should have
Thou should'st have
He should have
We should have
Ye should have
They should have

} had,

Plusquamperfectum II.

Ich hatte
Du hättest
Er hatte
Wir hatten
Ihr hättet
Sie hatten

} gehabt.

The Optative Mood.

Optativus und Subjunctivus
Modus.

God grant that

Gott wolle das

I may
Thou mayest
He may
We may
Ye may
They may

} be.

Ich sey.
Du seyst.
Er sey.
Wir seyn.
Ihr seyd.
Sie seyn.

The Preterimperfect Tense.

Imperfectum I.

Would to God

Wolte Gott das

I might
Thou might'st
He might
We might
Ye might
They might

} be.

Ich were.
Du werest.
Er were.
Wir weren.
Ihr weret.
Sie weren.

*Es wird auch gesagt, I were, thou wer't, he were,
we were, ye were, they were.*

Other Imperfect Tense.

Imperfectum II.

I would (or should)
Thou wouldst
He would
We would
Ye would
They would

} be.

Ich würde
Du würdest
Er würde
Wir würden
Ihr würdet
Sie würden

} seyn.

The Preterperfect Tense.

Perfectum.

Altho'

Wiewohl, ob schon.

I may
Thou may'st
He may
We may
Ye may
They may

} have been,

Ich sey
Du seyst
Er sey
Wir seyn
Ihr seyt
Sie seyn

} gewesen.

The Preterimperfect Tense.

I was, We were,
Thou wast, Ye were,
He was, They were,

The Preterperfect Tense.

I have }
Thou hast }
He hath }
We have }
Ye have }
They have } been.

The Preterpluperfect.

I had }
Thou hadst }
He had }
We had }
Ye had }
They had } been.

The Future Tense.

I shall (or will) }
Thou shalt }
He shall }
We shall }
Ye shall }
They shall } be.

The Imperative Mood.

Let me be, let us be.
Be thou, be ye.
Let him be, let them be.

Imperfectum.

Ich war, Wir waren.
Du warst, Ihr wart.
Er war, Sie waren.

Perfectum.

Ich bin }
Du bist }
Er ist }
Wir sind }
Ihr seyd }
Sie sind } gewesen.

Plusquamperfectum.

Ich war }
Du warst }
Er war }
Wir waren }
Ihr wart }
Sie waren. } gewesen.

Futurum.

Ich werde }
Du wirst }
Er wird }
Wir werden }
Ihr werdet }
Sie werden } seyn.

Imperativus.

Laß mich seyn, laß uns seyn.
Sey du, seyd ihr.
Laß ihn seyn, laß sie seyn.

Hier folget eine Conjugation eines Verbi Activi, Regularis, wornach alle andere Verba können conjungirt werden.

The Conjugation of *Cojugatio* eines Verbi
an Active and Regular Verb. Activi Regularis.

To love, *lieben*.

To love, *lieben*.

The Indicative Mood. The
Present Tense.

Indicativus Modus.
Præsens.

Singul.

Plur.

Singul.

Plur.

I love, We love,
Thou lovest, Ye love,
He loveth, They love.

Ich liebe, wir lieben
Du liebst, ihr liebet,
Er liebet, sie lieben.

Es wird auch gesagt I do, thou dost, he doth or does love,
we do, ye do, they do love

The Preterimperfect
Tense.

Imperfectum.

I did
Thou didst
He did
We did
Ye did
They did

} love,

Ich liebte
Du liebtest.
Er liebte
Wir liebten.
Ihr liebet.
Sie liebten.

Man sagt auch I loved, thou loved'st, he loved &c.

The Preterpluperfect Tense.

Would to God

I had, or might
Thou hadst, or might'st
He hath, or might
We had, or might
Ye had, or might
They had, or might

have been,

Wolte Gott das

Ich were
Du werest
Er were
Wir weren
Ihr weret
Sie weren

gewesen.

Other Preterpluperfect Tense.

I should (or would)
Thou should'st
He should
We should
Ye should
They should

have been,

Plusquamperfectum II.

Ich würde
Du würdest
Er würde
Wir würden
Ihr würdet
Sie würden

gewesen seyn.

The Future Tense.

When

I have
Thou hast
He hath
We have
Ye have
They have

been.

Futurum.

Wann

Ich werde
Du werdest
Er werde
Wir werden
Ihr werdet
Sie werden

gewesen seyn.

The Infinitive Mood.

Infinitivus.

To be, seyn.
To have been, gewesen seyn.
Being, seyende.
Having been, gewesen seyn.

Of being, zu seyn.
In being, im seyn.
For being, umb zu seyn.

The Optative Mood.

Conjunctivus oder Optativus
Modus.

The Present Tense.

Præsens.

God grant that

Gott wolle dafs

I may (or can)
thou may'st
he may
we may
ye may
they may

} love.

Ich möge lieben oder ich liebe.
du liebst.
er liebe.
wir lieben.
ihr liebet.
sie lieben.

The Preterimperfect Tense.

Imperfectum I.

Would to God that

Wolte Gott dafs

I might (or would)
thou mightst
he might
we might
ye might
they might

} love.

ich liebte.
du liebtest.
er liebte.
wir liebten.
ihr liebtet.
sie liebten.

Other Imperfect Tense.

Imperfectum II.

I should (or could)
thou shouldst
he should
we should
ye should
they should

} love.

Ich würde.
du würdest.
er würde.
wir wurden
ihr wurdet
sie wurden

} lieben.

The Preterperfect Tense.

Perfectum.

Altho'

Ob schon.

I may
thou may'st
he may
we may
ye may
they may

} have loved.

Ich habe
du habest
er habe
wir haben
ihr habet
sie haben

} geliebet.

Preter-

The Preterperfect
Tense

I have
thou hast
he hath
we have
ye have
they have

} loved.

Perfectum.

Ich habe
du hast
er hat
wir haben
ihr habet
sie haben

} geliebt.

The Preterpluperfect
Tense.

I had
thou hadst
he had
we had
ye had
they had

} loved.

Plusquamperfectum.

Ich hatte
du hattest
er hatte
wir hatten
ihr hattet
sie hatten

} geliebt.

The Future Tense.

I shall or will love.
thou shalt or wilt love.
he shall or will love,
we shall or will love,
ye shall or will love,
they shall or will love,

Futurum.

Ich werde oder will
du werdest
er wird
wir werden oder wollen
ihr werdet
sie werden

} lieben.

The Imperative Mood.

Let me love, let us love.
love thou, love ye.
let him love, let them love,

Imperativus.

Laß mich lieben, Laß uns lieben,
liebe du, liebet ihr.
Laß ihm lieben, Laß sie lieben.

Note.

Das Imperfectum hat bisweilen (I did) mit sich, heist soviel als: Ich thate, I did live, ich liebte, oder ich that lieben, das Supinum wird vom Presenti gemacht, mit Hinzusetzung des Buchstabens (d) als: I love; Supinum loved, geliebet, bisweilen per Syncopen kurtzer lov'd, I receive, receiv'd, gesprochen wird.

Die Verba passiva werden allezeit mit dem Verbo I am, conjugirt, welches zu dem Supino gesetzt wird, als I am loved, ich werde geliebet.

Verbum Passivum.

The Present Tense.

Indicativus Præsens.

I am
thou art
he is
we are
ye are
they are

} loved.

Ich werde
du wirst
er wird
wir werden
ihr werdet
sie werden

} geliebet.

The Imperfect Tense.

Imperfectum.

I was
thou wast
he was
we were
ye were
they were

} loved,

Ich war
du warest
er war
wir waren
ihr waret
sie waren.

} geliebet.

The Perfect Tense.

Perfectum.

I have
thou hast
he hath
we have
ye have
they have

} been loved,

Ich bin
du bist
er ist
wir sind
ihr seyd
sie sind

} geliebet worden.

The

Preterpluperfect.

Would to God, or if

I had or might
thou hadst
he had
we had
ye had
they had

} have loved,

Plusquamperfectum I.

Wolte Gott das, oder ob

Ich bette
du bettest
er bette
wir betten
ihr bettet
sie betten

} geliebet.

Other Preterpluperfect.

I should or would
thou shouldst
he should
we should
ye should
they should

} have loved,

Plusquamperfectum II.

Ich wurde
du wurdest
er wurde
wir wurden
ihr wurdet
sie wurden

} geliebet
haben.

The Future Tense.

When

I have
thou hast
he hath
we have
ye have
they have

} loved,

Futurum.

Wann

Ich werde
du wirst
er wird
wir werden
ihr werdet
sie werden

} geliebet haben.

The Infinitive Mood.

To love, of loving.
to have loved, in loving.
loving, for loving.
having loved.

Infinitivus Modus.

Lieben, zu lieben.
geliebt haben, im lieben.
liebend, um zu lieben.
geliebt habend.

Nota.

Nach diesem Verbo Activo werden alle andere Verba conjugiret, und wird nach den Verbis Irregularibus, von dem Gebrauch und Formirung der Zeiten, ein mehrers gehandelt.

Hier observire nur das in denen Verbis Activis, in dem Præsentii Indicativi, zu der andern Person ein (st.) und zu der Dritten ein (th, or, s.) gesetzt wird, als: thou lovest, he loveth; oder loves.

Note

The Imperfect Tense.

Imperfectum I.

Would to God

Wolte Gott dafs

I might (or could)
thou might'st
he might
we might
ye might
they might

} be loved.

Ich würde
du würdest
er würde
wir würden
ihr würdet
sie wurden.

} geliebt werden

Other Imperfect Tense.

Imperfectum II.

I should (or would)
thou shouldst
he should
we should
ye should
they should

} be loved.

Ich würde oder sollte
du würdest
er würde
wir wurden
ihr würdet
sie wurden

} geliebt werden.

The Perfect Tense.

Perfectum.

Although

Ob schon oder wiewohl

I may
thou may'st
he may
we may
ye may
they may

} have been loved.

Ich seye
du seyst
er seye
wir seyen
ihr seyet
sie seyen.

} geliebt worden.

1. The Preterpluperfect Tense.

1. Plusquamperfectum.

Would to God

Wolte Gott dafs

I had (or might)
thou hadst
he had
we had
ye had
they had

} have been loved.

Ich were
du werdest
er were
wir weren
ihr weret
sie weren

} geliebt worden.

The Preterpluperfect Tense.

I had
thou hadst
he had
we had
ye had
they had

}
} been loved.
}

Plusquamperfectum.

Ich war
du warest
er war
wir waren
ihr waret
sie waren

}
} geliebt worden.
}

The Future Tense.

I shall (or will)
thou shalt
he shall
we shall
ye shall
they shall

}
} be loved.
}

Futurum.

Ich werde
du wirst
er wird
wir werden
ihr werdet
sie werden

}
} geliebt werden.
}

Imperative Mood.

Let me be loved.
be thou loved.
let him be loved.
let us be loved.
be ye loved.
let them be loved.

Imperativus.

Laß mich geliebt werden.
werde du geliebt.
werde er geliebt.
laß uns geliebt werden.
werdet ihr geliebt.
laß sie geliebt werden.

The Optative Mood.

I may
thou mayest
he may
we may
ye may
they may

}
} be loved.
}

Optativus Modus.

God grant that

Gott wolle das

Ich werde
du werdest
er werde
wir werden
ihr werdet
sie werden

}
} geliebet.
}

Nun ist aber zu wissen daß nicht allezeit die Teutschen Verba Reciproca auch im Engliſchen Verba Recyproca ſind, werden aber aus dieſen erkennet, wann ſie dieſe Worte mit ſich führen, my ſelf, thy ſelf, himſelf, &c.

Example.

The Indicative Mood.

Indicativus.

The Preſent Tenſe.

Præſens.

I waſh my ſelf.
thou waſcheſt thy ſelf.
he waſheth himſelf.
we waſh our ſelves.
ye waſh your ſelves.
they waſh themſelves.

*Ich waſche mich.
du waſcheſt dich.
er waſchet ſich.
wir waſchen uns.
ihr waſchet euch
ſie waſchen ſich.*

The Imperfect Tenſe.

Imperfectum.

I waſhed, or did waſh my ſelf.
thou didſt waſh thy ſelf
he did waſh himſelf.
we did waſh our ſelves
ye did waſh your ſelves.
they did waſh themſelves.

*Ich wuſche mich.
du wuſcheſt dich.
er wuſche ſich.
wir wuſchen uns.
ihr wuſchet euch.
ſie wuſchen ſich.*

The Preterperfect Tenſe.

Perfectum.

I have waſhed my ſelf, &c.

Ich habe mich gewaſchen, &c.

The Preterpluperfect Tenſe.

Plusquamperfectum.

I had waſhed my ſelf, &c.

Ich hatte mich gewaſchen, &c.

The Future Tenſe.

Futurum

I ſhall waſh my ſelf &c.

Ich werde mich waſchen, &c.

The Imperative Mood.

Imperativus.

Let me waſh my ſelf.
waſh thou thy ſelf.
let him waſh himſelf.
let us waſh our ſelves.
waſh ye your ſelves.
let them waſh themſelves.

*Laß mich waſchen.
waſche dich.
waſche er ſich.
waſchen wir uns.
waſchet euch.
waſchen ſie ſich.*

The

2. Preterpluperfect Tense.

I should
thou shouldst
he should
we should
ye should
they should

have been
loved

3. Plusquamperfectum oder
(Langstvergangene Zeit.)

Ich wurde
du wurdest
er wurde
wir wurden
ihr wurdet
sie wurden

} geliebt worden
seyn.

The Future Tense.

When

I have
thou hast
he hath
we have
ye have
they have

} been loved.

Futurum.

Wann

Ich werde
du werdest
er werde
wir werden
ihr werdet
sie werden

} geliebt worden
seyn.

The Infinitive Mood.

To be loved.
to have been loved.
being loved.
having been loved.
of being loved.
in being loved.
for being loved.

Infinitivus. (Unendliche
Weise.)

Geliebt werden.
geliebt worden seyn.
einer der da geliebt wird
einer der da geliebt worden ist.
geliebt werden.
indem man geliebt wird.
umb geliebt zu werden.

De Verbis Reciprocis.

Man erkennet ein Verbum Reciprocum auff Teutsch, wann man
mich, dich, sich, am Ende des Verbi setzet:

Example.

Ich erfreue mich, du erfreuest dich, er erfreuet sich.

Nun

De Verbis Irregularibus.

Die Verba so zwey ee vor dem (d) im Infinitivo haben, haben nur ein (c) in Supino.

Example.

Infinitivus.

Supinum

To bleed, *bluten.*
to breed, *gebähren.*
to feed, *weiden.*
to speed, *eylen.*

Bled, *gebluset.*
bred, *gebähren.*
fed, *geweidet.*
sped, *geeylet.*

Diejenigen so eep haben verändern ihr Supinum in (ept)

Example.

Infinitivus.

Supinum.

To keep, *bewahren.*
to creep, *kriechen.*
to weep, *weinen.*
to sleep, *schlafen.*
to sweep, *aufkehren.*

Kept, *bewahret.*
crept, *gekrochen.*
wept, *geweint.*
slept, *geschlafen.*
swept, *aufgekehret.*

Welche end haben im Infinitivo haben (ent) in Supino,

To bend, *biegen.*
to lend, *leyhen.*
to spend, *aufgeben.*
to send, *schicken.*

Bent, *gebogen.*
lent, *geliehen.*
spent, *aufgegeben.*
sent, *geschickt.*

Die so ind haben verändern ind in (ound)

To bind, *binden.*
to find, *finden.*
to grind, *mahlen in der Mühle.*
to wind, *auffwinden.*

Bound, *gebunden.*
found, *gefunden.*
ground, *gemahlet.*
wound, *aufgewunden.*

The Optative Mood.

God grant

I wash my self, &c.

The Preterimperfect Tense.

Would to God

I might wash my self, &c.

Other Imperfect Tense.

I would wash my self, &c.

The Preterperfect Tense.

Although

I have washed my self &c.

The Preterpluperfect Tense.

Would to God

I might have washed my self.

Other Preterpluperfect Tense.

I would have washed my self.

The Future Tense.

When

I have washed my self.

The Infinitive Mood.

To wash himself.

to have wash'd himself.

washing himself.

having washed himself.

of washing himself.

in washing himself.

for washing himself.

Optativus.

Gott wolle das

Ich mich wasche &c.

Imperfectum I.

Wolte Gott.

Ich wasche mich &c.

Imperfectum II.

Ich würde oder wolte mich waschen.

Perfectum.

Wiewohl

Ich mich gewaschen habe &c.

Plusquamperfectum I.

Wolte Gott

Ich hätte mich gewaschen.

Plusquamperfectum II.

Ich hätte mich gewaschen.

Futurum.

Wann

Ich mich werde gewaschen haben.

Infinitivus.

Sich waschen.

sich gewaschen haben.

sich waschend.

sich habend gewaschen.

sich zu waschen.

in waschen.

umb sich zu waschen.

to catch, ertappen, erhaschen.
 to cleave, spalten.
 to chide, mit Worten straffen.
 to come, kommen.
 to chuse, erwählen.
 to dare, dürfen.
 to drive, treiben.
 to drink, drincken.
 to do, thun.
 to eat, essen.
 to fall, fallen.
 to fly, fliehen.
 to feel, fühlen, empfinden.
 to forget, vergessen.
 to fly, fliegen.
 to gird, gürten.
 to get, gewinnen.
 to give, geben.
 to go, gehen.
 to hang, hängen.
 to help, helfen.
 to hide, verbergen.
 to kiss, küssen.
 to lead, führen.
 to leave, lassen.
 to lean, auflehnen.
 to lose, verlieren.
 to lye, liegen.
 to make, thun machen.
 to meet, antreffen, begegnen.
 to mean, meynen.
 to miss, entbehren.
 to mow, mehen.
 to pitch, pechen.
 to read, lesen.
 to ride, reiten.
 to rise, aufstehen.
 to run, laufen.
 to see, sehen.
 to smite, schlagen.
 to spread, ausbreiten.
 to sweat, schwitzen.
 to spill, vergiessen.

caught, ertapt, erhascht.
 cloven, or cleft, gespalten.
 chid or chidden, gestrafft.
 come, gekommen.
 chosen, erwöhlet.
 durst, dared, gedurfft.
 Imperf. I drove, Sup. getrieben.
 Imp. I dranck, Sup. drunk.
 Imp. I did, Sup. done, gethan.
 eaten, gegessen.
 Imp. I fell, Sup. fallen.
 Sup. fled, geflohen.
 Sup. felt, gefühlet.
 forgot, or forgotten.
 Imp. I flew, Sup. flown, geflogen.
 Sup. girt, gegürtet.
 Imp. I got, Sup. gotten or got.
 Imperf. I gave, Sup. given.
 Imperf. I went, Sup. gone.
 Sup. Hung, gehangen.
 Sup. helpt and helped, geholffen.
 Imperf. I hid, Sup. hidden.
 Imperf. I kiss'd, Sup. kissed.
 Sup. led, geführet.
 Sup. left, gelassen.
 Sup. lent, gelehnet.
 Sup. lost, verlohren.
 Sup. I lay, Sup. lain, gelegen.
 Sup. made, gemacht.
 Sup. met, angetroffen, begegnet.
 Sup. meant, gemeint.
 Sup. missed, gemisset.
 Sup. mowed, gemehet.
 Sup. pitcht or pitched, gepicht.
 Sup. read, gelesen.
 Imperf. I rod, Sup. rid, ridden.
 Imperf. I rose, Sup. risen.
 Imperf. I ran, Sup. run.
 Imperf. I saw, Sup. seen.
 Imperf. I smote, Sup. smitten.
 Sup. spread, ausgebreitet.
 Sup. swet, geschwitzt.
 Sup. spelt, vergossen.

Die in ing ausgehen haben in Supino (ung)

Example.

Infinitivus.

To ſing, ſechen.
to ſtring, anhangen.
to wring, aufwinden.
to ring, leuten.
to ſing, ſingen.
to ſing, werffen.
to ſling, werffen mit der Sleuter.
to ſpring, ſpringen.

Supinum.

Stung, geſprochen.
ſtrung, angehangt.
wring, aufgewunden.
rung, geleutet.
ſung, geſungen.
ſlung, geworffen.
ſlung, geworffen.
ſprung, geſprungen.

Diejenigen Verba deren Infinitivus auff ear ausgehet haben (orn)

Example.

To wear, tragen.
to ſwear, ſchwören.
to bear, tragen,
to tear zerreiſſen.

Worn, getragen.
ſworn, geſchworen.
born, getragen.
torn, zerriffen.

Welche auff ow ausgehen haben in Supino (own)

To blow, blaſen.
to crow, kreiben.
to grow, wachſen.
to know, wiſſen.
to throw, werffen.

Blown, geblaſen.
crown, gekrebet.
grown, gewachſen.
known, gewuſſt.
thrown, geworffen.

Hier folgen andere ſo ganz und gar Irregulariter ſind.

To abide, bleiben, wohnen.
to bereave, berauben.
to beſeech, bitten, erſuchen.
to bring, bringen.
to buy, kauſſen.
to beat, ſchlagen.
to break, brechen.
to beget, gebahren
to bid, befehlen.
to bite, beiſſen.

I abide, ich bliebe oder wohnte.
bereft, beraubt.
beſought, gebeten, erſucht.
brought, gebracht.
bought, gekauſſt.
beaten, geſchlagen.
broken, gebrochen.
begot or begotten, gebahren.
bad, bidden, bid, beſolden.
bit, bitten, gebiſſen.

We do see,
 We do not see,
 Do we see?
 Do we not see?
 You do see,
 You see it is so.
 They do see.
 I have seen,
 I have not seen.
 Have I seen?
 Have I not seen?
 Have you done?
 I will do,
 I will not do,
 Shall I do?
 Shall I not do?
 Speak,
 Do not speak, or, don't speak.

Wir sehen.
 Wir sehen nicht.
 Sehen wir?
 Sehen wir nicht?
 Ihr sehet.
 Ihr sehet, daß es also ist.
 Sie sehen.
 Ich habe gesehen.
 Ich habe nicht gesehen.
 Hab ich ich gesehen?
 Hab ich nicht gesehen.
 Habt ihr gethan?
 Ich werde thun.
 Ich will nicht thun.
 Soll ich thun?
 Soll ich nicht thun?
 Redet.
 Redet nicht.

Nachdem von denen Verbis gehandelt worden, folgen hier einige
 Exempla von dem Gebrauch derselben, erstlich von dem Præ-
 senti.

Man braucht dieses Tempus im Englischen gleichwie im Teut-
 schen.

Example.

I am your most humble Ser- Ich bin euer unterthaniger Die-
 vant. ner.

Es wird auch often das Participium mit dem Verbo (I am)
 an statt des præsentis temporis, gebraucht;

Es muß aber in solehem Fall eine Action oder Bewegung mit
 andeuten;

Example.

I am going to Church. Ich gehe zur Kirchen.
 What is he doing? Was thut er?
 He is a writing. Er schreibt.
 He is reading. Er liest.
 What is she doing? Was thut sie?

to smell, *riechen.*
 to sell, *verkauffen.*
 to stride, *überschritten.*
 to seek, *suchen.*
 to stand, *stehen.*
 to sit, *sitzen.*
 to shoo a Horse, ein Pferd be-
 schlagen.
 to shoot, *schießen.*
 to shake, *zittern.*
 to slay, *tödschlagen.*
 to seeth, *seeden.*
 to shed blood, *blutvergießen.*
 to speak, *reden.*
 to steal, *stehlen.*
 to shine, *scheinen.*
 to strike, *schlagen.*
 to spit, *ausspeyen.*

to sink, *stinken.*
 to spin, *spinnen.*
 to swim, *schwimmen.*
 to slide, *glitschen.*
 to sow, *neben.*
 to tell, *sagen, zehlen.*
 to take, *nehmen.*
 to teach, *lehren.*
 to think, *gedencken.*
 to tread, *treten.*
 to thrive, *gluck haben.*

to work, *arbeiten.*

Hier folget wie man die Verba, affirmative, interrogative und ne-
 gative gebrauchen soll.

I do see,
 I do not see,
 Do I see?
 Do I not see?
 He doth see,
 He doth not see,
 Doth he see?
 Doth he not see?

Ich sehe.
 Ich sehe nicht.
 Sehe ich?
 Sehe ich nicht?
 Er siehet.
 Er siehet nicht.
 Siehet er?
 Siehet er nicht?

Sup. { *smelt, gerochen.*
 sold, verkaufft.
 strid, überschritten.
 sought, gesucht.
 stood, gestanden.
 sate, gegessen.
 shod, beschlagen.

shot, *geschossen.*
 { I shook, Sup. shaken.
 I flew, Sup. slain.
 I fod, Sup. foddenn.
 Sup. shed.
 { I spoke, Sup. spoken.
 I stole, Sup. stolen.
 I shone, Sup. shin'd.
 I stroke, Sup. stroken.
 Sup. spit or spitten, *angespu-*
 hen.

Imperf. I stank, Sup. stunk.
 Imperf. I span, Sup. span.
 Imperf. I swam, Sup. swum.
 Imperf. I slid, *ich glitschte.*
 Imperf. I sew, Sup. sowed.
 Sup. told, *gesaget.*
 Imperf. I toke, Sup. taken.
 Sup. taught, *gelehret.*
 Sup. thought, *gedacht.*
 Imperf. I trod, Sup. trodden.
 Imperf. I throve, Sup. thriven,
 or thrived.

Sup. wrought, *gearbeitet.*

They had done before we came. Sie hatten gethan ehe wir kamen.

Von dem Futuro.

Dieses Tempus wird gleichfalls wie im Teutschen, aber mit shall und will gebraucht: als:

I will desire him to do me that Favour. Ich werde ihn ersuchen mir diesen Gefallen zu erzeigen.

You will never believe it. Ihr werdet es nimmermehr glauben.

I shall be glad to do you any Service. Ich solle mich erfreuen denselben einige Dienste zu erweisen.

Der Gebrauch des Conjunctivi Modi (welcher in Englischer Sprache Optativus oder Potentialis modus genennet wird) komt bald mit dem Teutschen uberein, und wird so genennet, weil diese Worte, may, mag; can, kan; will, will; might, mögte; could, könnte; should, sollte; would, wolte; meistens darinnen vorkommen, und einen Willen Freyheit oder Macht bedeuten; und werden folgender gestalts gebraucht.

Conjunctivus Modus, 1. Præsens.

I shew you this that you may believe me. Ich weise euch dieses, daß ihr mir glauben möget.

I do this for your sake, that I may gain your Affection. Ich thue dieses eurenthalben damit ich eure Gunst gewinne.

Bisweilen wird auch do, an statt may gebraucht, als: Provided he do go, or come, or do see me. Es sey dann daß er gehe oder komme, oder mich besuche.

Unless he do love, or do tell me of it, Es sey dann daß er mich liebe, oder sage mir davon.

2. Imperfectum.

He did all those things, that I might love him. Er that alles dieses damit ich ihn liebete, oder lieben sollte oder mögte.

I should shew too much Love, if I should grant him this Favour. Ich wurde gar zu grosse Liebe bezeugen, wo ich ihm diese Gunst verwilligen sollte.

I wish he would take care, lest he should fall. Ich wunsche daß er sich in acht nehme, damit er nicht fiele.

Von dem Verbo.

She is a finging.
She is a dancing.

Sie singet.
Sie tanzt.

Man setzt auch das Imperfectum des Verbi (I am) zu dem Participio eines andern Verbi; als:

Whether were you going
Yesterday when I met you?
What were you doing the
other Day when I did fend for
you.

Wo ginget ihr gestern hin, als
ich euch antraff?
Was thatet ihr vorgestern, als
ich nach euch suchte.

Das Imperfectum wird in Englischer Sprache auff folgende Art
gebraucht:

I loved (or did love) her very
well.
He spoke (or he did speak) to
him.
She went (or she did go) with
him.

Ich liebte sie sehr wohl.

Er redete (oder sprach zu
ihm.

Sie gieng mit ihm.

Dieses Tempus wird auch often an statt des Perfecti gebrauchet; als:

The Lady I spoke to you
of.

Die Dame von welcher ich
euch gesagt habe.

He told me the same thing.

Er hat mir eben dasselbige ge-
sagt.

He was more than once in
Holland.

Er ist mehr den einmahl in
Hollandt gewesen.

Das Perfectum hat gantz keine Difficultat, als:

I have been there.

Ich bin da gewesen.

I have seen your Brother.

Ich habe euren Bruder gese-
hen.

He hath carry'd your Letter
to the Post-Office.

Er hat eure Briefe ins Post-
haus getragen.

Von dem Plusquamperfecto.

Dieses wird gesetzt wie im Teutschen.

Example.

I had just din'd as you came
in.

Ich hatte eben 'geessenet als
ihr kamet.

They

6. Infinitivus.

Der Articulus *to* ist ein Zeichen des Infinitivi, as, to have, to give, to grind.

Und wird wie in Lateinischer Sprache gebraucht, wann nemlich, zwey Verba zusammen kommen, und eine Person bedeuten, als:

I come to see you.	Ich komme auch zu besuchen.
I am going to work.	Ich gehe zur Arbeit.
I desire to learn the Mathematicks.	Ich verlange die Mathematick zu lernen.
Will you learn to write?	Wollet ihr schreiben lernen?
I will teach you to play upon the Lute.	Ich will euch auff der Laute spielen lernen.
Give me something to eat.	Gebt mir etwas zu essen.

Das Participium wird gesetzt mit diesen Particulis, of, from for, without, in:

Example.

I am weary of talking.	Ich bin müde zu reden.
He comes from drinking.	Er hat eben gedruncken.
He loses all for being to proud.	Er verlieret alles weil er so hoffartig ist.
He was executed for having killed a Man.	Er ist hingerichtet worden weil er einen Man umgebracht hat.
Cannot Men be merry with-out Quarrelling?	Können Leute nicht lustig seyn ohne zu zanken.
He takes great delight in Fishing.	Er hat grosse Ergötzlichkeit im fischen.

De Participiis.

Die Participia sind so genennet weil sie von denen Verbis deriviren, und den Nahmen davon haben: und sind zweyerley; activé und passivé.

Participia Activa endigen sich in (ing.) als: loving, drinking.

Die Passiva aber endigen sich in (ed) als: loved, feared.

Von

3. Perfectum.

Altho' I have told him the Truth, yet he would not b liebe me. Ob ich ihm schon die Wahrheit gesagt habe, so wolte er mir doch nicht glauben.

Note.

Dieses und das folgende Præteritum werden auch mit *des Conjunctio*, *unlefs und provided* gebraucht.

4. Plusquamperfectum.

I had loved him, had he done me this Favour, (i.e.) I should or would, might or could, have loved him, if he had done me this Favour. Ich hette oder würde ihn geliebet haben, wann er mir diese Gunst erwiesen hette.

Note.

Das die Warte, should, would, might could, wie auch die *Conjunctio* if, in dem Englischen, per elegantiam, bisweilen auflassen werden.

Example.

Had I (an statt if I had) seen him, I would (or should) have told him of it, (or I had told him of it) wo ich ihm gesehen hette, ich sollte ihm davon gesagt haben.

I should have paid him, had he gone thither, (i.e.) if he had gone thither. Ich würde ihn bezahlt haben wann er dahin gegangen were.

5. Futurum.

Hier ist das Wort when, mit shall or will gebraucht, wird aber bey den Englischen ausgelassen, und bedienen sie sich des Præteriti Perfecti Indicativi.

Example anstatt:

When I shall have dined, wann ich werde gespeiset haben.

I will go out, so will ich ausgehen.

Sagt man: As soon as I have dined, I will go out, or abroad. Sobald ich gespeiset habe so werde ich ausgehen.

As soon as this Work is finish'd it will be sold, sobald diese arbeit fertig ist, wird sie verkauft werden.

6. Inf.

Good Beef is eaten in Eng-
land.

*Es wird gut Rindfleisch in
Englandt gegessen.*

7.

It will be found.

Es wird gefunden werden.

It will be done.

Es wird geschehen.

Roses are found among
Thorns.

*Rosen werden unter den Dor-
nen gefunden.*

A Friend is known in neces-
sity.

*Ein Freund wird in der noth
erkannt.*

De Adverbis, (oder Zuwoertern.)

Die Adverbia sind unterschiedlicher Sorten:

Temporis.

Of the Time,

Zuwoerter der Zeit.

To day, *heute.*

To morrow, *morgen.*

yesterday, *gestern.*

th'other day, *vor etlichen tagen.*

after to morrow, *übermorgen.*

the day before yesterday, *vorge-
stern.*

now, *nun, jetzund.*

at present, *jetzund.*

presently, *gleich.*

quickly, *geschwind.*

speedily, *bald.*

just now, *erst, allererst.*

betimes, *beyzeiten.*

early, *früh, frühmorgen.*

late, *späte.*

lately, *neulich.*

formerly, *vor diesen.*

after, *hernach.*

already, *schon.*

shortly, *in kurzzer Zeit.*

before, *zuvor.*

never, *nimmermehr.*

every day, *alle Tage.*

now, *anjeszo, nunc.*

now-a-days, *heutiges Tags.*

since, *seithero.*

then, *dann, tunc.*

hereafter, *ins künfftige hernach-
mahls, posthac.*

ever, *allexeit.*

never, *niemahls.*

Von den Verbis Impersonalibus.

Die Verba Impersonalia werden nur in der dritten Person gesprochen, als:

1. Affirmativé.

There is.

Es ist.

There was.

Es war.

There hath been.

Es ist gewesen.

2. Interrogativé.

Is there?

Ist es?

Was there?

War es?

Hath there been?

War es gewesen?

Will there be?

Wird es seyn?

Das Teutsche Wort (Man) so denen Impersonalibus beygesetzt wird, ist auff Englisch in unterschiedliche weise angedeutet, als:

1. Durch, They,

They say.

Man sagt.

2.

They speak good English
in London.

Man redet gut Englisch in
London.

3. Durch, One.

One hath commanded me to
do so.

Man hat mirs befohlen also
zu thun.

One may say what one will,
you will do what you please.

Man mag sagen was man
will, ihr wolt thum was ihr wollet.

4. Durch, People.

People talk of that.

Die Leute sagen davon.

5. Durch, Folks.

Folks talk strangely.

Das Volck redet wunderlich.

6. Durch das Passivum.

It is said.

Man sagt, oder es wird gesagt.
Good

Adverbs of Places.

Here, *hier*.
 there, *dar*.
 this way, *diesen weg*.
 that way, *jenen weg*.
 high, *hoch*.
 low, *niedrig*.
 a-side, *seitwärts*.
 behind, *hinten*.
 out, *aufs*.
 before, *vornen*.
 in, within, *darinnen*.

Zuwerter eines Orts oder Platzes.

Somewhere, *irgende*.
 between, *zwischen*.
 about, *umb der end*.
 thereabouts, *dar umb der end*.
 hitherto, *bis hieher*.
 thitherto, *bis dahin*.
 below, *unten*.
 above, *oben*.
 near, *nake*.
 far, *ferne*.
 without, *ohne*.

Interrogatives, oder dadurch man fragt.

Where, *wo*.
 any where, *allenthalben*.
 every where, *überall*.
 no where, *nirgendwo*.
 elsewhere, *anderwohin*.
 whither, *wohin*.
 from whence, *von wannen*.
 from thence, *von dannen*.
 how far? *wieweit?*
 how much? *wieviel?*

how many? *wieviel?*
 how long? *wielange?*
 but little, *ein wenig*.
 when? *wann?*
 why? *warumb?*
 what? *was?*
 how? *wie?*
 only, *einig, allein*.
 as much, *alsoviel*.
 almost, *fast, bald*.

Adverbs of Quantity and Number.

Once, *einmahl*.
 twice, *zweymahl*.
 thrice, *dreymahl*.
 sometimes, *bisweilen*.
 often, *oft*.
 few or a little, *wenig*.
 much, *viel*.
 many, *vielerley*.
 how, often, *wieoft*, *quoties*.
 so often, *sooft*, *totics*.
 very often, *vielmahl*, *frequen-*
 tissimé.
 seldom, *selten*.
 always, *allezeit*.

Zuwoorte der Menge und Zahlen.

enough, *genug*.
 abundance, *sehr viel*.
 more, *mehr*.
 at most, *zum meisten*.
 at least, *zum wenigsten*.
 wholly, intirely, *gantzlich*.
 infinitely, *unendlich*.
 sufficiently, *genugsam*.
 superfluously, *überflüssig*.
 all, *alle*.
 none, *keiner, keine*.
 nothing, *nichts*.
 too much, *allzuviel*.
 too little, *zu wenig*.

Adverb

Adverbs of Quality. *Zuwoite der Beschaffenheit.*

Wisely, *verstandig oder weislich.*
 prudently, *kluglich.*
 vertuously, *tugendhaftig.*
 happily, *glücklich.*
 boldly, *kuhnlich.*
 wickedly, *boschafftig.*
 pleasantly, *lustig.*
 reasonably, *vernunftig.*
 coldly, *kaltfinnig.*
 hotly, *hitzig.*
 rudely, *rauhe, grob.*
 handsomely, *schön.*
 neatly, *sauber.*
 insolently, *aufgelassen.*
 imprudently, *unweislich.*
 readily, or quickly, *geschwinde.*
 softly, *langsam, gemach.*
 in fashion, *auff die neue Tracht.*
 at ease, *geruhlich.*
 openly, *offentlich.*
 kneeling, *auff den Knien.*
 standing, *stehend.*
 fasting, *nichtern.*
 backwards, *von hinten.*
 forwards, *von vornen.*
 barefoot, *baarfussigt.*
 heartily, *hertzlich.*
 secretly, *heimlich.*
 in earnest, *ernstlich.*
 in jest, *scherzweise.*
 on purpose, *mit fleiss.*
 rashly, *freventlich.*
 heedlessly, *unbehuhsam.*
 at random, *oben hin, in eyl.*
 carelessly, *ohne sorgen.*
 by oversight, *uberschen.*
 on a sudden, *gahling.*
 in haste, *in Eyl.*
 by stealth, *verstohlnen weise.*
 under-hand, *heimlich.*
 at unawares, *unversehener weise.*

desperately, verzweifelter weise.
 securely, sicherlich.
 conveniently, bequemlich.
 in padding time, zu rechter Zeit.
 according, gemäß.
 accordingly, gemäß.
 wanton, furwitzig.
 on horseback, zu Pferde.
 on foot, zu Fuß.
 in a Coach, in der Kutschen.
 in a Boat, zu schiffe.
 by Water, zu wasser.
 by Land, zu Lande.

Affirmatives, Zuworte etwas zu bekräftigen.

I, yea, and yes, Ja.
 indeed, furwahr.
 truly, warlich.
 so it is, es ist so.
 it is true, es ist wahr.
 assuredly, gewiß, allerdings.
 by all means, auf alle weise und wege.
 undoubtedly, ungesweifelt, ohne zweifel.
 infallibly, unfehlbar.
 in truth, in warheit.
 certainly, gewislich.
 upon my word, bey meinen word.
 surely, gewislich.

Negatives. Widersprechungs Zuworte:

Nay, no, Nein.
 not, nicht.
 none, kein.
 nor this nor that, weder dieses noch jenes.
 not at all, ganz nicht.
 by no means, gar nicht, oder keines weges.
 nor, neither, weder.
 never, niemahls.

Demonstratives, etwas anzuzeigen.

Look, lo. Siehe, siehe 'da.
as, als. to wit, nemlich.

Of Wishing, zu wünschen.

Would to God, wolte Gott. O that, ô dass.
God grant, Gott gebe dass.

Of Praying, zu bitten.

For God's sake, umb Gottes willen.
For Christ's sake, umb Christi willen.

Of Exhortation, anzumahnen.

Pray, lieber. ey lieber. wolan, nun wolan.
now come, nun doch.

Of Answering, zu antworten.

What? Was? was da?
Here I am, hier bin ich.

Of Doubting, zu zweifeln.

Perhaps, vielleicht. If, ob.
Peradventure, Perchance, vielleicht.

Of Gathering, zu versamen.

Together, zugleich, miteinander.
One among another, untereinander.
Altogether, allzumahl, samlich, hauffig.
Only, allein. Scarce, kaum.

Of Separating, abzusondern.

Especially, sonderlich. Secretly, in geheim.
Otherways, anderst. But only, nur allein.
Separately, besonders, insonderheit.
Asunder, absonderlich. Distinctly, deutlich.

Of Chusing, zu erwählen.

Rather, lieber, viellieber, vielmehr.

Of Prohibiting, zu verbieten.

No, nein. You shall not, ihr sollt nicht.

Of Granting, *zuzulassen.*

Be it so, *es sey so.* I grant it you, *ich gebe euch zu.*
 It is true, *es ist war.* Suppose, *gesetzt.*
 Right, *gar recht.*

Of Comparing, *zu vergleichen.*

More, *mehr.* Less, *weniger.*
 Beyond, above, *drüber.* Better, *besser.*
 Under, *drunter.* The best, *am besten.*
 The most, *am meisten.*

Of Similitude, *Zuworte der Vergleichung.*

Like, *wie, als, gleichwie.* Just so, *eben so.*
 So, *so.* Likewise, *gleichergestalt, gleicherweis.*
 As if, *gleichsam.* Nothing else than, *nichts anders denn.*

Of Chance, *Zuworte eines unversehenen Zufalls.*

By chance, *ungefähr.* Perhaps, *vielleicht.*

Of Intension, *zu erheben:*

Very, *sehr, alzu sehr.* Too much, *zuviel.*
 Quite, *ganz und gar.* Exceedingly, *überaus.*
 Mightily, *mächtig, trefflich, gewaltig.*

Of Remitting, *Nachlassungs Zuworte.*

Almost, *schier.* Only, *nur.*
 Hardly, *schwerlich.* Scarce, *kaum.*
 By degrees, *allgemach, mählich.*

Of Exclamation, *Aufzuschreyhen.*

O me! O Lord, *Awe, ô Gott, zeter mordio.*
 Fire, *Feuer.*

Of Abomination, *Zuworte eines Greuels.*

God forbid, *da sey Gott for.*
 The plague on you, *zum Galgen zu.*
 To the Devil, *zum Teuffel.*
 Pak hence, *troll dich, pack dich.*

Adverbs of Order, *Zuwoorte zur Ordnung.*

First, *erstlich*. Secondly, *zum andern*.
 Thirdly, *zum dritten*. Next, *hernach*.
 In a croud, *in Gedrange*. Asunder, *von einander*.
 Afterwards, *hernach, darnach*.
 At first, *zum ersten*. Afore, *zuvor*.
 After, *darnach*. Together, *zugleich*.
 Confusedly, *verwirrt*.
 By turns, *nach einander, nach der reihe*.
 Besides this, *überdas, darzu*.

Adverbs of Conclusion, *des Beschlusses.*

In fine, *endlich*. So that, *also das*.
 In fine, at last, *endlich, letztlich*.
 In a Word, in short, *mit einem Wort*.

De Conjunctione.

Conjunctiones *sind Theile, welche das Verbum und die Worte zusammenhängen, und sind.*

Copulatives, *Zusammenbindende.*

And, *und*. Also, *auch*.
 Neither, nor, *weder, noch*. Both, *beide*.
 Both good and bad, *gut und böse*. But, *aber*, atque.

Disjunctives, *Voneinanderfügende.*

Or, *either, oder*. Or else, *oder aber*.
 Or that, *oder das*. Unless that, *es sey dann, das*.

Conditionals, *eine Bedingung andeutende.*

If, *wann*. If peradventure, *wann ungefähr*.
 On Condition that, *mit dem Bedieng das*.
 Provided that, *wann nur*. If so be that, *soferne*.

Conjunctions of the Cause, ein Ursach bedeutende Fügung.

That, *dafs*. Because, *weil*.

Seeing that, *weil dafs*. Whereas, *demnach*.

To the end that, *damit*. Lest that, *damit nicht*.

Wherefore, *warumb*. Then, *dann*.

Therefore, *darumb*.

Adversative Conjunctions, *widerstrebende Fügungen*.

But *aber*. Else, *sonsten, anderst*.

Though, altho', *obwohl*. However, *unterdessen*.

Notwithstanding, *ungehindert*. Yet, *gleichwohl*.

Nevertheless, *nichts desto weniger*.

De Præpositione.

Præpositio ist ein Theil, so vor einem Nomen oder Pronomen hergethet, und werden also genennet.

Near, *nigh, nahe*. On this side, *disseit*. On the other side, *jenseit*. Against, *wieder, entgegen*. Over-against, *gegenüber*. Through, *durch*. Before, *voran, vorhin*. After, *nach*. Behind, *hinten*. Without, *ohne*. Upon, *auff*. Over, *über*. Under, *under*. Far, *weit*. Out of, *aus*. Instead of, *an statt*. 'Till, *bis*. In, *in*. At the side of, *an der seiten, neben*. From, *of, von*. With, *mit*. To, *at, zu*. Since, *seithero*. Towards, *gegen*. Between, *zwischen*. For, *für*. Amongst, *unter*.

Exempla wie solche Præpositiones gebraucht werden.

Come near me, *kommt naher zu mir*. He is on this side, *er ist auff dieser Seiten*. She is on the other side, *Sie ist auff der andern Seiten*. You go beyond it, *ihr gehet zu weit*. I am not against you, *ich bin euch nicht zuwieder*. It is against my Will, *es ist wider meinen Willen*. He lives over-against me, *er wohnet gegen mir über*. Go through here, *gehet hier durch*. Go before, *gehe voran*. I told you before you shan't do it, *ich sagte vorhin, ihr solts nicht thun*. Come after, *kommt hernach*. Go behind me.

me, gehet hinter mich. Without me, ohne mich. Upon the Tree, auff dem Baum. Come over, komt herüber. It is under the Table, es ist under dem Tisch. It is too far, es ist zu weit. Come out of this Room, kom aus diesen Zimmer heraus. Instead of Wine, an statt des Weins. Stay 'till I come, verziehet bis ich komme. He comes towards me, er komt gegen mich, oder auff mich zu. Between two Houses, zwischen zweyen Hausfern.

Folgende Präpositiones sind wohl in acht zu nehmen.

In and at, in oder zu, bedeuten die Ruhe an einem Ort, als: He is in France, in Germany, &c. er ist in Franckreich, in Hochteutschlandt.

He is in his Chamber, er ist in seiner Kammer.

At, I am at Dinnes, ich bin über der Mahlzeit.

He is at Court, er ist am Hofe.

She has been at Church, sie ist in der Kirchen gewesen.

Into and to. Nach oder in, bedeutet die Bewegung an einen Ort.

Example.

He is going into Portugal, England, Flanders &c. Er gehet nach Portugall, &c.

He will go into his Chamber, er will in seine Kammer geben.

I am going to your House, ich gehe nach eurem Hause.

They are going to my Brother, sie gehen zu meinen Bruder.

I will go to Church, ich will in die Kirchen gehen.

From, von. Bedeutet die Bewegung oder Action von einem Ort.

Example.

From whence do you come? von wannen kommet ihr?

I come from Church, from Holland, England &c.

I remove from hence, ich ziehe van hier.

I have received Money from my Father out of Germany, ich habe Geld von meinen Vatter aus Teutschland empfangen.

When did you hear from your Father? wann habt ihr von eurem Vater gehoert? (i. e.) durch Briefe.

Of, von. Wird in einer gegenwertigen Action gebraucht; als:

I received this Morning Money of my Merchant in the City,
ich habe von Morgen Geld von meinen Kauffman in der Stadt empfangen.

When did you hear of your Father? *wann habt ihr von eurem Vater etwas gehoert (i. e.) durch andere Leute mundlich?*

What did he say of me? *was sagte er von mir?*

Of whom do you speak? *Von wem redet ihr?*

For. *Wird auff unterschiedliche weise gebraucht.*

For, *heist fur in diesen Redensarten.*

Pray do this for me, I will do as much for you, *ich bitte thut dieses for mich, ich will soviel vor euch thun.*

For *heist zu.* For what End, *zu welchem Ende.*

I have made it for that purpose, *ich habe es zu diesem Vorhaben gemacht.*

For, *heist umb und aus.* For my Sake, *umb meiner willen.*

For God's Sake, *umb Gottes Willen.* For what Reason? *aus was Ursachen?*

With, *mit.* He hath been with my Father in France, *er ist mit meinen Vater in Franckreich gewesen.*

Will you go, or come, with me? *wollt ihr mit mir gehen? oder kommen?*

By, *heist durch und von.*

The Army was commanded by Prince Eugene, *die Armee ward durch oder von dem Printzen Eugenius angefuert.*

This Book hath been written by a Doctor of Divinity, *dieses Buch ist von einem Doctor der Heyl. Schrift geschrieben worden.*

Observe, *dass alle Präpositiones, denen Verbis, bisweilen auch in andern Redensarten nachgesetzt werden, gemeinlich wann etwas gefragt wird; als:*

To what will this come to at last? *was wird endlich hierauf werden?*

In. Will you come in? *wollt ihr herein kommen?*

What will you put in here? *was wollt ihr hierin giessen, setzen oder thun?*

At. This is the Thing I aim at, *dieses ist es wornach ich ziele.*

What are you at? *was habt ihr vor?*

From. Where do you come from? *von wannen kommet ihr?*

For. What is that for? *was bedeutet das?*

With. Who did you speak with? *mit wem habt ihr gesprochen?*

By. It is a thing I get nothing by, *es ist eine Sache daran ich nichts gewinne.*

Diese Präpositiones, in, unto, at, of, with, about und as, werden mit dem Adverbio where, who, folgender massen gebraucht, als:

Wherein, *in welchem oder in welcher Sache.*

Whereunto, *zu welcher Sache.*

Whereat, *nach welcher Sache.*

Whereof, *von welchem.*

Wherewith, *mit welcher Sache.*

Whereabout, *wo ungefahr.*

Whereas, *nachdem, dahingegen.*

De Interjectione.

Of Grief, or in Traurigkeit.

Ah! *ah!* alas! *ach!* O Gott.

Of Indignation, or Verdruß.

Oh! Oh! *Och, och!*

Of Joy, or Freude.

Ah, ah, ah! *Ha, ha, ha.*

Come, come, *nun wolan.*

Hang Sorrow, *Sorgen von dannen,*

Of Fear, in Furcht.

Help, help, *helst, helst.*

Murder, murder, *Mordt, Todtschlag.*

Of Aversion, des Abcheues.

Fie, fie. *Pfuy, pfuy.*

Of Encouraging, *auffzumuntern.*

Well, well, *wohl, wohl.*

So, so, *so, so.*

Well done, *wohl gethan.*

That is well, *das ist gar wohl.*

Have a good Heart, *habt guten Muth.*

Of Admiration, der Verwunderung.

Oh! oh! *Ho! ho!*

O strange! O wonderful! *o Wunder.*

Very fine indeed! *was ist das schön!*

Of Calling, zu ruffen.

Ho there, *hola ho.*

Ho hearken, *höret.*

Hark ye, *höret ihr.*

Come hither, *kommt her.*

You, you, *Ihr Mann oder Weib.*

Of Silence, *schweigen.*

Hold your Tongue, *schweiget still.*

Not a word, *kein Wort.*

Ist *ist.* St. 'St.

Peace, *stille.*

Englischer Wegweiser.

Hier folgen etliche Regeln von der Construction oder Zusammensetzung der Wörter insgemein.

1. Der Nominativus gehet allezeit vor dem Verbo, der Accusativus und der Dativus aber nach dem Verbo; man redet gleich in Presenti oder Futuro Tempore, als:

I love my Father, *ich liebe meinen Vater.*

I have loved my Brothers, or Brethern, *ich habe meine Brüder geliebet.*

I will give something to my Sisters, *ich will meinen Schwestern etwas geben.*

2. Die Pronomina Relativa, die Adverbia, und die Präpositiones mit ihrem Casu, müssen allezeit nach dem Verbo gesetzt werden.

als:

I see it very well, *ich sehe es wohl.*

I have told him of it, *ich habe ihm davon gesagt.*

You have not carry'd it to the right Place, *ihr habt es nicht an den rechten Ort getragen.*

He has been with me in the Country, *er ist mit mir auf dem Lande gewesen.*

I have done it very well, *ich hab es wohl gethan.*

Observe. Dafs in folgenden Redensarten, die Adverbia dem Verbo, oder dem Particulo (do und did) vorgesetzt werden.

als:

He greatly feared, *er hat sich sehr gefürchtet.*

He did greatly fear, *er fürchte sich sehr.*

I humbly beg that Favour of you, *ich bitte unterthanig mir diesen Gefallen zu erweisen.*

3. Die Adjectiva werden niemahls verändert sondern bleiben im Masculino und Foeminino in Singulari und Plurali allezeit einerley, als:

A Handsome Man, *ein schöner Mann.*

A Handsome Woman, *ein schönes Weibsbildt.*

Handsome Men and Women, *schöne Manns und Weibsbilder.*

A black Horse, *ein schwarzes Pferd.*

Aufgenommen in etlichen Worten, umb das Mannliche von dem Weiblichen Geschlecht zu unterscheiden, werden folgende Particula gesetzt.

A he Friend, *ein Freund.* A she Friend, *eine Freundin.*

A he Goat, *ein Geißbock.* A she Goat, *ein Ziegin.*

A he Cat, *ein Kader.* A she Cat, *eine Katze.*

A Cocksparrow, *ein Spaze.* A Hensparrow, *ein Sperling.*

A Buck-Rabbet, *das Mannlein eines Caninchen.*

A Doe-Rabbet, *das Weiblein davon.* &c.

So ist auch ein Unterscheid zwischen of und off.

Of ist ein Articulus Genitivi.

Off ist ein Beywort bedeutet ab, als:

Half of the Fleet is gone off, *die halbe Flotte ist aufgelauffen.*

Half of the Soldiers fell off from their General, *der halbe Theil der Kriegsleute sind von ihren Befehlshaber abgefallen.*

Stand off, *stehet zurücke; oder steht mir vom Leibe.*

Pull off my Shoe, *ziehet meine Schuhe ab.*

4. Von dem Articulo a, an und the.

The, ist der Articulus definitus und bedeutet der, die, das, als:

The Man, *der Mann.* The Woman, *die Frau.* The House, *das Haus.* Und ist auch im Plurali also gebraucht; als:

The Women, The Houses, The Men. Wird auch bisweilen zu den Adverbiis gesetzt; als:

The sooner the better, *je eher je besser.*

A ist ein Articulus Enunciativus, und exprimirt eine folgende Sache, wird aber nur zu dem Singulari allein gesetzt, und wann das Wort sich mit einer Consonante anfangt; wo aber das Wort mit einem Vocali sich anfangt, wird das an gebraucht; und wird sowohl dem Adjectivo als Substantivo vorgeetzt, als:

A Man, ein Mann. An Ox, ein Ochse.

A Gracious Queen, eine gnädige Königin.

An Expert General, ein erfahrner General.

Wann aber das Wort such, solcher, solche, solches, als ein Adjectivum gebraucht wird: oder diese Worte Too, So, und As vor dem Adjectivo hergehen, so wird der Articulus a, or an, nechst zu dem Substantivo gesetzt, al.:

Such a Thing I never saw before, eine solche Sache habe ich zuvor noch niemahls gesehen.

Too gracious a King, too mercifull for so rebellious a People, er ist ein gar zu gnädiger König, alzu mitleidig, for so ein auführisches Volck.

He is as good a Man as one could wish, er ist ein so guter Mann als man wünschen könnte.

Bisweilen wird das a, umb der leichten Aussprache willen, an statt in oder of gebraucht, als: a Bed, pro in Bed, im Bed.

a going, pro going; a doing, pro doing.

a measure a wheat, pro of wheat.

Ten a Clok, pro Ten of the Clok.

What are you a doing, pro doing.

I go a hunting, I go a fishing, pro hunting, fishing.

5. No or Not. Werden auch auff besondere Art gebraucht.

No, wird gemeiniglich an statt des teutschen Wortes nein gesetzt, als:

Is this your Brother? ist dieses euer Bruder. No. Nein.

Is she rich? ist sie reich? No, nein.

Not aber wird an statt des teutschen Wortes nicht gebraucht, als:

I have not seen you a great while, ich habe euch eine lange Zeit nicht gesehen.

I have not Mony enough, ich habe nicht Geldt genug.

He is not here, er ist nicht hier.

Bisweilen wird mit beyden geantwortet, als:

Is your Brother come home? *ist euer Bruder nach Hause gekommen?* No. Not yet. *Nein, noch nicht.*

Und werden diese negationes allezeit nach dem Verbo, oder zwischen das Perfectum, oder das Zeichen, do, und did gesetzt, als:

I love not, *ich liebe nicht.*

I have not loved, *ich habe nicht geliebet.*

He doth not love, *er liebet nicht.*

She did not love, *sie liebte nicht.*

No und None, werden auch often fur kein und keiner, keine, keines gebraucht, als:

I have no Mony, *ich habe kein Geldt.*

Give me some Wine, *gebt mir etwas Wein.*

I have none, *ich habe keinen.*

Have you any Mony? *habt ihr etwas Geldt?*

I have none, *ich habe keines.*

Hier folgen die Particula Relativa, und wie solche im Englischen müssen angedeutet werden, als:

Deffen. *Ich bin dessen froh, I am glad of it.*

Ihrer. *Es seynd ihrer Vier, there is four of them.*

Der oder Deren. *Ich habe deren viel gesehen: I have seen a great many of them.*

Deffenthalben. *Er ist deffenthalben böse, he is angry at that.*

Damit. *Es ist aus damit, It is done with it.*

Darvon. *Ich will ihm darvon sagen, I will tell him of it.*

Er komt darvon, he comes from thence.

Darfur. *Was muß ich darfur geben? How much must I give for it?*

Daran. *Ich zweifle daran, I doubt of it.*

Er hat nichts daran gemacht, he has done nothing to it.

Daraus. *Sie haben ihn daraus gestossen, they have turn'd him out of it.*

Da. *Er ist da, he is there.*

Wer ist da? who is there?

Daran. *Es ist nichts daran gelegen, It is no matter.*

Darauff. *Ist er auff dem Baume? Is he upon the Tree?*

Ja er ist darauff, Yes, he is.

Dabey. *Er stund dabey, he was there, oder he stood by it.*

Dadurch. *Kan man dadurch gehen? can a body go through here?*

Darinn. Es ist nichts darinn, there is nothing in it.

Darzu. Was sagt ihr darzu? what say you to it?

Weshalben. Weshalben ist er zornig? for what is he angry?

Womit. womit hat er gespielt? with what did he play?

Woran. Woran habt ihr gemerckt? by what means did you see that?

Woraus. woraus habt ihr gemacht? of what did you make it?

Wohin. wo ist er hingegangen? where is he gone?

worauff. Dieses ist das Dach worauff ich gewesen, this is the Roof whereupon (or upon) which I have been.

Hier folgen viel wörter welche uberein lauten, jedoch unterschiedliche Sachen bedeuten und im schreiben einen Unterschied haben.

All, alle. Awl, ein Schubahl.

Accompt, Account, Rechnung, Achtung. Odd, uneben.

Add, hinzusetzen. Air, Luft. Are, sind.

Heir, ein Erbe. Hare, Hase. Ail, Mangel.

Ale, ein gattung Bier. Altar, Altar. Alter, verandern.

Ascent, aufsteigend. Assent, zusammenstimmend.

Ball, ein Ballen. Bawl, laut schreyen.

Bile, eine Geschwulst. Boil, Kochen. Be, seyn.

Bee, eine Biene. Bow, biegen Bow, ein Bogen.

Bough, ein Zweig. Buy, kauffen. By, bey.

Choler, Zorn. Collar, ein Halsband. Colour, Farb.

A defart, eine wusten. Your deserts, euer Verdienst.

The desert, Frucht. Due, zugehörig.

Dew, der Thau. Die, sterben. Dye, Farben.

A Floor, ein Boden. Flower, Mehl.

Flower, Blum. Flea, Floh. Flea, flahen, dass Fell abziehen.

Of, vor. Off, ab. Nought, nichts.

Naught, böse. Nay, Nein.

Neigh, rinschen als ein Pferd. Hat, Hut.

Head, Haupt. Heat, Hitze. Hath, er hat.

Heath, ein Heyde. Hair, Haare. Hare, ein Hase.

Hear, hören. Here, hier. A Hole, ein Loch.

Whole, gantz. Hour, eine Stunde, Our, unser.

Bain, ein Bad, balneum. Bane, Gift.

Main, gros. Mane, Pferd. Mahne, I, ich.

Eye, Auge. A Kan, ein Krug. Can, können.

Streight, aufrecht. Strait, enge. Some, etliche.

Sum, ein Summa. Slo, Schlehen. Slow, langsam.

A Sow, ein Schwein. So, So. to sow, nahen.

Stairs, *Stufen*. Stares, *anschauen*. Tail, *ein Schweiff*.
 Tale, *Erzählung*. A vail, *ein Schleyer*.
 Vale, *ein Thal*. To use, *gebrauchen*. Ewes, *Lammer*.
 Ware, *wahren*. Wear, *tragen*. Were, *sie seynd*.
 Way, *Weg*. to weigh, *wagen, abwagen*.
 Waste, *verderben*. Waste oder middle, *das Mittel*.
 Peace, *Friede*. Piece, *Stuck*. Pease, *erbsen*.
 Bad, *böse*. He bad, *er befahle*. Bare, *bloss*.
 He bare, *er trug*. Bark, *Rinde eines Baums*.
 To bark, *bellen als ein Hund*.
 Bear a Child, *schwanger seyn*. Bear sway, *hersehen*.
 Isle, *Eylandt*. Oil, *Oel*. A Course, *ein Lauff*.
 Course, *grob*. A Crab, *ein Krebs*.
 A Crab, *ein saurer Apfel*. Desert, *verdienst*.
 To desert, *weglaufen*. To fare, *fahren*. Fare, *Wohlstand*.
 Fare, *speisen*. Last, *der letzte*. To last, *dauren*.
 A Last, *Schusters Leist*. A last, *eine Last*.
 Let, *zulassen*. let, *verhindern*.
 To let a Gun off, *ein Rohr abschiesßen*.
 Lie, *die Lauge*. to Ley, *liegen*. to liè, *lügen*.
 A lie, *eine Lügen*. Hail, *hageln*. Hale, *zerren, ziehen*.
 Lain, *gelegen*. Lane, *ein Gäßlein*.
 Light, *helle oder lichter Tag*. Leight, *leicht von Gewicht*.
 Leight, *geschwinde*. Light, *leichtfertig*.
 Mine, *eine Springhøhle*. Mine, *Mein*.
 Mint, *Muntze ein Kraut*. Mint, *Geldtmuntze*.
 Pike, *eine Picko*. Pike, *ein Hecht*. Sole, *allein*.
 Sole, *Schusolen*. Sole, *ein Platteisen*.

Hiervon ein mehrers in den kleinen Dictionario hernach.

Von denen Anglicismis oder von denen Englischen weisen zu reden.

Account, *Ansehen, Vermögen.*

A Man of great Account, *ein vornehmer Mann.*

I make no Account of it, *ich achte es nicht.*

Acquainted, *bekandt.*

You are not acquainted very well with the English, *ihr versteht das Englische nicht wohl.*

An Acquaintance of mine, *mein Bekanter.*

Ado, *Muße,* I heard it at last with much ado, *ich harte es endlich mit grosser Müße.*

Ago, *Vorlangst.* It is a great while ago, *es ist lang.*

To agree, *einstimmen.*

We must all agree upon it, *wir müssen alle darein willigen.*

Alone, *alleine.* Let me alone, *laß mich zufrieden.*

Let him alone for that, *laß ihn dafür sorgen.*

Any, *einige.* I can eat any thing, *ich kan einige Dinge essen.*

Any thing will serve my turn, *Ich will mit wenigen zufrieden seyn.*

Call, *ruffen.* Do not call me Names, *gebt mir keinen Nahmen.*

He stood in awe of him, *er furchtet sich vor ihm.*

He knows how to lay snares for Men, *er weiß die Leuthe anzulocken.*

To clap Spurs to the Horse, *dem Pferde die Spornen geben.*

To give battel, *eine Schlacht liefern.*

They bear a Price, *sie sind theuer.*

By Hook or by Crook, *mit recht oder unrecht, per fas & nefas.*

It is believed at every Hand, *man halt es uberall fur war.*

What is that to me? *was gehets mich an?*

Much good may it d'ye, *Gott gesegne es euch.*

What am I the better for it? *was hilfft es mir?*

As tall again, *noch einmahl so groß.*

To talk big, *auffschneiden, prahlen.*

To book a thing down, *etwas aufzusetzen.*

Where do you board, *wo speiset ihr.*

To get without Book, *etwas auswendig lernen.*

Note.

Dieses wort (To get) wird auff vielerley wege gebraucht; als:

To get. To get Mony, Geldt gewinnen.

He gets Mony a-pace, er gewinnet einen hauffen Geldt.

Get ye gone to bed, gehet zu Bed.

Get ye gone out of my sight, Packt euch aufs meinen Gesichte.

He hath gotten the Victory, er hat das Feld gewonnen, oder den Sieg erhalten.

To get on Horseback, auff's Pferdt sitzen.

Get up (beym Pferde stehend) sitzt auff.

Get in (bey einer Kutschen) geht hinein.

To get off. He is got off, er hat sich los gemacht.

He is got off from being a Soldier, er hat sich von Soldaten leben gerissen.

To get off a Ship from the Sands, ein Schiff das aufn Sand gesetzt worden, los machen.

The Ship is got off, das Schiff ist losgemacht.

To get a Child, ein Kind machen.

He hath got this Woman with Child, er hat dieser Jungfer ein Kind gemacht.

He hath got a Whore instead of a Maid, er hat eine Hure an statt einer Jungfer geheyrathet, oder bekommen.

Das Wort get wird auch bisweilen gebraucht an statt bringen, als.

Get me a Towel, Bring mir eine Handquele.

Get me some Fruit, bring mir Fruchte.

Send me word, thut mir zu wissen.

They call for Quarter, sie bitten umbs Leben.

They take Snuff at it, es schnupft ihnen in die Nasen, oder es verdriest sie.

Have a care, habt acht.

What care I, was frage ich darnach.

I don't care, ich frage nichts darnach.

I charged you you should not do it, ich habe es euch verboten zu thun.

Charge the Enemy's Horse, fallet auff des Feindes Reuterey.

To charge a Gun, ein Rohr laden.

To discharge a Gun, ein Rohr abschießen.

To discharge a Servant, einen Diener seinen Abschied geben, oder ihm abschaffen.

Give

Give him his Discharge, *gebt ihm seinen Abschied.*

Dog cheap, *spott wolfeil,*

This is the very House, *dies ist das rechte Haus.*

You are a Coxcomb, or Tomfool, *ihr seyd ein rechter Narr.*

This is my Course of Life, *ich pflege also zu leben.*

Set on the second Course, *traget auff den andern Gang.*

To course Hares, *Hasen jagen.*

Make a Courtesie, *bieget euch, neiget euch.*

Do not cross me, *seyd mir nicht entgegen.*

I had the Word at my Tongue's end, *das Wort lag mir auff der Zungen.*

You are past Cure, *es ist aus n it euch.*

To challenge (or dree) one to fight, *einem zum Streit heraus fordern.*

In the dead time of the Night, *zu Mitternacht.*

To shuffle the Cards, *die Karten mischen.*

You must cut the Cards, *ihr müßt die Karte abheben.*

To deal the Cards, *die Karten geben.*

To play at Cards, *die Karten spielen.*

I will have no dealing with you, *ich will mit euch nichts zu thun haben, (oder zu schaffen.)*

I am basely dealt with, *sie haben mit mir leichtfertig verfahren.*

I am baulk't, *ich bin disappointed, ich habe fehlgeschlagen, oder es hat mir mißlungen, ich habe mich betrogen.*

He was dear to every one, *jederman hatt ihn lieb und wehrt.*

He is deeply in debt, (over Head and Ears) *die Asche auff dem Heerd ist nicht seine, er steckt in Schulden bis über die Ohren.*

To make even at the Year's end, *in den Tag hinein leben wie eine wilde Gans.*

To make all ends meet, *aufhalten.*

What do you drive at, *was habt ihr vor? womit gehet ihr umb?*

They are dressed in print, *sie gehen zierlich gekleidet.*

To depart this Life (this World) *sterben, oder diese Welt gesegnen, oder ins Gras beißen.*

Depart my House, *raumet mein Haus.*

To disband an Army, *das Kriegsvolck ablancken.*

My Hair stands an end, *meine Haare stehen mir zu berge.*

Stand off, *gehet zurück, stehet mir von dem Leibe.*

She fastneth her Eye upon me, *sie sahe mich starck an.*

He takes after his Father, *er schlägt seinem Vater nach.*

I cannot well away with it, *ich kans nicht erdulden.*

I don't brook such a thing, *es gefalt mir nicht.*

We must ply our selves, *wir müssen fortmachen.*

Let me prevail with you, *laß meine Bitte stat. finden.*

A Nail doth prick my Horse, *mein Pferd ist vernagelt.*

He is for your purpose, *er schikt sich in euren Kram.*

It is to no purpose, *es ist vergebens, umbsonst.*

It is come to the last push, *es ist aufs höchste gekommen.*

You are put by, *ihr werdet vorbey gegangen, (ausgelassen)*

To put to Death, *umbringen, hinrichten.*

To stand by his Bargain, *den getroffenen Vergleich halten.*

You bated him not an ace, *ihr gebet ihm kein Haar nach.*

My Wife is brought to Bed, *mein Weib ist in die Wochen gekommen.*

I'll beat out your Brains, *ich will euch den Kopff zwischen zwey Ohren setzen.*

He gets his Living by Begging, *er erhalt sich mit betteln.*

It is the best Course you can take, *ihr könnet nicht besser thun.*

To the best of my Remembrance, *soviel ich mich erinnern kan.*

I presently betook me to my heels, *ich gab gleich Fersengeld.*

Contrary to Law and Equity, *wieder alles recht und Billigkeit.*

Name your Wager, or Bet, *was soll es gelten.*

What will you lay on it? *was wolt ihr wetten?*

You will bet nothing, *ihr wolt umb nichts wetten.*

What am I the better for it? *was hilfft es mir?*

Who has the better of it? *wer gewinnet?*

Stand by, *gehet auff die Seite.*

She has a great Belly, she is with Child, *sie ist schwanger.*

He is of noble Birth, *er ist ein geborner von Adel.*

You are out of Breath, *ihr könnet keinen Athem hohlen.*

To buckle to one, to yield, to submit, *sich überwunden geben.*

We have Busines in hand, *wir haben zu thun,*

We are at our Liberty, *die wahl ist unser.*

Some Body knocketh at the Door, *man klopfet an der Thure.*

Drink a good Draught, *drinckt einen gutem Zug.*

To draw his Sword, *den Degen ziehen, von Lader ziehen.*

Winter draws near, *der winter nahet herbey.*

Dress our Victuals, *richtet unsere Speisen zu.*

Drink all up, (out, off) *trincket alles aus.*

We father our Fault upon you, wir legen die Schuld auff euch.

She fathers the Child upon anöther, sie sagt das ein anderer Vater zum Kinde sy.

He is in fault, or to blame, er hat schuled daran.

Leave your foul Language, laß euer schanden uterwegen.

My heart is at my heels end, daßs Hertze ist mir in die Höfen gefallen.

Goes (is, or proves) she with Child? ist sie schwanger?

I make it good, ich kans erweisen.

It is a pity, es ist schade.

To give ground, weichen.

He grows rich, er wird reich.

She does not keep touch, sie halt nicht Farbe.

To be an ill Husband, übelhaushaltung.

You must husband it, ihr musset sparsam damit umgeben.

He is ill of the Stone, Gout, er liegt krank am Steine, Zipperlein.

To light off from his Horse (from the Chariot) vom Pferde oder Wagen steigen.

He is a light-finger'd Fellow, er hat lange Finger, oder er laßt die Hande kleben.

To think light of, in den Wind schlagen.

Look to your self (to your own home) rüffet euch selber by der Nasen, kehret vor eurer Thüre.

God fend him long to live. Gott erhalte ihm bey langen Leben.

To be under Lock and Key, wohlerwahrt: und verschlossen seyn.

Are you for a Wing, wolt ihr einen Flügel haben.

He hath made away his Estate, er hat sein Hab und Gut durch die Gurgel gejaget, verprasset, verschluckt, verschlampamt, verfaul lentzt.

He made himself away, er brachte sich umb.

A Man of small Means, ein Mann von geringen Mitteln.

You are quite out of your Store, ihr irret.

You are quite out, weit gefehlt, hinten aus, wie die Bauren die Spieße tragen.

Pack hence, be gone, Packet euch, scheeret euch fort.

I had rather die, ich will lieber sterben; oder, I will part with my life first.

Sir! your Pleasure, was beliebt den Herrn.

Ply your Books, studirt fleißig.

Ply your Oars, rudert wacker drauff.

I cannot

He has a mind to drink me down, *er gedenckt mich voll, (nieder) zu sauffen.*

To prick up his Ears, *die Ohren spitzen.*

Give me Earnest, *gebt mir etwas darauff, oder auf die Hand.*

He set me on, *er hetzte mich an.*

I have not the Face to do it, *ich hatte das Hertz nicht, es zu thun.*

If I would never so fain, *Ob ich noch so gerne wolte.*

To fall a laughing, (a sleeping, a fighting,) *zu lachen, zu schlaffen, sich zu balgen, anfangen.*

When you have said Grace, fall too, *wann ihr gebeten habt, so greiffst zu.*

I have shaken hands with my Friends, *ich habe Abschied von meinen Freunden genommen.*

I have got my fill of all, *ich bin in allen verdrüsslich.*

The Soldiers forsook their Colours, *die Kriegesknechte verliefen ihre Fahnen.*

Do not fret your self, *laßt euch nicht vertrießen, erzurnet euch nicht so.*

Every now and then, *zu weilen, zu Zeiten.*

What was I going to say? *was wolte ich doch sagen?*

Go and be hanged, *der Hencker hole dich.*

Hang him, *der Hencker hole ihm*

Their Tales don't hang together, *ihre Rede stimmt nicht zusammen.*

A two handed Woman, *eine vierschrätige Frau.*

An Horse-shoe, *ein Hufeisen.*

Gentlemen feed heartily, *ihr Herren esset wacker drauff.*

Have at you, *da habt ihr eins.*

I cannot hit on it, *es will mir nicht einfallen.*

Do not hit your Head, *stoßet euren Kopff nicht an.*

I will hide my self, *ich will mich verbergen.*

Don't hide this thing from me, *verheelet dieses nicht von mir.*

Charity begins at home, *das Hemde ist einen näher den der Rock.*

You are of a huge force, *ihr seyd sehr starck.*

A huge rich Man, *ein sehr reicher Mann.*

To be an ill Husband, *übel hausen.*

To lead the Dance, *vordantzzen.*

I am not to learn, *ich weiß es zuvor wohl.*

What a sad Rogue, (Base Knave, Villain or Rascal) are you, *was für ein leichtfertiger Vogel oder Schelm seyd ihr.*

I am not at leasure, *ich habe nicht Zeit.*

Leave work for a while, *feyret eine Zeitlang.*

A Man of War having sixty Guns mounted, *ein Kriegs-Schiff von 60. Stucken.*

To Morrow come Fortnight, *Morgen über 14. Tage.*

To take an Oath, *schwaren, einen Eyd ablegen.*

He was put to his Oath, *er mußte schwören.*

Will you go into Orders? *wolt ihr geistlich werden?*

To put in Security, *bürgen stellen.*

To put Mony to use, *Geldt auff Zinsen legen.*

To put up his Sword, *den Degen einstecken.*

I shall not put you to that, *ich begehre dieses nicht von euch, oder ich will euch dieses nicht anmuthen.*

To be in a Quandary, *weder ein noch aufs wissen.*

What rate set you on it? *wie hoch halt ihr die, est?*

Stark naked, *Mutter nackend.*

To return an Answer, *antworten.*

I cannot be rid of him, *ich kan seiner nicht los werden.*

To ride in a Coach, *in der Kutschen fahren.*

She rode at Anchor, *das Schiff lag vor Ancker.*

Be ruled by me, *folget meinen Rath.*

Come to see us, *sucht uns heim, sprecht uns zu.*

It sets my Teeth on Edge, *es machet meine Zahne stumpff.*

Do not stand upon it, *wagert es nicht.*

His Stomach is stay'd, *seine Lust ist gebussset.*

His Stomach is come down, *er ziehet gelindere Seiten auff.*

To take one a Box on the Ear, *einem eine Ohrfeige geben.*

These Things take with the People, *solche Sachen gefallen dem Volck.*

What are you taken up withal? *was habt ihr zu verrichten?*

As I take it, *wie ich dafur halte.*

She is near her Time, *sie hat nicht lange mehr zu gehen.*

At a Venture, *auffs ungewisse.*

To be quite behind hand in the World, *gantz herunter seyn, oder am Hungertuche nagen.*

We shall come by the Worst, *wir werden den kurtzern ziehen.*

He is worth 50 Pounds a Year, *er hat 50 Pfundt des Jahrs einzukommen.*

You speak Nonsense, *ihr redet ohne allen verstand.*

You write very good Sense, *was ihr schreibet, hat Hande und Füsse, (hat Safft und Krafft)*

I am not able to stir, *ich kan nicht aus der Stelle gehn.*

We are over-heard by some, *es hat uns jemand zugehört.*

His Chaps watered at it, *er leckt die Finger darnach.*

You are all of a sweat, *ihr schwitzet uber und uber.*

You are all of a heat, *ihr brennet an eurem gantzen Leibe.*

For as much as I know he is a good Man, (for ought, oder for any thing I know) *er ist ein guter Mann soviel ich vernommen habe.*

It will not be amiss, (in vain oder from the Matter) *es wird nicht umbsonst seyn, oder es kan nicht schaden,*

Put in the Horses, *spannet an.*

To make a Laughing-stock of one, *jemand vor einen Narren halten.*

The making of it cost more, *das Macherlohn kostet mehr.*

I am to go thither, *ich muss dahin gehen.*

You make it your Business, *ihr thut sonst nichts anders, oder es ist euer Beruff.*

You do very well, I commed you, *ihr thut wohl daran, ich lobe euch darumb.*

I will not do it, *ich wills nicht thun.* Nor I neither, *ich auch nicht.*

Since, seeing, because, weil.

Example.

Since God is our Father why do we doubt? *weil Gott unser Vater ist, warum zweiffeln wir?*

Between, betwixt, among, unter, zwischen.

Example.

Let there be no Difference between us, *laßt uns nicht aufsfallen mit einander.*

He came between us both, *er komt zwischen uns beyde.*

Divide this betwixt you (or among you) *theilet dieses unter euch.*

I must laugh at the Conceit, *ich muss uber die narrische Einbildung lachen.*

To help a lame Dog over the Stile, *einem einen Stein in Weg legen, (i.e.) einen alten Grollen rechnen.*

A Man may love his House very well, but not ride upon the Ridge of it, *ein Mensch mag einen andern wohl helfen und rathen aber sich selbst nicht in ein Ungluck bringen. (i.e.) das Hemde ist mir naher denn der Rock.*

When all the Dogs have lapp'd then lap Luby, *wann jederman gethan hat dann komts an uns auch.*

To come off by the Lee, *den kurtzern ziehen.*

He

He comes in for a Snack, *er will auch ein Theil daran haben.*
His Calves are gone to Grass, *er hat seine Waden verlohren.*
The Horse may dye before the Grass grows.

Dieses Sprichwort wird gebraucht wann man jemand einen Dienst oder Gutthat zu thun verspricht, solche aber lange aufschiebet, und daher keinen Nutzen davon hat.

There is a Snake in the Grass, *da ist etwas darunter verborgen.*

He smells a Rat, *er rücht den Braten.*

A By-blow, i. e. ein Bastard.

As long as there is Life there is Hopes, oder: There is Life in a Muscle, *so lang noch Athem ist, so ist auch noch Hoffnung.*

Why don't ye? or, why do ye not? *warumb thut ihr nicht?*

I trouble no Body, *ich mache niemand Ungelegenheit.*

No more you do not, *es ist auch wahr, ihr macht keine.*

I'll not go there, *ich will nicht dahin gehen.*

No more I would not, *ihr thut recht, ich wolte es auch nicht thun, wann ich were wie ihr.*

I am not so silly neither, *ich bin gleichwohl auch so einfeltig nicht.*

I have been a Month or six Weeks a making of it, *ich habe einen Monat oder Sechs wochen daran gearbeitet.*

I am sharp set, *ich habe einen guten Appetit, oder ich bin sehr hungrig.*

To Christen a Child, *ein Kindt tauffen.*

She is in Labour, *sie ist in Kindesnöthen (Parturire)*

She has miscarry'd, *das Kind ist ihr abgegangen.*

To break a Jest, *schertzen, Schnaken vorbringen, (jocare.)*

Take up ones heels and run away, *weglauffen, sich auff seine Füße machen.*

A gruff Fellow, or a gruff Man, i. e. a four. churlish Man, *ein Sautertopff, ein moroser Kerl.*

How can you devise such a thing, *wie könnet ihr solche Einfälle haben.*

To have the Length of one's Foot, *connoître l'humerie de quelqu'un.*

To put one's Nose out of joint, *einen ein Bein unterschlagen, (supplanter quelqu'un)*

He longs to be at, *das Maul wässert ihm darnach.*

*Von dem Gebrauch gewisser Figuren welche
in Englischer, gleich andern Sprachen
gebraucht werden*

1. Prosthesis. Setzet etwas im Anfang hinzu. Arise, arisen, für rise. risen, aufgestanden. Awake, awaken, aufwecken. Die-
se Figur wird selten gebraucht.

2. Aphrasis. Nimt etwas im Anfang vom Wort weg, und wird
ein Apostrophus an Platz gestellt.

Example,

'Tis, an statt it is, es ist. 'gainst vor against, gegen, wider.
'Vested, for invested, umbrängen.

3. Syncope. Wirfft etwas in der Mitten, hinweg. als: happen'd
an statt happened. Loves vor loveth. Gos für goeth. Madd't, für
maddest. Desir'd für desired. Sennight, für sevensnight.
Fortnight, für fourteen Night. O'er für over.

4. Synæresis oder Crasis. Ziehet zwey Wörter oder Sylben in ei-
ne. I'll für I will; It's, für it is. Shan't, für shall not. I won't,
für will not.

5. Apocope. Nimt etwas vom Ende des Worts hinweg, als;
Th'ablest, für the ablest, der tüchtigste. Fet, für fetch, hohlen.

Von andern Verkürzungen,

t
y

•
y

t
w

w^{ch}

} an statt.

that.

the.

what.

which.

when.

ⁿ W		when.
ab ^t		about.
^r y		your.
viz.		to wit.
St.		Saint.
Maj ^{ty}		Majesty.
Bp.		Bishop.
Ldp.		Lordship.
Hon ^{rable}		Honourable.
Revd.		Reverend.
Sr.		Sir.
Mr.		Master.
Kt. or Knt.		Knight.
Esq;		Esquire.
Capt.		Captain.
Ben ^t ,		be not.
'Ent,	} <i>anstatt.</i> {	is not.
I'm,		I am.
's,		is <i>und</i> us.
Cou'd,		Could.
wou'd,		would.
shou'd,		should.
't,		It.
&c.		Et cætera.
'em, 'um,		Them.
E'er,		Ever.
Ne'er,		Never.
e'en,		Even.
O'th',		On the.
T'other,		the other.
D',		Do.
D'ye,		Do you.
I've,		I have.
'twixt,		Betwixt.
'bove,		Above.
'midst,		Amidst.
I can't,		I cannot.
I won't,		I will not.
I shan't,		I shall not.
I han't,		I have not.

A
VOCABULARY,
Oder
Nahmen-Buch.

Aller nothwendigen Dinge.

Of God, von Gott.

God the Father, Gott der Vater.

The Son, der Sohn.

The Holy Ghost, der Heilige Geist.

Lord God, Herre God.

Saviour, Heyland, Seeligmacher.

Redeemer, Erlöser.

Incarnation, Menschwerdung.

Begotten, empfangen.

Nativity, Geburt.

Baptism, Tauffe.

Fasting, fasten.

Cross, Creutze.

Angel, Engel

an Arch-Angel, Ertz-Engel.

a Saint, ein Heyliger.

an Apostle, ein Apostel.

a Martyr, ein Martyr.

a blessed Soul, eine gesegnete Seele.

an Evangelist, ein Evangelist.

Glory, Herrlichkeit.

Heaven, Himmel.

Paradise,

Paradise, *Paradeis*.
Hell, *Hölle*.
Eternity, *Ewigkeit*.
the Sun, *di Sonne*.
the Moon, *der Mond*.
a Star, *ein Stern*.
the Firmament, *das Firmament*.
the Sky, *die Sternhimmel*.
the Air, *di Luft*.
a Comet, or blazing Star, *ein Comet*.
Planet, *Planet*.

Of the Names, *von denen Nahmen*.

an Emperor, *ein Kayser*.
an Empress, *eine Kayserinn*.
King, *König*.
Queen, *Königin*.
Arch-Duke, *Ertz-Hertzog*.
Arch-Dutcheß, *Ertz-Hertzogin*.
Prince, *Printz*.
Princess, *Princessin*.
Vice-Roy, *Vice-König*.
Ambassâdor, *Abgesandter*.
Ambassâdres, *Abgesandtin*.
Earl, *Gräff*.
Countess, *Gräfin*.
Marquess, *Marck-Gräfe*.
Marchioness, *Marck-Gräfin*.
General, *General*.
Baron, *Freyherr*.
Baroness, *Fräulein*.
Viscount,
Knight, *Ritter*.
Esquire.
a General, *ein Feldtherr*.
a Colonel, *ein Oberster*.
Lieutenant-Colonel, *Oberst-Leutenant*.
Major, *Major*.
Captain, *Capitain, Hauptmann*.
Lieutenant, *Leutenant*.
Ensign, *Fendrich*.
an Army, *ein Kriegeshaer*.

a Regi-

a Regiment, ein Regiment.

a Company, eine Compagnie.

Of Kindred, von Verwandten.

Husband, Ehemann.

Wife, Ehefrau.

a Batchelor, ein Junggesell.

Virgin, eine reine Jungfrau.

Bridegroom, Brautigam.

Bride, Braudt.

Woer, Buhler.

Wedlock, Heyrath.

Marriage, Ehe.

Espouſal, Verlaebniß.

Portion, Heirathgutt.

Bride-Chamber, Braut-Kammer.

Widower, Wittber.

Widow, Wittbe.

Father, Vater.

Mother, Mutter.

Uncle, Mutters Bruder, oder Vetter.

Aunt, Mume.

Children, Kinder.

Twins, Zwilling.

Genealogy, Geschlecht Buch.

Father-in-Law, Schwiegervater, Stiefvater

Mother-in-Law, Schwiegermutter, oder
Stiefmutter.

Brother-in-Law, Schwager & Stiefbruder.

Sister-in-Law, Schwagerin.

Nephew, Vetter, Enckel.

Neice, Baß oder Nichte.

Brother, Bruder.

Sister, Schweßer.

Grandchild, Enenckelein.

Grandfather, Anherr, oder Großvater.

Grandmother, Anfrau, oder Großmutter.

Kinsman, Anverwanter.

God-ſon, Tauffbete.

God-daughter, Tauffbatin.

Son, Sohn.

Daughter

Daughter, Tochter.
Son-in-Law, Stieffsohn, oder Eydamm.
Master, Herr.
Mistress, Frau.
Servant, Diener oder Dienerin.
Cousin German, Vetter.
Tutor, Governor, Praceptor zu jungen
Edelleuten.
Companion, ein Gesellschaffter.
Gossip, ein Tauffbater.
a Neighbour, ein Nachbar.
Landlord, Hauswirth.
Landlady, hauswirthin.
Apprentice, Lehrjunge.
a Boy, ein Bube.
a Girl, ein Magdlein.
a Nurse, eine Saugamme.
a Youth, ein junges Kind.
a Young Man, ein junger Gesell.
an Old Man, ein alter Mann.
an Old Woman, ein altes Weib.
a Giant, ein Riese.
a Dwarf, ein Zwerg.

Of the Parts of a Man's Body, von den Theilen des Menschlichen
Leibes.

Body, Leib.
soul, seel.
hand, hand.
wrist, faustgelenck.
elbow, ellbogen.
armpit, achseln.
arm, arm.
shoulder, schulter.
neck, halß.
chin, kinn.
beard, bart.
ears, ohren.
tooth, zahn.
tongue, zunge.
lips, lippen, lefzen.
mouth, mund.

Checks,

Cheeks, *wangen, backen.*
 nostrils, *naslöcher.*
 nose, *nase.*
 eyes, *augen.*
 forehead, *stirn.*
 face, *angesicht.*
 hair, *haar.*
 crown, *hauptwürbel.*
 hinderpart, *hindertheil.*
 forepart of the head, *der vordertheil.*
 head, *kopff.*
 muscle, *muscheln.*
 pores, *schweißlöcher.*
 finew, *spanmader.*
 artery, *lauffröehre.*
 vein, *ader.*
 marrow, *marck.*
 bone, *bein.*
 leanness, *magerkeit.*
 fatness, *feiste.*
 flesh, *fleisch.*
 member, *glied.*
 skin, *haut.*
 knee, *knie.*
 ham, *kniescheiben.*
 thigh, *schenckel.*
 buttocks, *arsbacken.*
 hip, *arsbein.*
 navel, *navel.*
 belly, *bauch.*
 loin, *lenden.*
 back-bone, *ruckgrad.*
 back, *rucken.*
 rib, *ribe.*
 side, *seiten.*
 bosom, *busem.*
 a nipple, *die warze an der Brust.*
 pap, *brust.*
 breast, *brust.*
 left-hand, *lincke hand.*
 right-hand, *rechte hand.*
 nail, *nagel.*
 the little finger, *der kleine Finger.*

the middle finger, *der mittlle finger.*
 the fore-finger, *der erste finger.*
 finger, *finger.*
 thumb, *daum.*
 knuckle, *knöchel.*
 joint, *gelenck.*
 fist, *faust.*
 span, *span.*
 the hollow of the Hand, *die hœle der hand.*
 the back of the Hand, *der oberste theil der hand.*
 leg, *bein.*
 the calf of the leg, *waden.*
 shin, *das Schinbein.*
 the ankle, *der knœtel des Fusses.*
 foot, *fuss.*
 a toe, *Zahen.*
 the great toe, *die grgſſe Zabe.*
 heel, *ferſen.*
 the sole of the Foot, *die fuſſſohlen.*

Of the inward Parts, *von den inwendigen Theilen.*

heart, *hertz.*
 lungs, *lungen.*
 stomach, *magen.*
 brain, *geburn.*
 liver, *leber.*
 blood, *blut.*
 flegm, *zäher Scheim.*
 kidneys, *nieren.*
 gall, *gallen.*
 spleen, *miltz.*
 the midriff, *das Bruſtſell im Leibe.*
 caul, *netz.*
 entrails, *cingeweide.*
 bowels, *darme.*
 bladder, *blaſe.*
 the ſmall guts, *klein gedarme.*
 urine, *waffer.*

Of the Accidents of the Body, *von den Zufallen des Leibes.*

Bald, *Kahl.*
 one-eyed, *einaugig.*

blind,

blind, *blind*.
 squinteyed, *scheel*.
 purblind, *ubersehend*.
 deaf, *taub*.
 stammering, *stamlend*.
 lisping, *lallend*.
 toothless, *zahnlos*.
 long-tongued, *schwatzter*.
 dumb, *stum*.
 gorbellied, *großbauchigt*.
 joultheaded, *dickköpfig*.
 great-nosed, *großnasicht*.
 blubber-lipp'd, *hangmaulig*.
 wart, *warze*.
 wen, *geschwulst, oder Kropff*.
 blemish, *mahl*.
 a freckle, *sommerflecken*.
 morphew, *gelbe flecken im Gesicht*.
 scurf, *grind*.
 tetter, *ringwurm*.
 lame, *lahm*.
 splay-footed, *krumfußig*.
 belching, *rißsen*.
 hiccup, *schlucken*.
 sneezing, *niesen, oder schniesen*.

Of Diseases, *von Kranckheiten*.

Disease, *Kranckheit*.
 pain, *schmerz*.
 drowsiness, *schlauffsucht*.
 numbness, *das einschlaffen der Glieder*.
 paleness, *bleichnuß*.
 itching, *jucken*.
 bed-rid, *bettlagerig*.
 a feaver, *das fieber*.
 ague, *kalte fieber*.
 pleuresie, *Seitenstechen*.
 jaundice, *Gelbsucht*.
 swelling, *Geschwulst*.
 gout, *Zipperlein*.
 consumption, *Lungensucht*.
 the falling-sickness, *die fallende kranckheit*.

Cramp.

cramp, Krampff.
 palfie, gicht.
 scurvey, Scharbock.
 head-ach, hauptwehe.
 megrim, hauptfchmertzen.
 cough, hufien.
 hoarfnefs, heiferkeit.
 dotage, Traumerey.
 madnefs, narrheit.
 tooth-ach, Zahnweh.
 rheum flufs.
 swooning, fainting, ohnmacht.
 bloody-flux, rotheruhr.
 ftone, ftain.
 fcar, narbe.
 plague, peftilenz.
 fit, fchauer.
 impoftheum, gefchwulft.
 gore-blood gerunnen Blut.
 cancer, Krebs.
 french-pox, frantzofen.
 woolf, wolff.
 gangrene, brand.
 leprofie, auffatz.
 meafels, mafern.
 pimpels, blattern.
 wheals, blaterlein.
 blow, hieb.

Of the Senfes, von den Sinnen.

Sight, geficht.
 hearing, gehöer.
 fmell, geruch.
 tafte gefchmack.
 touch, gefuhle.
 colour, farb.
 brown, braun.
 black, fchwartz.
 white, weifs.
 yellow, gelb.
 red, roth.
 green, grun.

gray, *gran.*
 bleu, *blau.*
 stink, *Gestank.*
 sweet smell, *süssen geruch.*
 sound, *elang.*
 relish, *geschmack.*
 laughter, *gelachter.*
 weeping, *weinen.*
 a sigh, *Saußzer.*
 fancy, *einbilden.*
 memory, *gedachtnuß.*
 forgetfulness, *vergessenheits.*
 sleep, *schlaß.*
 watching, *wachen.*
 dream, *traum.*
 snorting, *schmarchen.*

Of Cloathing, von Kleydern.

garment, *kleyder.*
 cloth, *tuch.*
 linnen, *leinwad.*
 silk, *Seyde.*
 thread, *zwirnfaden,*
 flax, *flachs.*
 canvas, *kanevas.*
 fustion, *barchet.*
 sackcloth, *harin kleid.*
 hat, *hut.*
 cap, *haube.*
 perriwig, *Parucken.*
 hatband, *hutband.*
 coif, *haube.*
 fan, *weher.*
 girdle, *gurtel.*
 skirt, *schos.*
 night-gown, *nachtschaube.*
 cloak, *mantel.*
 coat, *rock.*
 riding-coat, *regenrock.*
 apron, *furtuch.*
 slipper, *pantoffel.*
 spur, *spohren.*

a pinner, auffsatz der Weiber. hood, haubtband.
a hood, hauben.
a neck-jewel, eine Perlen halschnur.
chain, kette.
bracelet, armband.
neck-cloth, halstuch.
neck-lace, halss-gehang.
band, uberschlag.
shirt, mannshemde.
smock, weiberhemde.
a shift, für beydes.
waste-coat, futterhemd.
doublet, wamms.
sleeves, ermelein.
button, knopff.
breeches, hosen.
points, nesteln.
a loose gown, ein schlaffrock.
a glove, handschuh.
stockings, strümpffe.
garter, knieband.
shoe, schuh.
a shoe-latchet, ein schuhorn.
boot, stieffeln.
sole, sohlen.
socks, socken.

Of Meat, von Speisem.

Steward, Hoffmeister.
a caterer, aufgeber.
food, lebensmittel.
table, tisch.
table-cloth, tischtuch.
napkin, handtuch, serviet.
towel, handqueele.
trencher, hölzern deller.
saltcellar, saltzfaß.
salt, saltz.
bread, brod.
loaf, laib.
morsel, stück.
crust, rinden.
crumb, krummel, oder brosam.

bread-basket, brodkorb.
 knife, messer.
 carver, vor/schneider.
 mess, gericht.
 roasted gebraten.
 boiled, gesotten.
 baked, in ofen gebraten.
 fried, in der pfannen gebraten.
 stewed, gestoftes Fleisch.
 carbonaded, auff kohlen gebraten.
 minced, klein gehackt.
 pudding, Englische pudding.
 bak'd pudding, in ofen gebackne pudding.
 bagg-pudding, gesottene pudding.
 dish, schüssel.
 a porringer, eine schüssel mit ohren.
 spoon, löffel.
 plate, dell.
 pottage, suppe.
 pap, brey.
 milk, milch.
 cream, milchraum.
 butter, butter.
 cheese, kase.
 flesh, fleisch.
 beef, rindfleisch.
 veal, kalbfleisch.
 mutton, schafffleisch.
 lamb, lamsfleisch.
 pork, schweinefleisch.
 venison, wildpred.
 bacon, speck.
 meat, fleisch.
 custard, fladen.
 tart, torten.
 pie, pasteten.
 flesh-pye, fleisch pastet.
 a gammon of bacon, ein schuncken.
 a flitch of bacon, eine seite speck.
 sallet, salat.
 vinegar, essig.
 oil, oehl.

olive, oliven.

capers, capern.

sausage, bratwurst.

tripe, kuttelfleck, oder kallaunen.

cake, kuchen.

flower, meel.

unleavened bread, ungesauertes brodt.

household bread, haushbrodt.

bisket, zwyback.

wafers, waffeln.

fritter, spritzkuchen.

pan-cake, pfannkuchen.

sweet-meats, zuckerwerck.

breakfast, frubstuck.

dinner, mittagmahl.

supper, abendessen.

feast, gastmahl.

mumper, schmarutzer.

host, landlord, wirth.

guest, gast.

Of Drink, Getrancke.

Drink, Gedrancke.

wine, wein.

newwine, neuer wein.

deadwine, verrochener wein.

wormwood-wine, wermuth wein.

fyder, apfelwein.

claret wine, red wine, rother wein.

sack, spanischer wein.

rhenish-wine, reinscher wein.

berry, birndranck.

a draught, ein drunck.

beer, bier mit hopfen.

ale, bier ohne hopfen.

hops, hopfen.

a brewer, brauer.

dregs, hefen.

pot, krug.

flagon, flaschen.

beaker, becher.

a bowl, becher.

bottle, flasche.

a pot with two ears, ein krug mit zweyen hanckeln.

glass, ein glas.

cup-bearer, mündschencke.

Of the Understanding, Will and Affections, von den Verstand,
Willen und Zuneigung.

Mind, der Wille, die Meinung.

understanding, verstand.

reason, vernunft.

knowledge, wissenschaft.

ignorance, unwissenheit.

prudence, vorsichtigkeit, klugheit.

faith, glaube.

love, charity, liebe.

hope, hoffnung.

patience, geduldt.

wisdom, weisheit.

art, kunst.

judgment, urtheil.

mistake, irrung.

despair, verzweiflung.

anger, zorn.

pleasure, lust.

suspicion, argwohn.

admiration, verwunderung.

the will, der wille.

hatred, hafs.

desire, verlangen.

loathing, grausen.

joy, freude.

sadness, traurigkeit.

fear, furcht.

boldness, kühnheit.

trust, vertrauen.

shame, scham.

mercy, barmhertzigkeit.

envy, misgunst.

Of Buildings. Of the Parts of a House, von Gebäuden und von den Theilen eines Hauses.

House, Haus.
 palace, pallast.
 castle, schloß.
 building, gebäude.
 lodging, loſement.
 cottage, haufſlein.
 ſtone, ſtein.
 brick, gebacken ſtein, ziegel ſtein.
 poſt, thürpfoß.
 lintel, überſchwellung.
 bolt, riegel.
 glaſs, glaſs.
 window, fenſter.
 ſhutters, fenſterladen.
 ſtairs, ſtiegen.
 one pair of ſtairs, eine ſtiegen hoch.
 two pair of ſtairs, zwey ſtiegen hoch.
 the firſt ſtory, das erſte ſtockwerck.
 the ſecond ſtory, das andere ſtockwerck.
 chalk or lime, Kalch.
 mortar, mærtel.
 plaifter of palace, gybs.
 ruſhiſh, alte zerfallene Mauren.
 foundation, grund.
 wall, wand, mauren.
 corner, ecken.
 porch, vorhoff.
 pent-houſe, vortach.
 the yard, or court, der hoff.
 gate, thürlein.
 door, thure.
 a knocker, anklopfer.
 latch, riegel.
 a bar, eiſern ſtange.
 chink, ritze.
 fore-door, gaſſenthure.
 back-door, hinderthure.
 lock, ſchloß.
 key, ſchlüſſel.

hinge, *thürangel*.
 threshhold, *thürschwelle*.
 wicket, *thürlein*.
 privy, or little house, *das Privet*.
 inn, *herberg*.
 tavern, *wirthshaus*.
 closet, *eine kleine beykammer*.
 study, *studierstube*.
 dining-room, *essahl*.
 withdrawing-room, *ein beyzimmer*.
 chamber, *kammer*.
 hall, *saal*.
 parlour, *stube*.
 kitchen, *kuchen*.
 a buttery, *speisekammer*.
 cellar, *keller*.
 pavement, *pflaster*.
 pillar, *pfeiler*.
 lath, *latten*.
 board, *brete*.
 rafter, *sparr*.
 beam, *balken*.
 tiles, *ziegelstein*.
 slate, *schieferstein*.
 roof, *tach*.
 prop, *lehn*.
 arch, *schwibogen*.
 tower, *turn*.
 a well, *ein brunnen*.
 a pump, *eine pumpe*.
 a fountain, *ein springbrunnen*.
 chimney, *schorstein*.
 oven, *ofen*.
 a brew-house, *brauhaus*.
 the bake-house, *das backhaus*.
 victualing-house, *ein haus darinnen man*
 speise verkaufft.
 an hospital, *ein spittal*.
 library, *bibliothec*.
 a work-house, *laden*.
 back-house, *hinterhaus*.
 ware-house, *ein ort darinnen man wahre*
 legt, ein gewölbe.

gallery, *umbgang.*
garret, *oberbühne.*
the cieling, *das oberpflaster.*
wainscoat, *täffelwerck.*
the garden, *garten.*
stables, *ställe.*

☞ *Of Household-stuff, von Hausgerathe.*

Utenfils, *werckzeug.*
lumber, *der groſſe Hausrath.*
furniture, *ausſtaffirung.*
pictures, *gemahle.*
chair, *stuhl.*
ellbow-chair, *ein ſeſſel.*
a joint ſtool, *ein ſtuhl.*
a foot-ſtool, *ein fuſſſchemmel.*
a ſeat, *ein ſitz.*
a cuſhion, *ein küſſen oder polſter.*
a table, *ein tiſch.*
carpet, *tiſchteppich.*
cupboard, *credenztisch.*
cheſt, *küſte.*
cheſt of drawers, *eine küſte mit ſchubladen.*
deſk, *ſchreibepult.*
a trunck, *eine küſte mit leder überzogen.*
a box, *eine Hölztzerne küſte.*
cabinet, *ſchreibeladen.*
preſs, *kaſſen, oder kleyderbehalter.*
caſe, *futteral.*
basket, *korb.*
flaſket, *korb.*
veſſel, *gefaß.*
waſhing-tub, a pail, *eine kuſen oder zuber.*
a butt, *ein langes faß.*
a hogſhead, *ein kleiner faß.*
barrel, *ein vaß.*
piercer, *bohrer.*
a cork ſtopffer.
ſoot, *ruß.*
hearth, *herd.*
andiron, *brandeiſen.*
grate, *ein ſchutzgattern worinnen man das
kohlfener machet.*

spit, bratspieß.
 skillet, pfannlein.
 chafing-dish, feuerpfanne.
 frying-pan, bratpfanne.
 a flesh-hook, fleischhacken.
 a scimmer, abseimlöffel.
 ladle, ein grosser topflöffel.
 grater, reibeisen.
 a strainer, ein sieb.
 a mortar, ein mörser.
 pestle, stößer.
 sponge, schwam.
 dishcloth, wisch Tuch.
 broom, besen.
 kneading-trough, backtrog.
 a pitcher, drinking-pot, krug.
 pot, haßen.
 pipkin, haßen.
 trivet, dryßuß.
 fire-shovel, feuerschauffel.
 pair of tongs, feuerzangen.
 fender, ein rundes eisen umb den herd.
 pair of bellows, blasbalg.
 a poker, ein eisen das feuer zu sturen.
 tinderbox, feuerzeug.
 match, schwefelholzlein.
 tinder, zunder.
 bed, bett.
 feather-bed, underbett.
 a jack, ein brater.
 dripping-pan, bratpfannen.
 dresser, anrichtisch.
 furnace, ofen.
 kettle, keßel.
 a grid-iron, ein eisern roß.
 mat, stroherdeck.
 tapestry, tapexereyen.
 sheet, leylach.
 a blanket, ein uberbedt.
 a rug, ein grobes uberbedt.
 pillow, haupstkussen.
 bolster, polster.

a quilt

a quilt, a bed-tick, eine genebete oder gestückte bettdecke.

curtain, vorhang.

chamber-pot, nachtschüssel.

close-stool, nachtsstuhl.

candle, licht, oder kertze.

wick, dacht.

candlestick, leuchter.

snuff, der abgeschneuzte dacht.

snuffers, lichtputze.

wax-taper, waxstock.

flambeaus, eine fackel von wachs.

torch, link, fackeln von pech.

lamp, eine lampen.

distaff, wurbel.

spindle, spindel.

a wheel, ein rad.

a spinning-wheel, ein spinrad.

a comb, ein kamb.

a cradle, eine wiegen.

looking-glass, spiegel.

spectacles, brillen.

a warming-pan, eine pfannen das bette zu warmen.

a bodkin, eine pfrieme.

cooling-iron, krauseisen.

thimble, fingerhut.

needle, nadeln.

needle-eye, nadelöhr.

a pin, eine stecknadel.

Of other Household Implements, von andern Hausgeräthe mehr.

A smoothing-iron, ein bugelisen.

coal, kohlen.

sea-coal, seekohlen.

char-coals, holzkohlen.

wood, holz.

fire, feuer.

water, wasser.

a ladder, eine leiter.

razor, scharmesser.

wash-ball,

wash-ball, *saiffenkugel.*
 pomatum, *pomade.*
 hair-powder, *haarpuder.*
 scissars, *scheers.*
 tooth-picker, *zahnstuhrer,*
 ear-picker, *ohrlöffel.*
 a brush, *eine bursten.*
 a hammer, *hammer.*
 a nail, *ein nagel.*
 hook, *haaken.*
 a watch, *ein sackuhrlein.*
 a clock, *eine grosse uhr.*
 a pen-knife, *federmesser.*
 a pair of compass, *ein zirckel.*
 a pen, *eine feder.*
 an inkhorn, *ein dintenfafs.*
 ink, *dinte.*
 paper, *papier.*
 a sheet of paper, *ein bogen papier.*
 a quire of paper, *ein buch papier.*
 sand, *sand.*
 sand-box, *streybuchse.*
 an hour-glass, *eine sanduhr.*
 sealing-wax, *siegelwax.*
 wafers, *obleyen.*
 a seal, *ein siegel.*
 a pipe, *eine tobakpfeiffe.*
 a snuff-box, a tobacco-box, *tobakbuchsen.*

Of the School, *von der Schule.*

School-master, *Schulmeister.*
 usher, *undermeister.*
 scholar, *schuler.*
 the master's chair, *des meisters stuhl.*
 a form, *eine banck.*
 seat, *sitz.*
 desk, *pult.*
 teaching, *underweisen.*
 learning, *lehre.*
 book, *buch.*
 little-book, *klein buch, buchlein.*

leaf, *blads*.
 fide, *seyde*.
 margin, *rand*.
 the cover of the book, *der band eines buchs*.
 a press for books, *eine bucher-pretse*.
 printer, *buchdrucker*.
 bookseller, *buchhandler*.
 paper, *papier*.
 blotting-paper, *klitterbuch*.
 writing-paper, *schreibepapier*.
 a ream of paper, *ein riesz papier*.
 a volume, *ein grofs buch*.
 manual, *handbuch*.
 work, *ein werck*.
 pencil, *bleyweis*.
 writing, *schrift*.
 character, *buchstabe*.
 point, *tupfel*.
 syllable, *syllaben*.
 word, *wort*.
 sentence, *spruch*.
 phrase, *rede*.
 accent, *syblenlaut*.
 figure, *figur, zahlen*.
 lesson, *lektion*.
 construing, *zusammensetzung*.
 rule, *regul, lineal*.
 exception, *aufsnehmung*.
 exercise, *ubung*.
 theme, *argument*.
 prose, *ungebundene rede*.
 verse, *reim*.
 orator, *redner*.
 rhetorick, *redkunst*.
 speech, *rede*.
 preface, *vorrede*.
 confirmation, *bekräftigung*.
 confutation, *wiederlegung*.
 conclusion, *beschluss*.
 poet, *dichter*.
 poetry, *dichtwerck*.
 a poem, *ein gedicht*.
 proverb, *sprichwort*.

history, *geschichte*.
 chronicle, *zeitbuch*.
 day-book, *denckbuch*.
 calendar, almanack, *kalender*.
 fable, *fabeln*.
 table-book, *schreibebuchlein*.
 rod, *ruthe*.
 palmer, *backel*.
 sachel, *sacklein die Bucher darinnen zu tragen*.

Of a Church, *von einer Kirchen.*

Church, *Kirche*.
 temple, *tempel*.
 chappel, *capell*.
 church-yard, *kirchhoff*.
 pew, bench, *sitze in der kirchen*.
 bell, *glocken*.
 altar, *altar*.
 clergy, *priesterschaft*.
 reader, *leser*.
 preacher, *prediger*.
 sermon, *predigt*.
 scriptures, *schrift*.
 bible, *biebel*.
 the Old and New Testament, *das Alte*
und Neue Testament.
 evangelist, *evangelist*.
 pope, *pabst*.
 bishop, *bischoff*.
 a deacon, *dechant*.

Of Time, *von der Zeit.*

Time, *Zeit*.
 opportunity, *gelegenheit*.
 hour, *stund*.
 half an hour, *halbestunde*.
 quarter, *viertelstunde*.
 sun-rising, *sonnen auffgang*.
 morning, *morgens*.
 noon, *mittag*.
 sun-setting, *undergang der sonnen*.
 evening,

evening, <i>abend.</i>	<i>abend</i>
night, <i>nacht.</i>	<i>nacht</i>
midnight, <i>mitternacht.</i>	<i>mitternacht</i>
cock-crowing, <i>hahnenkrähen.</i>	<i>hahnenkrähen</i>
week, <i>wochen.</i>	<i>wochen</i>
sunday, <i>sonntag.</i>	<i>sonntag</i>
monday, <i>montag.</i>	<i>montag</i>
tuesday, <i>dienstag.</i>	<i>dienstag</i>
wednesday, <i>mittwochen.</i>	<i>mittwochen</i>
thursday, <i>donnerstag.</i>	<i>donnerstag</i>
friday, <i>freitag.</i>	<i>freitag</i>
saturday, <i>samstag. sonnabends.</i>	<i>samstag. sonnabends.</i>
holy-day, <i>heyligtag.</i>	<i>heyligtag</i>
work-day, <i>wercktag.</i>	<i>wercktag</i>
a month, <i>ein monat.</i>	<i>ein monat</i>
a year, <i>ein jahr.</i>	<i>ein jahr</i>
leap-year, <i>schaltjahr.</i>	<i>schaltjahr</i>
moment, <i>augenblick.</i>	<i>augenblick</i>
break of day, <i>das anbrechen des tages.</i>	<i>das anbrechen des tages.</i>
january, <i>januarius.</i>	<i>januarius</i>
february, <i>februarius.</i>	<i>februarius</i>
march, <i>merz.</i>	<i>merz</i>
april, <i>april.</i>	<i>april</i>
may, <i>may.</i>	<i>may</i>
june, <i>junius. brachmonat.</i>	<i>junius. brachmonat.</i>
july, <i>heymonat.</i>	<i>heymonat</i>
august, <i>augustus.</i>	<i>augustus</i>
september, <i>herbstmonat.</i>	<i>herbstmonat</i>
october, <i>weinmonat.</i>	<i>weinmonat</i>
november, <i>november.</i>	<i>november</i>
december, <i>christmonat.</i>	<i>christmonat</i>
youth, <i>jugend.</i>	<i>jugend</i>
manhood, <i>mannheit.</i>	<i>mannheit</i>
old, age, <i>alter.</i>	<i>alter</i>
eternity, <i>ewigkeit.</i>	<i>ewigkeit</i>

Of the Element, *von den Elementen.*

Fire, <i>Feuer.</i>	<i>Feuer</i>
heat, <i>hitze.</i>	<i>hitze</i>
brightness, <i>glantz.</i>	<i>glantz</i>
burning, <i>brennend.</i>	<i>brennend</i>
flame, <i>flamme.</i>	<i>flamme</i>

spark.

spark, <i>funck.</i>	spark, <i>funck.</i>
firebrand, <i>ein brand.</i>	firebrand, <i>ein brand.</i>
coals, <i>kohlen.</i>	coals, <i>kohlen.</i>
dead-coals, <i>tothekohlen.</i>	dead-coals, <i>tothekohlen.</i>
burning-coals, <i>brennende kohlen.</i>	burning-coals, <i>brennende kohlen.</i>
ashes, <i>aschen.</i>	ashes, <i>aschen.</i>
fmoak, <i>rauch.</i>	fmoak, <i>rauch.</i>
whirl-pool, <i>wirbel.</i>	whirl-pool, <i>wirbel.</i>
drop, <i>tropffe.</i>	drop, <i>tropffe.</i>
shoar, <i>ufer.</i>	shoar, <i>ufer.</i>
bay, <i>damm.</i>	bay, <i>damm.</i>
pool, <i>deich.</i>	pool, <i>deich.</i>
marsh, <i>morast.</i>	marsh, <i>morast.</i>
flood, <i>grosses Gewasser.</i>	flood, <i>grosses Gewasser.</i>
air, <i>luft.</i>	air, <i>luft.</i>
sky, <i>sternhimmel.</i>	sky, <i>sternhimmel.</i>
firmament, <i>firmament.</i>	firmament, <i>firmament.</i>
light, <i>lichte, helle.</i>	light, <i>lichte, helle.</i>
sun, <i>sonne.</i>	sun, <i>sonne.</i>
sun-beams, <i>sonnenstrahlen.</i>	sun-beams, <i>sonnenstrahlen.</i>
ray, <i>strahl.</i>	ray, <i>strahl.</i>
moon, <i>mond.</i>	moon, <i>mond.</i>
new moon, <i>neuemond.</i>	new moon, <i>neuemond.</i>
foot, <i>rufs.</i>	foot, <i>rufs.</i>
wood, <i>holz.</i>	wood, <i>holz.</i>
water, <i>wasser.</i>	water, <i>wasser.</i>
rain, <i>regen.</i>	rain, <i>regen.</i>
rainbow, <i>regenbogen.</i>	rainbow, <i>regenbogen.</i>
fountain, <i>springbrunnen.</i>	fountain, <i>springbrunnen.</i>
bridge, <i>brücken.</i>	bridge, <i>brücken.</i>
brook, <i>bach.</i>	brook, <i>bach.</i>
river, <i>flufs.</i>	river, <i>flufs.</i>
sea, <i>mer.</i>	sea, <i>mer.</i>
the ocean, <i>das grosse weltmeer.</i>	the ocean, <i>das grosse weltmeer.</i>
sand, <i>sand.</i>	sand, <i>sand.</i>
depth, <i>tieffe.</i>	depth, <i>tieffe.</i>
wave, <i>wellen.</i>	wave, <i>wellen.</i>
calmweather, <i>still wetter.</i>	calmweather, <i>still wetter.</i>
tempest, <i>ungetwetter.</i>	tempest, <i>ungetwetter.</i>
wind, <i>wind.</i>	wind, <i>wind.</i>
storm, <i>sturm.</i>	storm, <i>sturm.</i>
whirlwind, <i>wirbelwind.</i>	whirlwind, <i>wirbelwind.</i>
east-wind, <i>ostenwind.</i>	east-wind, <i>ostenwind.</i>

north-wind, nord } wind.
south-wind, sud }
west-wind, westen }

shower, schauer, oder platz-regen.

frost, frost.

ice, eis.

dew, tauh.

snow, schnee.

hail, hagel.

thunder, donner.

half-moon, halbermond.

full-moon, vollermond.

eclipse, finsternuss.

star, stern.

constellation, gestirn.

cloud, wolcke.

darkness, funsternuss.

east, morgen.

west, abend.

South, sud, oder mittlernachts.

north, norden, oder mittlernachts.

mist, fog, nebel.

weather, wetter.

lightning, blitzen.

earth, erde.

earthquake, erdbeben.

mountains, berge.

valley, thal.

dirt, koth.

clay, töpffer-erde, leimen.

dust, staub.

hill, ein berglein.

the top of a hill, die spitze eines berges.

rock, felsen.

gravel, grobersand.

chalk, kalch.

allum, alluans.

path, fußbad.

track of a cart, wagenleisten.

Of Metals, *von Erzk.*

Metal, *metal.*
 mine, *undergräbung.*
 digger, *bergknapp.*
 gold, *gold.*
 mine of gold, *goldminen.*
 silver, *silber.*
 brass, *messing.*
 iron, *eisen.*
 steel, *stahl.*
 lead, *bley.*
 tin, *zinn.*
 copper, *kupfer.*
 coral, *corallen.*
 quicksilver, *quecksilver.*
 fodder, *loth.*
 white lead, *bleyweiß.*

Of Virtues and Vices, *von Tugend und Laster.*

Virtue, *Tugend.*
 vice, *laster.*
 oversight, *fehler.*
 offence, *beleidigung.*
 villany, *bosheit.*
 temperance, *massigkeit.*
 valiant, *herzhafft.*
 fortitude, *stercke.*
 justice, *gerechtigkeit.*
 experience, *erfahrung.*
 expert, *erfahren.*
 chastity, *keuschheit.*
 modesty, *sittsamkeit.*
 modest, *sittsam.*
 bashful, *schamhafft.*
 bashfulness, *schamhafftigkeit.*
 humble, *demutig.*
 humility, *demuth.*
 civility, *höflichkeit.*
 true, *wahr.*
 meek, *sänfftmutig.*
 clemency, *mildigkeit.*

thankful,

thankful, *danckbar.*
thankfulness, *danckbarkeit.*
godly, *gottsfürchtig.*
godliness, *gottesfurcht.*
honesty, *ehrlichkeit.*
honest, *ehrlich.*
charity, *liebe.*
truth, *warheit.*
liberality, *freygebigkeit.*
magnificent, *herrlich.*
magnanimous, *großmütig.*
magnanimity, *großmutigkeit.*
Industry, *fleiß.*
diligence, *fleiß.*
diligent, *fleißig.*
patient, *geduldig.*
patience, *gedult.*
constancy, *beständigkeit.*
friendship, *freundschaft.*
concord, *einigkeit.*
peace, *friede.*
pity, *mittleyden.*
pitiful, *armseelig.*
folly, *narrheit.*
fool, *narr.*
indiscretion, *unbecheidenheit.*
unskilful, dull, *ungeschickt.*
craft, *list.*
craftiness, *listigkeit.*
deceit, *betrug.*
guile, *betrug.*
knave, *schelm.*
pleasure, *lust.*
glutton, *vielfräs.*
gluttony, *freßerey.*
drunkenness, *drunckenheit.*
drunkard, *vollsauffer.*
drunken, *truncken.*
good-fellow, *guter gesell.*
lust, *geilheit.*
wantonness, *uppigkeit.*
adultery, *ehebruch.*
adulterer, *ehebrecher.*

fornication, *hurerey*.
 pimp, *kuppler*.
 bawd, *kupplerinn*.
 whore, *hure*.
 harlot, *hure*.
 pride, *hoffart*.
 proud, *hoffartig*.
 haughty, *hochmuthig*.
 haughtiness, *hochmuthigkeit*.
 ambitious, *ehrgeitzig*.
 ambition, *ehrgeitz*.
 clownishness, *grobheit*.
 lie, *liegen*.
 liar, *lugner*.
 prattler, *schwatzor*.
 babbling, *geschwatz*.
 thrifty, *guter Haushalter*.
 lavishness, *verschwendung*.
 prodigal, *verschwendung*.
 covetous, *geitzig*.
 covetousness, *geitz*.
 bold, *kühne*.
 rash, *verwegen*.
 rashness, *verwegenheit*.
 coward, *feige, zaghaftig*.
 cowardize, *zaghaftigkeit*.
 sloth, *mußiggang*.
 negligence, *nachlässigkeit*.
 fickleness, *unbeständigkeit*.
 stubbornness, *halsstarrigkeit*.
 enmity, *feindschaft*.
 discord, *uneinig*.
 war, *krieg*.
 unthankfulness, *undanckbarkeit*.
 thief, *dieb*.
 pick-pocket, cut-purse, *beutelstecher*.
 church-robber, *kirchenrauber*.
 rogue, *schelm*.
 ungodliness, *gottlosigkeit*.
 thoughtful, *bedachtſam*.
 thoughtfulness, *bedachtſamkeit*.
 thoughtless, *unbedachtſam*.
 thoughtlessness, *unbedachtſamkeit*.

Of Mechanicks, von den Künsten und Handwercken.

- A Printer, ein Buchtrucker.
jeweller, juwelier.
gold-smith, goldschmidt.
a silver-smith, silberschmidt.
gun-smith, feuer-rohr-schmidt, bushsen-schießer.
a cutler, messerschmidt.
a sword-cutler, ein Schwerdfeger.
a book-binder, buchbinder.
a founder, stuckgießer.
an engraver, kupferstecher.
a coiner, münzler.
a watch-maker, uhrmacher.
a brazier, kupferschmidt.
a potter, haßner.
a pewterer, kandelgießer.
a trunk-maker, box-maker, kuffenmacher.
a joiner, schreiner.
a hatter, hutmacher.
a feather-maker, feder schmucker.
a button-maker, knopfmacher.
a cap-maker, hundenmacher.
a periwig-maker, paruckenmacher.
a barber, ein barbiere.
a skinner, ein weißgarber.
a taylor, ein Schneider.
a botcher, ein Stumpler.
a carpenter, Zimmermann.
a mason or brick-layer, steinmetz.
a carver, steinhauer.
an upholsterer.
a lock-smith, schloß-schmidt, oder schloßer.
a glass-maker, glasmacher.
a glazier, glaser.
looking-glass-maker, spiegelmacher.
iron-monger, eisenhandler.
a tin-man.
a perfumer.
an embroiderer.
a glover, handschumacher.
a ribbon-weaver, ein bandweber.
a millener,

- a paiver, *pflasterer*.
 a scamstrefs, *naherin*.
 a washer-woman, *wascherin*.
 a coach-man, *kutscher*.
 a chair-man, *sänftenträger*.
 a wagoner, carman, *ein fuhrmann*.
 a porter, *ein trager*.
 a chimney-sweeper, *feuremeure-kehrer*.
 a sea-man, *seemann*.
 a fish-man, *fischer*.
 a water-man, *ein wässermann*.
 a shepherd, *ein schaffhirt*.
 a cowherd, *ein kuhhirt*.
 a swineherd, *schweinehirt*.
 a plow-man, *ackermann*.
 a harvest-man, *herbstmann*.
 a thresher, *drescher*.
 a gardener, *gartner*.
 a vineyard-dresser, *einer der in weingarten arbeitet*.
 a vintager, *weingartner*.
 a cook, *ein koch*.
 a pasty-cook, *ein pasteten-baker*.
 a confectioner, *confectionirer, zuckerbaker*.
 a poulterer, *einer der geflügel verkaufft*.
 a butcher, *ein metzger*.
 a fishmonger, *ein fisch-verkauffer*.
 a cheefsmonger, *ein kase-verkauffer*.
 a milk-woman, *milchweib*.
 a brewer, *bier brauer*.
 a vintner, *weinbätger, oder buttner*.
 an ale-house-keeper, *bierwirth*.
 a cyder-man, *einer der äpfelwein verkaufft*.
 a coffee-man, *coffemann*.

Of Birds, von Vögeln.

- bird, *vogel*.
 birds, bill, *vogelschnabel*.
 wing, *flügel*.
 feather, *federn*.
 down, *pflaumfedern*.
 spur, *sporn*.

craw, kropff.
rump, rumpff.
egg, ey.
shell, schelle.
quill, die grosse federn.
claw, klauen.
nest, nest.
cage, vogelhaus.
fowler, vogelfanger.
crane, kranich.
crow, krabe.
cuckow, juckuck.
didapper, taucher.
dove, taube.
pidgeon, taube.
turtle-dove, turteltaube.
stock-dove, blau und bleich-farbige taube.
ring-dove, ringeltaube.
dove-house, taubenhaus.
duck, ente.
eagle, adler.
faulcon, falck.
goldfinch, distelfinck, stiglitz.
birdlime, vogel-leim.
bat, fledermaus.
blackbird, amsel.
bittorn, rohrreyger.
bussart, buserdt.
capron, capaun.
quail, wachtel.
cock, hahn.
coxcomb, halmen-kamm.
nightingale, nachtigall.
owl, eule.
scritchowl, keutzlein.
ostrich, straus.
parrot, papogey.
partridge, feldhuhn.
peacock, pfau.
pelican, pelican.
pheasant, fasanen.
phoenix, sonnenvogel.
magpye, elster.

- a paiver, pflasterer.
- a seamstress, naherin.
- a washer-woman, wascherin.
- a coach-man, kutscher.
- a chair-man, sanffientrager.
- a wagoner, carman, ein fuhrmann.
- a porter, ein trager.
- a chimney-sweeper, feuremeure-kehrer.
- a sea-man, seemann.
- a fish-man, fischer.
- a water-man, ein wässermann.
- a shepherd, ein schaffhirt.
- a cowherd, ein kuhhirt.
- a swineherd, schweinhirt.
- a plow-man, ackermann.
- a harvest-man, herbstmann.
- a thresher, droscher.
- a gardener, gartner.
- a vineyard-dresser, einer der in weingarten
arbeitet.
- a vintager, weingartner.
- a cook, ein koch.
- a pasty-cook, ein pasteten-backer.
- a confectioner, confektionirer, zuckerbacker.
- a poulterer, einer der geflügel verkauft.
- a butcher, ein metzger.
- a fishmonger, ein fisch-verkäufer.
- a cheesmonger, ein kase-verkäufer.
- a milk-woman, milchweib.
- a brewer, bier brauer.
- a vintner, weinbæter, oder buttner.
- an ale-house-keeper, bierwirth.
- a cyder-man, einer der apfelwein verkauft.
- a coffee-man, coffemann.

Of Birds, von Vögeln.

- bird, vogel.
- birds, bill, vogelschnabel.
- wing, flugel.
- feather, federn.
- down, pflaumsfedern.
- spur, spohrn.

craw, kropff.
rump, rumpff.
egg, ey.
shell, schelle.
quill, die grosse federn.
claw, klauen.
nest, nest.
cage, vogelhaus.
fowler, vogelfanger.
crane, kranich.
crow, krabe.
cuckow, juckuck.
didapper, taucher.
dove, taube.
pidgeon, taube.
turtle-dove, turteltaube.
stock-dove, blau und bleich-ferbige taube.
ring-dove, ringeltaube.
dove-house, taubenhaus.
duck, ente.
eagle, adler.
faulcon, falck.
goldfinch, distelfinck, stiglitz.
birdlime, vogel-leim.
bat, fledermaus.
blackbird, amsel.
bittorn, rohrreyger.
bussart, busserdt.
capron, capaun.
quail, wachtel.
cock, hahn.
coxcomb, hahnen-kamm.
nightingale, nachrigall.
owl, eule.
scritchowl, kentzlein.
ostrich, straus.
parrot, papogey.
partridge, feldhuhn.
peacock, pfau.
pelican, pelican.
pheasant, fasanen.
phoenix, sonnenvogel.
magpye, elster.

plover, wasserbuhn.
 raven, rabe.
 wagtail, bachstelze.
 a goose, gans.
 wild-geese, wildeganse.
 griffin, greiff.
 gull, holz-gans.
 hawk, sperber.
 hen, henne.
 heron, reiger.
 jackdaw, dable.
 kingsfisher, eyssvogel.
 kite, habicht.
 lapwing, Kùhitz.
 lark, lerche.
 robbin-redbreast, rothkelchen.
 woodcock, schneppf.
 snipe, kleine schneppf.
 sparrow, spaz, sperling.
 starling, staar.
 swallow, schwalbe.
 stork, storch.
 swan, schwan.
 teal, mittelenso.
 titmous, meise.
 vulture, geyer.
 wren, zaunkönig.

Of Beasts, von den Thiern.

Beast, ein Thier.
 labouring beast, ein thier das grosse lasten tragt
 cattle, vieh.
 herd, herde.
 hide, baut.
 horn, horn.
 hoof, huff.
 a sting, stachel.
 a swarm, schwarm.
 bees-wax, bienenwachs.
 beetle, rofskauffer.
 butterfly, sommervogel.
 beaver, biber.
 camel, kameel.

mane, mahn.
 bristle, saubrust.
 tail, schweif, schwantz.
 ant, ameis.
 ape, affe.
 wild ass, wilder esel.
 badger, dachs.
 bear, bahr.
 bee, bienen.
 honey, honig.
 honey-comb, honigsaum.
 hive, bienenkorb.
 dragon, drache.
 dromedary, dromedary,
 elephant, elephant.
 ferret, fret.
 flea, floh.
 fly, fliege.
 fox, fuchs.
 frog, frosch.
 glowworm, glantzender wurm.
 gnat, schnacke.
 he-goat, ziegenbock.
 she-goat, ziege.
 goat-herd, ziegenhirt.
 young goat, kid, ein zücketgen.
 grass-hopper, heuschrecke.
 hare, haase.
 levret, haslein.
 mule, maulesel.
 ass, esel.
 cat, katze.
 caterpillar, raupe.
 coney or rabbits, kaninchen.
 crickets, grillen.
 crocodill or allegator, crocodill.
 deer, gemse.
 stag, hirsch.
 roe, reh.
 dog, hund.
 bitch, hündin.
 whelp, junger hund.
 spaniel, spanischer hund.

mastiff, *kestenhund*.
 dog's-collar, *hunds halssband*.
 barking, *bellen*.
 hedge-hog, *igel*.
 hog, *schwein*.
 hogsty, *schweineftall*.
 hogs-dung, *schweinzunge*.
 hogs-herd, *schweinhirt*.
 boar, *schweinhahr, oder eber*.
 sow, *sau*.
 horse, *pferdt*.
 mare, *stute*.
 gelding, *wallach*.
 race-horse, *rennpferdt*.
 nag, *pferdlein*.
 ambling nag, *pacer, paßganger*.
 war-horse, *kriegspferd*.
 hackney-horse, *ein pferd zum ausleihen*.
 pack-horse, *pferd so tragt*.
 neighing, *pferdegeschrey, oder wühlen*.
 horse-keeper, *hostler, ftallknecht*.
 halter, *halfter*.
 horse-leech, *blutegel*.
 mouse, *maufs*.
 dormouse, *bat, fledermaufs*.
 rat, *ratze*.
 mouse-trap, *maufefalle*.
 ox, *ochse*.
 bull, *ftiere*.
 cow, *kuh*.
 heifer, *jungekuh*.
 udder, *teats, brust*.
 bullock, *junger ochse*.
 calf, *kalb*.
 sheep, *schaff*.
 ram, *schaffbock, widder*.
 weather, *hammel*.
 lamb, *lam*.
 sheepfold, *schaffftall*.
 shepherd, *schaffhirt*.
 sheephook, *schaffhirdftaf*.
 flock, *heerd*.
 wool, *wolle*.

fleece, *flufs*, *fell*.
 leopard, *tiegerthür*.
 lion, *löwe*.
 lions, *löwin*.
 lizard, *heidex*.
 louse, *laus*.
 maggot, *kafswurm*, *made*.
 mole, *maulwurf*.
 mole-hill, *maulwurffs-hauff*.
 monkey, *meerkatz*.
 moth, *schaben*.
 nit, *nisse auffn kopff*.
 snail, *schneck*.
 snake, *schlange*.
 water-snake, *wasserschlange*.
 adder, *natter*.
 spider, *spinne*.
 squerril, *eichhorn*.
 toad, *krote*.
 tyger, *tygerthier*.
 panther, *panterthier*.
 pole-cat, *wildeckatz*.
 scorpion, *scorpion*.
 serpent, *schlange*.
 viper, *otter*.
 unicorn, *einhorn*.
 wasp, *wespe*.
 weasel, *wiesel*.
 wolf, *wulff*.
 worm, *wurm*.
 silk-worm, *seydenwurm*.

Of Fishes, von Fischen.

Fresh Fish, *Frische Fische*.
 salt fish, *gesaltzen fisch*.
 the gills of the fish, *fisch-obren*.
 the fins, *flossen eines fisches*.
 scales, *schuppen*.
 shell-fish, *fisch in schalen*.
 shell, *schale*.
 net, *netz*.
 angling-rod, *angelruth*.

line,

line, angelschnure.
hook, angel.
bait, fisch-speise.
plumet, bley.
fishing, fischen.¹
fish-monger, fischhandler.
oysters, austern.
perch, boerch.
plaife, plateifs.
pike, hecht.
roach.
salmon, lachs.
sea-calf, meerkalb.
manudy, seekuh.
barble, barbe.
carp, karpff.
cockle, meerschnehe.
cod-fish, balch-cawillau.
conger, grosser aal.
crab, eine art krebse.
cray-fish, krebs.
lobster, grosser krebs.
dolphin, meerschwein.
eel, aal.
sprat, kleiner meerfisch.
gudgeon, gründeln.
sturgeon, stæhr.
lampreys, neimaugen.
mackerel, mackerell.
muscels, muschel.
sole, scholle.
tench, schleie.
thornback, roch.
tortoise, schieldkröte.
whale, walfisch.
whiting, eine art stockfisch.
shrimp, kleine krebs.

Of Husbandry, von Ackerbau.

Husbandman, Ackermann.
countryman, bauer.
ground, erde.
field, feld.

farm, *pacht*.
 tenant, *pachter*.
 arable land, *land das gepflügt werden kan*.
 turf, *rasen*.
 dung, *mist*.
 dunghil, *misthauffen*.
 meadow, *wiesen*.
 enclosure, *ein umzauntes feld*.
 grass, *gras*.
 hay, *heu*.
 hay-loft, *heubom*.
 rake, *rechen*.
 an ear of corn, *kornähre*.
 to blade, *jung aufgesprungenes korn*.
 straw, *stroh*.
 shock, *haffegarb*.
 wain, *karre*.
 carter, *fuhrmann*.
 wheel, *rad*.
 spoke, *wagenleis*.
 axeltree, *wagenaxt*.
 whip, *peitsche, geißel*.
 barn, *scheure*.
 barn-floor, *tresch-stadel*.
 a plough, *pflug*.
 ploughman, *bauer, oder acker-mann*.
 plough-handle, *pflugstertz*.
 ploughshare, *pflugshare*.
 cutter, *pflugseisen*.
 yolk, *joch*.
 goad, *stachel*.
 harrow, *egge*.
 furrow, *furch*.
 ridge, *furch*.
 acre, *acker*.
 sower, *saer, saman*.
 seed, *saat, samen*.
 standing corn, *stehend korn*.
 harvest, *herbst*.
 sheaf, *garbe*.
 a handful, *hand voll*.
 reaping-hook, *sichel*.
 reaper, *schmitter*.

stubble,

stubble, *deckstroh*.
 sieve, *sieb*.
 fan, *wann*.
 grain, *korn*.
 breadcorn, *brodtkorn*.
 husk, *hülse*.
 scale, *schott*.
 bean, *bohnen*.
 pease, *erbsen*.
 vetches, *wicken*.
 wheat, *weizen*.
 rye, *rocken*.
 granary, *kornboden*.
 thresher, *drecher*.
 flail, *schlegel*.
 barley, *gersten*.
 oats, *haber*.
 tares, *unkraut, speltz*.

Of Herbs and Roots, *von krautern und Wurtzeln*.

Stalk, *stengel*.
 turnip, *rube*.
 carrot, *gelbe rube*.
 parsnips, *pastinaken*.
 colewort, *kohl*.
 lettuce, *lettich*.
 artichokes, *artischoken, welsche disteln*.
 parsley, *petersilien*.
 onion, *zwiefeln*.
 garlick, *knobloch*.
 a leek, *lauch*.
 sorrel, *sauerampfer*.
 water-crelles, *wasserkresse*.
 melon, *melonen*.
 mustard, *senff*.
 capers, *capern*.
 annise, *annise*.
 cummin, *kümmel*.
 rhue, *rauten*.
 sage, *salbey*.
 wormwood, *wormuth*.

camomile, kamillen.
 coltsfoot.
 fennel, fenchel.
 time, zimmet.
 marjoram, majoram.
 dafie, rittersporn.
 gillyflower, nagelblum.
 lavender, lavendel.
 rose, rose.
 rosemary, rosmaryn.
 tulip, tulipan.
 lilly, lillien.
 violet, viol, feyel.
 thistle, disteln.
 thorns, dornen.
 sparagras, spargel.
 moss, mafs.
 mallows, papeln.
 nettles, næffel.
 hyssop, isopen.
 mint, müntz.
 fern, farn, farrenkraut.
 broom, ginst.
 hemlock.
 poppy, magsaamen.

Of Plants and Trees, von Pflantzen und Baumen.

Plant, Pflantze.
 tree, baum.
 bough, zweig.
 greenleaf, grünes bladt.
 the stock or stem of a Tree, der stamm eines baums.
 bark, rinde.
 twig, branch, zweig.
 root, wurzel.
 fruit, frucht.
 juice, safft.
 apple-tree, apfelbaum.
 apple, apfel.
 pear-tree, birnbaum.
 pear, birn.

cherry-

cherry-tree, *kirschbaum*.
 cherry, *kirschen*.
 a box-tree, *buchsbaum*.
 plum-tree, *pflaumenbaum*.
 fig-tree, *feigenbaum*.
 olive-tree, *olivenbaum*.
 ash-tree, *eschenbaum*.
 date, *datteln*.
 quince, *quitten*.
 orange, *pomeranzen*.
 lemmon, *zitron*.
 peach, *pfirsing*.
 yew.
 myrtel.
 holly.
 beech-tree, *buchenbaum*.
 poplar-tree, *aspe*.
 palm-tree, *palmenbaum*.
 elm, *ulmenbaum*, oder *linden*.
 oak, *eichen*.
 fir-tree, *tannenbaum*.
 osier, *weiden*.
 willow, *weidenbaum*.
 cedar, *cederbaum*.
 cypress, *cypressenbaum*.
 nut-tree, *nussbaum*.
 nutshel, *nusschale*.
 nut-kernel, *nusskern*.
 walnut, *welschenuss*.
 chestnut, *kesten*, oder *kastanien*.
 nutcracker, *nussbeisser*.
 medlar-tree, *mispelbaum*.
 almond-tree, *mandelbaum*.
 almond, *mandelkern*.
 cork-tree, *pantoffelholzbaum*.
 bay-tree, *lorberbaum*.
 elder-tree, *holderbaum*.
 elder-berry, *holderbeerlein*.
 strawberry, *erdbeern*.
 goosberry, *stiegelbeeren*.
 blackberry, *schwarzbeeren*.
 rafsberry, *brombeeren*.

juniper-berry, wacholderbeeren.
currants, corinten, oder Johannis beerlein.

Of a Garden, von einen Garten.

Gardener, Gartner.
orchard, baumgarten.
arbour, sommerlaube in Garten.
wall, mauren.
hedge, laun.
spade, spate.
mattock, grabeisen.
pick-ax, haxe.
a gravel walk, ein spaziergang mit Sand gelegt.
wall-trees, baume so an der mauren gepflantz.
wall-fruit, die Frucht die daran wachst.
a bed for herbs, ein beed vor kraut.
a grass, impfe.
shoot, schæssling.
pruning-hook, schnittemesser.
weeding-hook, jateisen.
prop, unterstützen.
a roller, ein runter Stein.

Of Numbers, von den Zahlen.

One, Eins.	eighteen, achtzehn.
two, zwey.	nineteen, neunzehn.
three, drey.	twenty, zwanzig.
four, viere.	twenty one, einundzwanzig.
five, fünff.	thirty, dreissig.
six, sechs.	forty, vierzig.
seven, sieben.	fifty, funffzig.
eight, acht.	sixty, or threescore, sechzig.
nine, neune.	threescore and ten, or seventy,
ten, zehen.	siebenzig.
eleven, elfe.	fourscore, achtzig.
twelve, zwælf.	fourscore and ten, neunzig.
thirteen, dreyzehen.	hundred, or fivescore, hundert.
fourteen, fourteen.	hundred and one, hundert und eins.
fifteen, funffzehen.	fixscore, hundert und zwanzig.
sixteen, sechzehen.	thousand, tausend.
seventeen, siebenzen	million, million.

the first,

the first, *der erste*.
 second, *ander*.
 third, *dritte*.
 fourth, *vierte*.
 fifth, *fünffte*.
 sixth, *sechste*.
 seventh, *siebend*.
 eighth, *achte*.
 ninth, *neunte*.
 tenth, *zehende*.
 eleventh, *elfste*.
 twelfth, *zwölffte*.
 thirteenth, *dreyzehend*.
 fourteenth, *vierzehend*.
 fifteenth, *funffzehend*.

sixteenth, *sechzehend*.
 seventeenth, *siebenzehend*.
 eighteenth, *achtzehend*.
 nineteenth, *neunzehend*.
 twentieth, *zwanzigste*.
 thirtieth, *dreyßigst*.
 fortieth, *vierzigst*.
 fiftieth, *funffzigst*.
 sixtieth, *sechzigst*.
 seventieth, *siebenzigst*.
 eightieth, *achtzigst*.
 ninetieth, *neunzigst*.
 hundredth, *hunderste*.
 thousandth, *tausendste*.

Note, Die Nahmen der Zahlen werden in Englischer Sprache *anderst* dann in Teutschen gesetzt, als: twenty one, *einundzwanzig*. fifty six, *sechsfundfünffzig*, so daß also die grössere Zahl *allezeit* vorgesetzt wird.

So wird auch gemeiniglich an statt twenty, *zwanzig*, das wort (Score) gebraucht, als: Threecore, *sechzig*. Fourcore, *achtzig*. Fourcore and ten, *neunzig*.

The Names of the Kingdoms and Cities, die Nahmen der
 Koenigreiche und Stadte.

Europe, *Europa*.
 Asia, *Asien*.
 Africa, *Africa*.
 America, *America*.
 a Kingdom, *ein Koenigreich*.
 England, *Engelland*.
 Scotland, *Schottland*.
 Ireland, *Irland*.
 France, *Franckreich*.
 Navarre, *Navarre*.
 Spain, *Spanien*.
 Portugal, *Portugall*.
 the Roman Empire, *das Römische Reich*.
 Italy, *Italien*.
 Holland, *Holland*.

Flanders, *Flandern*.
 Germany, *Germanien*, *Teutschland*.
 Poland, *Pohlen*.
 Sweedland, *Schweden*.
 Denmark, *Dennemarch*.
 Prussia, *Preussen*.
 Muscovy, *Moskau*.
 Brabant, *Brabant*.
 Savoy, *Savoyen*.
 Switzerland, *Schweitzerland*.
 Hungary, *Hungarien*.
 Candia, *Candien*.
 Arragon, *Arragonien*.
 Granada, *Granada*.
 Naples, *Neapolis*.

Sicily,

Sicily, *Sizilien.*
 Republik of Venice, die *Venetianer.*

a Metropolitan City, eine *haupts-*
Stadt.

a Province, eine *Provinz.*

a Dukedom, ein *Hertzogthum.*

a County, eine *Gravsschaft.*

an Archbishoprick, ein *Erz-*
bischoffthum.

the Ottoman Empire, das *Tür-*
ckische Reich.

Persia, *Persien.*

Greece, *Griechenland.*

Macedonia, *Macedonien.*

Siam, *Siam.*

East-India, *Ostindien.*

West-India, *Westindien.*

Familiar Words, *allgemeine Worte.*

To day, *von tage.*

to morrow, *morgen.*

after to morrow, *nachfolgen-*
den Tags.

this morning, *diesen morgen.*

this night, *diese nachts.*

after dinner, *nach dem essen.*

before dinner, *vor dem essen.*

by and by, *alsbalds.*

this Week, *diese Wochen.*

the last week, *die letzte wochen.*

the next week, *die nächste wo-*
chen.

have a care, *nehmt euch in acht.*

make haste, *eylet.*

hold your tongue, *schweiget still.*

come up, *komt herauff.*

come down, *gehet oder komt*
herab.

drink, *trincket.*

eat, *esset.*

look! *sehe da!*

let that alone, *laß das allein.*

here it is, *da ist es.*

there it is, *dar ist es.*

here he is, *da ist er.*

here she is, *da ist sie.*

a little, *wenig.*

too little, *zuwenig.*

'tis enough, *es ist genug.*

down, *drunten.*

up, *droben.*

come in, *komt herein.*

come hither, *komt her.*

who is there? *wer ist da?*

a Friend, ein *Freundt.*

'tis I, *ich bin es.*

'tis Master N. *es ist der Herr N.*

at your Service, *zu seinen dien-*
sten.

your health, *eure Gesundheit.*

I thank you, *ich bedancke mich.*

the Night, *die Nacht.*

all the Day, *den gantzen Tag.*

presently, *gleich, alsbald.*

let us make haste, *laßt uns eylen.*

'tis fair weather, *es ist schön*
wetter.

'tis dirty, *es ist heßlich wetter.*

I am hungry, *es hungert mich.*

I am dry, *es dürstet mich.*

'tis Night, *es ist Nacht.*

'tis late, *es ist spät.*

'tis almost night, *es ist bald*
Nacht.

the Sun setteth, *die Sonne ge-*
het unter.

the Sun riseth, *die Sonne geht uff.*

it is down, *sie ist untergangen.*

very early, *sehr früh.*

I have a Stomack, *ich habe*
Appetit.

L

I have

I have no Stomack, *ich habe keinen Appetit.*

have you done? *habt ihr gethan?*

stay, *stehe, warde.*

stay a little, *warte ein wenig.*

what do you do? *was thut ihr?*

what say you? *was sagt ihr?*

shew me that, *zeiget mir dieses.*

lend me some money, *leihet mir etwas Geld.*

I have none, *ich habe keins.*

have you any? *habt ihr etwas?*

hath he any? *hat er etwas.*

excuse me, *entschuldiget mich.*

it is not true, *es ist nicht wahr.*

it is true, *es ist wahr.*

is it true? *ist es wahr?*

is it not true? *ist es nicht wahr?*

'tis impossible, *es ist unmöglich.*

I will not, *ich will nicht.*

won't ye, *wollt ihr nicht.*

can't ye, *könnt ihr nicht.*

you shall, *ihr sollt.*

Familiar Phrases, between a Governess and a Gentlewoman.
zwischen einer Gouvernantin und einem Fraulein.

I am very sleepy.

I am very lazy.

Will you sleep?

Do you sleep?

Are you in bed still?

I am drowzy.

Awake.

You sleep too much.

Rise quickly.

Why won't ye make haste?

Are you up?

Is your Brother up?

Take care you will catch cold.

Blow your Nose.

Put on my Clothes.

Dress my Head.

Take that clean Smock.

Wash your Hands.

Comb my Head.

Lace me.

Help me.

Have you done?

Say your Prayers.

Begin again.

Where is your Prayer-Book?

Ich bin sehr schlafferig.

Ich bin sehr faul.

Wollt ihr schlaffen?

Schlaffet ihr?

Seid ihr noch zu Bed?

Ich bin noch nicht wacker.

Wachet auff.

Ihr schlaffet zuviel.

Stehet geschwinde auff.

Warumb eylet ihr nicht besser?

Seyd ihr aufgestanden?

Ist euer Bruder aufgestanden?

Nehmt euch inacht ihr werdet erkalten.

Schmeitzet eure Nasen.

Zieheth mich an.

Setzt mir meine Hauben auff.

Nehmt das reine Hemde.

Waschet eure Hande.

Kamt meine Haare.

Schnurt mich.

Helfft mir.

Habt ihr gethan?

Betet.

Fangt noch einmal an.

Wo ist euer Gebet-Buch?

Bring

Bring your Bible.
Read a Chapter.
Read softly.
Spell that Word.
You don't read well.
You read too fast.
You learn nothing.
You observe nothing.
You do not study.
You are idle.
You do not know your lesson.
Why do you speak German.

Speak always English.
Will you eat your Breakfast?
What will you have for your
Breakfast?
Take your Work.
Say what you will have.
Shew me your work (or let
me see the Work.)

That is not well.
You make mouths.

It is dinner time.
Leave your work.
Sit at table.
Sit you down.
Put your Napkin before you.
Where is your Knife.
Say grace!
Eat some Potage.
Will you eat some broth.
Will you have some mutton?
Will you have fat or lean?
Do you love fat?
Will you have some of that?
Here is a wing of a Pullet.
Eat bread with your meat.
Have you drunk?
Call for some drink.
Have you dined well?

Nehmt eure Biebel.
Lefet ein Capitel.
Lefet nicht so laut.
Buchstabiret das Word.
Ihr leset nicht wohl.
Ihr leset zu geschwinde.
Ihr lernet nichts.
Ihr nehmt nichts in acht.
Ihr studiret nicht.
Ihr seid müßig.
Ihr kannet eure Lesson nicht.
Warum sprecht ihr Teufel mit
mir.

Sprecht allezeit Englisch.
Wollt ihr frühstücken?
Was wollt ihr zum Frühstück
haben?

Nehmt eure Arbeit in Hand.
Saget was ihr haben wollt.
Laßt mich sehen was ihr gemacht.

Dieses ist nicht recht.
Ihr macht ein wunderlich Ange-
sicht.

Es ist offens Zeit.
Legt eure Arbeit auf die seiten.
Gehet zur Tafel.
Setzt euch nieder.
Nehmt euer Serviet vor euch.
Wo ist euer Messer?
Betet vor dem Tisch.
Esset von der Suppen.
Wollt ihr Suppen essen.
Wollt ihr von Schafffleisch haben.
Wollt ihr fettes oder mageres?
Liebet ihr das Fett?
Wollt ihr etwas von diesen haben?
Da ist ein Flügel von einem Huhn.
Esset Brodt zu eurem Fleisch.
Habt ihr getruncken?
Fraget oder ruffet vor trincken.
Habt ihr wohl gespeiset?

Do you love cheese?
Give thanks.
Go to play.
You must make this up again.

Have you a good needle?
Have you got some thread?
Go to dance.
Have you danced?
Exercise your self.
Dance a Courant.
You don't dance well.
Stand upright.
Hold up your Head.
Make your Courtesie.
Is your Master gone?
Have you done already?
What will you have for your
Supper?

Eat some Milk.
Do not eat so much Fruit.
You will be sick.
'Tis time to go to bed.
Undress your self.
Pray to God.
Rise to morrow betimes.
Do you understand me well?
Did you understand what he
said?
I understand you well.
Have you understood me?
Have you understood her?
Have you understood them?

All Sorts of Familiar Phrases, allerhand gemeine Reden.

Have you not understood me?
Do you not understand him?
What have you said?
I heard it.
They say so.
Every one speaks of it.
Did he tell it to you?

Wollt ihr Kase haben.
Betet nach dem essen.
Spielet nun.
Ihr müßt dieses wieder einbringen.

Habt ihr eine gute Nadel?
Habt ihr etwas Zwirnfaden?
Gehet und dantzet.
Habt ihr schon gedantzt?
Ubet euch.
Dantzet eine Currant.
Ihr dantzet nicht wohl.
Stehet aufrecht.
Hebt das Haupt ober sich.
Macht euer Reverence.
Ist euer Meister schon weg.
Habt ihr schon gethan?
Was wollet ihr zum Abendessen
haben?

Wollt ihr Milch essen.
Esset nicht soviel Früchte.
Es wird euch krank machen.
Es ist Zeit zu bette zu gehn.
Zieheth euch aus (oder ab.)
Betet zu Gott.
Stehet morgen früh zeitlich auf.
Verstehet ihr mich wohl?
Verstundet ihr wohl was er
sagte?

Ich verstehe euch wohl.
Habt ihr mich
Habt ihr sie
Habt ihr sie } verstanden?

Habt ihr mich nicht verstanden?
Verstehet ihr ihn nicht?
Was habt ihr gesagt?
Ich hörte es.
Man sagt so.
Jedermann sagt davon.
Hat er es euch gesagt?

Did she tell you so?
Did not I tell you so?
He said nothing to me?
He told me no News.
Master told me News.
Do not tell him that.
I will tell him.
Do you know her?
Have you any Acquaintance
with him?

We know one another.
I do not know them.
I think I know him.
He did know me well.
I have known her.
I never knew him.
I have forgot your Name.
Have you forgot me?
Don't forget him.
Do you see (or visit) one another.
I see him every Day.
We see one another often.
We are to see one another no
more.

I did not see her this great
while.
One can see you no more.
'Tis a miracle, (or a wonder) to
see you.

I have seen him by chance.
What is't a Clock?
See what 'tis a Clock.
Tell me what a Clock it is.
I do not know what a Clock
it is.

One a Clock struck just now.
I have not heard the Clock.
It has struck five.
'Tis about ten a Clock.
This Clock goes too fast.
This Clock goes too slow.
It is but one by my Watch.
My Watch goes true.

Hat sie so zu euch gesagt?
Hab ichs euch nicht gesagt?
Er spricht nichts zu mir.
Er sagte mir nichts neues.
Der Herr sagte mir neues.
Sagt ihm dieses nicht.
Ich wills ihm sagen.
Kennet ihr sie?
Habt ihr Bekanntschaft mit
ihm.

Wir kennen einander.
Ich kenne sie nicht.
Ich glaube ich kenne ihn.
Er kante mich wohl.
Ich habe sie gekannt.
Ich hab ihn niemahls gekannt.
Ich habe euren namen vergessen.
Habt ihr mich vergessen.
Vergesst seyn nicht.
Besucht ihr einander?
Ich sehe ihn alle Tage.
Wir kommen offten zusammen.
Wir sehen einander nicht mehr.

Ich habe sie lange Zeit nicht ge-
sehen.
Man sieht euch nicht mehr.
Es ist ein Wunder euch zu se-
hen.

Ich hab ihn ohngefähr gesehen.
Wieviel Uhr ist es?
Sehet, wieviel Uhr es ist?
Saget mir wieviel Uhr ist es.
Ich weiß nicht wieviel es ge-
schlagen.

Die Glocke ist just eins.
Ich habe die Glocke nicht gehört.
Es hat Fünff geschlagen.
Es ist ungefähr zehn Uhr.
Diese Uhr gehet zu geschwinde.
Diese Uhr gehet zu langsam.
Es ist nur eins bey meiner Uhr.
Meine Uhr gehet recht.

See by the Sun.
 The hour is passed,
 Where is your hour-glass?
 Have you an hour-glass.
 When will you come to see me?
 Within Eight Days.
 Within a Fortnight.
 When do you go into the
 Country?

This Day sevensnight.
 When do you go to the Play?
 When do you go to see the
 Play?

Towards the Evening.
 At Night.
 Come this Way.
 Go that Way.
 Let us go on th'other side.

On the right Hand.
 On the left Hand.
 Turn up your right Hand.
 Are you married?
 How many times have you been
 married?
 How many wives have you had?
 Are your Father and Mother
 living still?
 Sir, is your Father aliye?
 Is my Lady your Mother living?
 My Mother is dead.
 My Father is dead some Years
 ago.
 My Mother is married again.

How many Children have you?
 I have four.
 Sons or Daughters?
 Two Sons and two Daughters.
 'Tis very cold.
 I am very cold.
 Are you not cold?
 Warm your self.

Sehet die Sonnenuhr an.
 Die Stunde ist verlauffen.
 Wo ist eure Sanduhr.
 Habt ihr eine Sanduhr.
 Wenn wolt ihr mich besuchen?
 Innerhalb acht Tagen.
 Innerhalb vierzehn Tagen.
 Wenn gehet ihr ins Land?

In acht Tagen.

Wenn gehet ihr in die Comedy?

Gegen den Abend.
 Zu Nachts.
 Kommet diesen Weg.
 Gehet jenen Weg.
 Laßt uns auff die andere Seiten
 gehen.

Zur rechten Hand.
 Zur lincken Hand.
 Wendet euch zur rechten.
 Seyd ihr verheyrathet?
 Wie offten seyd ihr verheyrathet
 gewesen?
 Wieviel Weiber habt ihr gehabt?
 Ist euer Vatter und Mutter noch
 am Leben?
 Mein Herr lebet euer Vater noch.
 Lebet eure Frau Mutter noch?
 Meine Mutter ist todt.
 Mein Vater ist schon vor eslichen
 Jahren gestorben.
 Meine Mutter hat sich wieder
 verheyrathet.

Wieviel Kider hat der Herr?
 Ich habe vier.
 Söhne oder Töchter.
 Zwey Söhne und zwey Töchter.
 Es ist sehr kalt.
 Es frühret mich sehr.
 Frühret euch nichts?
 Warmet euch.

Let us warm our selves.
Make a good Fire.
Kindle the Fire.
The Fire is out.

Lay a Faggot on the Fire.
Put some Coals on the Fire.
Light the Candle.
Put out the Candle.
Snuff the Candle.
There is a good Fire.
That Coal burns well.
This is good Wood.

It rains.
The Wind blows.
The Wind is high.
It freezes.

It thaws.
It snows.
It hails.
Doth it freeze?
Doth it snow?
Doth it rain?

This is a very melancholy Day.
The Days are very short.
'Tis not Day-Light at seven a
Clock.

The Nights are very long.
The Winter doth not please
me.

It is frosty Weather.
It is a great Mist or Fog.
It is very dark.
The Days begin to lengthen.
It is not so cold to Day as Ye-
sterday.

The Winter is gone.
'Tis fine Weather.
Ah! What a fine Day is this?

Let us go a walking.
The Days are very long already.
The Sun runs twelve hours.

Laßt uns warmen.
Machet ein gut Feuer an.
Zündet ein Feuer an.
Das Feuer ist verloschen (oder
ausgegangen)

Leget ein Fagot ins Feuer.
Schüttet Kohlen ins Feuer.
Zündet das Licht an
Löschet das Liecht aus.

Butzt das Liecht.
Dies ist ein gut Feuer.
Diese Kohlen brennen wohl.
Das ist gutes Holtz.

Es regnet.
Der Wind wehet.
Es ist ein grosser Wind.
Es gefrühret.

Es thauet.
Es schneuet.
Es hagelt.
Gefrühret es?
Schneihet es?
Regnet es?

Dieses ist ein trauriger Tag.
Die Tage sind sehr kurz.
Es ist noch nicht Tag umb sieben
Uhr.

Die Nächte sind sehr lang.
Der Winter gefalt mir nicht.

Es ist sehr kaltes Wetter.
Es ist ein grosser Nebel.
Es ist sehr funster.
Die Tage werden langer.
Es ist heute nicht so kalt als es
gestern war.

Der winter ist vorruber.
Es ist schon Wetter.
Ach! was fur ein feiner Tag ist
dieser?

Lasset uns spatzieren gehen.
Die Tage sind schon langer.
Der Tag ist schon 12. stunden lang

It begins now to be pleasant in
the Country.

That is a fine Nofegay.

This Nofegay smells well.

Will you walk in the Garden.

Let us go in the Shade.

There is a fine Flower.

Let's gather some.

What Rose-tree is that?

It is a Damask-rose.

Give me one.

Take one.

There is a fine Walk.

Give me a Tulip.

It begins to be hot.

Here is a Cherry-tree.

I have eat Cherries eight days
ago.

Will you be pleased to walk af-
ter Supper.

The air is very temperate.

We have no spring.

The season is backward.

How hot it is!

'Tis a very hot Day.

'Tis excessive hot.

I don't love heat.

I sweat.

I sweat all over.

It has not rained a good while.

We want Rain.

We are going into the Country.

It Thunders.

It Lightens.

'Tis a great Storm.

We are in the Dog-days.

The Dog-days are passed.

It begins to be cool in the mor-
nings.

*Es fangt nun an lieblich auff den
Lande zu seyn.*

Das ist ein feiner Blumenstraus.

Dieses Strausgen riechet wohl.

Wolt ihr in den Garten spatzieren.

Laßt uns in Schatten gehen.

Dort ist eine hupsche Blume.

Brechet etliche ab.

Was fur ein Rosenbusch ist das?

Es ist eine Rose von Damask.

Gebt mir eine.

Nemt eine.

Das ist ein hupscher Spaziergang.

Gebt mir eine Tulpen.

Es wird warm.

Da ist ein Kirschbaum.

*Ich habe schon vor acht Tagen
Kirschen gegessen.*

*Beliebt es dem Herrn nach den
Abendessen einen Spazier-
gang zu thun.*

Die Luft ist sehr gelinde.

Wir haben keinen Fruhling.

Die Fahrzeit stehet zuruck.

Wie heiss ist es!

Es ist ein sehr heisser Tag.

Es ist grausam heiss.

Ich liebe das heisse wetter nicht.

Ich schwitze.

*Ich schwitze ober den gantzen
Leib.*

Es hat lange nicht geregnet.

wir haben Regen vonnethen.

wir gehen auff's Land.

Es Donnert.

Es blitzet.

Es ist ein grosser Sturm.

Die Hundstage sind nun.

Die Hundstage sind vorruber.

*Es fangt an fruh morgens kalt
zu werden.*

Von Gespræchen.

OF

Dialogues.

The I. Dialogue.

*Between a Gentleman and
a Seaman.*

M After, when do you Sail for England?

As soon as the Wind serves.

Where lyes your Ship?

Here hard by; you may see it if you please: It is a strong built Ship, with convenient Cabbins for Passengers.

To what Place are you bound in England?

For London directly.

How much must I give you for my Passage?

A Guinea.

It is too much a great deal. Must I find my self in Victuals?

Yes, Sir; and besides, you must pay for your Goods if you have many.

I will give you Fifteen Shillings.

Well, we shan't fall out, I'll use you kindly.

Das I. Gespräch.

*Zwischen einen Schiffer
und einen Edelmann.*

S Schiff-Patron wan fahrt ihr ab nach England?

Sobald ich guten wind habe.

Wo liegt euer Schiff?

Hier nahe by; der Herr kan es sehen wanns ihm beliebt, es ist ein starckes wohlgebautes Schiff und mit bequemen Kämmerlein für die Reisende versehen.

In was vor einen Hafen wolt ihr anlanden?

Ich fahre gerade nach London.

Wieviel mußt ich euch geben für die Überfuhr.

Ein Guinea.

Es ist gar zu viel.

Muß ich mich selbst beköstigen.

Ja mein Herr, und darzu muß er für seine Sachen bezahlen, woferne er viel bey sich hat.

Ich will euch 15. Schillinge geben.

wohl, wir wollen uns schon darüber vertragen.

Honest

Honest Seaman, what is that
white appears yonder?

The Rocks of England.

Is it possible? are we so near
the Shoar?

We shall beat the Buoy in the
Nore in a short time.

Schiffer was ist doch das weiße
das von dor:en scheint.

Die Felsen von Engeland.

Ist es möglich? sind wir so
nahe beym Lande.

wir werden in kurtzer Zeit zu
Nore, beym Aufgang des Tames
Flusses seyn.

The II. Dialogue.

Das II. Gespräch.

Honest Friend, is this the
readiest Road to London?

No, Sir, you are out of your
Way.

How much?

Half a Mile.

Which way then must I go?

Go strait forward, 'till you
come to a high Elm, then turn
on your Left Hand.

How many Miles is it from
hence?

Seven Miles and a half.

Is it not dangerous to Travel
hereabouts?

Not at all, except in the
Night.

Pray shew me the way; I'll
pay you for it.

With all my Heart.

Look here, Sir, in this very
place, hard by that Tree, they
robb'd the other Day a rich
Merchant, and took a great deal
of Mony from him.

Let us make haste to get
from hence, for fear they do the
same to us.

Guter Freund, ist dieses der
rechte weg nach Londen?

Nein mein Herr, er hat sich
verirret.

wieweit?

Eine halbe Meile.

welchen weg muß ich dann
gehen?

Er gehe gerade aus, bi's er zu
einen hohen Elmenbaum komt,
alsdann schlägt er sich auff die
lincke Hand.

wieweit ist es noch von hier?

Sieben und ein halbe Meile.

Ist es nicht gefährlich in dieser
Gegend zu reisen?

Ganz, nicht: ausgenommen
des Nachts.

Ich bitte zeigt mir den weg,
ich will euch dafür bezahlen.

Hertzlich gerne.

Schau der Herr, an diesem Ort
nahe bey dem Baum, ist vor
kurtzer Zeit ein reicher Kauff-
man ausgeplündert und ihm viel
Geld abgenommen worden.

Laßt uns geschwinde eilen daß
wir von hier kommen damit uns
nicht auch etwa dasselbige wie-
derfahre.

Ne.

No, Sir, there's no fear of that, for those that did it have been caught and hang'd since.

That's nothing, there are more Highway-men besides them.

Now, Sir, do but keep the Road and you cannot fail.

Sir, I am your Servant, I wish you safe to your Journeys end.

I thank you, and wish you the same.

Der Herr befürchte sich dessen nicht, dann diejenigen so es gethan haben, sind seithero er-
tappt und affgehenckt worden.

Daran ist nichts gelegen, es giebt mehr Strassenrauber.

Nun der Herr bleibe nur auff diesen Wege, so kan er nicht feh-
len.

Mein Herr ich bin sein Die-
ner, und wünsche demselben eine
glückliche Reyse.

Ich sage Danck, und wunsche
enck detsgleichen.

The III Dialogue.

Das III. Gespräch.

Coming into an Inn.

Wann man in eine Herber-
ge komt.

WHere is the Hostler?

Here I am, Sir.

Take my Horse and put him
in the Stable.

Rub him well.

Give him good Hay and a
Peck of Oats.

Sir, I shall take a special care
of him.

Where is the Landlord?

What d'ye want, Sir?

Have you got a good Stable?
good Hay, and good Oats for
our Horses?

Yes, Sir, and they shall be
carefully look'd after.

Show us a Room.

Will you be pleased to walk

WHo ist der Stall-Knecht?

Hier bin ich mein Herr.

Nemt mein Pferd, und bringet
es in den Stall.

Reibe ihm wohl ab.

Gieb ihm gutes Hey und ein
maß Haber.

Mein Herr ich will ihm sehr
fleissig in acht nehmen.

Wo ist der Wirth?

Was beliebt dem Herrn.

Habt ihr gute Stallung? gut
Hey und Haber für unsere Pfer-
de?

Ja mein Herr, und man wird
sie fleissig versorgen.

Zeiget uns ein Zimmer.

Obs den Herrn beliebt hinauf
up

up, you shall have a good Fire presently.

What have ye got for Supper?

Will you have any Butchers meat, Fish or Fowl?

Have you nothing ready?

There is a Loin of Veal at the Fire.

Or, if you please, here is a good Pheasant, fat Partridges, a dish of fine Larks, or young Pidgeons.

No! no! bring us up the Veal and half a dozen of Pullets.

Pray make haste, for we are very hungry.

Immediately, Sir.

Send us up in the meantime some Drink.

I will, Sir.

Landlord! here's the Queen's health.

I thank you, Sir, God Bless Her Majesty.

What News do you hear, Landlord?

Here is the Gazette, if you please to read it.

Are our Beds made?

Yes, Sir, and the Chamberlain shall warm' em, when you please.

Sweet-heart, have you put on clean Sheets?

Yes, Sir.

Where is the Looking-glass, (Chamber-pot.)

Here it is, Sir.

Where is the House of Office, (or the little House.)

There in the Corner.

zu spazieren, sie solien gleich ein gutes Feuer haben.

Was habt ihr zu essen?

Wolt ihr Fleisch, Fiesch oder Vögel haben?

Habt ihr nichts fertig?

Wir haben einen Kalbsbraten am Spiess.

Oder wo ihr beliebt, da ist ein guter Fasant, fette Feldhüner, eine schüssel gute Lerchen, oder junge Tauben.

Nein! Nein! bringt den Kalberbraten und ein halb Tuzent junge Huner

Lieber! laßt es geschwinde fertig machen, dann wir sehr hungrig sind.

Gleich mein Herr.

Send uns underdessen etwas zu drincken herauff.

Es soll geschehen.

Herr Wirth, ich bring euch der Königin Gesundheit.

Ich bedancke mich, Gott erhalte Jhro Majestat.

Was heert ihr neues Herr Wirth?

Hier ist die Zeitung obs euch beliebet solche zu lesen.

Sind unsere Betten gemacht.

Ja mein Herr, und die Cammermagd soll sie warmen, wann sie es begehren.

Freundin, habt ihr neugewaschene Leylachen aufgelegt?

Ja mein Herr.

Wo ist die Bruntz-kachel, (Nachtgeschirre.)

Hier ist es.

Wo ist das heimliche Gemach.

Dort in dem Eck.

Do you want any thing else?
Nothing at all.
Good Night.

Befehlen sie nichts anders.
Gantz nichts.
Gute Nacht.

The IV. Dialogue. Das IV. Gespräch.

*With a Merchant about a
Bill of Exchange.*

Mit einen Kauffmann wegen eines Wechselbrieffs.

IS Mr. N. within?
Yes, Sir, what will you be pleased to have with him?

Ist der Herr N. zu Haus?
Ja! was verlangt der Herr?
Es ist wegen eines wechselbrieffs.

It is about a Bill of Exchange.
I'll call him down.

Ich will ihn herunter ruffen.
Des Herrn gehorsamster Diener,

Sir, your most humble Servant, here is is a Bill drawn upon you for an hundred Pounds

hier ist ein wechselbrieff an euch von 100. Pfund Sterlings.

Sir, the Mony is not due yet.
When then?

Mein Herr das Geldt ist noch nicht verfallen.

Eight Days hence.

wann dann?

Innerhalb 8. Tagen.

And besides I must have Letters of Advice from my Correspondent before I can pay you the Mony.

Und zudem mus ich Berichte erwarten von meinen Gegenhandler, ehe ich das Geld auszahle.

Well, I'll call here again in that time.

Wohl, ich will umb dieselbige Zeit wieder zusprechen.

Do so.

Der Herre thut so!

The V. Dialogue. Das V. Gespräch.

About taking of a Lodging.

Ein Zimmer zu miethen.

Mistress, what Rooms have you to let? any ready furnish'd?

Frau, habt ihr einige ausstaffirte Zimmer zu verlassen?

Yes, Sir, what Rooms would you have?

Ja mein Herr, was fur Zimmer will er haben?

One

One pair of Stairs.

Forwards or backwards?

That's the same thing, or it is all one to me.

Let me see them.

Yes, Sir, will you give your self the Trouble to walk up.

There is a very good Room; and there is a Closet both very lightsome.

Is the Feather-bed good?

As good as any in Town.

Here, have you a Table, a Couple of Stands, a Looking-glass, and half a dozen of Chars.

You shall have clean Sheets once a Month.

What do you ask for this Room?

How will you take it, Sir, by the Quarter, by the Month or by the Week?

By the Week.

Four Shillings a Week.

Won't Three do.

No, Sir, I never had less than what I ask you.

Well, I'll give you Three and six Pence.

The Maid I hope will make clean my Shoes.

So she shall.

Every Morning she shall bring you a Bason of clean Water.

Make it ready, I'll go fetch my things, and will be here again presently.

What is the Name of this Street, and what Sign?

The Sign of the Three Kings.

The Street is call'd Orange Street.

Eins in ersten Stockwerck oder ein paar Stiegen hoch.

Vornen aus oder hinten?

Es ist gleichviel.

Es ist mir alles gleich.

Zeiget es mir.

Ja mein Herr will er die Muhe nehmen und hinauff spatzieren.

Das ist ein sehr gutes Zimmer und da ist eine Bey-Cammer, beyde sehr hellé.

Ist das Federbed gutt.

So gut als eines in der Stadt.

Hier ist ein guter Disch, zwey Stände, ein Spiegel, und ein halbdutzent Stuhle.

Der Herr soll alle Monat neu-gewaschene Bedt-Tucher haben.

Wieviel begehrt ihr vor dieses Zimmer.

wie willes der Herre nehmen? Vierteljahrs weise, Monat weise, oder wochen weise?

wochen weise.

Vier Schillings die wochen.

wolt ihr Drey nehmen.

Ich habe niemahls weniger gehabt als ich dafur fordere.

Ich gebe euch viertelhalben Schilling.

Ich hoffe die Magd wird meine Schuh rein machen.

Sie soll es thun.

Und alle Morgen soll sie euch ein Becken mit reinen wasser bringen.

Macht es fertig, ich will meine Sachen hohlen, und gleich wieder hier seyn.

wie wird diese Strassen genant, und was Zeichen hangt da.

Die Drey Koenige.

Die Strassen ist genant Oranien-Strassen.

The

The VI. Dialogue. Das IV. Gespräch.

Between two young Ladies. Zwischen 2. Jungfern.

Is the Dinner ready?

Ist das Essen bald fertig?

No, not yet.

Nein noch nicht?

When will it be ready?

wann will es fertig seyn?

It will be ready within an Hour.

Es wird in einer Stunde fertig werden.

What have you for Dinner?

was habt ihr zu essen.

We have a Young Turkey and other Things

wir haben einen Turckischen Hahnen und andere Dinge.

Is the Table-Cloth laid? or is the Table covered?

Ist der Tisch gedeckt.

Not yet.

Noch nicht.

Have we any Company?

wird einige Compagnie mit uns speisen?

I know not, (or I cannot tell.)

Ich weiß nicht, (oder ich kans nicht sagen.)

They are going to Dinner.

Sie gehen nun zum essen.

The Dinner is ready.

Das Essen ist fertig.

They have set the Table.

Sie haben den Tisch bereitet.

The Meat is on the Table.

Das Essen ist auffn Tisch.

They are at Table.

Sie sitzen schon zur Taffel.

Have they rung the Bell.

Haben sie die Glocken geleut.

Have we some Potage?

Haben wir eine Suppe.

Come to Dinner.

Kommt zum essen.

I cannot Dine.

Ich kan nichts essen.

I cannot Eat.

Idem,

I am not Hungry.

Ich bin nicht hungrig.

Have they Din'd?

haben sie gespeiset.

Is the Table drawn?

hat man aufgehoben.

Is the Dancing-Master come?

Ist der Tantzmeister gekommen.

No, he is not come yet.

Neiner ist noch nicht kommen.

He will come presently.

Er wird alsobald kommen.

Is this his Day?

Kommt er an diesen Tage.

Yes, this is his Day.

Ja er pflegt an diesen Tage zu kommen.

He will be here then.

Dann er wird noch kommen.

The Singing-Master is come.

Der Sing-Meister ist kommen.

When did he come?

wann kame er?

Just now.

Eben nun.

This Moment.

Diesen Augenblick.

Is the Master of Language
gone?

No, he is not gone yet.

When will he go away?

He is going away.

He is gone.

Ist der Sprachmeister wegge-
gangen.

Nein er ist noch nicht gegan-
gen.

wann wird er gehen?

Er geht eben nun.

Er ist gegangen.

The VII. Dialogue.

Of Eating and Drinking
in a Cook's-Shop.

Good Morrow.
Welcome, Sir.

Have you got any good Meat
(Victuals.)

Yes, Sir, as any is in England;
there is good Beef, good Mut-
ton, good Veal and Porck, boil'd
and roasted.

Let me have some Veal.

How much?

A Shillings-worth, six Pen-
ny-worth, a Groats-worth.

Boy, shew the Gentleman
a Room.

Pray walk up, Sir, I'll send
it you immediately.

Bring me up a Napkin, a
Knife and Fork, a Salad, and
some Cheefe.

Presently, Sir.

Boy, bring a Tankard of
curious Drink, and a bottle of
Wine.

Yes, Sir, will you have it
warm'd?

A little.

Das VII. Gespräch.

Von Essen und Drincken
bey einem Koch.

Guten Tag.
willkommen mein Herr.
habt ihr gutes Fleisch, oder
gute Speisen.

Ja mein Herr, so gutt als
man in Engeland finden kan, hier
ist gut Rindfleisch, gut Schep-
senfleisch, gut Kalb und Schwe-
nefleisch, gesotten und gebraten.

Gebt mir Kalbfleisch.

wieviel!

Fur einen Schilling, fur sechs
Stuber, fur 4 Stuber.

Funge! Zeige dem Herrn ein
Zimmer.

Der Herr gehe hinauff ich wils
euch gleich senden.

Bringt mir eine Salvete, Mes-
ser und gabel, Sallat und ein
wenig Kase.

Gleich mein Herr.

Funge bringe ein Maß, oder
eine Kanne gutes bier, und eine
flaschen Wein.

Ja mein Herr, will ers gewar-
met haben.

Ein wenig.

What

What is to pay?

Two Shillings and six Pence.

How can that be?

Yes, Sir, there is so much indeed; a Shilling Meat, a Penny Bread, Two Pence Cheese, Three-pence Sallad, and Twelve Pence Wine.

It is very right, there's your Mony.

Welcome, Sir.

Was bin ich schuldig?

Was ist die Rechnung?

Eine halbe Krone.

Wie kan das seyn?

Ja mein Herr, es ist gewiß soviel; für einen Schilling Fleisch, für einen Stüber Brod, zwey Stüber Kase, drey Stüber Salat und zwölf Stüber wein.

Es ist gar recht; da habe ich euer Geld.

Der Herr ist willkommen.

The VIII. Dialogue. Das VIII. Gespräch.

Of Buying and Selling. Von kauffen und verkauffen.

What will you buy, Sir?

Have you got any good Cloth, Ribbands, good Hats, good Gloves or Stockings?

Yes, Sir, the best in Town.

Shew me a piece of good Cloth.

Black or coloured?

There's Cloth for you, Sir, if you like the Colour.

What's this a Yard?

Twenty Shillings.

How? Twenty Shillings? you take me for a Stranger, I see.

No, Sir, we are not in France.

We sell no dearer to a Stranger in this Country than to an English-Man.

Well, I'll give you sixteen Shillings.

As will der Herr kauffen?

Habt ihr gut Tuch oder Lacken, Bänder, gute Hüte, gute Handschuh oder Strümpffe?

Ja mein Herr die besten in der Stadt.

Zeiget mir ein Stück gutes Lacken.

Schwartz oder gefarbt?

Hier ist gutes Tuch wofür dem Herrn die Farbe gefalt.

Wie theuer die Elle?

Zwanzig Schillinge.

Wie? zwanzig Schillinge? Ihr sehet mich für einen fremden an, wie ich merke.

Nein mein Herr, wir sind allhier nicht in Frankreich.

Man verkaufft hier den Fremden nicht theurer als den Engländern.

Wohl, ich will euch sechzehn Schilling geben.

M.

Upon

Is the Master of Language
gone?

No, he is not gone yet.

When will he go away?

He is going away.

He is gone.

Ist der Sprachmeister wegge-
gangen.

Nein er ist noch nicht gegan-
gen.

wann wird er gehen?

Er gehet eben nun.

Er ist gegangen.

The VII. Dialogue.

*Of Eating and Drinking
in a Cook's-Shop.*

Good Morrow.
Welcome, Sir.

Have you got any good Meat
(Victuals.)

Yes, Sir, as any is in England;
there is good Beef, good Mut-
ton, good Veal and Porck, boil'd
and roasted.

Let me have some Veal.

How much?

A Shillings-worth, six Pen-
ny-worth. a Groats-worth.

Boy, shew the Gentleman
a Room.

Pray walk up, Sir, I'll send
it you immediately.

Bring me up a Napkin, a
Knife and Fork, a Sallad, and
some Cheefe.

Presently, Sir.

Boy, bring a Tankard of
curious Drink, and a bottle of
Wine.

Yes, Sir, will you have it
warm'd?

A little.

Das VII. Gespräch.

*Von Essen und Drincken
bey einem Koch.*

Guten Tag.
willkommen mein Herr.

habt ihr gutes Fleisch, oder
gute Speisen.

Ja mein Herr, so gutt als
man in Engeland finden kan, hier
ist gut Rindfleisch, gut Schep-
senfleisch, gut Kalb und Schwe-
nefleisch, gefotten und gebraten.

Gebt mir Kalbfleisch.

wieviel!

Fur einen Schilling, fur sechs
Stuber, fur 4 Stuber.

Funge! Zeige dem Herrn ein
Zimmer.

Der Herr gehe hinauff ich wils
euch gleich senden.

Bringt mir eine Salvete, Mes-
ser und gabel, Sallat und ein
wenig Kase.

Gleich mein Herr.

Funge bringe ein Maß, oder
eine Kanne gutes Bier, und eine
flaschen Wein.

Ja mein Herr, will ers gewar-
met haben.

Ein wenig.

What

What is to pay?

Two Shillings and six Pence.

How can that be?

Yes, Sir, there is so much indeed; a Shilling Meat, a Penny Bread. Two Pence Cheese Three-pence Sallad, and Twelve Pence Wine.

It is very right, there's your Mony.

Welcome, Sir.

Was bin ich schuldig?

Was ist die Rechnung?

Eine halbe Krone.

Wie kan das seyn?

Ja mein Herr, es ist gewiß soviel; für einen Schilling Fleisch, für einen Stüber Brod, zwey Stüber Kase, drey Stüber Salat und zwölf Stüber wein.

Es ist gar recht; da habe ihr euer Geld.

Der Herr ist willkommen.

The VIII. Dialogue. Das VIII. Gespräch. Of Buying and Selling. Von kauffen und verkauffen.

What will you buy, Sir?

Have you got any good Cloth, Ribbands, good Hats, good Gloves or Stockings?

Yes, Sir, the best in Town.

Shew me a piece of good Cloth.

Black or coloured?

There's Cloth for you, Sir, if you like the Colour.

What's this a Yard?

Twenty Shillings.

How? Twenty Shillings? you take me for a Stranger, I see.

No, Sir, we are not in France.

We sell no dearer to a Stranger in this Country than to an English Man.

Well, I'll give you sixteen Shillings.

As will der Herr kauffen?

Habt ihr gut Tuch oder Lacken, Bänder, gute Hüte, gute Handschuh oder Strümpffe?

Ja mein Herr die besten in der Stadt.

Zeiget mir ein Stück gutes Lacken.

Schwartz oder gefarbt?

Hier ist gutes Tuch wofür den Herrn die Farbe gefalt.

Wie theuer die Elle?

Zwanzig Schillinge.

Wie? zwanzig Schillinge? ihr sehet mich für einen fremden an, wie ich merke.

Nein mein Herr, wir sind allhier nicht in Frankreich.

Man verkaufft hier den Fremden nicht theurer als den Engländern.

Wohl, ich will auch sechzehn Schilling geben.

M.

Upon

Upon my Word it cost me more.

There's seventeen Shillings.

Truly, Sir, I cannot afford it well under Nineteen. I will not stand with you, I hope you will be my Customer another Time.

Yes, with all my Heart.

Will you have it carryed home?

Yes, Sir, if there's ever a Porter here about.

Here honest Man, go along with this Gentleman to his Lodging.

I am very much beholden to you, Sir.

God be with you, Sir.

By meiner treu es kostet mich mehr.

Das sind Siebenzehn Schilling.

Warlich Herre ich kans unter Neunzehn nicht geben, ich will nicht darauff stehen; ich verhoffe der Herre wird hinfuro mein Kund-Mann seyn.

Ja gar gerne.

Wills der Herr nach hause getragen haben?

Ja mein Herr, wann man einen Trager hier herum haben kan.

Ehrlicher Freund nehmt dieses und traget es dem Herrn in sein Haus.

Ich bin dem Herrn sehr verpflichtet.

Gott befohlen.

The IX. Dialogue.

With a Taylor.

M After, I have Occasion for a New Suit of Cloaths for the Winter, but it must be very Fashionable.

Have you bought the Cloath already, Sir?

Yes, there it is.

Sir, there is hardly enough, for they wear now their Coats very wide, and that takes up a great Deal of Cloth.

I beg your Pardon, there's enough in Conscience. You must find the Trimming Silk and Buttons, and when you bring it home, you shall have your Money.

Das IX. Gespräch.

Mit einem Schneider.

M Eister, ich habe ein neues Winterkleid vonnöthen, aber es muß auff die neue Mode gemacht seyn.

Hat der Herr das Tuch schon gekauft?

Ja, hier ist es.

Das wird kaum genung seyn, dann man tragt jetzt und sehr weite Röcke, und das nimt viel Tuch weg.

Verzeihet mir, es ist genug in warheit. Ihr musset das Futter und Knöpfe und Seide darzu thun, und wann ihr mirs bringet, solt ihr euer Geldt haben.

What

What Buttons will you be pleased to have, Sir?

Plain Silk-Buttons, or Gold-Buttons.

Which you think fittest.

Very well. When will you have it?

The sooner the better.

You shall have it next Week, and very well done; I assure you, Sir, I have work'd for the best of our Gentry these Ten Years.

Well, do it, and be as good as your Word.

I will, Sir, it is for my Credit.

Was für Knöpfe will der Herr haben?

Glatt seidene Knöpfe oder goldene Knöpfe.

Was euch am besten gedünckt.

Gar wohl, wann wills der Herr haben?

Je eher je besser.

Der Herr soll es zukünftige Wochen haben, ich versichere es ihm, mit grossem Fleiß und sauber gemacht, ich habe nun bey die Zehen Jahr für den besten Adel gearbeitet.

Es ist gar gut, machts wohl un haltet ewer wort.

Das will ich thun, es betrifft meine eigene Ehre.

The X. Dialogue.

Between the same.

LET us return home.
Take my Measure.
What Ribband will you have?

The most modish.

Will you have your Cloaths after the English Fashion, or after the French Mode?

'Tis all one to me.

When shall I have my Suit of Cloaths?

You shall have it after to Morrow, without fail.

Make it Handsome.

Make it Fashionable.

I work for the Court.

What Belts do they wear?

Das X. Gespräch.

Zwischen denselbigem.

Laßt uns nach Hause gehen.
Nehmt mir das Maß.
Was für Bänder will der Herr haben?

Die neueste Façon der Mode.

Will der Herr sein Kleid nach der Englischen Manier, oder nach der Französischen Mode haben?

Es gilt mir gleich.

Wann wird mein Kleid fertig werden?

Ihr sollt es übermorgen unfehlbar haben.

Machet es sauber.

Machts es nach der Mode.

Ich arbeite für den Hoff.

Was Degen-Gehäncke trägt man?

M 2

Sir,

Sir, there is your Suit.
 You are a Man of your Word.
 How much must you have?
 Try it upon me.
 'Tis well made.
 This Ribband pleaseth me.
 Where is your Bill?
 Here it is.
 You are very dear.

I take no more of you than
 of others.

There is your Mony.

Mein Herr hier ist sein Kleyd.
 Ihr seyd ein Mann von Wort.
 Was musset ihr dafur haben.
 Probiert mirs an.
 Es ist wohl gemacht.
 Das Band gefallt mir wohl.
 Wo ist euer Zettel, (Rechnung)
 Da ist es.
 Ihr seyd zu theuer.

Ich nehme nichts mehr von
 dem Herrn den von einen andern.

Da ist euer Geld.

The XI. Dialogue.

With a Shoemaker.

MAfter, have you got any
 Shoes will fit me?

I will see, if you please to sit
 down a little.

what Shoes will you be
 pleased to have?

Good strong Shoes, for it is
 extreemly dirty.

Wooden Heels, or Leathern?

Leathern Heels.

Here is a Pair that will fit
 you.

They are too little, they
 pinch my Feet.

What do you think of these?

I don't like them, it is a
 clownish Shoe.

A must have a Heel well
 made, with a double Sole well
 beaten.

Das XI. Gespräch.

Mit einen Schuster.

Meister, habt ihr Schuh die
 mir recht sind?

Ich will sehen, es beliebe sich
 der Herre niederzusetzen.

was für Schuhe uerlangt der
 Herr?

Gute starcke Schuh, dann es ist
 sehr kothig.

Mit ledern oder hölzern Ab-
 satzen?

Lederne Absätze.

Da ist ein paar welche dem
 Herrn gerecht seyn werden.

Sie seynd zu klein, sie drucken
 mich.

was gedunckt dem Herrn von
 diesen?

Die gefallen mir nicht, das
 sind Bauern Schuh.

Ich will einen saubern Absatz
 haben, und unter den Schuh muß
 eine doppelte wohlgeschlagene So-
 le seyn.

Sir,

Sir, if you will have a good, strong and lasting pair of Shoes, they will cost you Five Shillings.

Well, take Measure.

If I like 'em we shan't disagree.

Where is your Lodging?

Here is a Direction.

To Morrow in the Evening I shall expect you.

Sir, I shall wait on you without fail.

Wo der Herr solche starcke und dauerhafte Schuh haben will so werden sie ihm Funff Schillinge kosten.

Wohl, nehm mir das Maß.

Wo sie mir anstehen so wollen wir schon sehen ubereinzukommen.

Wo logiret der Herr?

Da habt ihr eine Adresse.

Ich soll eurer morgen Abends erwarten.

Ich soll den Herrn gewisslich damit auffwarten.

The XII. Dialogue.

Between a Gentleman and the Post-master.

HAve you good Horses to let?

Where do you go?

Into the Country.

And for how long would you have them, Sir?

For Three or Four Days.

Yes, Sir, I have very good Horses.

Where are they?

I will shew them to you.

How long shall you be on your Journey?

Eight Days.

How much do you take a Day?

I take — — —

What must the Guide have?

He must have — — —

I will do as others do,

Das XII. Gespräch.

Zwischen einen Fremden und den Postmeister.

Habt ihr gute Pferde zu vermieten?

Wo will der Herr hingehen?

Ins Land.

Und wie lang will sie der Herr haben?

Vor drey oder vier Tage.

Ja mein Herr ich habe sehr gute Pferde.

Wo sind sie?

Ich will sie dem Herrn zeigen.

Wie lang wird der Herr aufbleiben?

Acht Tage.

Wieviel nehmt ihr des Tags?

Ich nehme — — —

Was muß der wegweiser haben?

Er muß haben — — —

Ich will geben als andere thun.

M 3

When

When must you have them?
To Morrow Morning.
what Time?
At Five a Clock.
They shall be ready.
Must you be paid here?
'Tis all onc.

You must give me Earnest.

How much?
What you please.
Hold! there are two Crowns
(Ten Shillings.)
How many Leagues from
hence is it to ———
There are ——— Miles.
Give us good Saddles.
You shall have some of the
best.

Will you see the Guide?
'Twill be time enough to see
him to Morrow Morning.

Wann will sie der Herr haben?
Morgen früh.
Um welche Zeit?
Um Fünf Uhr.
Sie sollen bereit seyn.
Muß ich auch hier bezahlen?
Es ist alles eins, oder (das ist
ein Dieng.)

Der Herr muß mir etwas
auff die hand geben.

Wieviel?
Was dem Herrn beliebt.
Siehe da! hier sind zwey Cro-
nen, (oder zehn Schillinge.
Wieviel Meilen ist es von hier
nach ———

Es sind ——— Meilen.
Gebt uns gute Sattel.
Ihr sollt die besten haben.

Wollt ihr den wegweiser sehen?
Es ist Zeit genug um ihn
Morgen früh zu sehen.

The XIII. Dialogue.

Between a Physician and a
sick Person.

SIR, I have sent for you.

What ails you, Sir?
I have a pain in my Head.
How long since?
Since Yesterday.
Have you slept this Night?
No, I cannot sleep.
Have you any Stomack?
None at all.
Let me feel your Pulse.

Das XIII. Gespräch.

Zwischen einen Doctor
und einen Krancken.

MEIN Herr, ich habe vor ihm
gesandt.

Was fehlt dem Herrn?
Mein Kopff thut mir wehe.
Seithero wann?
Seither Gestern.
Habt ihr diese Nacht geruhet?
Nein! ich kan nicht schlaffen.
Habt ihr Appetit zum essen?
Im geringsten nicht.

Last mich an euren Puls
fühlen. You

You have a Fever.

I feel a Heaviness through all my Body.

You must be let Blood.

I was let Blood th' other Day.

'Tis no matter, to morrow, you must take Physick.

Do not go abroad; keep your Bed.

What Diet must I make use of?

Take new laid Eggs, and Broth.

Have you a Nurse?

Send for one.

Some-body ask for me; I must go to see a Patient.

Take Courage.

I am going away.

Pray come again to morrow to see me.

I will not fail.

Nurse, let some-body go for a Chyrurgeon.

Whom will you have?

The same who has let me Blood already.

What is his Name?

I don't know; ask below.

Ihr habt ein Fieber.

Ich fühle Beschwörmüß in meinen ganzen Leibe.

Ihr müßt zur Ader lassen.

Ich habo erst neulich gelassen.

Es ist nichts daran gelegen, Morgen muß ihr Artzney einnehmen.

Gehet ja nicht aufs, haltet euch zu Bed.

Was mäßige Ordnung muß ich halten in essen und trincken?

Esset frische Eyer und Fleisch-Brühe.

Habt ihr eine Wärterin?

Schückt nach einer.

Man fragt nach mir, ich mus einen Krancken besuchen.

Seyd gutes Muths.

Ich gehe nun weg.

Ich bitte euch Morgen wieder zu mir zu kommen.

Ich wills nicht unterlassen.

Wärterin! laßt mir einen Barbierer, (Wundartz) her kommen.

Wem wollet ihr haben?

Denselbigen der mir schon einmal gelassen hat.

Wie heist es?

Ich weiß nicht; Fragt nur unten im Hause.

The XIV. Dialogue.

Das XIV. Gespräch.

The Second Visit.

Die Zweite Besuchung.

YOU are very careful.

IHR seyd gar zu sorgfältig Herr Doctor.

Are you something better?

Befindet sich der Herr besser.

M 4

Yes,

Yes, I thank God.
Your Feaver is gone.
I find my self a little better.

Have you been bled?
I was bled Yesterday.
Where is your Blood?
It is in the Window.

You want to be bled once
more,

Your Blood is over heated
and corrupted.

Did your Physick work well?

Very well.
How many Stools have you
had?

Ten or Twelve.
Doth your Head ach still?
No, thank God.
All the better.

You must take after to mor-
row another Purge.

I will do what you shall or-
der me.

Keep your self warm.
Have you no better Stomach?

Yes, Sir, I could Eat part of
a Pullet.

There is no danger in that.
What do you Drink.
Some small Beer with a Toast.
That is very good.
Endeavour to rest.

To Morrow I will come
again this Way.

Ja, Gott lob.

*Das Fieber hat euch verlassen.
Ich befinde mich ein wenig
(leichter,) besser.*

Habt ihr Ader gelassen?

Ich hab's gestern gethan.

Wo ist euer Bluts?

Da stehts bey dem Fenster.

*Ihr habet noch einmahl Ader
zu lassen höchst nöthig.*

*Euer Blut ist erhitzt und ver-
dorben.*

*Hat die Purgation wohl ge-
würcket?*

Sehr wohl und gut.

*Wieoft seyd ihr zu Stuhl ge-
gangen?*

Zehen oder zwölff mahl.

Thut euch noch der Kopff weh?

Nein, Gott lob.

Desto besser.

*Ihr sollet übermorgen noch
einmahl Artzney einnehmen.*

*Ich will thun was ihr mir ver-
ordnen werdet.*

Halset euch fein warm.

*Habt ihr noch nicht bessern
Appetit?*

*Ja mein Herr, mich gelüftet
etwas von einem jungen Hün-
lein zu essen.*

Das wird euch nicht schaden.

Was drincket ihr?

Klein Bier mit geröstten Brod.

Das ist sehr gut.

Sehet dafs ihr ruhet.

*Morgens werde ich in vorbey
gehen widerumb anzusprechen.*

The XV. Dialogue.

Das XV. Gespräch.

The Third Visit.

Die Dritte Besuchung.

DOTH all go well to Day,
Sir?

I am a great deal better.

Did you rest well last Night?

I slept all Night.

Your Fever is quite gone.

I am much obliged to you.

Within two or three Days
you may go abroad.

Take a little Wine.

What Sort of Wine?

White or Red.

Of which you please.

Have you a good Stomack
now?

I am very hungry.

You may eat, but moderately.

Did you not see Master N?

I come from him now.

How doth he do?

He is very sick.

Is he in Danger.

Very much.

Is there no Hopes?

There is none.

He is a dead Man.

How long hath he been sick?

These two Months.

What Distemper hath he?

He has a Loofness and a
Fever.

How many Children has he?

He has Seven.

Stehet Heute alles wohl mit
dem Herrn?

Ich bin ziemlich erquickt,
Habt ihr diese Nacht wohl ge-
ruhet?

Ich habe die gantze Nacht
durch geschlafen.

Ihr habet gantz kein Fieber
mehr.

Ich bin euch sehr verpflichtet.

Innerhalb zwey oder drey Ta-
gen werdet ihr ausgehen können.

Trincknt ein wenig Wein.

Was für Wein.

Weissen oder Rothen.

Von welchen euch beliebt.

Habt ihr jetzunt einen guten
Appetit.

Es hungert mich sehr.

Ihr koennet zwar essen aber
mässig.

Besucht ihr Herrn N. nicht?

Ich komme eben von ihm her.

Wie gebets ihm?

Er ist sehr krank.

Ist es gefährlich mit ihm.

Ja mein Herr.

Ist keine Hoffnung da?

Ganz und gar keine.

Er ist ein toder Mensch.

Ist er schon lange krank?

Es ist schon zwey Monath,
(oder Acht Wochen.)

Was hat er für eine krankheit?

Er hat die Rotheruhr und das
Fieber.

Wieviel Kinder hat er?

Er hat Sieben.

I believe his Wife is much afflicted.

She will not be comforted.
I pity her extreamly.

And so do I.
Is she Young?
She is neither Young nor Old.
Where doth she live?
In the great Street.
I thank you.

Ich glaube seine Frau ist sehr betrubt.

Sie ist nicht zu trösten.
Ich hab ein grosses Mitleiden mit ihr.

Und ich auch.
Ist sie jung?
Sie ist weder jung noch alt.
Wo wohnet sie?
In der grossen Strassen.
Ich bedanke mich.

The XVI. Dialogue.

Das XVI. Gespräch.

With a Laundress.

Mit einer Wäscherin.

L Andlady, can you help me to a good Laundress?

Yes, Sir, there is one below now, that I know very well.

Let her come up.

Mistress, what must I give you to wash my Linnen?

How will you have it wash'd, Sir, by the Quarter, by the Pieces, or by the Dozen?

What have you a Dozen?

Sir, according to the Fineness.

Eight Pence a Dozen, and you must pay for the Shirts and Cravats besides.

How much for a Cravat, and for a Shirt?

According as is is, Sir, Six Pence or a Groat, and three Pence for a Shirt.

I'll give you Six pence for a Dozen, two Pence a Shirt,

Frau Wirthin koent ihr mir zu einer guten Wäscherin verhelffen?

Ja, mein Herr es ist eben nun eine drunten die ich wohl koenne,

Laßt sie herauß kommen.

Frau! was mus ich euch geben mein leinen Zeug zu waschen?

Wie wills der Herre haben, Vierteljahrs weise, Stuckweise oder Duzent weise?

Wieviel vors Duzent?

Nachdem es fein ist.

Acht Stuber fürs Duzent.

Der Herr mus aber für die Hemden und Halbstucher absonderlich bezahlen.

Wieviel für ein Hemde und für ein Halbstuch?

Nachdem es ist, sechs Stuber oder 4. Stuber für ein Halbstuch und 3. Stuber für ein Hemde.

Ich will euch 6. Stuber für das Duzent geben, für ein Hem-

and

and two Pence a Cravat. If you will do so, take 'em, and bring 'em again next *Saturday*.

I won't stand with you.

Sir, here is your Linnen.

What! is this my Linnen.

Yes, Sir, it is indeed.

It looks so yellow that I hardly know it again, you have quite spoil'd it.

Sir, you must pardon me for this time, it never will look so well in bad Weather and Winter-time, as it doth in Summer.

There wants a Shirt and a Cravat.

Sir, I am sure I brought you again all that you gave me.

I know the contrary.

Be not angry, Sir, I'll pay you for them.

But I expect to have my Linnen better wash'd.

Sir, you shall have no cause to complain.

Pray see you tear nothing, but above all take care you don't change my Linnen.

Sir, don't trouble your self about it.

Very well, we shall soon see it.

But pray when shall I have my Linnen?

Saturday next.

Don't fail, I shall expect it.

da 2. Trüber und soviel für ein Halstuch, wann ihr das nehmen wolt, waschet es und bringts am Sonnabend wieder.

Ich wills mit euch nicht so genau nehmen.

Mein Herr da ist seine Wasche.

Was! ist diß mein Leinwand?

Ja in warheit ist es.

Es ist so gelb daß ichs kaum mehr gekannt habe, ihr habts ganz verderben.

Der Herr muß mir diesmal verzeihen, es siehet niemahls so wohl aus in diesen garstigen Winterwetter als im Sommer.

Es mangelt mir ein Hemd und ein Halstuch.

Mein Herr ich bin versichert daß ich ihm alles, was er mir gegeben hat, wiedergebracht hab.

Ich weis das Wiederpiel.

Der Herr erzürne sich nicht ich wills bezahlen.

Ich will aber mein Leinen Zeug besser gewaschen haben.

Der Herr soll keine Ursach haben sich zu beklagen.

Sehet zu daß ihr nichts zerreiſſet, und was ihr thut gebet wohl Acht, daß ihr meine wasche nicht verwechselt.

Der Herr besorge sich nicht deswegen.

Sehr wohl, wir wollens bald sehen.

Aber hoert, wann wolt ihr meine wasche wiederbringen?

Nächsten Sonnabend.

Thut es unfehlbar, ich werde es erwarten.

The XVII. Dialogue. Das XVII. Gespräch.

Between a Gentleman and
his Man.

Zwischen einen Edelmann
und seinen Diener.

GO to my Lady N. tell her
you come from me; and
present my humble Service to
her, and that I desire to know
how she doth.

Well, Sir, I am going thither.
Have you been there?

Yes, Sir.

Was she up?

Not yet.

With whom did you speak?

With her Waiting-Gentlewo-
man.

How doth my Lady do?

She told me she was well.

What did she say?

She thanks you.

Did you hear any News?

Yes, Sir, Mr. N. died just
now.

You surprize me.

How long was he sick?

He was sick but three Days.

Of what Distemper did he
die?

Of a violent Feaver.

When will he be Buried?

To morrow Night,

What time?

At seven a Clock in the
Evening.

Who told it you?

'Tis the common Report.

Was he married?

GEht zu Madame N. in
meinen Nahmen, und ver-
meldet ihr meine unrerthanige
Dienste, und fraget sie wie sie
sich befindet.

wohl mein Herr! ich gehe hin.

Seyd ihr da gewesen?

Ja mein Herr.

war sie auffgestanden?

Noch nicht.

Mit wem habt ihr gesprochen?

Mit ihrer Kammer-Magd.

wie befind sich die Madame?

Sie sagte mir das sie wohlauf
sey.

was sagte sie?

Sie bedankte sich.

habt ihr etwas neues gehört?

Ja mein Herr, der Herr N.
ist eben gestorben.

Ich erstarre, ihr erschreckt
mich.

Ist er lange krank gewesen?

Nicht langer als drey Tage.

An was fur einer Kranckheit
ist er gestorben.

An einen hitzigen Fieber.

Wann wird er begraben?

Morgen Abend.

Umb was Zeit?

Umb sieben Uhr.

wer hats euch gesagt?

Das gemeine Geschrey.

war er verheyrathet?

Yes,

Yes, Sir.
Hath he Children?
He had some, but they are
Dead.

Is his Wife living still?
She is very sick too.
Is she in Danger?
I believe so.
Do you know her?
Did you know her Husband?
I knew him by Sight.
Has he left an Estate?
He was pretty well to pass.
Is his Wife much troubled?
She won't be comforted.
She is a dying.
She will not recover.

She is gone.
Where doth she live?
Hard by.
Well, bring my Shoes.
Comb my Perruque, Perrwig.
Call a Chair.
And prepare to go along.

I shall, Sir.

Ja mein Herr.
Hat er Kinder?
Er hatte etliche, sie sind aber
alle gestorben.
Lebet seine Frau noch?
Sie ist auch sehr krank.
Ist sie in Lebens Gefahr?
Ich halte es darvor.
Könnet ihr sie?
habt ihr ihren Mann gekannt?
Ich kante ihm von Ansehen.
hatt er Mittel verlassen?
Er war ein vermögender Man.
Ist seine Frau sehr betruht.
Sie ist nicht zu trösten.
Sie stirbt vor Schmetzen.
Sie wird wohl nicht davon
kommen.

Es ist mit ihr geschehen.
Wo wohnet sie.
hier nechst bey.
wohl, bringet meine Schuh.
Kammet meine Parucke.
Ruffet einen Trage-Stuhl.
And macht euch fertig mit
zu gehen.
Ich soll es thun mein Herr.

The XVIII. Dialogue. Das XVIII. Gespräch.

Between two Gentlemen.

Zwischen 2. Edelleuthen.

I Am very glad to meet you.

Es ist mir lieb den Herrn an-
zutreffen.

I am at your Service.

Ich bin zu dessen Diensten.

Let us go and drink toge-
ther.

Laß uns gehen mit einander
zu trincken.

where is there any good
wine to be had?

Wo ist guter wein?

Will

Will you go to the Rummer-Tavern.

Where is that?

Near *Charing-Cross*.

He has some of the best Wine in London.

What kind of Wine.

Languedoc Wine, Red and White.

How doth he sell it a Quart?

Two Shillings.

Let us go thither.

With all my Heart.

Is he a Frenchman?

Yes, Sir.

Boy, call your Master.

Pray Sir, let us have some of your best Wine.

He has also *Muscatine* and *Frontiniac*.

How do you like this Wine?

I never drank better in Paris.

'Tis extraordinary good Wine.

'Tis your Lady's Health.

And this is to yours.

Let us be merry.

I thank you for bringing me hither.

Pray let us be gone.

We came but just now.

Why are you in such haste?

I must beg your Pardon, my time is expired, for I have appointed a Man to be at my Lodging about Business.

I won't hinder you.

Let us pay and be gone.

Wir wollen in die Rummer-Tavern gehen.

Wo ist das?

Nicht weit von *Charing-Cross*.

Er hat den besten Wein in London.

Was für Wein?

Gut *Languedoc* Wein, weiß und roth.

Wie hoch verkauft er die Mas?

Zwey Schillinge.

Laßt uns dahin gehen.

Von Hertzzen gerne.

Ist er ein Frantzose?

Ja mein Herr?

Junge! Ruffe deinen Herrn.

Laßt uns von euren besten Weine haben.

Er hat auch guten *Muscatel* ler und *Frontiniack*.

Was gedinckt euch von diesen Weine?

Ich habe nicht besser Wein in Paris gedruncken.

Das ist ein überaus guter Wein.

Seiner Liebsten Gesundheit.

Und dieser zu der Seinigen.

Laßt uns lustig seyn.

Ich bedanke mich daß er mich hergeführt hat.

Kommt, laßt uns gehen.

Wir sind erst herein gekommen.

Warum eylet ihr so?

Der Herr verzeihe mir, meine Zeit ist verflossen, ich habe einen Freund zu Hause bestellt, wegen notwendiger Geschäfte.

Ich will den Herrn nicht aufhalten.

Laßt uns bezahlen und weggehen.

How

How much is to pay, Land-
lord?

There is ten Shillings to pay.
Permit me to pay it.

No, by no means.

I have brought you hither.

We are not in France.

Then I will treat you ano-
ther time.

What you please.

When shall I have the Ho-
nour to see you again?

At any time.

I love your Company.

And I yours.

I wish you a good Night.

Herr Wirth, was ist zu be-
zahlen?

Es ist 10. Schilling mein Herr.
Der Herr erlaube mirs zu
bezahlen.

Nein! keines wegs.

Ich habe ihn herein geführt.

Wir sind nicht in Frankreich.

So soll ich dann denselben ein
andermahl tractieren.

Was euch beliebt.

Wenn werde ich die Ehre ha-
ben euch wiederumb zu sehen?

Allezzeit, oder (allemahl)

Ich liebe eure Gesellschaft.

Und ich die Seinige.

Ich wünsche euch eine gute
Nacht.

The XIX. Dialogue.

*Between a Master and his
Man.*

WHY don't you rise?
Sir, I am rising.

You must rise earlier, you
are too lazy.

Why don't you answer me
when I call?

I did not hear you.

Then you sleep very sound.

Make a Fire.

Warm my Shirt.

Give me clean Linnen.

Run to the Laundress.

Das XIX. Gespräch.

*Zwischen einen Edelman
und seinen Diener.*

W Arum stehet ihr nicht auf?
Mein Herr ich stehe eben
auff.

Ihr must fruher aufstehen ihr
seyd gar zu faul.

Warumb antwoeret ihr mir
nicht, wann ich ruffe?

Ich habe den Herrn nicht ge-
hoert.

Ihr schlafft dann ziemlich
hart.

Mächet ein Feuer an.

Warmet mein Hemde.

Gebt mir weis Linnen-Zeug.

Laufft (oder gehet geschwin-
de) zur wascherin.

You

You must be more careful.

Have you been with the
Laundress?

Where are my Slippers?

Have you clean'd my Shoes?

Brush my Cloaths.

Call the Taylor to me.

Don't tarry.

Why did you stay so long?

Bid the Cook come up.

Bid the Coach-man put in
the Horses.

You must be more diligent.

Where is the rest of the
Mony?

Take heed of drinking too
much.

Go and fetch the Barber.

Has any Body askt for me?

If any Body doth ask for me
I shall be at Mr. L.

Carry this Letter to the Post.

Is the Post come in?

Is the Post gone?

Go to the Post-Office.

Do you come from thence?

Are there any Letters for
me?

How much did you pay for
them.

Half a Crown; (or two Shil-
lings) and Six pence.

Carry that up.

Call me at two a Clock.

Awake me to Morrow at six
a Clock.

Go to Bed.

Rise to Morrow Morning
betimes.

Ihr müßet sorgfältiger (acht-
samer) seyn.

Seyd ihr bey der Wascherin
gewesen?

Wo sind meine Pantoffeln?

Habt ihr meine Schuh ge-
butzt oder rein gemacht?

Kehret meine Kleyder aus.

Rufft den Schneider zu mir.

Bleibt nicht lange aus.

Warumb seyd ihr so lange auf-
geblieben?

Laßt den Koch herauff kom-
men.

Sagt den Kutscher das er
anspanne.

Ihr müßt fleißiger seyn.

wo ist das übrige Geld?

Hütet euch, trinck nicht zu-
viel.

Hohlet den Barbierer.

Hat jemand nach mir gefragt?

Ob jemand nach mir fragt
so gehet zu Herrn L.

Traget diesen Brieff ins Post-
Haus.

Ist die Post gekommen?

Ist die Post weg?

Gehet nach dem Post-Hause.

Kommt ihr von dannen?

Sind einige Briefe vor mich da?

Wieviel habt ihr dafür be-
zahlt?

Eine halbe Cron, oder zwey
Schilling sechs Stüber.

Traget diß hinauff.

Rufft mich umh zwey Uhr.

Weckt mich auff morgen früh
umh sechs Uhr.

Gebet zu Bedt.

Steht morgen früh zeitlich
auff.

Don't

Don't forget it.
Pull off my Stockings.
Undress me.
Comb my Perriwig.
Softly.
'Tis enough.
Make clean the Comb.
Fill me some Wine.
Get ye gone.
Bridle my Horse.
Saddle him.
Have you water'd him?

Did you give him some Oats?
Take him to the Smith.
Let him be shod.
Rub him down.
Lead him to the River.
Walk him.
Bring him to me.
Put him in the Stable.
Unbridle him.
Unsaddle him.
Take him by the Bridle.
Don't over-heat him.

Vergessets nicht.
Ziehets meine Strumpfs ab.
Ziehets mich aus.
Kamts meine Perriquen aus.
Fein sachte.
Es ist genug.
Saubers den Kam.
Füllt mir ein Glas Wein ein.
Gehet fort.
Zaumet mein Pferd.
Sattelt ihn.
Habt ihr ihn zur trancke gefuhrt?
Habet ihr ihm Futter gegeben?
Fuhret Ihn zum Schmidt.
Laßt ihn beschlagen.
Reibt ihn wohl ab.
Reit ihn ins Wasser.
Fuhrt ihn herum.
Bring ihn her.
Fuhrt ihn in den Stall.
Nehmt den Zaum ab.
Nehmt den Sattel ab.
Halt ihn bey dem Zaum.
Macht ihn nicht zu warm.

The XX. Dialogue.

Das XX. Gespräch.

Between two Friends.

Zwischen 2. Freunden.

Where was you Yesterday?
I was at the Play.
Was the Queen there?
No, the Queen never goes to a Play.
Was it fine?
Yes indeed, very fine.
When will you go there again?
Two or three Days hence.

Wo seyd ihr gestern gewesen?
Ich war in der Comedy.
Ist die Königin da gewesen?
Nein, die Königin gehet niemals in die Comedy.
War es eine schöne Comedy?
Ja gewiß, sehr schöne.
Wann werdet ihr wider dahin gehen?
In zwey oder drey Tagen.
N. I have

I have a mind to go with you.

I shall be very glad of your Company.

Will you be as good as your Word?

Yes, I promise you, I will.

Where have you been this Morning?

I have been at London.

How do you like the Royal Exchange?

It is a magnificent Building.

Where will you go to morrow?

I shall go out of Town.

When will you return?

To morrow Night.

Have you been in France.

No, I never was there.

Where are you going now?

I am going to my Lodging.

What time may I find you at home?

From Seven in the Morning till Ten.

Farewel.

Ich habe Lust mit zu gehen.

Seine Compagnie soll mir sehr lieb seyn.

Wollet ihr euer wort halten?

Ja, ich ich wils halten.

Wo seyd ihr diesen Morgen gewesen?

Ich bin in London gewesen.

Wie gefelt euch die Konigliche Bourse?

Es ist ein herrliches Gebäude.

Wo wollet ihr Morgen hin gehen?

Ich werde aus der Stadt gehen.

Wann werdet ihr wieder kommen?

Morgen Abends.

Seyd ihr in Frankreich gewesen?

Nein, Ich bin niemahls da gewesen.

Wo gehet ihr nun hin?

Ich gehe nach Hause.

Welche Zeit kan ich euch zu Hause antreffen?

Von Sieben Uhr des Morgens bis zehn Uhr.

Gott bewahre euch.

The XXI. Dialogue.

Das XXI. Gespräch.

Between an Englishman and a Stranger.

Zwischen einen Engländer und einen Fremden.

ARE you a German? Sir.
Yes, Sir, At Your Service.

IST der Herr ein Teutscher?
Ja mein Herr Zu euren Diensten.

Do you speak English?

Sprecht ihr Englisch?

Not

Not very well.
Do you understand French?
Not a Word.
Have you been here long?
I arrived here the last Week.

Where do you Lodge?
In Pall-Mall.
At whose House?
At Mr. N.
Did you pass by Harwich?

Yes, Sir.
You came then in the Packet-Boat.

Yes, so I did.
How do you like England?
It is the finest Country in the world.

How do you like our Ladies?

Very well, Sir.
You had best take care of 'em.

Why, Sir?
Because they are very charming.

This shall not keep me from their Conversation.

But you must avoid ill Company.

I shall Sir, and I thank you for your Good Advice.

Nicht gar wohl.
Verstehet ihr Frantzösisch?
Nicht ein Wort.
Seyd ihr lange hier gewesen?
Ich bin die vergangene Woche hergekommen.
Wo lagirt ihr?
In der Pell-Mall.
Bey wem?
Beym Herrn N.
Seyd ihr durch Harwich gereiset?

Ja mein Herr.
Dann seydt ihr in den Packet-Bot gekommen.

Ja, ich thate so.
Wie gefalt euch Engeland?
Es ist das schönste Land von der welt.

Wie gefalt auch das Englische Frauenzimmer?

Sehr wohl mein Herr.
Hütet euch vor ihnen.

Warum?
Sie sind sehr liebreizend.

Dieses soll mich nicht von der Compagnie abhalten.
Ihr müßet aber böse Gesellschaft meiden.

Ich solls thun mein Herr, und ich bedanke mich für seinen guten Rath.

The XXII. Dialogue.

Between a Stranger and a Coach-man.

Coach-man.
Sir.

Das XXII. Gespräch.

Zwischen einen Fremden und einen Kutscher.

Kutscher.
Mein Herr.

N 2

Are

Are you hired?
No Sir, whither will you go?

To the City.
To what place?
To the Royal-Exchange.
What must you have?

Two Shillings.
'Tis too much.
I'll give you one Shilling.
'Tis too little.
Will you take eighteen pence?
Indeed I cannot.
I will take another.
Step into the Coach.
Coach-man, stop here.
Have you any Business here?

Have a little patience.
But Sir, time goes away.

Don't trouble your self, I
will consider you.
Do you stay long?
No, I'll return presently.

There is your Mony.
I must have more.
I shall give you no more.
Then I must be contented.

Seyd ihr bestellt?
Nein mein Herr, wo wolt ihr
hingehen?

Nach London.
An welchen Ort?
Nach der Koeniglichen Boerse.
Was begehrt ihr?

Zwey Schillinge.
Das ist zuviel.
Ich gebe euch einen Schilling.
Das ist zu wenig.

Wolt ihr 18. Stüber nehmen?
Ich kan warhafftig nicht.

Dann nehme ich einen andern.
Steiget in die Kutschen.
Kutscher halt stille hier.

Habt ihr hier etwas zu ver-
richten?

Habt eine kleine Gedult.
Aber mein Herr die Zeit ver-
streicht.

Bekümmert euch nicht, ich
will euch dafür bezahlen.

Bleibt ihr lange hier?
Nein, ich werde alsobald zu-
rücke kommen.

Da ist euer Geld.
Ich muß mehr haben.
Ich gebe nicht mehr.
Ich muß dann zufrieden seyn.

The XXIII. Dialogue. Das XXIII. Gespräch.

Between two young Gentle-
woman.

Zwischen zwey Fräu-
lein.

Where is my Lady?
She is in her Chamber.
Are you sure of it?
I believe so.
Did you not see my Sister?

Wo ist Madame?
Sie ist in ihrer Kammer.
Wisset ihrs gewis?
Ich glaube so.
Habt ihr meine Schwester nicht
gesehen? No.

No, I did not see her.

Where do you go?

Into my Chamber.

Will you play?

At what game?

At Cards.

I cannot play.

Then let us go a walking.

Where shall we go?

Where you will.

It is too hot.

Yes, indeed.

What do you look for?

I look for my Fan.

Will you come down?

Presently.

Stay a little.

What Lady is that?

'Tis the Countess of N.

Do you know her particularly?

I have had the Honour to be acquainted with her this great while.

You have abundance of Acquaintance here.

Do me one Favour.

With all my Heart.

Command me.

What is it?

To introduce me to the Countess of N.

I will; her Ladiship will be glad of your Acquaintance.

I am wholly yours.

Nein ich habe sie nicht gesehen.

Wo gehet ihr hin?

In mein Zimmer, (Gemach.)

Laßt uns spielen?

Was für ein Spiel?

In der Karten.

Ich kan nicht spielen.

Laßt uns dann spazieren gehen.

Wo sollen wir hingehen?

Wo ihr wollet.

Es ist zu heiß.

Ja! wahrkaffrig.

Was suchet ihr?

Ich sehe für meinen Sonnenwedel.

Wollt ihr herunter kommen?

Gleich, (alsobald.)

Verziehet ein wenig.

Wer ist diese Dame?

Es ist die Frau Gräfin N.

Habt ihr sonderliche Bekantschaft mit ihr?

Ich habe die Ehre gehabt, vor diesen mit ihm bekannt zu seyn.

Ihr habet sehr grosse Bekantschaft hier.

Thus mir einen Gefallen.

Hertzlich gerne.

Befehlet mir.

Was verlanger ihr.

Führet mich zu der Frau Gräfin N.

Ich wills thun, die Frau Gräfin wird sehr froh seyn euch zu kennen.

Ich bin euch ganzlich ergeben.

The XXIV. Dialogue. Das XXIV. Gespräch.

Between an English Gentleman and a German.

Zwischen einen Engliſchen und einen Hoch-
teutſchen Edelmann.

I Am very glad to ſee you.

Es erfreuet mich ſehr den
Herrn zu ſehen?

How have you done, ſince
I ſaw you at *Amſterdam*?

Wie hat ſich derſelbe befunden,
ſeithero ich denſelben in *Amſter-*
dam geſehen habe?

Very well, at your Service.

Sehr wohl mein Herr, ihm zu
dienen.

How do you ſpend your time
here?

Wie verreibt ihr eure Zeit
hier?

In going abroad, for I have
nothing elſo to do.

Mit ſpazieren gehen, dann ich
habe anders nichts zu thun.

Have you no Acquaintance
at Court?

Hab ihr keine Bekanſchaft
am Hofe?

No Sir, none at all.

Nein mein Herr ganz nicht.

I will bring you acquainted.

Ich will euch bekannt machen.

If you pleaſe to do me that
Favour.

Wo es euch beliebt mir dieſen
Gefallen zu bezeugen.

You are very rich in Eng-
land.

Ihr ſeyd ſehr reich, oder ihr
habt viel Geld in Engeland.

How do you like the Court?

Wie gefalt euch der dieſiger
Hoff?

'Tis one of the fineſt in the
world.

Es iſt einer von den herrlich-
ſten in der welt.

What do you ſay to our Buil-
dings of *London*?

Was gedunckt euch von unſern
Gebauen in *London*?

Indeed, Sir, it ſurpriſes me;
for it is the faireſt City in En-
gope.

Warhafftig mein Herr, ich
verwundere mich darüber, dann
es dieſchönſte Stadt in Europa iſt.

I am of your Opinion.

Ich bin eurer Meinung.

They are rather Palaces than
Houſes.

Sie ſind vielmehr Palläſte den
Hauſer.

When will you come to ſee
me again?

Wenn wolt ihr mich wieder
beſuchen?

When you pleaſe.

Wanns dem Herrn beliebt.

I ſhall be very glad to ſee
you at any time.

Es wird mir ſehr lieb ſeyn,
denſelben einige Zeit zu ſehen.

Are you in haste?
Yes, Sir, except you lay your
Commands upon me.
I will not take you off from
your Business.
Sir, your humble Servant.

Seyd ihr in Eyl?
Ja mein Herr! ausgenommen
ihr befehlet mir noch etwas.
Ich will euch von euren Ge-
schafften nicht abhalten.
Mein Herr sein schuldiger
Diener.

The XXV. Dialogue.

Das XXV. Gespräch.

Between the same.

Zwischen eben denselben.

SIR, according to your Com-
mands, I come to render you
my respect.

I am infinitely oblig'd to you
for it.

Be pleas'd to sit down.

I will obey.

Without Ceremonies.

You have prevented me, for I
was resolv'd to come to see you
first.

Tell me, what time you are to
be found at home?

You give your self too much
trouble.

What good News have you
this Morning?

I have heard nothing.

Tell me something.

The Mail from Holland is not
come in yet.

The Wind is contrary.

Will you Dine with me?

Pray, Sir, excuse me, I must
be at the Exchange.

Are you much in haste?

MEIN Herr, desselben Befehl
gemäß komme ich meine
Schuldigkeit abzustatten.

Ich bin ihm deswegen sehr
verpflichtet.

Er beliebe sich nieder zu setzen.

Ich will ihm gehorsamen.

Ohne Ceremonien.

Mein Herr ist mir vorgekom-
men, dann ich entschlossen war,
ihn erstlich zu besuchen.

Sagt mir welche Zeit ihr zu
hause anzutreffen seyd?

Ihr bemuhet euch allzuviel.

Was für gute Zeitung habt
ihr diesen Morgen?

Ich habe nichts Neues gehört.

Sagt mir etwas.

Die Post von Holland ist noch
nicht angekommen.

Der Wind ist contrary.

Wollet ihr mit mir zu Mittag
speisen?

Ich bitte den Herrn, wolle mich
entschuldig halten, ich muß auf
die Börse gehen.

Seyd ihr in grosser Eyl?

Nein, Herr, nicht.

Yes, Sir, it is time to go there.

Don't fail to be at home to-morrow.

I will not fail.

What time will you be there?

About Ten a Clock.

Will you promise me?

Yes, I assure you.

Sir, your Servant.

I am yours.

Fa mein Herr, es ist Zeit dahin zu gehen.

Vergesst nicht, dasi ihr Morgen zu hause bleibet.

Ich soll nicht fehlen.

Umb welche Zeit wollet ihr kommen?

Gegen zehen Uhr.

Wollt ihr mirs versprechen?

Fa, ich versichere euch.

Sein Diener mein Herr.

Und ich bin der seinige.

The XXVI. Dialogue. Das XXVI. Gespräch.

Between two young Ladies. Zwischen 2. Fräulein.

Adam, your Servant, I come to see you.

How have you done since Yesterday?

I am not very well.

What is it that ails you?

My Head aches intolerably.

Why do you come abroad then?

I had a mind to see you.

And I was just going to your House.

I have prevented you.

What do they say abroad?

Mr. L. is Married.

Is it possible?

When was he Married?

This Morning.

Is he Rich?

He has Four Thousand Pounds a Year.

Where was he Married?

Madame, ihre Dienerin, ich komme sie zu besuchen.

Wie habt ihr euch seithero gestern befunden?

Ich bin nicht gar wohl auf.

Was fehlet euch?

Das Hauß thut mir sehr wehe.

Warumb gehet ihr dann aus?

Ich hatte ein Verlangen euch zu sehen.

Ich wolte just zu euch gehen.

Ich habe euch dann daran verhindert.

Was sagt man in der Stadt?

Der Herr L. ist verheyrathet.

Ist es möglich?

Wann war er verheyrathet?

Diesen Morgen.

Ist er reich?

Er hat jährlich vier tausend

Pfund einkommens.

Wo ist er gecopulirt worden?

At

At St. Martin's Church.

How Old is he?

He is Twenty Years of Age.

No more?

No, indeed.

How Old is the Lady?

She is but Fifteen Years.

Of what Family is She?

She is my Lord N's Daughter.

Is he in Town?

Yes.

Is she handsome?

Is she Rich?

What Portion hath she?

Ten Thousand Pounds.

That's a pretty Fortune.

Do they keep a fine Coach?

A very fine one.

Do you know 'em both?

I know 'em by sight.

I will tell you other News.

What?

I am going to Holland.

When do you go thither?

The next Week.

You speak in jest.

I don't jest.

Who goes with you?

My Father and Mother.

You surprise me.

Do you go to Amsterdam?

No, to the Hague.

I should be very glad to go along with you.

Come along then.

You trouble me.

Shan't I see you again before you go?

In St. Martin's Kirche.

Wie alt ist er?

Er ist zwanzig Jahr alt.

Nicht mehr?

Nein, gewiss.

Wie alt ist die Jungfer?

Sie ist nur funffzehn Jahr alt.

Von was für einem Geschlechte ist sie?

Sie ist des Grafen von N. seine Tochter.

Ist er in der Stadt?

Ja freylich.

Ist Sie schön?

Ist sie reich?

Was hat sie zum Heyratguth?

Zehen Tausend Pfund Sterling.

Das ist ein feines Heyrathguth.

Halten sie eine feine Kutsche?

Sehr schön.

Kennet ihr sie beyde?

Ich kenne sie von Ansehen.

Ich will euch andere Zeitnng sagen.

Was?

Ich werde nach Holland reysen.

Wann gehet ihr dahin?

Zukünftige wochen.

Ihr vexiret euch.

Ich spotte nicht.

Wer gehet mit euch?

Mein Vater und Mutter.

Ihr erschrecket mich.

Werdet ihr nach Amsterdam gehen?

Nein, nach dem Haag.

Es solte mir sehr lieb seyn mit euch zu gehen.

Kommt mit dann.

Ihr betrubet mich.

Soll ich euch nicht noch einmal vor eurer Abreise sehen?

I hope so.
 How long shall you stay
 there?
 Two or Three Years.
 The time will seem to me ve-
 ry long.
 You will forget me present-
 ly.
 I shall never forget you.

Nor I you.
 I vow unto you an eternal
 Friendship.
 And I unto you the same.
 What Token will you send
 me from Holland?
 I will send you something.
 Will you be as good as your
 word?
 Yes, indeed.
 I shall see that.
 Doth your little Sister go with
 you?
 No, she'll stay here.
 I am not very well, I will be
 gone.
 I am sorry you came abroad.

Farewel, my dear Friend.

I don't take my Leave yett.

I shall come to see you once
 more before our Journey.
 Pray do me that favour.

I shall be very glad to see
 you.

Adieu.

Ich hoffe so.
 Wie lange werdet ihr da blei-
 ben?
 Zwey oder drey Jahr.
 Die Zeit wird mir ziemlich
 lange vorkommen.
 Ihr werdet meiner bald ver-
 gessen.
 Ich soll eurer nimmermehr
 vergessen.
 Und ich eurer auch nicht.
 Ich geliebe euch eine ewige
 Freundschaft.
 Und ich euch desgleichen.
 Was wollet ihr mir zum An-
 dencken von Holland schicken?
 Ich will euch etwas senden.
 Wollt ihr euer Wort halten?

Ja, gewislich.
 Ich werde es sehen.
 Wird eure kleine Schwester
 mit euch gehen?
 Nein, sie bleibt hier.
 Ich befinde mich nicht gar
 wohl, ich muss gehen.
 Es ist mir leyd, dass ihr auf-
 gegangen seyd.

Gott bewahre euch, mein lieb-
 ste Freundin.
 Ich will meinen Abschied noch
 nicht nehmen.

Ich werde euch nochmahls vor
 unserer Abreise besuchen.

Ich bitte, mir diesen Gefallen
 zu thun.

Es wird mich erfreuen euch
 zu sehen.

Gott bewahre euch.

The XXVII. Dialog. Das XXVII. Gespräch.

Between an English and a
German Gentleman at
Dinner.

Zwischen einen Englischen
und Teutschen Edel-
mann, über dem essen.

SIR, you are very wel-
come.

Take your place.

There is your place.

Sir, this place belongs to you.

Pray, without Ceremonies,
sit down.

I doubt I made you lose a bet-
ter Dinner.

I beg your pardon, Sir, I
could not have a better Dinner.
How do you like this Wine?

'Tis Excellent.

Where do you send for it?

At the Golden-Fleece.

Shall I help you to some of
this Turkey?

If you please, Sir.

It is a very good one.

'Tis very tender, and well
Roasted.

You Eat nothing.

I Eat very heartily.

To your best Thoughts.

I'll pledge you.

This is very good Wine.

'Tis indifferent.

Fill the Gentleman some
Wine.

I have drank enough.

I can neither Eat nor Drink
any more.

DER Herr ist sehr willkom-
men.

Nehmt euren Sitz.

Da ist ener Platz.

Mein Herr dieser gehöret ihm
zu.

Ich bitte er wolle sich nieder
setzen ohne Ceremonien.

Ich befürchte ich habe euch
an einer bessern Mahlzeit ver-
hindert.

Der Herr verzeihe mir, ich
kante keine bessere gehabt haben.
Was duncket euch von diesen
Wein?

Er ist uberauß köstlich.

Wo nehmt ihr ihn?

Beym guldenen Fluß.

Soll ich euch von diesen India-
nischen Hähnen vorlegen?

Wann es dem Herrn beliebt.

Es ist ein sehr guter Hahn.

Er ist sehr wohl gebraten.

Ihr esset nichts.

Ich esse sehr wohl.

Eurer Liebsten Gesundheit.

Ich will euch Bescheid thun,

Dieses ist sehr guter Wein.

Er ist nicht schlimm.

Schencks dem Herrn ein.

Ich habe genug getruncken.

Ich kan nicht mehr essen noch
trincken.

You

You have very good Meat in England.

Yes, thank God.

'Tis the Queen's Health.

Sir, I'll drink it with all my Heart.

You Honour me too much.

Here is Prince George's Health.

Sir, I drink it freely.

To all our Friends.

I can drink no more.

Why? Dont you like the Wine?

'Tis too strong for me.

Mix it with Water.

I never mix Water with Wine.

It is not usual in Germany.

Don't you like that Partridge?

'Tis a delicate one.

Have you good store of 'em in Germany?

Yes, Sir, we have them in abundance.

It is a Country plentiful of every thing.

Pray permit me to go.

I am sorry you are so much in haste.

You shall be always welcome to my House.

I am very much oblig'd to you.

I don't deservethis Favour (or so much Honour.)

Ihr habet sehr gutes Fleisch in England.

Ja Gott Lob.

Ich bringe euch der Koenigin Gesundheit zu.

Mein Herr ich will von Herzen gerne Bescheid thun.

Ihr thut mir allzugrosse Ehre an.

Hier ist des Printz Georgens gute Gesundheit.

Mein Herr ich trincke es von hertzen.

Aller unser Freunde Gesundheit.

Ich kan nicht mehr trincken. Warum liebet ihr diesen Wein nicht?

Er ist gar zu starck vor mich.

Mischt es mit Wasser.

Ich mische niemahls den Wein mit wasser.

Es ist nicht gebräuchlich in Teutschland.

Wie schmeckt euch das Feldhuhn?

Es ist uberaus kasslich.

Habt ihr deren viel in Teutschland?

Ja, mein Herr, wir haben sie allda in grosser Menge.

Es ist ein Land das alles voll auf hat.

Der Herr erlaube mir zu geben.

Es ist mir leyd das ihr so eylen musset.

Ihr seyd allezeit willkommen bey mir.

Ich bin euch sehr verpflichtet.

Ich habe so grosse Ehre nicht verdient.

A Con-

A Continuation.

PR A Y, Sir, stay a little longer,
the Company desires it.

Don't leave us yet.
Drink one Glass more.
Do not go so soon.
'Tis to obey you.

You oblige us.
I wish I were able to serve
you.
You are very obliging.
I never was so well treated.

'Tis but our ordinary Meal.

You keep good Tables in Eng-
land.

Sir, I am very glad to enjoy
your Conversation.

And I to be in your Compa-
ny.

You shall find me always rea-
dy to serve you.

I am infinitely oblig'd to you
for it.

Do you Smoke?

Never.

Don't you love Tobacco?

I never Smoke any.

Take a Pipe.

Pray see what 'tis a Clock.

Sir, it is time for me to be go-
ing.

Will you play at Cards?

Indeed I have no time.

When will you do me the
Honour to come again?

Continuation dieses Ge-
sprächs.

Mein Herr ich bitte er ver-
ziehe noch ein wenig, die
gantze Compagnie verlangt es.
Verlasset uns noch nicht.
Trinckt noch ein Glasßgen.
Gehet nicht sobald hinweg.
So sey es dann, umb ihm zu
gehorsamen.

Ihr verpflichtet uns.
Ich wunsche dafs ich ihme ei-
nige Dienste leisten koente.

Ihr seyd allzu dienstfertig.
Ich bin niemals so wohl trac-
tietet worden.

Dieses ist nur eine gemeine
Mahlzeit.

Ihr haltet gute Tafel in En-
geland.

Mein Herr es ist mir lieb eu-
re Gegenwart zu geniessen.

Und ich erfreue mich in 'des-
sen gutter Compagnie zu seyn.

Ihr werdet mich allezeit zu
euren Diensten bereit finden.

Ich bin euch deswegen unend-
lich verbunden.

Trincket, (schmaucht) oder
rauchet ihr Toback?

Niemahls.

Halset ihr nichts von Toback?

Ich schmauche gar keinen.

Nehmt eine Pfeiffen voll.

Ich bitte sehet wieviel Uhr es
ist?

Mein Herr es ist Zeit dafs
ich gehe.

Wollt ihr Karten spielen?

Furwahr ich habe nicht Zeit.

Wann wollt ihr mir die Ehre
geben, mich wieder zu besuchen?

When

When you please.

When do you return to Germany?

Within three weeks.

So soon.

Are you weary of England?

Not at all.

I am very well pleased.

Sir, I must take my leave of you.

I give you many thanks for your good Entertainment.

You overcome me with your Civility

I am wholly yours.

I am very troublesome, and I am sorry I can make no return.

Will you do me one favour?

Command me.

'Tis to stay here to Supper.

Indeed I cannot.

I hope you will excuse me.

Your most humble Servant.

Wann es euch beliebt.

Wann gedenkt ihr wieder nach Teutschland zu kehren?

Innerhalb Drey Wochen.

Sobald.

Seyd ihr schon des Landes u-berdrussig?

Ganz und gar nicht.

Es gefalle mir uberaus wohl.

Mein Herr ich muß Abschied von ihm nehmen.

Ich bedanke mich eurer guten Traktamenten.

Ihr ubertrefft mich mit eurer hoßflichkeit.

Ich bin euch gantzlich ergeben.

Ich bin überlastig, und ist mir leid, ich kans nicht wieder vergelten.

Wollt ihr mir noch einen Gefallen thun?

Der Herr befehle.

Dasß ihr beym Abendessen bleiben wollet.

Fürwahr ich kan nicht.

Ich hoffe der Herr wird mich entschuldigt halten.

Des Herrn schuldigster Diener.

The XXIX. Dialogue. Das XXIX. Gespräch.

Between two Gentlemen.

Zwischen zweyen Jungfrauen.

WILL you go into the Garden?

Yes, if you please.

Wollet ihr mit mir in den garten gehen?

Ja, wann es euch beliebt.

'Tis

'Tis very fine weather.
Have you the Key?
I have it in my Pocket.
The Sun is too hot.
Take your Mask.
Let us stay 'till it is cooler.

I am content.
Let us go, now it is cooler.
There is a fine Rose.
Give it me.
Take it.
Will you make a Nofegay?

Make one for me too.
There are Violets still.
Shew 'em me, (or shew them me.)

Don't you see them?
There are fine Tulips.
O me! How fine they are?
This is a fine Garden.
Take that Rose.
These Roses do smell well.
Smell my Nofegay.
That is a fine Walk.

Let us go in the Shade.

'Tis not hot.
The Air is hot.
There is no Wind stirring.
Let us go under that Green Arbor.

'Tis a fair Evening.
Gather that other Flower.

Somebody must water those Flowers

It did Rain but Yesterday.
That signifies nothing.
Where is the Gard'ner?
Your Nofegay is finer than mine.

Es ist sehr schön Wetter.
Habt ihr den Schlüssel?
Ich habe ihn in meinem Saak.
Die Sonne ist zu heiß.
Nehmt eure Masque.
Laßt uns warten bis es kühler wird.

Ich bins zufrieden.
Laßt uns gehen, nun ist's kühler.
Da ist eine schöne Rosen.
Gebet sie mir.
Nehmet sie.
Wollt ihr ein Straußgen machen?

Machet auch eins vor mich.
Da sind auch noch Violetten.
Laßt sehen.

Sehet ihr sie nicht?
Hier sind schöne Tulippen.
Ey! die sind schön?
Dies ist ein hübscher Garten.
Nehmt diese Rosen.
Diese Rosen riechen wohl.
Riechet mein Straußgen.
Das ist ein hübscher Spaziergang.

Laßt uns in den Schatten gehen.

Es ist nicht heiß.
Die Luft ist warm.
Es ist ganz kein Wind nicht.
Laßt uns unter diese grüne Laubhütten gehen.

Es ist ein schöner Abend.
Brechet diese Blumen dorten ab.

Man muß diese Blumen wassern.

Es hat gestern erst geregnet.
Da ist nichts daran gelegen.
Wo ist der Gärtner?

Euer Straußgen ist besser den meines.

You

You are pleas'd to say so.
Will you lay any thing that
mine is not so fine as yours?

What will you lay?

What you will.

'Tis done.

Who shall be our Judge?

Your Brother.

Is he at Home?

Yes, he is.

Here he is coming.

Pray tell us which of these
two Nosegays is the finest?

'Tis that.

I said so before.

I have won the Wager.

What have you won?

We han't laid any Mony
down.

You would not.

You did not desire it.

Let us walk longer.

'Tis too late.

What a Clock is it?

Past Ten.

You are mistaken.

But I am sure of it.

Then let us go home.

*Es beliebt euch so zu sagen.
Umb was wollet ihr wetten,
das eurer nicht so schön ist als
meiner?*

Was wollet ihr legen?

Was ihr wollet?

Gethan.

Wer soll unser Richter seyn?

Euer Herr Bruder.

Ist er zu Hause?

Ja.

Siehe da komt er.

*Ich bitte, saget uns, welches
unter diesen zweyen Straussen
das böste ist?*

Das da.

Ich sagte so zuvor.

Ich habe die wette gewonnen.

Was habt ihr gewonnen?

*Es ist kein Geld gesetzt wor-
den.*

Ihr woltet nicht.

Ihr habt es nicht verlangt.

*Last uns langer spazieren ge-
hen.*

Es ist zu spät.

Wieviel Uhr ist es?

*Et hat schon zehn geschla-
gen.*

Ihr irret euch.

Nein ich weifs es gewifs.

Last uns nach Hause gehen.

The XXX. Dialogue. Das XXX. Gespräch.

*Of England, and of the
Principal Curiosities of
London.*

*Von Engeland, und denen
vornehmsten Curiosi-
täten in London.*

WHAT manner of place is
England?

WAS ist Engeland vor ein
Platz? 'Tis

'Tis a fine plentiful Country that produces good Corn, good Cattle, and all other Conveniences of Life in great abundance.

How many fine Cities have you in England?

Five and Twenty; and Six Hundred and Forty One great Market Towns, and Nine Thousand Seven Hundred and Twenty Five Parishes.

Are Strangers much esteem'd in England?

Not very much by the Common Sort of People, for they take every Stranger for a French man.

Do they divert themselves well in England?

Very well.

There is Tennis, Play-Houses, Bowling-greens, Nine-pins, Billiards, Tables, Cards and Dice.

There are also Stage-plays, Bear and Bull-baiting, Cock-fightings, Wrestling, Horse-racing and Men-racing.

If you intend to see the Curiosities of this Place and about it, I freely offer you my Company.

That I would desire of you.

So we may begin at Whitehall the Royal Palace.

In our Way thither you will see at Charing-cross a Brave Horse, which is reckon'd a very good Piece.

Es ist ein fruchtbares Land, welches gut Korn, gut Vieh, und allerhand Sachen hauffig hervorbringet, welche zu Unterhaltung des menschlichen Lebens noethig sind.

Wieviel schöne Städte sind in England?

Funff und Zwanzig und Sechs Hundert Einundvierzig große Marckt-Flecken, und Neun Tausend, Sieben Hundert, Funff und Zwanzig Pfarr-Kirchen.

Die Fremden in England werden sie viel geachtet?

Nicht gar viel von dem gemeinen Volck, dann sie alle Fremden vor Franzosen ansehen.

Hat man große Lust und Zeitvertreib in England?

Sehr wohl.

Da sind Ballhäuser, Comedienhäuser, Kugelplatze, Kegelspiel, Brötspiel, Karten und Würfel.

Da sind auch Schauspihle, Bahren und Ochsen-hetzen, Hahnen-fechten, Ringen, Rennbahnen und Wettläuffe vor Menschen und Pferde.

Wo der Herr gesonnen ist, die Curiositäten dieses Orts zu besuchen, so offeriere ich demselben hiermit freywillig meine Dienste.

Das ist was ich euch ersuchen wolte.

Nun wollen wir mit den Königlischen Palast Whitehall genant den Anfang machen.

In unsern Wege dahin werdet ihr sehen das von Erz gegossene Pferd in Charing cross, welches vor herrlich gehalten wird.

There you shall see, sitting on Horseback, the Statue of King Charles I. who was beheaded before his Palace, January 30 1648. by a rebellious Faction.

From thence we shall come to Whitehall, being but a few Paces asunder.

This Royal Palace has been consumed and burnt down by a great Fire, Anno 1698. whereof nothing remains but the Banqueting-House, where the King used to give Audience to Foreign Embassadors, and where he touched for the Evil, and where he also washes the Feet of twelve poor Men upon Holy-Thursday.

And to speak the Truth, Whitehall has been a Palace containing a great deal of Ground but of old Buildings, and has been a Palace more convenient than stately.

It stood advantageously, betwixt the park Westward and the River Eastward.

But here is a Castle at Windsor, which is without Contradiction one of the finest Palaces in Europe.

It lyes twenty Miles from London in the County of Berkshire upon the Thames.

Have the Kings of England no other palaces?

Daselbst ist das Bildniß des Königs Caroli I. auff einem Pferd sitzend zu sehen, dieser König war Anno 1648. den 30. January von einer Rebellischen Parthey, vor seinen Pallast enthaubtet worden.

Von dannen werden wir nach Whitehal kommen, welches nur erliche Schritte voneinander ist.

Dieser Königlische Pallast war Anno 1698. durch eine grosse Feuersbrunst gantzlich abgebrant und in die Aschen gelegt, und von welchem nichts anderst mehr übrig geblieben ist, dann das Banqueting-Haus, woselbst der König denen fremden Abgesandten pflegte Audienz zu geben, und die kräfftichsten Leuthe anrührte, auch denen 12. armen Personen am Heil. Grünen Donnerstage die Füße zu waschen pflegte.

Und die Wahrheit zu bekennen: Whitehall war ein grosser Pallast, aber sehr alte Gebäude, es ist viel mehr ein Pallast vor Bequemlichkeit dann Herrlichkeit gewesen.

Es stunde sehr vortheilhaftig zwischen der Parck gegen den Westen, und an den Fluß Thamis gegen den Osten.

Da ist aber ein Schloß zu Windsor, welches ohne widersprechen, eines von den schönsten Palasten in Europa ist.

Es liege zwanzig Englische Meilen von London, in der Grafschaft Barkshire genannt, an dem obgedachten Fluß Thamis.

Haben die Könige von England sonst keine Palläste mehr?

Yes,

Yes, there is likewise a fine Palace at Hamptoncourt, in the County of Middlesex, Ten Miles from London.

And King William the III. hath bought another fine Palace at Kensington, but three Miles from London; the going to it all along is through a very fine Park, call'd the Hyde-Park, wherein the Nobles and Gentry, in a fair Evening, do Ride in their Coaches to take the Air, and where sometimes above a Thousand of the finest Coaches together are to be seen.

From Whitehall we shall come into St. James's Park.

They say it is a mighty pleasant place.

There you shall see a spacious piece of Ground, with delicate Walks, shadowed with Trees; stock'd with Herds of Deer, feeding here and there.

There is also to be seen a fine Canal, and the Mall, which is the great Walk.

There are moreover the Kings Fowl to be seen, some of which are indeed worth your Curiosity.

After we have seen the Park, we may go from thence to take a view of the Hospital near Chelsea, call'd Chelsea College,

Ja, da ist ein herrlicher Pallast zu Hamptencourt zehn Meilen von London gelegen.

Und König Willhelmus III. hat einen neuen Pallast zu Kensington, nur drey Meilen von London gelegen gekauft, zu welchem man durch eine grosse Parck, der Hyde-Park genant gehen kan, und worinnen der Adel und das Frauenzimmer in schönen Sommerabend zu fahren und frische Luft zu schaeffen pflegen, woselbst bisweilen Tausend von den schönsten Kutschen auff einmal zu sehen sind.

Von Whitehall werden wir in St. Jacob's Park kommen.

Man sagt das es ein vortreflich angewohnet Platz sey.

Dieses ist ein sehr grosses Stück Land zu sehen, welches mit vortreflichen Spaziergängen ausgezieret ist, somit hübschen Bäumen beschatet sind, und mit einer guten Anzahl Hasen und Rebhühner, welche hier und da auf der Weide gehen, angefüllet ist.

Allda ist auch ein feiner Wasser-Canal, und die Mall, welches der grosse Spaziergang ist, zu sehen.

Überdass sind auch des Königs Vögel allenthalben zu sehen, unter welchen gewisse gewisslich sehr werth sind.

Nachdem wir die Parck besichtigt haben, können wir von dannen den Spital naher Chelsea, oder Chelsea College genant

'tis certainly a fine piece of Building.

How far is it from the Park?
But a short Mile.

From thence we shall come to *Westminster* to see the *Abby*, and the Chappel next to it, where the Kings Tombs are to be seen.

There your Mind will be divided betwixt the admirable Beauty of the Chappel, and the Stateliness of its Tombs, especially the fine *Mausoleum* for *Queen Mary of Blessed Memory*.

And after that, which way must we steer our course?

We must step from thence to *Westminster-Hall*, which is just by.

'Tis a great Hall, where you will see the three principal Courts of Justice, as also above 200 Colours and Standards taken by the Duke of *Marlborough* from the *French*, in the remarkable Battel of *Blenheim* and *Hochstet* in *Germany*.

From this Hall we shall go to see the two Houses where the Parliament meet upon the King's or Queen's Proclamation.

After that we may go by Water upon the *Thames* as far as *London-Bridge*, which is cer-

gehen welches fürwahr ein herrliches Gebau ist.

Wie weit ist es von der Parck?
Nur eine kleine Meile.

Von dannen werden wir nach *Westminster* kommen, die *Abtey* und die daran gebauete *Capellen* zu besichtigen, alwo auch der *Könige* Begrabnüsse zu sehen sind.

Daselbstn ihr euch, über die unvergleichliche Schönheit der *Capellen* und die herrlichen Monumenten, absonderlich aber über das *Mausoleum*, welches zu Ehren der *Königin Maria*, heestseeligsten Andencken ist aufgerichtet worden, sehr verwundern werdet.

Und wo müssen wir anfern weß nach diesen hinnehmen?

Von dannen müssen wir nach *Westminster-Hall* gehen, welche nahe darbey ist.

Es ist ein sehr grosser Saal, woselbstn die drey fürnehmsten Richter-Stühle zu sehen, wie auch über 200. Fahnen und Standarts, welche der *Hertzog von Malbourg* denen *Frantzosen* in der merckwürdigen Feldschlacht zu *Hochstett* und *Blenheim*, in *Hochteutschlandt* abgenommen.

Von diesem Platz sollen wir die zwey Häuser besehen, in welchen das *Parlament* auff des *Königs* oder *Königin* Befehl zusammen kommt.

Nach diesem können wir zu Wasser auff der *Thamis*, so weit als nach der *London-Brucken* tainly

tainly one of the finest Bridges in Europe.

A Bridge consisting of Nineteen Arches, through which the Tide runs to and fro continually.

This Bridge is 800 Feet long, 60 high, and 30 broad, adorned on each side with a Row of neat Houses, lately built, and yielding a fine prospect.

From thence we will go to the Custom-house, that neat piece of Building, where Customs are paid for Commodities Imported and Exported.

How much doth this Custom-House yield to the Queen yearly?

'Tis said it yields to the Queen, one Year with another, Five or Six Hundred Thousand Pounds Sterling.

Is the Tower far from thence?

It is but a little way further.

What is that they do call properly the Tower?

It is that lofty Tower which appears above all the rest, and all the Ground inclos'd with a Wall and a great Ditch; and is reckon'd a Mile about.

By the Tower of London we commonly understand the whole Fortrefs.

fahren, welches gewislich eine von denen berühmtesten Brücken in Europa ist.

Es ist eine Brücke mit neunzehn Schwebbögen, durch welche der ab und Zufluss von der See unaufhörlich fließet.

Diese Brücke ist 800. Fuß lang, 60. hoch, und 30. breit, auf beyden Seiten mit schönen Häusern, welche kurzlich gebauet worden, ausgemauert, und einen sehr hübschen Prospect machen.

Von dannen wollen wir nach dem Zollhause gehen, so ein herrliches Gebau ist, und allwo die Auflage vor ein und ausgebrachte waren, bezahlet werden.

Wieviel bringt es der Königin jährlich ein?

Man sagt das es der Königin ein Jahr ins andere Fünff oder Sechs Hundert Tausend Pfund Sterlings einträgt.

Ist das Castell oder die Vesturg weit davon?

Es ist nur ein kleiner weg davon.

Was ist eigentlich dasjenige Gebau welches die Tower genennet wird?

Es ist der hohe Thurm, welcher vor allen andern Gebauen hervorscheinet, und der gantze Platz so mit einer Mauer und einem wassergraben umfassen, und eine Meile in Umkreiß gerechnet ist.

So wird auch unter den Namen der Tower, gemeinlich die gantze Vestung verstanden.

Then

Then it is like a Town by it self.

Sir, shall I tell you in a few words what it is?

I shall take it as a Favour.

'Tis a Fortress that commands both the Town and River.

'Tis an Arsenal, which affords (as they say) wherewithal to Arm no less than Threescore Thousand Men.

'Tis a Treasury, where the Jewels and Ornaments of England are kept.

There lye the Records of the Kingdom, and there is also the Mint for the Queen's Coin.

'Tis the principal Prison, whereunto are committed Persons of Quality for High-Treason.

It was of old the Palace of the Kings of England.

And if you have a mind to see Lions, there are some constantly kept.

From the Tower of London, coming back towards the Bridge, we shall meet in our way, that stately Pillar call'd the Monument, which hath been set up where the great Fire began, September the 2d, 1666.

That, of all things, I am impatient to see.

Indeed, it is a Master-piece;

Dann es gleich einer kleinen Stadt vor sich selbst ist.

Soll ichs dem Herrn mit wenigen beschreiben?

Ich soll es für einen grossen Gefallen halten.

Es ist ein Castell welches beydes die Stadt und den Fluß beschiessen kan.

Es ist ein Zeughaus, in welchen soviel Gewehr und Waffen sind, daß 60000. Soldaten damit ausgerüstet werden können.

Es ist eine Schatzkammer worinnen die Juwelen und Zierathen der Cron von England verwahrt sind.

Dieselbst sind auch die Archiven, des Königreichs aufgelegt; so ist auch allda die Königliche Muntze zu sehen.

Es ist die vornehmste Gefangnuß, worinnen die grossen Personen von Adel, wegen hoher Verratherey gefangen gesetzt werden.

Und vor alten Zeiten ist es der Königliche Pallast gewesen.

Dieselbst sind auch allezeit Löwen verwahrt, verlanget der Herre solch zu sehen.

Wann wir von der Tower nach der Stadt Londen zuruck gehen, werden wir auff unsern wege die herrliche Säulen, das Monument genant antreffen, welches den 2. September 1666. bey dem Platz, wo das grosse Feuer sich angefangen, aufgerichtet wurde.

Dieses bin ich vor allen Dingen begierig zu sehen.

Es ist wahrhaftig ein Meisterthe

the Structure of it is equally wonderful and solid.

There is a fine winding Staircase of 365 Steps, and above it a Balcony round the Pillar.

I fancy there must be a full Prospect of the Town.

Yes, Sir, especially in fair Weather.

But pray can you tell me the number of the Houses consum'd by the Fire?

'Tis incredible, and I can't think on't, without being struck with horror.

There was burnt down a prodigious number, and as they say, above Thirteen Thousand Houses.

You amaze me.

How long then did that dreadful Conflagration continue?

Three whole days, viz. from Sunday Morning when it began, to Wednesday following.

What's the reason it could be no sooner put out?

You would have thought all things conspiring the Ruin of this Town.

First the Fire began a little after Midnight, when the whole City was buried in a dead Sleep.

It happen'd in the most dead time of the Year, when a good

Stuck indeme das Gebau beydes wunderfam und starck ist.

Darinnen ist eine schoene wendeltreppe 365. Staffeln hoch, und oben ist eine Gallerie gantz rund herum umb die Seule.

Ich bilde mir ein das man daselbsten die Stad London u-bersehen kan?

Ja mein Herr, vornehmlich in schoenen wetter.

Aber ich bitte, sage er mir doch, wieviel Hauser moegen wohl durch diese Feuersbrunst verzehret worden seyn.

Es ist unglaublich, und ich kan fast ohne grosse Entsetzung nicht daran gedenccken.

Es war eine sehr grosse Anzahl; und als man sagt, uber dreyzehn tausend Hauser abgebrandt.

Ihr erschreckt mich.

Wielange hat dann diese grausame Feuersbrunst gewahret?

Drey gantzer Tage, nemlich von Sontag Morgens an, da es anfienge, bis die folgende Mitt-wochen.

Was ist die Ursache, das es nicht ehender kunte geloscht werden?

Damahls solte man gedacht haben das alles Ungluck zu dem Ruin dieser Stad sich zusammen verschworen hatte.

Erstlich das Feuer brach aus ein wenig nach Mitternacht, wan die gantze Stad in einen tieffen Schlaf gleichsam begraben lage.

Es geschah in einer verstorbenen Zeit im Jahr, wann nem-

part of the Citizens are up and down the Country.

It was about the end of an extraordinary dry Summer.

Then there blew an East-wind, which, as it gather'd strength, so it carried the Flames from one end of the Town to the other.

Where the Fire began, the Houses were so very close, that the Engines used upon such occasions proved ineffectual.

All these things together made the Fire get a head every where, and occasioned such a Consternation, that the Citizens left their Houses to the mercy of the Fire, and were contented to save themselves, with some of their Goods.

Thus in a little time the Fire got into those great Store-Houses of combustible matters, which were in that part of the Town.

Store-Houses of Oil, Rosin, Pitch and Tar, Wax, Butter, Cheese, &c. where you may think those devouring Flames made a dreadful havock.

In short, the Fire carried along with it Horror and Desolation in all places.

lich der meiste Theil von den Burgern, hin und her auff dem Lando sich auffhielten.

Und war es zum Ende eines grausamen trockenen Sommers gewesen.

So bliese auch damals der Ostwind, welcher nachdem er starker wuchse, die Flammen von einem Ende der Stadt zum andern wehete.

Und wo das Feuer sich angefangen, waren die Häuser so genau beyammen, daß man sich der Feuerspritzen oder wasser-künste mit gutem Effect nicht bedienen konnte.

Alle diese Ursachen mit einander, halfen daß das Feuer allenthalben die Oberhand gewann, und eine solche Bestürzung verursachte, daß die Bürger ihre Häuser, denen wutenden Flammen überliessen, und zufrieden waren, wann sie sich nur selbst mit etwas von deren Gutern retten konnten.

Also daß das Feuer in kurzer Zeit, die grossen Krame und Läden, so mit allerhand brennender Materie angefullet waren, und umb dieselbige Gegend herum lagen, ergrieffen hatte.

Als Gewölber mit Oehl, Harz, Pech, und Harz, Wachs, Butter, Käse &c. Da ihr euch wohl einbilden möget, was für ein erschreckliche Verwüstung diese Flammen verursacht haben.

In kurzen dieses Feuer hatte allenthalben Schrecken und Verderben mit sich geführt.

And that which added very much to that great Calamity was, that the Water-House, which supply'd with Water all that part of the City, took Fire, so that most of the Pipes yielded no Water at all.

How was then the Fire put out?

At last it was thought convenient to put a stop to it by blowing up some of the Houses.

So it was smother'd at length amongst the Ruins.

And that Method has been us'd ever since.

You have fill'd me with Horror with your Relation.

To remove it, dear Friend, and to make room for Joy, 'tis but your admiring this Phoenix sprung out of its Ashes.

Formerly the Houses were for the most part only made of Timber and Plaister.

Now they are, as you see, of Brick.

Before the Fire, the Houses were low, irregular and dark.

At present they are very high, uniform and lightsome.

In short, several Streets have been made a great deal wider and straiter than before.

How long hath this City been Building up again?

At Four Years end they

Und das, welches dieses Elend sehr vermehrte, war, daß das Wasserhaus, so diese Gegend der Stadt mit Wasser versah, verbrannte, so daß die meisten wasser-Röhren kein Wasser mehr geben konnten.

Wie war dieses Feuer dann gedampft?

Endlich wurde es vor rathsam befunden, etliche Häuser in die Luft zu sprengen, um das Feuer dadurch zu verhindern, weiter zu gehen.

So daß es endlich unter den Ruin erstücket wurde.

Und dieses Mittel wird noch auff heutigen Tag gebraucht.

Ihr habt mich mit dieser Erzählung in ein Schrecken gebracht.

Um solches abzuwenden, werther Freund, und Raum zur Freude zu machen, so könnest ihr euch nur verwundern, wie diese Stadt als ein Phoenix aus der Asche, wieder aufgesprungen ist.

Vor diesen der meiste Theil der Häuser war nur von Holz und Leimen gebauet.

Anjetzo aber sind sie alle mit gebrannten Steinen aufgebauet.

Vor dieser Feuersbrunst, waren die Häuser niedrig, ungleich und finster.

Nun aber sind sie hoch gleichförmig und helle.

In kurtzen, unterschierliche Strassen sind breiter und gerader gemacht worden dann zuvor.

Wielange war es ehe diese Stadt wieder aufgebauet wurde?

*Nach vier Jahr zeit hat man
" reckon'd*

reckon'd near upon Ten Thousand Houses up again.

'Tis a wonder to me.

There should have been by right, as much time spent for Mourning, as there was for Building.

Sure enough, none but the English could have got up so soon, and recover'd themselves as they did from so great a Desolation, and so infinite a Loss.

This is not all, my Friend, I have yet another wonderful thing to tell you of this Nation.

Pray what is that?

They have not only Rebuilt the City, but have added to its Suburbs, especially towards the Court, above Ten Thousand Houses.

That's a mighty Argument of the vast Riches of this Kingdom?

I must now proceed to trace you out our Progress, that you may see what is most worthy to be seen about London.

The last thing I spoke to you of, is that stately Monument which has been Erected to the Memory of the great Fire of London.

The Royal Exchange is not far from thence, which is certainly one of the most remarkable things in this glorious City.

This Building cost, they say,

bey Zehen Tausend Hauser wieder aufgebauet gesehen.

Das verwundert mich sehr.

Es solte von Nachts wegen so viel Zeit zu trauern, als Zeit zum bauen angewendet worden seyn.

Man muß bekennen das keine Nation dann die Engelsche sich sobald aus der Asche kunte erheben: und, als sie gethan, sich eines so grossen Verlusts und Verboerung, erhohlet haben.

Dieses ist noch nicht alles mein Freund, ich habe euch noch ein ander wunderlich Ding von dieser Nation zu sagen.

Was ist es, ich bitte er sage mirs.

Sie haben nicht allein die abgebrante Stadt, sondern noch darzu, absonderlich nahe dem Koeniglichen Hoff, Zehen Tausend nene Hauser aufgebauet.

Das ist ein grosser Beweis des grossen Reichthums dieses Koenigreichs.

Ich mus nun fortfahren, euch unsere Reyse wohl abzuzeichnen, damit ihr alles, was merckwürdig ist in London, sehen moeget.

Das letzte von welchm wir redeten, war das herrliche Monument, welches zum Gedachtnuss der grossen Feuersbrunst in London ist auffgerichtet worden.

Die Koenigliche Bærse ist nicht weit von dannen, welcher gewisslich eines von denen remarquabelsten Dingen dieser vortreflichen Stadt betrachtet werden mag.

Man sagt das dieser Gebau Fifty

Fifty Thousand Pounds at least, and they reckon it yields a yearly Rent of Four Thousand Pounds, and yet it takes up but about Two Hundred Foot in Length, and One Hundred and Seventy in Breadth.

How can it yield such a Rent?

By its Vaults and Shops.

For besides the Court where the Merchants meet, and the Walk round about it, there are Vaults under Ground which are used as Store-Houses for some sorts of Commodities.

Below Stairs there are some Shops.

Above, they reckon, One Hundred and Ninety, which make a fine Prospect.

But I must not omit to tell you, that in the midst of the Court you will see a delicate Statue of white Marble, where King Charles the Second is very well represented.

The same was set up by the Mayor and Aldermen.

Near the Exchange in Stocks-Market, you will see another Statue Erected on a fine Fountain.

'Tis the same King, represented sitting on Horseback, trampling a Moor under his Feet.

But this Piece is not at all admired by the Vertuosi.

zum wenigsten 50000. Pfund Sterlings gekostet hat, und wird das Einkommen darvon auff 40000. Pfund gerechnet, da doch der Platz nicht über 200. Fufs lang und 170. Fufs breit ist.

Wie kan es dann soviel einbringen?

Von denen Kellern und Krämen.

Dann benebenst den grossen Hoff wa die Kauffleute zusammen kommen, und den Gang rund herumb, so sind auch grosse Keller under denselben, in welchen gewisse Kauffmanns Waren gelegt werden.

Unten her sind auch viel Kräme.

Und oben werden 190. Kräme gerechnet, welche ein sehr hübsches Ansehen machen.

Ich muß auch nicht vergessen dem Herrn zu sagen, das in der Mitte des Hoffs eine herrliche marmelsteinerne Statua zu sehen ist, welches Koenig Carolo II. sehr ahnlich representiret.

Diese Bildnuss war von dem Mayer und Aldermann der Stadt auffgerichtet worden.

Nabe bey ist der Marckt, genannt Stocks-market, woselbst noch eine andere Figur zu sehen ist, welche auff einen schönen Brunnen stehet.

Es stellet den obgemelten Koenig vor, welcher auff einem Pferde sitzt und einen Moren under seine Füsse tritt.

Dieses Stuck aber wird von denen so die Kunst verstehen nicht gross geachtet.

*A Continuation of
this Dialogue.*

AFTER we have seen the Exchange and this Statue, where d'ye intend to carry me?

I shall carry you strait to *Bedlam* (or *Bethlehem*.)

What's that you call *Bedlam*?

'Tis a Palace, not to say the House of Lunatick People.

You are in jest sure enough, Why should such a Palace be Built for such sort of People.

Believe me, Sir, when you come to see it, you will find it a stately piece of Building.

The Situation of it is very Advantageous, facing *Morefields*, a famous place of Recreation for the Citizens, when the Weather invites 'em to it.

There you will see Mad-men of all sorts, some that will move you to pity, some which will go near to fright you, and others apt to divert you.

If that be all, my Friend, I find that *Bedlam* is but an Abridgment of the World, I need not go a step out of the way to see it.

For *Bedlam* is every where.

Die Continuation dieses
Gesprächs.

WAN wir die Koenigliche Bærse und diese Statuen gesehen haben, wo wollet ihr mich alsdann hinführen?

Ich soll euch gerade nach Bethlehem bringe.

Was heisset ihr Bethlehem.

Es ist ein Pallaß, nicht zu sagen ein Haus für narriſche Leute.

Ihr scherzset gewißlich; warum solte man einen Pallaß vor solche Leute bauen.

Der Herr mag mir glauben, dann wo er es sehen wird, so wird er bekennen, daß es ein herrliches Gebau ist.

Es liegt an einen sehr bequemen Ort, nahe *Morefield*, einen berühmten Platz, woselbst die Bürger von London, bey schönen Wetter spazieren gehen.

In diesen Hause werdet ihr allerhand narriſche Leute sehen; etzliche werden euch zum Mitleiden bewegen; etzliche werden euch bald eine Furcht einjagen; und andere werden euch erlustigen.

Wann ſichs so verhält mein Herr, so befinde ich das Bethlehem nur ein kurzer Begriff der ganzen Welt ist, und habe ich nichts vonnöthen, einen Tritt deswegen zu gehen, selbiges zu besichtigen.

Dann Bethlehem ist allenthal-

From

From the Exchange we will go strait to Guild-Hall, which is the Town-House.

From whence coming back to the great Street, we shall take a particular view of the fine Steeple of Bow Church. After that we shall come to see at the Streets end one of the greatest Sights in England.

I mean St. Paul's Church, (or Cathedral) which is rebuilding, and begun above 30 Years, now almost finish'd; the only Cathedral of that Name in Europe.

Was it also consumed by the Fire?

You will see still some prints of it upon the Porch, the Stones whereof were eaten up by the Fire, so extream violent it was.

This Church, to give you the true History of it in a few words, was Founded by Sebert, a Saxon King, Anno 610, and where you see it now, which is the highest part of the Town, there stood anciently a Temple of Diana.

It has been burnt three several times, First in the Eleventh Century; Secondly, in the Sixteenth; and Thirdly, in the last great Fire.

Von der Boerse wollen wir gerade nach Guildhall gehen, welches das Stadthaus ist.

Von dannen kommen wir zuruck in die grosse Strassen, woselbst wir absonderlich den schönen Thurm der Bowkirchen betrachten wollen, und nach demselben werden wir eines von den größten Wundern in Engeland antreffen.

Ich meyne die Haupt-Kirche St. Pauli, welche nun wieder aufgebauet wird, und schon über 30. Jahr zu bauen angefangen worden, nun aber meistens theils geendiget ist, es ist die einzige Thurmkirchen dieses Namens in ganz Europa.

War sie auch durch das Feuer verderbt?

Ihr werdet noch die Merckmahlen davon auff der Gallery sehen, indem die Steine durch das Feuer und die grausame Hitze verzehret waren.

Um euch eine wahrhaftige Erzählung von dieser Kirche in kurtzen zu geben, so wisset, daß selbige von den Saxon König Seberto, Anno 610. auff dem Platz wo sie nun steht, auffgerichtet worden, welches der höchste Theil der Stadt ist, und wo vor alten Zeiten der Temple Diana gestanden.

Es ist zu dreyen unterschiedlichen mahlen abgebrant; das erste mahl in dem Elften Seculo, das andere mahl in dem Sechzehenden, und das dritte mahl in der letzten grossen Feuersbrunst.

From the Exchange we will go strait to Guild-Hall, which is the Town-House.

From whence coming back to the great Street, we shall take a particular view of the fine Steeple of Bow Church. After that we shall come to see at the Streets end one of the greatest Sights in England.

I mean St. Paul's Church, (or Cathedral) which is rebuilding, and begun above 30 Years, now almost finish'd; the only Cathedral of that Name in Europe.

Was it also consumed by the Fire?

You will see still some prints of it upon the Porch, the Stones whereof were eaten up by the Fire, so extream violent it was.

This Church, to give you the true History of it in a few words, was Founded by Sebert, a Saxon King, Anno 610, and where you see it now, which is the highest part of the Town, there stood anciently a Temple of Diana.

It has been burnt three several times, First in the Eleventh Century; Secondly, in the Sixteenth; and Thirdly, in the last great Fire.

Von der Boerse wollen wir gerade nach Guildhall gehen, welches das Stadthaus ist.

Von dannen kommen wir zuruck in die grosse Strassen, woselbst wir absonderlich den schönen Thurm de Bowkirchen betrachten wollen, und nach demselben werden wir eines von den größten wundern in Engeland antreffen.

Ich meyne die Haupt-Kirche St. Pauli, welche nun wieder aufgebauet wird, und schon über 30. Jahr zu bauen, angefangen worden, nun aber meistens theils geandiget ist, es ist die einzige Thurmkirchen dieses Namens in ganz Europa.

War sie auch durch das Feuer verderbt?

Ihr werdet noch die Merckmahlen davon auff der Gallery sehen, indem die Steine durch das Feuer und die grausame Hitze verzehret waren.

Um euch eine wahrhafftige Erzehlung von dieser Kirchen in kurtzen zu geben, so wisset, daß selbige von den Saxon König Seberto, Anno 610. auff dem Platz wo sie nun steht, war auffgerichtet worden, welches der hoechste Theil der Stadt ist, und wo vor alten Zeiten der Temple Diana gestanden.

Es ist zu dreyen unterschiedlichen mahlen abgebrant; das erste mahl in dem Elfften Seculo, das andere mahl in dem Seehzehenden, und das dritte mahl in der letzten grossen Feuersbrunst.

A Continuation of this Dialogue.

AFTER we have seen the Exchange and this Statue, where d'ye intend to carry me?

I shall carry you strait to *Bedlam* (or *Bethlehem*.)

What's that you call *Bedlam*?

'Tis a Palace, not to say the House of Lunatick People.

You are in jest sure enough, Why should such a Palace be Built for such sort of People.

Believe me, Sir, when you come to see it, you will find it a stately piece of Building.

The Situation of it is very Advantageous, facing *Morefields*, a famous place of Recreation for the Citizens, when the Weather invites 'em to it.

There you will see Mad-men of all sorts, some that will move you to pity, some which will go near to fright you, and others apt to divert you.

If that be all, my Friend, I find that *Bedlam* is but an Abridgment of the World, I need not go a step out of the way to see it.

For *Bedlam* is every where.

Die Continuatio dieses Gesprächs.

WAN wir die Königliche Borse und diese Statuen gesehen haben, wo wollet ihr mich alsdenn hinführen?

Ich soll euch gerade nach *Bethlem* bringe.

Was heisset ihr *Bethlem*.

Es ist ein Palast, nicht zu sagen ein Haus vor narrische Leute.

Ihr schertzet gewislich; warum sollte man einen Palast vor solche Leute bauen.

Der Herr mag mir glauben, dann wo er es sehen wird, so wird er bekennen, daß es ein herrliches Gebau ist.

Es liegt an einen sehr bequemen Ort, nahe *Morefield*, einen berühmten Platz, woselbst die Bürger von *London*, bey schönen Wetter spazieren gehen.

In diesen Hause werdet ihr allerhand narrische Leute sehen; etzliche werden euch zum Mitleiden bewegen; etzliche werden euch bald eine Furcht einjagen; und andere werden euch erlössen.

Wann sichs so verhält mein Herr, so befinde ich das *Bethlem* nur ein kurtzer Begriff der ganzen Welt ist, und habe ich nicht vorzuziehen, einen Tritt des Weges zu gehen, selbiges zu besichtigen.

Dann *Bethlem* ist allenthal-

From

so that it goes on now somewhat faster.

After all these Curiosities, I would have you see the two famous Universities, Oxford and Cambridge, as also some of the finest Parish Churches, the College of the Royal Society, famous for its Rarities, both of Nature and Art; the Lawyers Inns, particularly the Temple, Lincolns-Inn, and Grays-Inn, and the College of Physicians.

You should see likewise the Palace of St. James's, where Queen Ann keeps her Court now. Somerset and Devonshire House, and other Noblemens Houses that are about London, especially the Duke of Buckingham's and my Lord Mountague's House; which goes beyond all the rest.

The Halls of the several Companies of Tradesmen, and the two Exchanges in the Strand, but chiefly the New Exchange, are Buildings worth your sight.

There are also fine Places about London which are worth observation, viz. Hampstead, Hackney, Islington, Foxhall, Stepney, Tunbridge, Lambeth, Epsom, Greenwich, and Richmond; all those are places commonly

welcher Zeit das völlige werck vollendet werden muß, so daß es anjetzo etwas schleuniger fortgesetzt wird.

Nach allen diesen Curiositäten kan der Herr auch die zwey hochlöblichen Universitäten, als Oxford und Cambridge, wie auch etliche der schönsten Pfarrkirchen, und das Collegium der Königlichen Societas, begehren sowohl wegen ihrer natürlichen als künstlichen Raritäten, so dafelb zu finden, besuchen, ferner der Rechtsgelehrten Wohnungen, als den Temple, Lincolns-Inn, Grays-Inn, und das Collegium der Herrn Medicorum, besichtigen.

Gleicherweise St. Jacob's Palast, woselbst die Königin Anna ihren Hoff halt; Sommerfet und Dovenshire Haus, und anderer grossen Herren Häuser, nahe herum London, vornehmlich, des Hertzogs von Buckingham in St. Jacobs-Parck und des Hertzogs von Montague Häuser, welche alle andere übertreffen.

Dann die Plätze der unterschiedlichen Zünften der Handwerck-leute; die zwey Böerse im Strand, vornehmlich aber die Neue Böerse, welche alle werth zu sehen sind.

Es sind auch hiesige Plätze um London herum, welche werth sind daß man selbige begehret; als Hampstead, Hackney, Islington, Foxhall, Stepney, Tunbridge, Lambeth, Epsom, Greenwich, und Richmond, al-

fre-

If you desire to know what were the Dimensions of it before its last Disaster, it reached in length 690 Feet, in breadth 130, and in height 120; and is rebuilt upon the same Foundation.

All these strokes from Heaven have not been able to slacken in the least the Zeal of the English.

For they have attempted not only to raise it up again, but also to make it one of the finest Churches of our Time.

In order to which, besides the voluntary Contributions of private People, there is a Tax upon Coals, raised for the rebuilding of the Churches that had been ruined by Fire.

A Tax, which at the Rate of Three Shillings a Chaldron, yields at least Forty Thousand Pounds a Year.

Is the Work pretty forward already?

It is the greatest part of it finished.

And because the Work went on so very slowly for above these 30 Years, the Parliament hath given the Tax 18 Years longer for it to be finished, in

Und so man die Größe dieses Gebäudes verlangt, wie es vor den letzten Zufall gewesen, so ist zu wissen, daß dessen Länge Secht Hundert und Nanzig Füße, die Breite Ein Hundert und Dreyßig, und die Höhe Ein Hundert und Zwanzig Füße gewesen ist, und ist man auf eben denselben Grunde wieder aufgebaut.

Alle diese von oben herab gesandte Unglücke haben doch den großen Eifer der Englischen nicht im geringsten schwächen können.

Denn sie haben nicht allem unternommen, selbige wieder aufzurichten, sondern auch entschlossen solche zu einer von dem vornehmsten Kirchen dieser Zeit zu machen.

Zu welchem Ende eine Anlage auf die Kohlen, über die freiwillige Bysteuer der Privat Personen, zur Wiedererbauung solcher abgebrannten Kirchen, gesammelt und bezahlt wird.

Welche Anlage drey Schilling vor eine Chaldron (ein gewisses Maas, ungefähr zwolff Kornsäcke) zum wenigsten vierzig Tausend Pfund Sterling jährlich einragt.

Sind sie schon ziemlich weit gekommen mit diesen Gebäude?

Der größte Theil daran ist schon fertig.

Und theil das Gebet dieser Dreyßig Jahr über ziemlich langsam von statten ginge, hat das Parlament den Tax noch vor zehn Jahr verwilligt, in so

and Devonshire-Square by Bishopsgate and Moorfields, Marine-Square by Goodmans-Fields, and the Queen's-Square in Westminster, Southampton-Square, and Leicester-Fields, which are all delicate places.

There is also the Piazza of Covent-Garden, which hath its proper Set-offs.

Thus you will find that London, taking in the Suburbs, is an incomparable City on several Accounts.

Golden-Square, Spittle-Field-Square, Devonshire-Square bey Bishopgate und Moorfields, Marine-Square bey Goodmansfield, the Queens-Square in Westminster, Southampton-Square und Leicester-Fields, so alle vortreffliche Platze sind.

Überdass ist die Piazza in Convent-garden, so einen hübschen prospect giebet.

Aus welchen allen zu schliessen dass Londen samt denen Vorstädten aufs unterschiedlichen Ursachen eine unvergleichliche Stadt ist.

The XXXI. Dialogue. Das XXXI. Gespräch.

Between a German and a Hollander.

Zwischen einen Hochteutschen und einen Holländer.

SIR, will you have me to give you a Description of London, the Metropolis of England and one of the chief Cities in Europe?

That's a thing I am desirous of.

I must tell you then in the first place, that London is situated in the 52 Degree of North Latitude, in the County of Middlesex, and that it is watered by the Thames, the most famous River in England.

Here the River parts Middlesex from Surry, another County South of that, and upon the

Mein Herr, soll ich denselben meine Beschreibung der Haubt Stadt in Engeland, und eine der vornehmsten Stadt in Europa, Londen genannt, geben?

Das verlanget mich zu hören.

Erstlich must ihr dann wissen das Londen in den 52. Grad von Norden liegt, in der Graffschafft Middlesex, und dass es von dem berühmten Fluss in Engeland, die Thamis genannt, gewässert wird.

Daselbst gedachter Fluss, die Graffschafft Middlesex und eine andere Graffschafft so gegen den

frequented by People of the best Quality, for their Recreation, and by some for drinking of the Mineral Waters.

There is likewise a Place call'd the *Bath*, which is a City about Eighty Miles from *London*, and Ten Miles from the City of *Bristol*, in which there are several Mineral Springs which rise naturally, some hot and some cold, and have these many Years been found to be of such a Virtue, that Multitudes of people of all Ranks and Qualities, for all sorts of Distempers, resorts thither. Many of which were Lame and could not walk without Crutches, have been cured and left their Crutches, which are commonly hung up at the place to be seen.

The Kings and Queens of *England* and all the Nobility, usually visit that place in Summer, some for their Health, and others for their Diversion.

And whereas Spacious and Uniform Places in a Town are a great Ornament to it, you must not fail to see *Lincolns-Fields* and *Bloomsbury-Square*, two of the largest of all. *St. James's-Square*, *Soho*, *Covent-Garden*, *Red-Lyon-Square*, *Gold-ing-Square*, *Spirittle field Square*,

le diese Oerter werden gemeinlich von den vornehmsten Personen besucht, theils um sich daselbst zu ergötzen, theils die Wasser zu tricken.

Es ist also ein anderer Ort, welcher das Bad genennet wird, so eine Stadt ist, und ungefähr Achtzig Meilen von *London*, und Zehen Englische Meilen von der Stadt *Bristol* liegt, woselbst unterschiedliche sowohl warme als kalte Bäder entspringen, und welche von vielen Jahren her solche grosse Wirkungen gethan, daß viel Volck von hohen und niedrigen Stände um alledahin verfuget haben, und viele so labm, auff Stelzen dahin gekommen waren, sind gantzlich geheilet worden, und haben ihre Stelzen, an dem Ort zum Andencken hinterlassen, welche gemeinlich daselbst aufgehängt werden.

Die Koenige und Koeniginnen in *Engeland* und alle die vornehmsten von Adel, pflegen in Sommer, etzliche um ihrer Gesundheit, ander um ihrer Ergoetzlichkeit willen dahin zu kommen.

Und nachdem auch weitlaufftige und gleichformige Plätze eine grosse Zierde zu einer Stadt sind, so mußt der Herr nicht un- verlassen, *Lincolns-Inn-Fields* und *Bloomsbury-Square*, zwey von den groesten Platzem, also auch *St. Jacobs-Square*, *Soho*, *Convent-Garden*, *Red-Lyon-Square* and

I grant it, Sir, in that Respect.

But if you look upon London as the Capital City, not only of England, but in a manner of Scotland and Ireland, it being the Royal Seat of the Head of these three Kingdoms you must grant me that in this case London is not at all too big.

There, Sir, you are too hard for me.

This is not all yet.

London is a City wonderfully improved since its Conflagration, being grown very stately in its Buildings both publick and private.

A City no less commendable for the Comeliness of its Inhabitants, than remarkable for the vast Riches of it, occasioned by a great Commerce it enjoys.

A City, in fine, where both Liberal and Mechanick Arts flourish in the highest Degree.

Ay! but you say nothing of its Disadvantages.

'Tis true in Winter 'tis strangely clogg'd with Dirt most part of that Season.

Sir, I have a mind to take a turn over into England, which is the best way to do it.

In the packet-Boat which at present commonly goes from Holland to Harwich in 20 hours sailing.

Ich erlaube es dem Herrn in diesen Respekt.

Wann aber London als die Capital-Stadt, nicht allein vor England, sondern auch vor Schottland and Irland betrachtet wird, indem es der Königl.che Sitz dieser Drey Königreiche ist, werdet ihr mir verlauben, daß London in solchen Fall gantz und gar nicht vor allzugroß gehalten werden könne.

Hierinnen hat der Herr mich übertroffen.

Aber dieses ist nicht allein.

London ist eine solche Stadt welche seither der letzten grossen Feuersbrunst sehr zugenommen, und sowohl in private als publicquen Gebauen, sich sehr verbessert hat.

Eine Stadt welche nicht allein umb der Annehmlichkeit ihrer Einwohner, sondern auch des überaus grossen Reichthums halber so durch die grossen Traffiquen herkommet, hoch zu preisen ist.

In kurzem, es ist eine solche Stadt, worinnen beydes die Frey und andere Künste auff die beste floriren.

Ah! der Herr gedonck aber gar nichts von dessen Organen.

Man muß bedenken daß es den gantzen Winter durch fast mit Koch überdeckt ist.

Mein Herr ich habe schon Lust nach England über zu gehen, welches ist der beste Weg.

Das Packet gehet nun gemeinlich von Holland nach Harwich welches nicht über 20 Stunden antritt.

Banks thereof, over-against the City stands a great Borough, named *Southwark*, which may be reckon'd a part of *London* being one of its Dependants.

The Tide comes up to *London*, and ten Miles beyond it.

What Extent is this City of?

If you take in its Suburbs and the City of *Westminster*, which joins to it Westward, it reaches in length Three Leagues and a half at least.

But is it peopled accordingly?

It is so very populous, that they reckon in it above Nine Hundred Thousand Souls (according to the Computation of *Sr. William Petty*) and Four-score Thousand Houses.

At that Rate I fear *London* exceeds *Paris* in number of Houses.

Sir, there is no doubt of it.

For there hath been for some Years such a fit of Building, and they build on still so briskly, that you would think they design to bring up all the Country to Town.

'Tis a monstrous big Head upon a little Body.

England you know is not a Kingdom of a very large Extent.

Suden lieget, *Surry* genant, von einander scheidet, und auss der Banck des gedachten Flusses gegenuber der Stadt *London* ist eine grosse Burg, welches *Southwark* heisset, und welches ein Theil der Stadt genennet werden mag, dann es davon dependiret. Der Fluß kömmt so hoch als *London*, und noch zehn Meilen further.

Wie groß mag diese Stadt seyn?

Wann man die Vorstadt und die Stadt *Westminster*, welche gegen den Westen daran flosset, darzu rechnet, so erstreckt sich in die Länge zum wenigsten drey und eine halbe teutsche Meilen.

Ist es aber seiner Grösse gemäss mit Volk bewohnet?

Es ist so volkreich das über Neim Hundert Tausend Seelen (nach der Aufrechnung eines vornehmen Englischen Herrn *Sr. William Petty*.) und über Achtzig Tausend Häuser darin-
nen gerechnet werden.

Nach eurer Erzehlung sind mehr Häuser in *London* dann in *Paris*.

Mein Herr daran wird nicht gezwweifelt.

Dann man hat vor eizlichen Jahren hier so continuirlich gebauet, und wird noch darinnen fortzufahren, daß man duncken solte, als ob sie verhabens hatten alle State und Doerffer von dem Lande anheben zu bringen.

Es ist ein präsumtes großes Haupt im einen kleinen Leibe.

Es ist bekant das *England* nicht vor ein gar grosses Königreich gerechnet werden kan.

where all Travellers going and coming do pass that way, that one cannot make much of one self without great Expences.

The Inn-keepers are so used to it that they won't bate one Farthing.

But if you will ride Post you can go but to Gravesend, from whence you may make an end of your Journey by Water, by coming up the River Thames in a Boat.

How many Miles do you reckon from Gravesend to London?

Five and Twenty Miles by Water, and for which you pay but one Shilling.

nemlich anjetzo da bald alle Fremde, so von oder nach Holland reysen, diesen Weg passiren, so kan man sich wenig gutes antun, ohne grosse Unkosten.

Die Wirthe sind schon darzu gewohnt, und sie wollen nicht einen Heller nachlassen.

Wann ihr aber die Post nehmen wollet, koennt ihr bis nach Gravesend gehen; und allda in einen Kahn auff dem Fluß Thamis, nach Londen fahren, und so eure Reyse beschliessen.

Wieviel Meilen rechnet man von Gravenland nach Londen?

Es sind 25. Meilen zu Wasser, für welche man nur einen Schilling bezahlet.

The XXXII. Dialog.

Das XXXII Gespräch.

Of the Post-days at London. Of the Penny-Post. Of the English Calender and Style.

Von den Post-Tägen in Londen, von der Stüber-Post und von dem Englischen Kalender und Stilo.

I Must write Letters for France and Germany.

ICH muß Brieffe nach Frankreich und Hoch-Teutschland schreiben.

Which are the Post-days here for those Parts?

Welches sind die Posttage vor solche Plätze?

Mondays and Thursdays are the Post-days for France and other Southern Countries.

Montag und Donnerstag sind die Posttage nach Frankreich, und nach andern Plätzen gegen Süden liegend.

Tuesdays and Fridays for the Low-Countries, Germany and all Northern Parts.

Dienstag und Freytag nach Niederland Teutschland und andere Plätze so gegen Norden liegen.

Where

From thence you have about Twenty Leagues to London.

But they don't reckon in England by Leagues.

How then do they reckon?

By Miles; which in England are much the same as your Italian Miles, Three of which make a League.

Thus, by your Reckoning, there are Sixty Miles from Harwich to London.

You are in the Right of it.

What Convenience is there to travel that Way?

If you will ride Post, you may meet with Post-Horses at Harwich.

But if you like a Coach better, this is a Convenience to be found all over England.

What is the Post Rate?

Three Pence a Mile.

And for the Coach?

Fifteen Shillings to London.

Must one pay besides for the Carriage of his Things?

If the Things don't weigh above Ten Pounds there is nothing to pay.

If they do weigh more, a Penny a Pound must be paid for the Overplus.

Doth one meet with good Entertainment upon the Road? Indifferent well.

But Money is so plenty in England, and the Road so much used, especially now-a-days

Von dannen sind ungefähr 20 teutsche Meilen nach London.

Man pflegt aber in England nicht nach den Meilen zu rechnen.

Wie rechnet man dann?

Nach den Meilen: welche in England eben so groß sind als die Italiänischen, so dass drey davon eine teutsche Meilen machen.

So ist dann nach eurer Rechnung Sechzig Meilen von Harwich nach London.

Gar recht mein Herr.

Was Gelegenheit ist dasselbst zu reisen?

Ob ihr auf der Post reiten wollet, so werdet ihr Postpferde genug zu Harwich finden.

Wann ihr aber lieber in der Kutschen fahren wollet, so kan man diese Bequemlichkeit durch ganz England anreffen.

Was bezahlt man für ein Post-Pferd?

Drey Stieber eine Meile.

Und wieviel für die Kutsche? Fünfzeben Schillinge, bis nach London.

Mus man für andere Dinge das Fuhrlohn aparte bezahlen?

Wann die Wägen nicht über zehn Pfunde wägen, wird nichts darvor bezahlt.

Wo sie aber mehr denn zehn Pfund wägen, mus man einen Stieber vor tegliches Pfund geben.

Findet man guten Unterhalt auf den Wege? Ziemlich wohl.

Weils aber das Geld in England sehr häufig ist, und diese Strasse soviel gereiset wird, where

Indeed that's a great Conveniency in such a great Town as this.

But who pays the Penny? he that sends the Letter, or he that receives it?

He that sends it. And there are every where Penny Post-Houses to take those Letters and Parcels in.

Every hour of the Day there are Men appointed to fetch 'em, and to carry 'em to one of the General Penny-Post-Offices from whence they are sent away according to their respective Directions.

That is well contriv'd.

There is one thing more to be observ'd, which is, that this Post reaches Ten Miles round about London.

But in such a Case the Letter costs Two Pence, he that sends it pays one Penny, and he which receives it another.

I do admire the Conveniency of it.

But it is a great loss to the Porters:

You may believe it; for a Penny goes farther this way than a Shilling by a Porter.

Sir, I was told the English don't begin the Year as we do, on the first of January: Is it true or not?

Their Almanacks begin as ours do, with that Day, and it is call'd the New-Years-day.

Das ist in Wahrheit eine grosse Bequemlichkeit in einer solchen grossen Stadt als diese ist.

Wer bezahlt aber den Stuber? Der den Brieff sendet, oder der den Brieff empfängt?

Derjenige der die Briefe sendet, und sind in allen Strassen solche Posthäuser, welche alle Wahren und Briefe einnehmen.

Da sind gewisse Leute darzu bestellt, welche alle Stunden solche Briefe abholen und zu dem General Stuber-Posthaus tragen, von dannen sie ferner an gehörige Orte geschickt werden.

Das war nicht übel ausgefallen.

Hier ist noch eins inacht zu nehmen, nemlich, daß die Post zehn Meilen rund herum London reicht.

In solchen Fall aber kost ein Brieff 2. Stuber, als, einen Stuber für den der den Brieff sendet, und einen Stuber für den der ihn empfängt.

Ich verwundere mich über solche Bequemlichkeit.

Es ist aber ein grosser Verlust zu denen Portiern.

Das kan man sich wohl einbilden, dann ein Stuber hier ferner reicht, als ein Schilling bey einem Portier.

Mein Herr man hat mir gesagt daß die Englischen das Neue-Jahr nicht mit uns den 1. January anfangen; ist es also oder nicht?

Ihr Kalender fängt sich an auf denselbigen Tag, und wird auch der Neujahrstag genannt.

Where must the Letters be carried?

Those that live near the General Post-Office do carry 'em strait thither.

But there are several Post-Houses in many Parts of London and its Suburbs, where they take in the Letters, to be conveyed from thence to the General Post-Office.

Must they pay here for Paris?

No, except the Letters go beyond it.

Then you must pay as far as Paris Ninence.

When doth the Post come from Paris or Germany?

The Letters are commonly deliver'd on Mondays and Thursdays.

And from the Low-Countries, Germany, &c.

On Tuesdays and Fridays.

But you know the Letters must cross the Sea, and they are kept back sometimes by contrary Winds.

That is to be suppos'd.

Now we are talking of the Post, have you been told of the great Convenience we have in this Town?

I mean the Penny-Post, which is a Foot-Post.

Yes, I have heard of it.

For a Penny, you may at any time of the Day convey, not only a Letter from one end of the Town to another, but also any Parcel to the weight of One Pound.

Wo mus man die Briefe hinbringen?

Diejenigen so nahe dem Posthause wohnen, bringen solche gleich dahin.

Es sind aber unterschiedliche Posthäuser durch ganz London und den Vorstädten vertheilt die Briefe eingenommen, und von dar nach dem General-Posthause gesendet werden.

Bezahlet man vor die Briefe hier, welche nach Paris gehen?

Nein! aufgenommen die Briefe geben weiter.

Wird alsdann bis nach Paris 9 Stüber bezahlt.

Wann kömmt die Post von Paris oder Teutschland?

Die Briefe werden gemeinlich am Montag und Donnerstag ausgegeben.

Und wann kommen sie von Niederland und Teutschland?

Dienstags und Freytags.

Aber ihr wißet daß die Briefe über die See kommen müssen, und bisweilen von conträren Winde zurück gehalten werden.

Das versteht sich.

Indem wir eben von der Post reden, hat der Herr jemahls von der grossen Bequemlichkeit die man in dieser Stadt hat, gehört?

Ich meine die Stüber-Post, welche zu Fuß geht.

Ja! ich habe davon gehört.

Man kan alle Stunden nicht allein einen Brief über ganz London, für 1. Stüber, sondern auch ein Paquetlein, das nicht über 1. Pfund weget, dahin schicken.

May the Twenty Ninth is the Restauration of King Charles the Second and the Royal Family; his Majesty having been some Years in Exile, caused by the Rebellion of Oliver Cromwell, was upon this Day, Anno 1666, brought into England, from Breda in Holland, by General Monk, to the great Satisfaction of his Three Kingdoms.

The Fifth of November, being Gun-Powder Treason Day, is also kept Solemnly; you know the Occasion of it.

The Twenty Ninth of October, being the Lord Mayor's Day of London, is a particular Day of Rejoicing in that City. The new Lord Mayor being chosen on this Day.

This Day is kept with so much Pomp and Shews by Land, and upon the River of Thames, that it seems like a Day of Triumph.

I did see the other Day, several Persons wearing on their Hats a little roll'd up Paper.

Pray what is the meaning of that?

I'll tell you what it is.

The Fourteenth of February is Valentine's Day, which is kept in England, with the Ceremonies I am going to tell you.

Nature teaches us, that about

Den 29. May ist der Wiedererstattung:- Tag Koenig Carol. II. und der Koeniglichen Familia, dann Ihro Mejestat etliche Jahr in dem Exilio, welches durch die Rebellion des Oliver Cromwell verursacht wurde, sich aufgehaltten, und an diesem Tage Anno 1660. durch General Monck von Breda in Holland, wiederum nach Engeland gebracht wurde, zu der græsten Vergnugung seiner Drey Koenigreiche.

Der 5. November wird der Pulvertag genannt und also sey-erlich begangen; Ihr wiisset die Ursache warumb.

Der 29 Tag Octol'ris, ist der Lord Mayors Tag, oder Stadt-Verwalters in Londen, ist ein absonderlicher Freudens-Tag in dieser Stadt an welchem Tage ein neuer Gouverneur erwahlet wird.

Dieser Tag ist alle Jahr mit so grosser Pomp und Pracht, beydes zu Lande und auf dem Flusß Thamis, celebrirt, das er einen grossen Triumphs-Tag gleich sieht.

Ich habe verwichene Tage etzliche Personen gesehen, welche zusammengerollte Papierigen auff ihre Hute gesteckt hatten, Lieber! sagt mir doch was es bedeutet?

Ich wills dem Herrn alsobald sagen.

Auff den 14. Tag Februarii ist Valentin-Tag, welcher mit hernachfolgenden Ceremonien, durchs gantze Land begangen wird.

Die Natur lehret uns, das

that

And yet according to the Constitutions of the Church of *England*, the Year begins on the 25th of *March*, being *Lady-day*.

And which is observ'd by the *English* in all their publick Writings and Contrasts.

What Style do they use, the Old or the New?

The Old Style observ'd to this Day by the *Greek* Church.

Jedoch nach der Constitution der Englischen Kirchen, das Jahr fängt sich eben nicht an, als den 25. *Meriz*, welcher *Lady-day* genannt wird.

Und welches bey denen Engländern in allen deren öffentlichen Schrifften und Verbundnissen, observirt wird.

Was für einen Stylum gebrauchten sie; die Alte oder Neue Zeit?

Den Alten Stylum, welcher heutiges Tags bey der Griechischen Kirchen im Gebrauch ist.

The XXXIII. Dialog. Das XXXIII Gespräch.

Of some particular Days observ'd in England.

Von gewissen Tagen, welche in *England* celebrirt werden.

My Design is not to mention all the Holy-days appointed by the Church, but only some particular Days, celebrated here with Fasting and Rejoicing.

Mein Vorhaben ist nicht, alle die heyligen Tage, welche in der Englischen Kirche gesetzt werden, zu gedencken, sondern nur allein etliche gewisse Tage, so mit Fasten und Freuden-Bezeugungen begangen werden.

The fix'd Fast-days are on the Thirtieth of *January*, and the Second of *September*.

Die zwey beständigen Fasttage sind, der 30. *Januaris* und der 2. *September*.

The first is a Day of Humiliation, consecrated to the Memory of King *Charles* the First, the Martyr.

Der erste Tag (von diesen ist ein Erniedrigungs-Tag; zur Gedachtnus des Königs *Caroli* des Martyrs, geweyhet.

The Second of *September* is a Day of Humiliation for the burning of the City of *London*.

Der andere *September* aber ist zur Gedachtnus des grossen Feuers, welches in *London* aufbrach.

Among the Festival Days that are Celebrated, is the Queen's Birth-Day, the Sixth of *February*.

Unter denen Freuden-Tagen so celebrirt werden, ist der Königin Geburts-Tag, den 6. *Februari*.

My:

May

Instead of rolled Papers upon their Hats, you will see green Garden Leeks.

They are, I suppose, Gardeners that wear 'em, to rejoice at the approaching Spring.

No, you han't hit it right.

'Tis a sign of a Trophy amongst the *Welsh*.

For they once were in great danger of losing their Liberty, they were to fight for it.

In that Extremity they call'd for help, upon St. *David* their Patron.

Armed with confidence in that Saint, they marched towards the Enemy, and in their way they pass'd over some Fields sowed with Leeks.

Where every Soldier took a Leek to put upon his Hat for a mark of distinction.

The *Welsh* at last got the Victory.

And now to render both the Action and their Saint immortal, they made a Law amongst themselves, that the Memory of the Thing should be transmitted to all Ages, by wearing that Day every one a Leek upon his Hat.

Nemlich an Statt eines zusammengewickelten Papiers, wird er ein grünes Lauch auf den Hut tragen sehen.

Ich glaube, daß dieses die Gärtner thun, ihre Freude wegen der herrannahenden Frühlings zu bezeugen.

Nein! ihr habts nicht errathen, (oder nicht recht getroffen)

Es ist ein Zeichen eines Triumphs, unter denen Britanniern, insgemein (Welsche genannt.)

Dann einmahl waren sie in grosser Gefahr ihre Freyheit zu verlieren, so daß sie darumb fechten mußten.

In solcher Extremität selbige ihren Patron oder Beschirmer St. David anrufften.

Als sie nun in solchem Vertrauen zu ihren Heyligen gestärket waren, marchierten sie gegen ihre Feinde, und auff dem Wege geschah es, daß sie über etliche mit grünen Lauch gesäete Aecker oder Felder reysen mußten.

Woselbst ein jedweder Soldat ein Lauch genommen, und es zum Unterschied zwischen ihnen und den Feinden, auff den Hut gesteckt hatte.

Die Welschen hatten endlich den Sieg gewonnen.

Solche That nun, und ihren Beschirmer unsterblich zu machen, haben sie ein Gesetz unterschiff auffgerichtet, daß der Nachwelt solches zum ewigen Gedächtnuß zu hinterlassen, jeder Welschmann ein Lauch am selbigen Tage, auff seinen Hut tragen solle.

Which

that time of the Year both Beasts and Fowl, feeling a new Heat by the approaching of the Sun, the Males chuse their Females and so begin to couple.

In Imitation whereof, there hath been in former times this Custom, both in *England* and *Scotland*, which hath somelike-ness with the instinct of Animals, in that Season.

And that's it which is call'd to chuse *Valentines*, from the Name of that Saint, whose Feast is kept on this Day in the Church of *Rome*.

In order to this Choice, the Names of several young Men and Maidens, that are to be drawn, are writ down severally upon small pieces of Paper.

The Men draw the Maidens Names, and these the Mens.

So the Lot gives every Man a *She Valentine*, and every Maid a He one.

And what is the end of all this?

The Custom is to make a present to each other at *Easter*, and sometimes it falls out to be a Match in good earnest.

The Men wear their Lots on their Hats for some days, and the Women at their Breasts.

But you will see a stranger thing on *St. David's Day*, being the First of *March*.

Um diese Zeit, beydes Thiere und Vögel bey heranahender Sonne, die Wärme empfinden, jedeswedes Thier suchet seines Gatten, und vereinigen oder copulieren sich.

Derohalben vor uralten Zeiten war eine Gewohnheit in England und Schottland welche mit dem natürlichen Instinctu der Thiere zur solchen Jahrs-Zeit eine Gemeinschaft oder Gleichheit hatte.

Und dieses wird genannt, den *Valentin* zu erwählen, von den Nahmen dieses Heyligen, dessen Festtag in der Kirchen zu Rom auff diesen Tag, noch gefeyret wird.

In Ordnung zu dieser Erwehlung, werden die Nahmen der Jungfrauen und Junggesellen, so darumb lösen wollen, auff sonderbare Briefgen geschrieben.

Die Mannsbilder lösen für der Jungfrauen Nahmen, und diese für der Manner Nahmen.

Und giebet also das Los denen Junggesellen eine *Valentinam*, und denen Jungfern einen *Valentinum*,

Was ist das Ende von allen diesen?

Die Manier ist das eines dem andern etwas verehren, und bisweilen folget in rechten Ernst eine Heyrath darauß.

Die Manner tragen ihr Los etliche Tage am Hut, und die Weibsbilder vornen an der Brust.

Der Herr wird aber, an *St. Davids Tage* so auf den ersten *Mertz* einfalt, noch etwas wunderlichers sehen dan dieses ist. Inſtrud

ANNA Große Koenigin, Zierd und Lust der gantzen Erdens;
Nimmer kan dein Hoher Ruhm, bey der Welt vergessen werden;
Niemahls wird BRITANNIA solch unschätzbar Glück er-
kennen

Als wann man nach später Zeit wird Dein Theuren NAHMEN
nennen.

The XXXIV. Dialog. Das XXXIV Gespräch.

*Of the English Mony and
Coin.*

Von der Englischen
Münze.

HOW many sorts of Coin is
there in *England*?

Three several sorts, Gold,
Silver, and Copper.

Of the first sort there is, a
Jacobus or Broadpiece, a Guinea,
and half a Guinea.

How much is a Broad-piece
worth?

Three and Twenty Shillings,
which is above Nine Florins of
German Mony.

But now adays they are kept
in private Purfes, and but few of
'em come abroad.

Guineas are now the currant
Gold.

What is a Guinea worth.

One and Twenty Shillings
and Six Pence, which makes a-
bout Eight Florins in *Germany*.

Is there no other Gold currant
in *England*?

Yes; *French Louis d'Or's* and
Spanish Pistols do go often here.

But they yield at the most but
Seventeen Shillings.

You may change *German Du-*

Wievielerley Muntz-Sorten
bat man in *Engeland*?

Drey unterschiedliche Gattun-
gen, als: Gold, Silber und Kupfer.

Die Erste wird genant *Jaco-
bus* oder Breites Stuck ein *Guinea*,
und halb *Guinea*.

Wieviel ist ein Breites Stuck?

Dreyundzwanzig Schillinge,
welches über Neun Teutsche Gul-
den aufstragt.

Es wird aber heutiges Tags
meistentheils aufgehoben, und we-
nig unter den Leuten gefunden.

Guineas sind nun das Currant-
Gold.

Wieviel ist ein *Guinea* wehrs?

Einundzwanzig Schilling
und Sechs Stuber, welches un-
gefähr acht Guldon in Hoch-
Teutschland machen.

Ist kein ander Currant-Geld
in *Engeland*?

Ja *Frantzoesische Luis d'or*
und *Spanische Pistolen* passiren
allda.

So aber nicht mehr als Sie-
benzeben Schillinge gelten.

Man mag auch allda *Duca-
cats*

Which they do here every one invariably.

The Queen her self, according to the Custom of Her Predecessors, doth, in Compliance to that People, wear that Day a Leek, but it is an artificial one made of green Silk and Silver.

Her Majesty hath the same Compliance for the *Scotch* and *Irish*.

On *St. Andrew's Day*, the Patron of *Scotland*, the *Scotch*, wear a Blue Cross on the forepart of their Hats.

The Queen wears one likewise.

Upon *St. Patrick's day*, the Patron of *Ireland*, the *Irish*, in Honour of that Saint, do wear a Red Cross on one side of their Hats.

The Queen doth the same before her Breast.

So I find by your Discourse that *St. David* is the Patron of *Wales*, *St. Andrew* of *Scotland*, and *St. Patrick* of *Ireland*.

I expect you will tell me now what Saint is the Patron of *England*.

'Tis *St. George* of *Cappadocia*, that noble Martyr so Celebrated in the Church Histories.

He is the Patron of the most Noble Order of the Garter, whereof the Queen of Great Britain is the Sovereign.

Welches sie unverbrechlich bisher gehalten haben.

Die Königin selbst nach der Gewohnheit ihrer Vorfahren, pflegt aus Gutigkeit gegen das Volk ein Lauch zu tragen, welches aber ein künstliches von grüner Seiden und Silber gemachtes Lauch ist.

Ihre Majestaten haben auch dieselbe Gutigkeit vor die Schottland Irlander.

Die Schottlander tragen auf den Tag *St. Andreas*, welches der Beschirmer des Schottlandes ist, ein blaues Creutz vornen am Hut.

Die Königin gleicherweise tragt eines auff der Brust.

Und am *St. Patricks-Tag*, den Patron von *Irland*, die Irlander pflegen diesen Heyligen zu Ehren ein rothe Creutz auff der Seiten am Hute zu tragen.

Die Königin thut dergleichen auff der Brust.

Ich finde also aus euren Discours, daß *St. David* Patron von *Wales*, *St. Andreas* von *Schottland*, und *Patrick* von *Irland* ist.

Nun hoffe ich ihr werdet mir auch sagen, was *England* vor einen Heyligen zum Patron hat.

St. Georgen von *Cappadocia*, der Edle Martyrer dessen Namen so hochlich in den Kirchen-Historien geuhmet wird.

Welcher auch Patron des Hoch-Edlen Ritterordens des Hosenbandes ist; das Oberhaupt davon ist die Königin von Großbritannien.

coins for Nine or Ten Shillings Sterling.

The Silver Coin may be divided into these three sorts; highest, middle sort, and lowest.

The highest sort is Crown and Half Crown Pieces.

The Crown, like our Rixdollars, is worth Threescore Pence, and Half a Crown Thirty Pence.

But to speak with the *English*, we must say that Five Shillings make a Crown, and Half a Crown, Two and Six Pence.

Amongst the middle sort I reckon the Shillings, worth Twelve Pence, and the Six-pences.

The lowest sort are Four-pences, or Groats, Three-pences, Two-pences, and Pennys, but all those don't go currantly, and are rare to be seen.

There hath been formerly another Coin of the middle sort, viz. Thirteen-pence-Half-penny Pieces, and their Half-pieces, as also Nine-pences and *Birmingham* Groats, but all these sorts have been vanish'd and lost themselves by the last ReCoining of the Money in the Reign of King *William* the Third.

What remains now, is to speak of Farthings.

How many Farthings do make a Penny?

Four.

And formerly they have been

ten für 9 oder 10 Schilling Sterlings verwechseln.

Die Silbermuntze mag in diese drey Sorten getheilet werden: die höchste, die mittlere, und die geringere.

Die Höchsten Sorten sind Kronen und halbe Kronen Stücke.

Die Kronen, gleich unsern Reichs-Thalern, sind werth 60. Stuber, und eine halbe Krone 30. Stuber.

Aber nach Englischer Manier zu reden, so muß man sagen: Fünff Schillinge machen eine Krone, und eine halbe Krone zwey Schilling und Sechs Stuber.

Unter die mittlere Sorten wird gerechnet, die Schillinge, so 12. Stuber gelten, und die 6. Stuber-Stücke.

Die geringsten Sorten sind, Vier Stuber, oder ein Grat; drey Stuber, zwey Stuber, und ein Stuber, welche aber nicht Currant gehen, und sehr selten zu sehen sind.

Auch vorher waren zwar noch andere von der mittelgattung, viz: dreyzehn und ein halb Stuber, und deren halbe Stücken; neun Stuber und Bromidgham Grat; alle diese Sorten aber haben sich von sich selbst verlohren, wann das Geld in König Willhelmi III. Regierung neugemünzet wurde.

Nun ist noch übrig von den Farthingen zu sprechen.

Wiewiel Farthing machen einen Stuber?

Viere.

Welche vor Zeiten von Zinn:

all

all of Tin. but now they are made of a certain Metal like fine Copper.

But this is not all.

I must now tell you what's the meaning of a Pound Sterling, of an Angel, a Mark, and a Noble, tho' they be no Species now-a-days.

Twenty Shillings (or Four English Crowns) make a piece or a Pound Sterling.

An Angel is one Half of that, which is Two Crowns, or Ten Shillings.

A Mark is but Two Thirds of a Pound, that is, Thirteen Shillings and Four Pence.

And a Noble is half a Mark, that is, Six Shillings and Eight Pence.

I must confess this new Coin is extremely beautiful.

And it is much for the Glory of their Nation to see their Money reform'd with so much Advantage.

'Tis no less, Sir, to the Glory of King William to have it done in his Reign, and to see almost the Coin of the whole Realm bear his Majesty's Image.

In this very thing, Sir, we have reason to admire God's Providence, in turning that to the Glory of King William, which his Enemies expected would have proved fatal to him.

But I suppose tho' they did not love him in their Hearts, yet they were fond of him in their

anjetzo aber von einen gewissen Metall, gleich seinen Kupffer, gemacht werden.

Dieses aber ist noch nicht alles.

Ich muß den Herrn auch erklären was ein Pfund Sterling, ein Engel, ein Marck, und ein Noble ist; wiewohl diese Species heutiges Tages nicht gemein sind.

Zwanzig Schillings oder Vier Englische Kronen machen ein Stuck oder ein Pfund Sterlings.

Ein Engel ist die Helffte oder zwey Kronen, oder 10. Schilling.

Ein Marck ist nur Zwey Drittel eines Pfundes, das ist 13. Schillings und 4. Stuber.

Und ein Noble ist ein halbes Marck, das ist 6. Schillings und 8. Stuber.

Ich muß bekennen das Englische Geld siehet sehr feyn aus.

Es ist sehr ruhmlich vor diese Nation, das das Geld zu dero grossen Vortheil so verändert worden ist.

So ist es auch zum höchsten Ruhm König Wilhelmi III. das es bey seiner Regierung geschah, und das alles Geld in ganzen Königreiche dessen Bildnuß trägt.

Wir haben die Goettliche Vorsehung hierinnen wohl zu beobachten, indem dasjenige zu des König Wilhelmi hohen Ruhm aufgeschlagen, welches wie seine Feunde gedacht haben, zu seinem Ungluck gedeyen sollte.

Und obschon seine Feunde ihn nicht wohl in ihren Hertzten liebten, so glaube ich doch, das sie

Poc-

Etzliche auſſerleſene

ENGLISCH UND HOCH-TEUTSCHE BRIEFE.

Pockets and Bags.

No doubt of that.

Pray, Sir, what quantity of Guineas do you think there may be in *England*?

An Author who made it his business to inquire into it, guesses there can be no less than Six Millions.

How much Silver Coin might there be in *England*?

Eight Millions at least, with what has been Coined since the great Booty was brought from *Vigo*.

So you reckon in all Fourteen Millions of Money.

Yes, Sir, no less.

It is a great Stock of Money for so little a Kingdom in comparison of *France*.

But before we leave this Discourse of the new Coins, we ought to consider the contrivance of such a Work, which makes it free for ever from Clipping, and at the same time adds much to its beauty.

Nor is it so easie to counterfeit it as the former, the Charge being greater, the Tools more difficult to get, and as difficult to keep themselves from being discover'd

viel auff ihm, in ihren Beuteln und Sacken gehalten haben.

Daran ist kein Zweifel.

Ich bitte der Herr sage mir doch, was fur eine Summa Guineas gedenckt er wohl, das in Engeland seyn moegen?

Ein gewisser Author, welcher sich beflissen nachzuforschen, will sagen, das nicht weniger dann Sechs Millionen seyn koennen.

Und wieviel Silbergeld mag wohl in Engeland seyn?

Zum wenigsten Acht Millionen; mit deme was-seithero der von *Vigo* gebrachten grossen Beute ist gemantz worden.

So dasz ihr in allen Vierzehn Millionen Sterling rechnet.

Ja mein Herr, nicht weniger.

Das ist ein grosser Hauffen Geld, in so einen kleinen Koenigreich gegen Franckreich.

Ehe wir aber von diesen Discours ablassen, so ist es billich dasz wir ein wenig di gute Anstalt eines solchen Werckes betrachten. welches die Beschneidung des Oel-des gantzlich verhindert wird zugleich dasselbe zieret.

Es kan auch nicht so leichtlich nachgemacht werden, indem die Unkosten zu gross, der Werckzeug auch hart zu bekommen, und schwerlich verborgen gehalten werden kan.

Etzliche

A Letter from a Son to his Father.

Honoured Sir,

I Should not only be wanting to my self, but also to my bounden Duty, which both the Law of God and Nature hath impos'd upon me, if I should not always acquaint you, as in Duty I ought, of my Intention and Success, especially at this time, being just upon point of crossing the Seas, and going into far Countries.

Nor is it the common Obligation of a Son which only induceth me to it, but, Sir, the tender and expensive Care which you have been pleas'd to bestow on me in my Breeding ever since my Infancy; and your continual Endeavours to find out the learnedst and most exquisite Masters, and to send me to several Universities, always supporting me in such a manner, 'till the Years of Discretion have made me fitter to go abroad.

Sir, this liberal Education you have pleas'd to endow me withal, is the only thing which I now carry along with me abroad as an inseparable Treasure, not finding it troublesome at all, nor can this ever be taken from me, either by great Dangers at Sea, neither by any Fire or other Casualties by Land: And at my Return into my Country, I shall always do my endeavour to shew you how much I have approv'd that Patrimony to your Comfort.

And if I should happen, by some unhappy Accident, to have occasion for more than your Bounty hath allotted me for my Travels, I shall always make my Address to your Goodness, but it shall not be, unless in case of great Necessity.

The latter end of this Week I am to go a Shipboard, to Sail for *England* with the first fair Wind, earnestly entreating your Prayers may accompany me by Sea and Land, which are the humble Request of,

S I R,

Your Dutiful and

Obedient Son.

Ein Brieff von einem Sohn an seinen Vater.

Hochgeehrter Herr Vater,

ICH würde nicht allein mich selbst, sondern auch meine obliegende Schuldigkeit, welche sowohl die Göttlichen Gesetze als die Natur mir auferlegt hat, vergessen, wo ich demselben von meinen Vorhaben und Successi, vornehmlich anjetzo, da ich mich eben nun auff das Meer und in fremde Lander zu begeben Vorhabens bin; nicht allezeit schuldige Nachricht geben solte. Es ist aber nicht nur die allgemeine Verpflichtung eines Sohnes, welche mich hierzu allein anleitet, sondern des Herrn Vaters sehr zarte und kostbare Sorgfalt, welche derselbe von meiner Jugend an, in meiner Auferziehung auff mich zu wenden beliebt hat; hernachmahls in Aufsuchung der besten und vornehmsten Lehrmeister, und mich auff unterschiedliche Universitäten zu schicken, also auch allezeit solcher massen mich zu supportieren, sich angelegen seyn lassen, bis ich endlich selbst, durch die reiffen Jahre, fähig worden bin, mich in fremde Lander zu begeben. Diese Vaterliche Gutthatige Auferziehung, mit welcher derselbe mich versehen hat, allein ist es, welche ich nun als einen unvergänglichen Schatz mit mir trage, welcher mir auch gantz nicht beschwerlich fället, und kan selbiger auch nicht, weder durch die grösste Gefährlichkeiten zu Wasser, noch einige Feuers-Gefahr oder andere Zufälligkeiten zu Lande, von mir gerissen werden. Und wann ich einmahl wiederum in mein geliebtes Vaterland zurück kehren werde, so hoffe ich daß ich mich allezeit dahin bemühen solle, demselben zu bezeugen wie sehr ich solchen Vaterlichen Schatz zu dessen Trost vermehret habe.

Solte ich auch durch unglückliche Zufälle, ein mehrers dann dessen Vaterliche Gutthat mir zu meiner Reise erlaulet, vornützen haben, so werde ich mich zu dessen grossen Güte adressiren, welches aber ehe nicht geschehen solle, bis es die äußerste Noth erfordern wird.

Ich werde zum Ende dieser Wochen mich auff's Schiff begeben, umb mit dem ersten Winde nach Engeland zu segeln, kindlich ersuchende, dessen Gebet wolle mich zu Wasser und Lande begleiten, welches unterthanig bittet

Des Herrn Vaters gehorsamster Sohn.

*A Letter from Sir William Temple to the
Earl of Northumberland.*

My Lord.

BY the same Post which brought me the Honour of a late Letter from your Lordship, I received from other Hands the News of my Lord of *Northumberland's* having left you to the Succession of all his Honours and Fortunes; which gives me the occasion of acknowledging your Lordship's Favour and Memory; and at the same time of condoling with you upon the Loss of a Father, whose great Virtues and Qualities must needs have made so many sharers with you in this Affliction.

I hope the help which is given your Lordship by so many of your Servants and Friends upon this Occasion, will serve to ease your own part in it: And that after all that can be offered up to Decency, and to the Memory of so great and excellent a Person, this will find your Lordship rather taken up with the Imitation of his Virtues than the Bewailing of his Loss; since this is but what he owed to Nature and to Age, and to the course of long Infirmities; and the other is what will be due from your Lordship all your Life, to your Birth, your Family, and your Self. Nor indeed can ever so much depend upon so few Paces, as will now upon those your Lordship shall make at your first setting out, since all Men will be presaging by them the course of your Journey. For my own part, I expect a great Increase of your Lordship's Personal Honour upon this occasion: And that having been so Excellent a Son of a Family, you will shew your self the same in being now a Father of it; since nothing makes Men fit to Command, like having learnt to Obey: And the same good Sense, and good Dispositions, make Men succeed well in all the several Offices of Life. Those I know will be your Lordship's Safety, in entering upon a Scence where you will find many Examples to avoid, and few to imitate; for I have yet seen none so generally corrupted, as ours at this Time, by a common Pride and Affection of despising and laughing at all Face of Order, and Virtue, and Conformity to Laws, which, after all, are Qualities that most conduce both to the Happiness of a publick State, and the Ease of a private Life.

But

Ein Brieff von Mr. Temple, an den Grafen von Northumberland.

Gnädiger Herr,

ICH habe mit eben der jenigen Post, welche mir Dero Gnaden Hochgeehrtes überbracht, auch zugleich von einer andern Hand Nachricht erhalten, daß Mylord Northumberland deroelben die völlige Besizung aller seiner Ehren und Güter hinterlassen habe: welches mir Gelegenheit an die Hand giebet, Dero Hochschazbare Gunst und Andencken mit höchster Ehrerbietung zu erwiedern, und zugleich mein empfindliches Boyleyd, über den Verlust eines solchen Vaters, zu bezeugen: dessen große Tugenden und Eigenschaften, nothwendig ihrer viele, benebenst Ihro Gnaden in grosses Leydwesen gesetzt haben muß.

Ich hoffe also, daß so vieler deroelben Freunde und Bekannte in solchen Fall mittragende Traurigkeit dessen eigene in etwas besanftigen wird; und daß, nach allen schuldigen Ehrenbezeugungen, welche Dem Gedachtnuß einer so vornehmen und hohen Person angethan werden können, diese Zeilen Demselben vielmehr in der Nachfolge dessen herrlichen Tugenden, als dessen Verlust zu beklagen, antreffen werden. Müssen dieses anders nichts ist, als was er der Natur, seinem hohen Alter, und einer langwürigen Kranckheit schuldig gewesen; das andere aber von Eurer Gnaden dero gantzten Lebens Zeit über, in Ansehung Dero hohen Geburth, Familia, und Ihro eygenen hohen Person, erfordert wird. So ist auch in der That hiemahls so viel an wenigen guten Exempeln gelegen gewesen, als es anjetzo an den jenigen seyn wird, welche Ihro Gnaden in Ihren ersten Antritt hervorscheinen lassen werden; zumahl jedermann den Lauff ihres übrigen Lebens Wandel aus denenselben urtheilen wird: Ich meines Theils, hoffe, daß dero hohe Person, an grossen Ehren hiedurch wachsen und zunehmen werde: und indem Eure Gnaden so ein vortrefflicher Sohn einer so hohen Familia ist, daß derselbe sich auch ferner also bezeugen werde, indem sie nun ein Vater derselben genennet werden; Dann nichts kan eine Person zu herrschen, geschickter machen, als wann man vorher zu geborsamen gelernt hat, diese gute Gemuthsneigung ist eben, durch welche wir in den unterschiedlichen Zuständen des Lebens einen guten Fortgang erwarten mögen: Ich bin versichert, daß diese Tugenden Euer Gnaden in Sicherheit führen werden; indem sie nun küß eine Schaubühne hervortreten, woselbst man viele Exempel zu vermeiden, und wenig zu folgen findet. Dann ich noch keine gesehen habe, welche mit allgemeiner Hoffarth und Affection, mehrers an-

But your Lordship will, I hope, make a great Example, instead of needing other than those of your own Family, to which so much Honour, Order, and Dignity have been very peculiar; as well as the Consequences of them in the general Applause, and the particular Esteem of all those who have had the Honour to know and observe it.

Among whom there is none more desirous to express that Inclination by his Services, nor that has more of it at Heart, than

My Lord,

Your Lordship's most Faithful

and most Humble Servant.

T—

Answer from the Earl of Northumberland.

S I R,

I should be very much to blame if I did not make a more than ordinary Acknowledgment of the last Letter I received from you; wherein I find more Marks of true Friendship, than are usually met with in this Age, where Truth is seldom spoken, and Flattery is the only Civility. I do very fully agree with you, that none of the Actions of my Life can be of more Importance to me than those at my first setting out, whereby I may give the World a good or bad Expression of me; and which soever of the two is at first taken up, will hardly ever be alter'd.

If I fail in this, I cannot but confess my self extream faulty, having lived so many Years under the Example and Precepts of one who made it his business to inform me of the difference between Good and Evil, and who was so well able to do it; and besides the Relation, I can truly say, that I have lost the best Friend I had; and I hope to be believ'd when I say that I thought so.

I will

gehecks und verachtet gewesen ist, als diese zu unserm Behren, und welche alle Tugenden Ordnungen, und Einsamlichkeiten, so GOTT, leider nur verachten und selbige verspotten, welche auch nicht anders, als die wahrhaftigsten Eigenschaften sind, so beydes die Glückseligkeit des gemeinen besten und die Ruhe eines Privat-Lebens am besten befördern helfen.

Ich hoffe aber daß Ihr Gnaden ein herrliches Vorbild vorstellen wird, ohne daß sie sich einiger andern Exempeln zu bedienen nöthig haben als derjenigen von dessen eigenen Vorfahren, welche vor andern, mit sonderbahren Ehren Ordnungen und Würden sind begabet gewesen. Massen dann der Aufgang derselben allezeit einen algemeinen Preiß davon getragen, und von allen denenjenigen welche die Ehre gehabt haben solche zu observieren, hochgeschätzt worden sind. Unter welchen allen niemand ein größeres Verlangen tragen kan, eine solche Hochschätzung, durch seine Dienste zu bezeugen, noch aus einem aufrichtigerm Herzen hervor zu bringen gedenckt, als Gnadiger Herr, Eurere Gnaden

Unterthänigst-getreuester Diener.

Antwort des Grafen von Northumberland.

ICH solte doppelte Schulden auff mich laden, wo ich desselben
 letzt empfangenen Brieff, nicht mit ungemeinen Danck er-
 wiederte; in welchem ich mehrere Merckzeichen einer aufrichti-
gen Freundschaft finde, dan heutiges Tages gebräuchlich ist; wo-
 rinnen nemlich die Werkheit so sehr gebräuchlich und nichts dann
 schmeicheln vor die grösste Höflichkeit gehalten wird.

Ich stimme gantzlich mit demselben überein, daß an keiner Action meiner gantzen Lebens Zeit mehrers gelegen seyn könnte, als an denjenigen welcher ich im Anfang gleich herzerblichen lassen werde, wodurch ich nemlich der Welt eine gute oder üble Besehung von mir eintragen werde, und welche so immer von diesen beiden erstlich erwehlet ist, schwerlich sobald geändert werden kann. Wo ich hierinnen einen Fehler begebe, so kan ich niemand dann mir selbst die Schuld beymessen, indem ich soviel Jahre unter den Geboten und Exempeln eines solchen Anfuhrers gelobet, welcher sichs angelegen seyn lassen, mir den Unterschied des guten und bösen recht beyzubringen, und welcher auch fähig gewesen, solches ins Werck zu richten, daß ich also mit Warheit sagen kan, ich habe nicht nur einen Anverwandten, sondern auch den besten Freund verlohren, und

I will entertain you no longer on this Subject; but I have entertain'd my self very well with reading over your Letter often; and I assure you that you cannot bestow your Friendship on any Body that doth more esteem it, and will more gladly embrace it, than

Your most Affectionate and

Faithful Servant.

N

To a Friend.

Dear Friend,

IF you are as well when you Read this, as I was when I Wrote it, we are both well; I am certain of the one, but anxious of the other, in regard of your so long Silence. I pray, at the return of this Post, let your Pen pull out this Thorn that hath gotten into my Thoughts, and let me have oftner room in yours, for you know I am your perfect Friend.

S

Another to a Friend.

Brother Tom,

IF you and your Family are in Health, 'tis well; we are here all so, and we should be better had we your Company. Therefore I pray leave the smutty Air of London, and come hither to breath sweeter, where you may pluck a Rose and drink a Cilly-bub.

Your faithful Friend,

L. K.

hoffe ich, daß man mir Glauben beymessen wird, wann ich sage, daß ich also gedachte.

Ich will denselben mit dieser Materie länger nicht auffhalten, ich habe mich aber oftmahliger Überlesung dessen Briefs sehr ergötzt, und versichere denselben, daß er seine Freundschaft auf niemand besser werffen können, der selbige höher schätzen und freudiger annehmen wird, als auf dessen

Affectionirten und getreuen Diener.

N

An einen Freund.

Wehrter Freund,

WANN derselbe bey Lesung dieses sich in so guter Gesundheit befindet, als ich war, indem ich solches geschrieben habe, so sind wir beyde wohl auff. Das einen bin ich gewiß, umb des andern willen aber bin ich in grossen Sorgen, in Ansehung seines so langen Stillschweigens. Bitte also derselbe wolle belieben, bey Zuruckkehrung dieser Post, mir diesen Zweifel durch wenige Zeilen, der meinen Gedanken zu bringen, und mich desto mehrern Platz, in den seinigen finden zu lassen; dann Er versichert ist, daß ich allezeit bin

Deffen aufrichtiger Freund

S

An einen Freund in der Stadt.

Bruder Thomas,

WANN derselbe, mit seinen lieben Angehörigen in guter Gesundheit ist, wird es mir lieb zu vernehmen seyn, wir sind hier noch alle wohl auff, und solten uns noch besser befinden, wo wir dessen gute Compagnie genießen können; bitte derothalben er wolle die dicke Stadt-Luft verlassen, und sich anher verfügen, frische Luft zu schöpfen, woselbst er sich mit Abbrechung schöner Blumen ergötzen und guten * Cillibub drincken kan, indessen verbleibe ich

Deffen aufrichtiger Freund.

* Cillibub ist ein Getrancke von Wein Muscaten und Zucker, da dann die warme Milch von der Kuh alsbald darein gemelckt wird.

J. K.

Ein

To Another.

Dear Friend,

THE Bearer hereof hath no other Errand, but to know how
 how you do in the Country; and this Paper is his Creden-
 tial Letter, therefore I pray hasten his Dispatch; and, if you please,
 send him back like the Man in the Moon, with a Basket of your
 Fruit on his Back.

Your true Friend,

S—

To a Friend.

Cousin,

I Was lately sorry, and I was lately glad; that I heard you were
 ill, that I heard you are well.

Your Affectionate Cousin.

Here

Ein ander Brieff an einen guten Freund auff dem Lande.

DER Überbringer dieses hat keine andere Botschaft aufzu-
richten, als sich nur umb dessen guten Zustand und Gesund-
heit zu erkundigen, zu welchem Ende er diesen Credenzbrieff vor-
zuzeigen: Ersuchen derohalben ihn bald abzufertigen und wo es
beliebt, einen Korb voll von dessen guten Früchten ihm aufzulad-
en, damit er nicht leer zurück kommen mögte: welches freund-
lich angenommen werden solle von

Deffen gedreuesten Freund,

An einen Freund.

Mein Freund,

ICH war unlangst traurig und ich war auch wieder frölich,
wann ich vernahm das derselbe unpaßlich ware, und als ich
horte, das er wieder genesen ist.

Sein aufrichtiger Freund.

*Here follow some French Letters taken
out of Mr. Bowyer's.*

BILLET I.

She asks of him his Heart for a New-Years Gift.

IF your Heart be your own, I demand it for a New-Years Gift; and from you I can accept of no other Present; if it be at your Disposal oblige me so far as to send or bring it me, and be assur'd I have nothing, I say nothing, that I ought to refuse as a Recompence for a Present, which will be so dear to me.

BILLET II.

She is sorry she was not at home.

I Was not a little vex'd at my being from home yesterday when you came. This is making a sorry Advantage of the first Testimony of Friendship you have shew'd me; and if you love me a little, you ought to be angry with me for it. I die with Impatience to make my Excuses, which will never be so soon as I wish.

BILLET III.

From a Lady to a Cavalier. She loves him,

YOUR Endeavours to please me have succeeded so well that I had begun to Love you to Day, had this been the first time I saw you in my Life. When you spoke to me, every thing about you contributed so much to make you be loved, that I could have wish'd that at your going out of the Play, you had lock'd your self up in your Chamber; for I cannot think, without a little rise of Jealousie, that when I go from your Eyes, you should make others happy by the sight of them.

Merchant

Hier folgen etliche aus dem *Frantzæsi-*
schen überfetzte Briefe aus Mr. Boyer
seinen Brieff-Buch.

P R E M I E R B I L L E T.

Elle lui demande son cœur pour étrennes.

SI vôtre Cœur est à donner je vous demande mes Etrennes; & de vous je ne saurois recevoir autre chose; s'il est en vôtre disposition obligéz moy de me l'envoyer ou de me l'apporter. Et soyez seur que je n'ai rien que je doive refuser à la recompense d'un présent qui me sera si cher.

I I. B I L L E T.

Elle est fâchée de n'avoir point été au Logis.

JE fus hier bien marrie de ne m'être pas trouvée au Logis, lorsque vous y vintes. C'est mal profiter du premier Temoignage d'amitié que vous m'avez donné; & si vous m'aimiez un peu vous devez m'en savoir mauvais gré. Je meurs d'envie de vous en faire mes excuses; & ce ne sera jamais si tôt que je la souhaite.

I I I. B I L L E T.

D'une Dame à un Cavalier elle l'aime.

LES soins que vous avez pris pour me plaire ont si bien réussi, que j'aurois commencé à vous aimer aujourd'huy, si je vous avois veu pour la premiere fois de ma vie, vous m'avez parlé dans un état si propre à vous faire aimer, que j'aurois bien voulu qu'en sortant de la Comédie, vous eussiez été vous enfermer dans votre Chambre; Car je ne puis souger sans quelque mouvement de Jalousie qu'en m'eloignant de vos yeux, vous alliez le faire voir à d'autres.

Merchants Letters, with some Bills of Exchange.

S I R,

BY the inclosed single Bill of Exchange, you will find that I have remitted to you for my Account 441 *l.* payable in Fourteen Days after sight from Mr. N. Pray endeavour to reimburse it, and to give Account and Credit to me for it when receiv'd. As for the rest which I still owe unto you, you may demand it at any time: I shall not fail to comply always with your Bills, in making present Payment. In the mean time

I am, Sir,

Your Humble Servant.

A Bill of Exchange.

London, January the 18th. 1705.

p. 441 *l.* at 35 Florins.

AT Double Usances pay this my first Bill of Exchange to Mr. *Humphrey Miller*, or Order, Four Hundred and Forty One Pounds Sterling, at Thirty Five Florins, value Receiv'd of Mr. *John Tyse*, as per Advice, from, Sir,

To Mr. Jonathan Polster
at Amsterdam.

Yours,

S—

S I R,

London, October 7. 1705.

BY Order of Mr. N. in N. I have sent you this Day a Chest, signed with D. C. No 1. which I hope will come to your hand; and after you have receiv'd it without Damage, pray pay the

the rest of the Charge, and place it with the other Expences to Mr. N's Account, according to his Orders, or to dispatch it to him immediately. In so doing you will oblige, Sir,

Your Humble Servant.

S I R,

Exeter, January 20, 1705.

BY a Letter of Advice from Mr. N. to me, the 12th of this Instant, I find he hath sent a Chest to you for me, with the Mark D.C. No 1. which I pray you to dispatch to me by the first opportunity, (or, as soon as possible) with an Account of all Expences you have been at, which will oblige, Sir,

Your Humble Servant.

A Bill of Exchange.

PRAY pay this my second Bill (the first not being paid) the fifth Day of the next Month of *August*, to Mr. *Joseph Brown*, or order, the Sum of Two Thousand Pounds, value receiv'd of himself, put it to Account as *per Advice*, from, Sir,

To Mr. George Beck
at Rotterdam.

Your most Humble Servant.

S—

Another.

Winchester, September 19. 1705.

p. 854l. 171.

AT Sixteen days sight pay to Mr. *Henry Fountain*, or Order, the Sum of Eight Hundred Fifty Four Pounds, Seventeen Shillings,

Shillings, the value receiv'd of Mr. *Siman Goldston*, and put it to Account as per Advice, from, Sir,

To Mr. Philip Johnson
at London.

Your Friend and Servant
at Command,

S—

S I R,

Bristol, March 15. 1705.

I Had no sooner receiv'd your welcome Letter, Dated the 11th of this Instant, but the Chest which Mr. N. in N. has directed to me, came safe to my Hand, which I presently forwarded to you by the Carrier N. The Expences which I have laid out amounts to 3 s. according to the inclosed Specification, which be pleas'd to pay upon my Account to Mr. N. I am, upon all Occasions,

S I R,

Yours,

S—

FINIS.



Some

A New Map of the Levant, containing an Account of the
 Kingdoms of Syria, Egypt, Arabia, Persia, India, &c.
 and Turkey; with Historical Observations relating to the Present
 and Ancient State of those Countries. By the Sieur de la Motte.
 Done into English, and Adorn'd with Figures. Price 2s.

**Some BOOKS Printed for W. Freeman
 at the Bible against the Middle-Temple-
 Gate in Fleetstreet.**

A Compleat History of England, with the Lives of all the Kings
 and Queens thereof, to the Death of his late Majesty King
 William the Third of Glorious Memory. In Three Volumes in Fol.

The Roman History in 4 Vol. Compleat. The two first done
 by Mr. L. Echard.

The Compleat Horseman; or Perfect Farrier. In Two Parts.
 Part I. Discovering the forest Marks of the Beauty, Goodness,
 Faults and Imperfections of Horses; The best Method of Breed-
 ing and Backing of Colts, making their Mouths, Buying, Diet-
 ing, and otherwise ordering of Horses, The Art of Shoeing, with
 the several sorts of Shoes, adapted to the various Defects of bad
 Feet, and the Preservation of Good. The Art of Riding and Ma-
 naging the great Horse; &c. Part II. Containing the Signs and
 Causes of their Diseases, with the true Method of Curing them.
 Written in French by the Sieur de Solleysell, Quarry to the present
 King of France, and one of the Royal Academy of Paris. Abridg'd
 from the Folio done into English by Sir William Hope. With the
 Addition of several excellent Receipts by our best Farriers: And
 Directions to the Buyers and Sellers of Horses: Illustrated with
 several Copper Plates. The Second Edition. Price 5s.

The Elements of Euclid Explain'd, in a New, but most Easy
 Method: Together with the Use of every Proposition through
 all Parts of the Mathematicks. Written in French by that Ex-
 cellent Mathematician, F. C. F. M. de Chales, of the Society of
 Jesus. Now made English, and a multitude of Errors Cor-
 rected which had escap'd in the Original. The Fourth Edition.
 Price 4s.

The New Method of Fortification, by Monsieur de Vauban, En-
 gineer General of France. Together with a New Treatise of
 Geometry. The Third Edition, Enlarged and Illustrated with 32
 Copper Plates. Price 6s.

**BOOKS Printed and Sold by Benj. Barker
at the White-Hart in Westminster-
Hall.**

THE Christian's Pattern; or a Treatise of the Imitation of Jesus Christ. In Four Books. Written Originally in *Latin* by *Thomas a Kempis*, now render'd into *English*: To which are added, Meditations and Prayers for Sick Persons. By *George Stanhope*, D. D. Dean of *Canterbury*, and Chaplain in Ordinary to her Majesty. Price 5 s.

Pious Breathing, being the Meditations of *St. Augustine*, his Treatise of the Love of God, *Soliloquies* and *Manuel*; to which are added, Select Contemplations from *St. Anselm* and *St. Bernard*. By the same Author. Price 5 s.

A short Account of the Nature and Use of Maps, as also some short Discourses of the Division of the Earth into Zones, Climes, and Parallels, with the Properties of the several Inhabitants thereof; to which is subjoin'd, a Catalogue of the Factories, and Places now in Possession of the *English*, *French*, *Dutch*, *Spanish*, *Portuguese*, and *Danes*, both in the *East* and *West-Indies*, with several Tables, very useful in Geography and Navigation. By *William Allingham*, Teacher of the *Mathematicks*. Price 1 s.

Three Discourses of *Sir Walter Raleigh's*. First, Of a War with *Spain*, and our Protecting the *Netherlands*; Written by the Command of *King James* the First, in the Year 1602. Second, Of the Original and Fundamental Cause of Natural, Arbitrary and Civil War. Third, Of Ecclesiastical Power. Publish'd by *Philip Raleigh*, Esq; his only Grandson.

Montaigne's Essays. Three Volumes.

Eckhard's Roman History Compleat.

Plutarch's

Books Printed for W. Freeman.

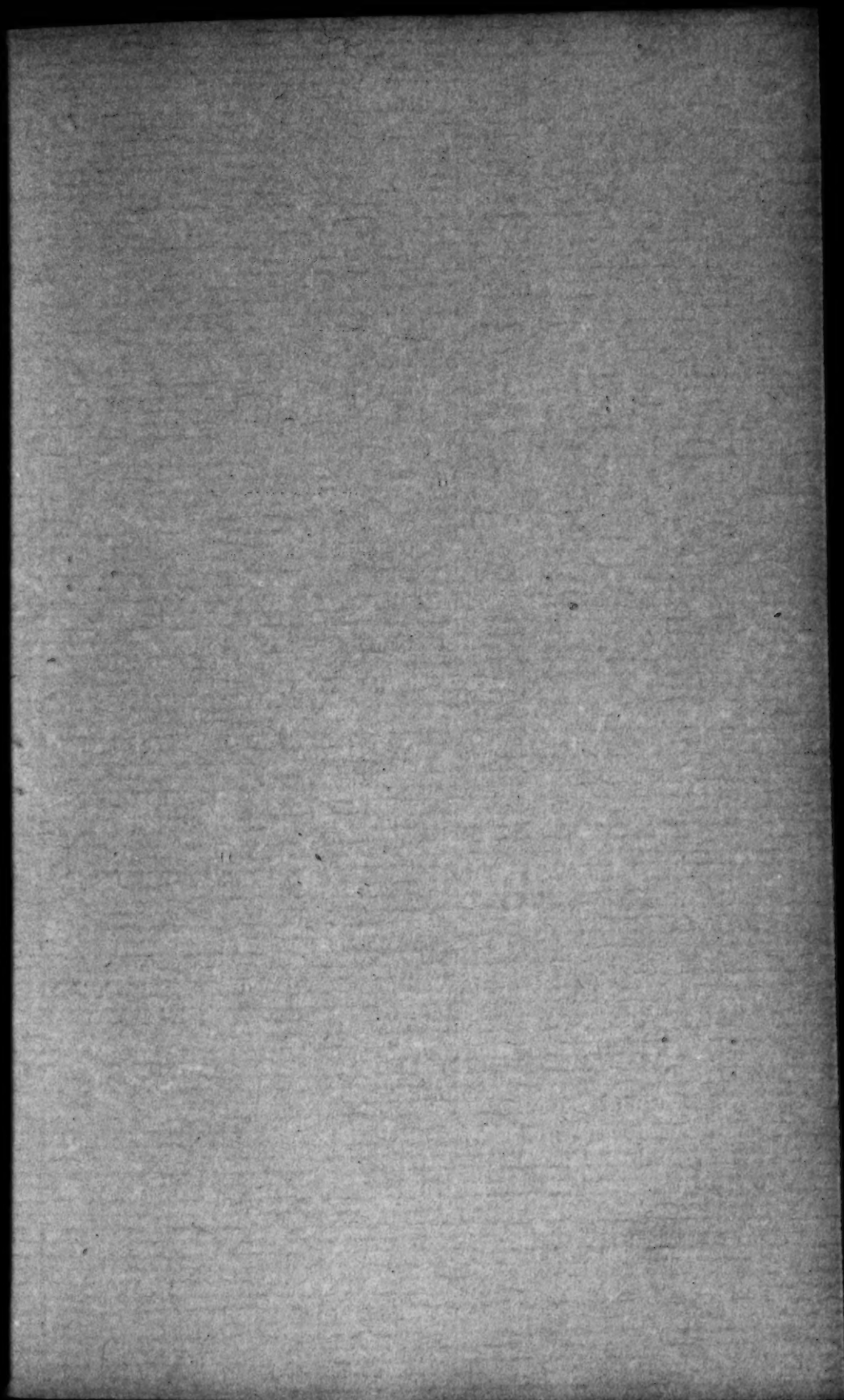
A New Voyage to the Levant, containing an Account of the most Remarkable Curiosities in *Germany, France, Italy, Malia, and Turkey*; with Historical Observations relating to the *Present and Ancient* State of those Countries. By the *Sieur des Mout.* Done into *English*, and Adorn'd with Figures. Price 5 s.

The Gentleman's Dictionary. In Three Parts. I. *The Art of Riding the Great Horse*: Containing the Terms and Phrases us'd in the *Manège*; and the Dificases and Accidents of Horses. II. *The Military Art*; Explaining the Terms and Phrases us'd in Field or Garrison; the Terms relating to *Artillery*; the Works and Motions of *Attack and Defence*; and the Post and Duty of all the Officers of the Army: Illustrated with Historical Instances, taken from the Actions of our Armies. III. *The Art of Navigation*; Explaining the Terms of Naval Affairs; as Building, Rigging, Working, and Fighting of Ships; the Post and Duty of Sea Officers, &c. With Historical Examples taken from the Actions of our Fleet. Each Part done Alphabetically, from the Sixteenth Edition of the Original *French*. Published by the *Sieur Guillet*, and Dedicated to the *Dauphin*. With large Additions, Alterations, and Improvements, adapted to the Customs and Actions of the *English*; and above Forty curious Cuts that were not in the Original. Price 5 s.

There is now in the Press, and will be speedily Published, a very useful Book, Entituled,

The Jewarism Mathematica, or the Treasury of the Mathematics, containing Variety of useful Practices in *Arithmetick, Cosmography, Geometry, Trigonometry, Astronomy, Geography, Navigation and Surveying*. As also the Mensuration of Board, Glass, Tiling, Paving, Timber, Stone, and Irregular Solids. Likewise it teacheth the Art of Gauging, Dialling, Fortification, Military Orders, and Gunnery: Explains the Logarithms, Sines, Tangents, and Secants: Sheweth their use in *Arithmetick*, &c. To which is Annexed, a Table of 10000 Logarithms, Log-Sines and Log-Tangents. Illustrated with several Mathematical Sculptures on Copper Plates. Originally Compos'd by *John Taylor*, Gent. and now carefully Revis'd, Corrected, and very much Enlarged, with the Use of many of the Propositions throughout the whole Book; as also the Use of several Mathematical Instruments, and other considerable Additions and Improvements. By *W. Allingham*. Teacher of the Mathematicks. Price 6 s.

BOOKS



Books Sold by B. Barker.

Plasarch's Lives. Five Volumes, 8vo.

Morals. Five Volumes, 8vo.

Clark's Tutor in Chancery.

Ovid's Epistles, English'd by several Hands.

Lord Rochester's Poems.

Dr. Galt's Dispensary.

Beattie's Works.

Duke of Rochefort's Moral Maxims English'd.

Repin of Salvation.

Bishop Laud's Devotion.

Humble Penitent.

BOOKS PRINTED AND SOLD BY

HILL.

THE Christian's Testament; or a Treatise of the Imitation of
to his Wife. Price 2s.
Example D. D. Dean of Canterbury, and Chaplain in Ordinary
aged. Meditations and Prayers for sick Persons. By George
by Thomas a Kempis, now reprinted into English: To which are
added the Christian's Testament; or a Treatise of the Imitation of

to his Wife. Price 2s.
are added, select Contemplations from St. Augustine and St. Basil.
Treatise of the Love of God, Self-denial and Humility, to which
from it springs, being the Meditations of St. Augustine, his
to his Wife. Price 2s.

are added, select Contemplations from St. Augustine and St. Basil.
Treatise of the Love of God, Self-denial and Humility, to which
from it springs, being the Meditations of St. Augustine, his
to his Wife. Price 2s.
tion. By William Brouncker, Treasurer of the Mathematicks.
and which contain Tables very useful in Geography and Navigation.
Sheweth the Longitude and Latitude of the East and West India
and Macao now in Possession of the English, French, Dutch
thereof: to which is added, a Catalogue of the Factors
and Factors, with the Privileges of the several Inhabitants
their Discontents of the Division of the East India House Company.
A short Account of the Nations and Use of Spices as also some
ways. By the same Author. Price 2s.

Price 1s.
tion. By William Brouncker, Treasurer of the Mathematicks.
and which contain Tables very useful in Geography and Navigation.
Sheweth the Longitude and Latitude of the East and West India
and Macao now in Possession of the English, French, Dutch
thereof: to which is added, a Catalogue of the Factors
and Factors, with the Privileges of the several Inhabitants
their Discontents of the Division of the East India House Company.
A short Account of the Nations and Use of Spices as also some
ways. By the same Author. Price 2s.

Register of the London Hospital, containing
names of the Patients, their Addresses,
Kings, and the only Account of

